

DATUM SETZEN

ZEIT SETZEN

FUTURISMUS

UND

“SCHMUTZIGE THEOLOGIE”

Marian G. Berry

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort des Autor	6
Kapitel I. Einige unabhängige Institutionen und einige Siebenten-Tags-Adventistische Theologen benutzen jesuitische Techniken	8
Kasten: “Eine jesuitische Technik: Austauschen von buchstäblicher und symbolischer Sprache”	8
Die historizistische “Schule” der Auslegung der Prophetie	8
Die symbolische Sprache und der Textzusammenhang in Daniel Kapitel 7	8
Was ist “Futurismus”?	9
Kasten: “Futurismus” kontra “zukünftige Anwendung”	10
Was ist “Präterismus”?	10
Definition von “prophetisch” und “symbolisch”	10
Wann ist das Jahr-Tag Prinzip anzuwenden?	11
Eine satanische Erfindung wird auf den “Tag” in 1.Mose Kapitel 1 angewandt	11
Der Schocker	12
Kasten: “Die Zeitlinien in Daniel 12 sind in buchstäblicher Sprache geschrieben”	12
Die Zeitlinien in Daniel 12 offenbaren “Ereignisse”—keine Zeit für die Wiederkunft Jesu	13
Verleumdung und Lügen	13
Moderner oder Endzeit-“Präterismus”	13
Die Warnung des Lauten Rufs vor der zukünftigen päpstlichen Vorherrschaft	14
Konstruierte Antithese: Prophetische Studien werden gegen Charakterentwicklung ausgespielt	14
Kasten: Satans Werkzeugkasten: Acht Werkzeuge der Täuschung	15
Kapitel II. Die Zeit des Endes	16
Die “Zeit des Endes” oder “Das Ende der Zeit”	17
Satans Werkzeugkasten: Zwölf Werkzeuge der Täuschung	17
Kapitel III. Argumente zur Verteidigung von Irrtum: Die 1843 Karte	18
Die 1843 Karte: Und Anhang A	18
Die 1850 Karte minus den Zeitlinien in Daniel 12: Und Anhang B	18
“Ein Fehler in einigen der Zahlen” und “in der Berechnung der prophetischen Zeitabschnitte”	18
Die 28 “Zahlen” auf der 1843 Karte	19
Eine Liste der Irrtümer, die mit dem großen Fehler von 1843 verbunden sind	20
Fünf Irrtümer, die mit dem fehlerhaften Datum von 1843 verbunden sind	20
Der 2520 Irrtum	20
Kasten: Das Hermeneutische Prinzip im Großen Kampf S.599	21
Der 1843 Irrtum	21
Der 45 Irrtum bezüglich 1843	21
Der 45 Irrtum wird bezüglich 1798 wiederholt	22
Der 508 n.Chr. Irrtum	22
Die “Zeit”-Prüfung von 1843 und 1844	23
Das Entsiegeln der sieben Donner und der Zeitlinien in Daniel 12	23
Daniel 12 und der Laute Ruf	23

Das allerletzte Entsiegeln des ganzen Buches Daniel	24
Die auf unsere eigenen Tage überbrachten Irrtümer und Fehler werden beibehalten	24
Kasten: Satans Werkzeugkasten: Vier Werkzeuge der Täuschung	25
 Kapitel IV. Keine "Zeitverkündigung"	26
Aktueller Widerstand gegen neues Licht	26
Mißbrauch der Schriften des modernen Propheten	27
Einleitung: Rechtschaffenheit und Prinzip	27
"Keine Zeitverkündigung" <i>Our Firm Foundation</i> September 1998 Anhang F	
Das hermeneutische Prinzip in Jes.28,9-13	27
Beobachtungen über "Keine Zeitverkündigung"	28
Die Erfordernis einer Definition für "Zeitverkündigung"	28
Ellen G. White definiert "Zeitverkündigung"	29
Kasten: "Zeitverkündigung" und "bestimmte Zeit" werden definiert	29
Bilder, Symbole und Typen	30
Inkorrekter Gebrauch der Worte "prophetisch" und "symbolisch"	30
Die "Prophetische Zeit"-linie der 2300 Tag-Jahre in Dan.8,14	31
Kasten: Die exklusive "Prophetische Zeit"-linie der 2300 in Dan.8,14	32
Wiederholte Anwendung kontra primäre zukünftige Anwendungen von Dan.12,5-13	32
Der Prophet und der Ausleger der Prophetie	33
Kasten: Das Ende der Zeit	34
Marksteine werden entfernt(?)	34
Kasten: Eingebildete Marksteine	35
Marksteine der Lehre kontra prophetische Erfüllungen	35
Falsches Licht	37
Liberale und die alten Marksteine	37
Vermehrtes Licht	38
Teilweise Auswahl von Zitaten	38
Etwas voraussetzen, was es im <i>Bericht des Australischen Verbandes</i> nicht gibt. Anhang C	39
Der zweideutige Hewit Brief. Anhang E	40
Zusammenfassung: 20 Korrekturen	41
Kasten: Satans Werkzeugkasten: 10 Werkzeuge der Täuschung	42
 Kapitel V. Die "prophetischen Zeitabschnitte"	43
Kasten: "Ein Text außerhalb seines Zusammenhangs ist ein Vorwand"	43
Die "prophetischen Zeitabschnitte" in dem Textzusammenhang von Dan.8,14 und 9,24-27	43
Der Zusammenhang von geschichtlicher Hintergrundinformation	43
"Prophetische Zeitabschnitte" im Zusammenhang des "Abends der großen Vollendung"	44
Kasten: Satans Werkzeugkasten: Vier Werkzeuge der Täuschung	45
 Kapitel VI. "Zeiten und Zeitpunkte" und der Laute Ruf	46
"Zeiten und Zeitpunkte" werden während des Spätregens des Lauten Rufes offenbart	46
Apg.1,7 im Textzusammenhang mit Vers 8	46

“Zeit ist seit 1844 keine Prüfung”	47
“Ist nicht an der Zeit aufgehängt”	47
Kasten: Satans Werkzeugkasten: Vier Werkzeuge der Täuschung	48
 Kapitel VII. Exegese kontra Eisegese	49
Ausleger der Prophetie kontra Voraussager	50
Kasten: Satans Werkzeugkasten: Fünf Werkzeuge der Täuschung	51
 Kapitel VIII. Die Zeit kennen	52
Die Gottlosen werden es alle nicht verstehen	53
Kasten: “Dafür daß du die Zeit deiner Heimsuchung nicht erkannt hast”	53
Die Verständigen werden es verstehen	53
Fragen zum Nachdenken über Zeitlinien	54
Kasten: Satans Werkzeugkasten: Drei Werkzeuge der Täuschung	54
 Kapitel IX. Laodizea und “neues Licht”	55
Die negative Reaktion auf “neues Licht”	55
Laodizeas Einstellung zu “neuem Licht”	55
Zitate über “neues Licht”	56
Gefahren in Laodizea heute	57
Zitate über “vermehrtes Licht” bezüglich Daniel und Offenbarung	59
Daniel und Offenbarung müssen zusammen studiert werden	59
Kasten: Satans Werkzeugkasten: Zehn Werkzeuge der Täuschung	60
 Kapitel X. “Historischer Adventismus” wird definiert	61
Die “historizistische ‘Schule’ der Auslegung der Prophetie” wird definiert	61
Der “Geist der Weissagung” wird definiert	62
Kasten: Satans Werkzeugkasten: Acht Werkzeuge der Täuschung	63
 Kapitel XI. Die Wahrheiten für diese Zeit. Die Kenntnis von Christus und der Prophetie	64
Was besagen die drei Zeitlinien in Daniel 12,5-13?	64
Die Zeitlinien in Daniel 12 und die dritte Engelsbotschaft	65
Kasten: “Die große Notwendigkeit heute”	65
Kasten: Satans Werkzeugkasten: Fünf Werkzeuge der Täuschung	65
 Kapitel XII. Die Vorwärtsbewegung der Zeit und der Prophetie	66
Die Aufeinanderfolge und Kontinuität prophetischer Abrisse	66
Auslegung der Prophetie bewegt sich mit dem Verstreichen der Zeit vorwärts	66
Auslegungen der Prophetie bewegen sich in der Zeit vorwärts	66
Der Aufstieg und Fall der Weltreiche 1-4 in Daniel 2	67
Die Aufeinanderfolge und Kontinuität innerhalb von prophetischen Abrissen	67
Das fünfte Weltreich steigt in Daniel 7 auf: Päpstliche Vorherrschaft Nr.1	67
Dan.11,36-45: Der Aufstieg und Fall der Weltreiche 6 und 7	67
Die Neue Weltordnung mit dem päpstlichen Haupt—das siebte Weltreich	70
Kasten: Daniel 12,4: Die Abrisse und das Buch Daniel werden “versiegelt.”	70
Fragen zum Beantworten	71
Kasten: Satans Werkzeugkasten: 19 Werkzeuge der Täuschung	72

Kapitel XIII. Doppelte Anwendungen	73
Kasten: Ein Bibelvers oder ein Bibeltext <i>kann</i> zwei legitime Anwendungen haben	73
Die doppelte Anwendung in Matthäus Kapitel 24	73
Kasten: Wo es zwei grosse Krisen gibt, <i>kann</i> sich eine doppelte Anwendung befinden	74
Laß den Propheten dem Text eine doppelte Anwendung geben	74
Die doppelte Anwendung der “zweiundvierzig Monate” in Off.13	74
Kasten: Der Textzusammenhang der Reihenfolge der Ereignisse in Off.13	76
Vorsicht! Irrige Schlußfolgerungen bezüglich doppelter Anwendungen	76
Manchmal wiederholt sich die Geschichte aber nicht die Prophetie	77
Dan.12,5-13. Eine primäre Anwendung auf den Lauten Ruf	77
Die doppelte Anwendung der sieben Siegel in Off.6-7 und 8,1	78
Die doppelte Anwendung der sieben Posaunen in Off.8-11	78
Kasten: Eine zukünftige Anwendung der sieben Posaunen in Off.8-11	79
Kasten: Satans Werkzeugkasten: Sechs Werkzeuge der Täuschung	79
Kapitel XIV. Biblische Hermeneutik kontra menschliche Vorschriften	80
Studiert die Offenbarung in Verbindung mit Daniel	81
Wer wird in die Falle gehen?	81
Hermeneutische Prinzipien	82
Richtlinien für eine gültige Auslegung der Prophetie	82
Die Wichtigkeit und die Ergebnisse korrekt angewandter hermeneutischer Prinzipien	84
Kasten: Satans Werkzeugkasten: Vier Werkzeuge der Täuschung	84
Kapitel XV. Biblische Zeitlinien	85
Die “Mo’eds” (hebr.) bzw. die bestimmten Zeiten. Eine Liste biblischer Zeitlinien	86
Die Schlußfolgerung	87
Eine Personifizierung der Wahrheit	87
Kasten: Satans Werkzeugkasten: Fünf Werkzeuge der Täuschung	88
Liste der Seminarthemen	90
Anhang A: Die 1843 Karte	95
Anhang B: Die 1850 Karte	97
Anhang C: Bericht des Australischen Verbandes, 11.März 1907	99
Anhang D: Predigten und Vorträge	102
Anhang E: Der Hewit Brief von 1850	109
Anhang F: “Keine Zeitverkündigung” <i>Our Firm Foundation</i> September 1998	111

VORWORT DES AUTOR

Das Schreiben und Veröffentlichen dieses Buches hat mir kein Vergnügen bereitet. Es wurde geschrieben, um die Flut von Anfragen zu beantworten, die über Post, Fax und Telefon aus der ganzen Welt zu mir kommen. Diejenigen, die “wegen der Greuel seufzen und weinen”, möchten den Grund für die Verwirrung und Dunkelheit wissen, die unsere wertvolle Gemeinde überfällt. Die, die sich die Zeit nehmen, zu schreiben oder anzurufen, stehen für eine große Zahl, die schweigend fragen, aber nicht wissen, wo Antworten zu finden sind.

In einem weit entfernten Seminar von zehn zweistündigen Sitzungen fragte mich ein Anwalt viele sachdienliche und durchdringende Fragen. Am Ende der letzten Sitzung stand er auf und sagte: “Alle meine Fragen sind beantwortet, alles ist klar gemacht und die ganze Verwirrung hinweggefegt worden.” Es ist meine Hoffnung, daß dieses Buch vielen nah und fern, die Antworten brauchen angesichts der gegenwärtigen verworrenen Situation bezüglich prophetischer Studien, zu derselben Klarheit verhelfen wird.

Was soll getan werden, wenn Leben in Gefahr sind? Was soll geschrieben werden, wenn Täuschung das ewige Schicksal des Volkes Gottes bedroht? Was soll getan werden, wenn Gegenwärtige Wahrheit als Ketzerei hingestellt wird? Soll Wahrheit allein dargestellt und Unwahrheit ignoriert werden? Sollen wir annehmen, daß Gott wohl dazu fähig ist, sich um Seine eigenen Belange zu kümmern, und daß keine Mühe dafür aufgewandt werden muß, Wahrheit auszusprechen oder Irrtum aufzudecken, was oft Reibung erzeugt?

“Um Frieden und Einheit zu wahren, zeigten sie sich bereit, irgendwelche mit ihrer Gottestreue vereinbare Zugeständnisse zu machen; sie fühlten aber, daß selbst der Friede unter Aufopferung ihrer Grundsätze zu teuer erkaufte wäre. Einer Übereinstimmung auf Kosten der Wahrheit und Rechtschaffenheit zogen sie jedoch lieber die Uneinigkeit, ja selbst den Kampf vor.” *Der Große Kampf*, Seite 45.

“Vorwärts, christliche Soldaten, die ihr wie zum Kampf marschiert.” Was ist, wenn Martin Luther niemals seine Stimme gegen die Irrtümer des Romanismus erhoben hätte? Was ist, wenn die Propheten Sünde und Irrtum unter dem Volk Gottes zu allen Zeiten niemals gerügt hätten? Ist es das Werk der Christen, sowohl den Irrtum aufzudecken als auch die Wahrheit darzustellen? Kann Irrtum auf lebenswürdige Weise aufgedeckt werden oder muß sein häßliches Angesicht unter das Licht gestellt werden, so daß alle seine Mißgestalt und hassenswerte Natur sehen können? Soll unsere Sympathie für die, die den Irrtum fördern, den Irrtum selbst vor der Aufdeckung schützen? Was ist der Rat, der denen gegeben ist, die den Herrn und Sein Wort der Wahrheit lieben?

Es ist nicht genug, Irrtum aufzuzeigen, sondern äußerst wesentlich, genau die Technik aufzudecken, durch die solch Irrtum als Wahrheit erscheint. Es ist notwendig, die Werkzeuge zu untersuchen, durch die Satan und seine Agenten Bibelstellen aus dem Zusammenhang reißen, die biblischen hermeneutischen Prinzipien mißachten und sowohl die Heilige Schrift als auch die Schriften von Ellen G. White zitieren und falsch anwenden. Es wird selbstverständlich, daß in einigen Fällen Symbolismus mißverstanden wird und buchstäbliche Sprache so behandelt wird, als wenn sie bildlich wäre oder sie wird wegvergeistigt. Es ist unbedingt erforderlich, daß der grundlegende Haß gegen biblische “Gegenwärtige Wahrheit” bloßgelegt wird.

Der Deckmantel der Scheinheiligkeit, der Perversität verbirgt, muß geöffnet werden. Das, was als eine Liebe zu den Schriften Ellen G. Whites erscheint, deckt Versuche, die reinen und klaren Aussagen der Schrift auszuschließen, neues Licht zurückzuweisen und Rom durch eine Ablehnung von Endzeitprophezeiungen zu schützen.

Es ist jetzt an der Zeit, die Irrtümer zu offenbaren, die die Unvorsichtigen täuschen. Möge sich der Leser "anschnallen" und für die holperige Fahrt bereit sein, die er bei einer Untersuchung der Methoden unternehmen wird, die von vielen sehr "religiösen" blinden Führern und Predigern benutzt werden, die ihre Nachfolger geradewegs in den Graben führen! Der erste Punkt hat mit "jesuitischen Techniken" zu tun und mit denjenigen, die sie zur Zeit anwenden!

KAPITEL I

Einige unabhängige Institutionen und einige Siebenten-Tags-Adventistische Theologen benutzen jesuitische Techniken

EINE JESUITISCHE TECHNIK

Wie die Jesuiten im Mittelalter die Technik des Austauschens der buchstäblichen und symbolischen Sprache in Daniel 7 und seiner Zeitlinie in Daniel 7,25 benutzten, um das päpstliche Rom zu schützen, so benutzen heute einige Siebenten-Tags-Adventistische Theologen die gleiche Technik des Austauschens der buchstäblichen und symbolischen Sprache der drei Zeitlinien in Daniel 12,7-13, was das päpstliche Rom heute schützt.

Die historizistische “Schule” der Auslegung der Prophetie

Im Mittelalter benutzten Martin Luther und andere Reformatoren Methoden des Studiums, die die “historizistische ‘Schule’ der Auslegung der Prophetie” genannt wird. Sie wandten die Prophezeiung des “kleinen Horns” in Daniel 7 mit ihrer Zeitlinie der “eine Zeit und <zwei> Zeiten und eine halbe Zeit” in Daniel 7,25 auf das päpstliche Rom an. Durch die Jahrhunderte hindurch haben Ausleger der Prophetie begriffen, daß das Wort “Zeit” biblische Fachsprache ist und sich auf ein “Jahr” von 360 Tagen (oder zwölf Monaten mit jeweils 30 Tagen) bezieht, wie in 1.Mose 7,24 und 8,3 definiert wird, wo “einhundertundfünfzig Tage” “fünf Monaten” gleichgesetzt werden.

Als der biblische Ausdruck “Zeit” von den Reformatoren so verstanden wurde, daß er sich auf ein Jahr von 360 Tagen bezieht, wurden die “eine Zeit und <zwei> Zeiten und eine halbe Zeit” in Daniel 7,25 wie folgt berechnet:

1	“Zeit”	=	360 Tage
2	“Zeiten” (Hebräische Bedeutung zwei)	=	720 Tage
3	“Zeit” (“eine halbe Zeit”)	=	<u>180 Tage</u>
			1260 Tage insgesamt

Die symbolische Sprache und der Textzusammenhang in Daniel 7

Die Ausleger der Prophetie hatten lange begriffen, daß die “eine Zeit und <zwei> Zeiten und eine halbe Zeit” in Daniel 7,25 1260 Tagen gleich sind. Die Reformatoren erkannten auch, daß die Zeitlinie in Daniel 7,25 im symbolischen Textzusammenhang symbolischer “Tiere” steht. Darum verstanden sie, daß die 1260 “Tage” symbolische Zeit ist. Um den Betrag der buchstäb-

lichen Zeit zu bestimmen, von der in Dan.7,25 gesprochen wird, benutzten sie das Jahr-Tag-Prinzip, wie es in Hes.4,6 und 4.Mose 14,34 angegeben ist, wo der Herr sagt: “Vierzig Tage lang, je einen [symbolischen] Tag für ein [buchstäbliches] Jahr, habe ich sie dir auferlegt.”

Sowohl die europäischen Reformatoren als auch die Ausleger der Prophetie der großen Adventbewegung und die Pioniere des Adventismus begriffen, daß die Zeitlinie in Dan.7,25 von “*einer Zeit und <zwei> Zeiten und einer halbe Zeit*” symbolische Zeit bedeutet und daß sich die 1260 symbolischen Tage auf 1260 buchstäbliche Jahre päpstlicher Vorherrschaft beziehen, die von 538 bis 1798 n.Chr. dauerte.

Es wurde verstanden, daß dem römischen Papsttum durch einen vom Kaiser Justinian 533 n.Chr. geschriebenen und 538 in Kraft gesetzten verfügenden Brief “Kraft, Thron und Macht” gegeben worden ist. Dieser Erlaß gab dem Bischof von Rom sowohl das legale Recht, das “Haupt der Kirche” zu werden, was geistliche Kraft, Thron und Macht bedeutet, als auch weltliche Macht, um den Staat zu benutzen, um seine Lehre durchzusetzen und zu verfolgen. Genau 1260 Jahre später beendete General Berthier unter der Führung von Napoleon von Frankreich 1798 die päpstliche Vorherrschaft, indem er den Papst zurück nach Frankreich nahm, wo er ins Gefängnis geworfen wurde und starb.

Die Auslegung der Prophezeiung von “*einer Zeit und <zwei> Zeiten und einer halben Zeit*” in Dan.7,25 was eine mächtige Kraft, um die Trennung des Protestantismus von Rom zu verursachen. Das meiste von Nordeuropa brach im sechzehnten und siebzehnten Jahrhundert vom Romanismus ab. Dies war für die römische Kirche eine drohende Gefahr. Die Päpste mußten eine Verteidigung gegen die Auslegung der Prophetie der Zeitlinie in Dan.7,25 finden!

Was ist “Futurismus”?

Das päpstliche Rom benutzte den Orden der Jesuiten, um die protestantische Auslegung der Prophezeiung der Zeitlinie in Dan.7,25 zurückzuweisen. Francisco Ribera, ein Jesuitenpriester, ignorierte die symbolische Sprache und den symbolischen Textzusammenhang in Daniel Kapitel 7 mit seinen symbolischen “Tieren”, “Köpfen” und “Hörnern”. Ribera nahm die “*eine Zeit und <zwei> Zeiten und eine halbe Zeit*” der Zeitlinie in Dan.7,25 aus ihrem symbolischen Textzusammenhang heraus und betrachtete sie als buchstäbliche Zeit. Er erklärte die 1260 als buchstäbliche Tage oder als buchstäbliche dreieinhalb Jahre.

Dann setzte Ribera die buchstäblichen dreieinhalb Jahre weit in die **Zukunft** und erklärte, daß sie sich auf das “kleine Horn” als einen unidentifizierten Antichristen beziehen, der noch in der Endzeit aufkommen wird. Dies nahm den anklagenden Finger vom päpstlichen Rom weg! Diese jesuitische Technik, die eine Zeitlinie aus dem Textzusammenhang herausnimmt, symbolische und buchstäbliche Sprache vertauscht und die Anwendung weit in die Zukunft wirft, ist als “**FUTURISMUS**” bekannt.

“Futurismus” kontra “zukünftige Anwendung”

“Futurismus” wird oft mit “**zukünftiger Anwendung**” durcheinander gebracht. Eine “zukünftige Anwendung” ist eine gültige und korrekte Anwendung einer Prophezeiung auf ein zukünftiges Ereignis. Z.B. werden die Prophezeiungen, die sich mit der 1000 Jahre Zeitlinie in Off.20 befassen, legitim auf die Zukunft angewandt und sind eine “zukünftige Anwendung” und kein “Futurismus”. Alle Prophezeiungen, die auf eine zukünftige Wiederkunft Jesu weisen, sind kein “Futurismus”, sondern eine “zukünftige Anwendung”. Auch die sieben letzten Plagen und viele Ereignisse, die in der Offenbarung vorhergesagt werden, wenden sich an die Zukunft. Auslegung der Prophetie, die einfach eine Prophezeiung auf zukünftige Ereignisse anwendet und den korrekten Textzusammenhang und nicht die jesuitische Technik des “Futurismus” verwendet, sind “zukünftige Anwendungen”. Wenn die Zeitlinie in Daniel 12 auf zukünftige Ereignisse *angewandt* wird, dann ist das einfach eine “zukünftige Anwendung”, **nicht Futurismus!** Wenn Kritiker einer zukünftigen Anwendung von Daniel 12 sie bewußt oder unbewußt als “Futurismus” verleumden, dann präsentieren sie falsche Information und bringen sich somit selbst unter Verdacht.

Viele der Prophezeiungen in Daniel und Offenbarung wenden sich an zukünftige Ereignisse. Eine zukünftige Anwendung der Zeitlinien in Daniel 12 ist **nicht “Futurismus”**, sondern einfach eine “zukünftige Anwendung”.

Was ist “Präterismus”?

Louis d’Alcazar, ein anderer Jesuitenpriester, gebrauchte die gleiche jesuitische Technik des **Austauschens von symbolischer und buchstäblicher Sprache**, indem er die **symbolische Sprache** ignorierte und die “*eine Zeit und <zwei> Zeiten und eine halbe Zeit*” oder 1260 in Dan.7,25 als **buchstäbliche Zeit** betrachtete. Er stellte dann die dreieinhalb buchstäblichen Jahre in die entfernte Vergangenheit, die sich während der Verfolgung der Juden erfüllt haben. Diese Technik wird “**PRÄTERISMUS**” genannt.

Definition von “prophetisch” und “symbolisch”

Die Worte “prophetisch” und “symbolisch” werden oft durcheinander gebracht. Sie bedeuten nicht das gleiche Ding! Das Wort “prophetisch” kommt vom Wort “Prophetie”. Die ganze Prophetie, sei sie in buchstäblicher oder symbolischer Sprache geschrieben, ist “prophetisch”. Irgendeine Zeitlinie, die in der *Prophetie* erwähnt wird, ist “prophetisch”. Nur wenn eine Prophezeiung Symbole verwendet und die Zeitlinie in einen *symbolischen Textzusammenhang* stellt, ist sie “symbolisch”. Wenn kein Symbolismus vorhanden ist, macht der buchstäbliche Textzusammenhang die Prophezeiung “prophetisch”, aber nicht “symbolisch”. Der Mißbrauch dieser Ausdrücke bringt viel Verwirrung zustande.

Wann ist das Jahr-Tag Prinzip anzuwenden?

Wenn eine prophetische Zeitlinie in symbolischer Sprache und symbolischem Textzusammenhang steht, ist es notwendig, die damit verknüpfte buchstäbliche Zeit mit Hilfe des Jahr-Tag Prinzips zu bestimmen. Wenn kein symbolischer Textzusammenhang vorhanden ist, dann gibt es auch keinen Grund, das Jahr-Tag Prinzip anzuwenden. ***Dies ist ein hermeneutisches Prinzip der Auslegung der Prophetie.*** Es gibt nichts in der Heiligen Schrift noch in den Schriften irgendeines Propheten, was erklärt, daß das Jahr-Tag Prinzip jemals weggetan worden ist oder 1844 endete! Das ist eine Annahme.

Sowohl Francisco Ribera mit seiner jesuitischen Technik des “Futurismus” als auch Louis d’Alcazar mit dem “Präterismus” waren darin erfolgreich, den anklagenden Finger vom päpstlichen Rom zu entfernen. Diese jesuitischen Techniken wurden später in den Protestantismus aufgenommen und verursachten die Theorie der vorzeitigen Entrückung (rapture theory), die zu dieser Zeit weit verbreitet ist. Es ist unbedingt erforderlich zu verstehen, daß, jedesmal wenn die jesuitischen Techniken des ***Austauschens von symbolischer und buchstäblicher Sprache*** verwendet werden, ein Zug böser Umstände, von Ketzerei und Irrtum folgt.

Eine satanische Erfindung wird auf den “Tag” in 1.Mose Kapitel 1 angewandt

Das Austauschen von symbolischer und buchstäblicher Sprache ist eine satanische Erfindung, die beständig die wahre Bedeutung der Heiligen Schrift entstellt. Sie wurde auf das erste Kapitel in 1.Mose angewandt. Der buchstäbliche “Tag” der Schöpfung wird von vielen protestantischen und katholischen Theologen als symbolisch oder mythisch betrachtet, die ihre Ansicht mit den sogenannten wissenschaftlichen Evolutionstheorien zu verschmelzen wünschen. Die Bibel definiert ihre eigenen Ausdrücke selbst und bestimmt, daß der “Tag” in 1.Mose Kapitel 1 auf die “hellen und dunklen” Teile begrenzt war, die einen buchstäblichen Tag von 24 Stunden ausmachen.

Gott schied das Licht von der Finsternis. Und Gott nannte das Licht ***Tag***, und die Finsternis nannte er Nacht. Und es wurde Abend, und es wurde Morgen: ein ***Tag***. 1.Mose 1,4,5

Viele Theologen haben den buchstäblichen “Tag” mit einer symbolischen Bedeutung ausgetauscht, was die Grundlage für viele solche Irrtümer legt wie:

- 1.Die Evolution mit ihren vielen Theorien über die Ursprünge des Lebens und die Anfänge.
- 2.Die Ablehnung des Schöpfers, der Schöpfungswoche und des Siebenten-Tags-Sabbats.
- 3.Die Ablehnung der Sünde, des Bedürfnisses nach einem Retter und des Erlösungsplans.

Wenn es irgendein satanisches Werkzeug oder eine satanische Erfindung gibt, vor dem der Christ auf der Hut sein muß, dann ist es das des Austauschens von buchstäblicher und symbolischer Sprache! 1.Mose Kapitel 1 mit dem “Tag”, der ein Element der ***Zeit*** ist, Dan.7,25 mit seiner 1260 “Tage” ***Zeitlinie***, Daniel 12,5-13 mit seinen ***Zeitlinien*** von 1260, 1290 und 1335 Tagen und verschiedene andere Verweise auf ***Zeitelemente*** überall in den Prophezeiungen sind durch Satans Täuschungen in Gefahr und verwundbar, wenn sich der Bibelstudent der korrekten hermeneutischen Prinzipien und der Gefahren nicht genau bewußt ist, wenn er sie nicht kennt. Er muß hinsichtlich aller ***Zeitlinien*** in Daniel und Offenbarung besonders wachsam sein.

DER SCHOCKER

Schnall Dich an. Heutzutage beschäftigen sowohl viele Siebenten-Tags-Adventistische unabhängige Institutionen als auch das Bibelforschungsinstitut der Generalkonferenz Theologen, die die satanische jesuitische Technik des Austauschens von symbolischer und buchstäblicher Sprache auf die drei Zeitlinien in Daniel 12 anwenden. (Nicht alle Sabbathalter stimmen mit ihnen überein. Es gibt Tausende, die diesen Punkt noch nicht verstehen, Tausende, die sich darum nicht kümmern und Tausende, die diese Materie sorgsam untersucht haben und korrekt Wahrheit vom Irrtum unterscheiden können!)

Es gibt keine symbolische Sprache in Daniel 12. Es ist in buchstäblicher Sprache geschrieben. Daniel 12 enthält nichts von dem Symbolismus, der sich in Kapitel 7 befindet. In Daniel 12 gibt es keine symbolischen “Standbilder”, “Zehen”, “Tiere”, “Köpfe”, “Hörner”, “Flügel”, “Augen”, “Mäuler” oder “Winde”. Daniel 12 ist eine Prophezeiung und ist darum “prophetisch”, aber ist **nicht “symbolisch”**. Es gibt einen beschreibenden *Namen*, der in Daniel 12,11 erwähnt wird, “der Greuel der Verwüstung”, aber das ist bloß ein Titel und kein Symbolismus. Die Tatsache, daß eine Prophezeiung in einer Vision gegeben wurde, macht sie nicht symbolisch. Es ist die buchstäbliche Sprache, die den **buchstäblichen Textzusammenhang** erzeugt.

Ebensowenig macht die biblische Fachsprache der “einen Zeit und <zwei> Zeiten und einer halben Zeit” in Daniel 12,7 den Textzusammenhang symbolisch. Genauso wie sich die sieben “*Zeiten*” in Dan.4,16 auf sieben **buchstäbliche** Jahre beziehen, beziehen sich gemäß der “Regel der ersten Erwähnung” die “eine Zeit und <zwei> Zeiten und eine halbe Zeit” in Daniel 12,7 auf dreieinhalb **buchstäbliche** Jahre, und die “1290 Tage” und die “1335 Tage” beziehen sich alle auf **buchstäbliche Zeit**.

Die Zeitlinien in Daniel 12 sind in buchstäblicher Sprache geschrieben und stehen in buchstäblichem Textzusammenhang.
Darum sind die “Tage” und “Zeiten” buchstäbliche Zeit.
Das heißt: “Tage” = buchstäbliche Tage.
Die “eine Zeit und <zwei> Zeiten und eine halbe Zeit” werden als 1260 buchstäbliche Tage gezählt. Auch die 1290 und 1335 sind buchstäbliche Tage.

Nichtsdestoweniger erklären viele moderne Siebenten-Tags-Adventistische Theologen, sowohl innerhalb der strukturierten Gemeinde als auch in den unabhängigen Institutionen, willkürlich, daß die drei Zeitlinien in Daniel 12 symbolische Zeit sind! Dann benutzen sie das Jahr-Tag Prinzip (das niemals auf Prophezeiungen mit buchstäblicher Zeit angewandt werden darf), um zu erklären, daß sich die drei Zeitlinien in Daniel 12 in der Vergangenheit erfüllt haben, wobei sie mit 508 n.Chr. beginnen und mit 1844 n.Chr. enden! Sie lassen die Tatsache außeracht, daß der Text siebenmal in Daniel 12 klar erklärt, daß sich diese Zeitlinien mit dem “**Ende**” der Zeit befassen und wenn “dies alles *vollendet* werden wird”. Dan.12,7. Die hebräische Bedeutung des Wortes “Ende” wie es in Daniel 12 gebraucht wird, heißt “äußerstes Ende”, “Grenzrand” und “Abschlußpunkt” der Zeit! Die hebräische Wurzel des Wortes hat die Bedeutung eines “Abschneidens” oder “Abhauens” (der Zeit). (Siehe Strongs Analytische Konkordanz.) Wir haben noch nicht den “Grenzrand” der Zeit erreicht, und diese Tatsachen stellen die Erfüllung der Zeitlinien in Daniel 12 in die Zukunft.

Daniel 12 offenbart andere Ereignisse als die Wiederkunft Jesu

Eine korrekte Auslegung der Zeitlinien in Daniel 12 liefert kein Datum für “Tag und Stunde” des Kommens Jesu. Die Zeitlinien haben mit **Ereignissen** zu tun, die Seinem Kommen vorausgehen, aber nur bis genau zu seinem “Abend” reichen. Diese Ereignisse erlauben, daß das Volk Gottes weiß, wann die Wiederkunft nahe, “nahe an der Tür” ist. Matth.24,33. Der Prophet erklärt dies auf folgende Weise:

“Die prophetischen Zeitabschnitte [Zeitlinien] in Daniel, die sich bis genau zum Abend [kurz vorher] der großen Vollendung erstrecken [die Wiederkunft Jesu], werfen eine Flut von Licht auf **Ereignisse, die dann passieren werden.**” R&H Sept. 1883.

Das obige Zitat wurde 1883 geschrieben. Die Ereignisse, von denen in dem Zitat gesprochen wird, haben mit denjenigen Ereignissen zu tun, die nach 1883 “passieren werden” [Futur]. *Nichts in diesem Zitat kann sich auf irgendein Datum vor 1883 beziehen.*

Verleumdung und Lügen

Eine zukünftige Anwendung von den Zeitlinien in Daniel 12 als “Datumsetzen” oder “Zeitsetzen” zu verleumden, ist eine Lüge. Sie als Futurismus zu stempeln, ist eine Lüge. Es ist auch unehrlich und offenbart einen Mangel an Rechtschaffenheit zu behaupten, daß ein Studium jener Zeitlinien, denen eine zukünftige Anwendung auf zukünftige Ereignisse verliehen wird, Fanatismus sei. Auch das ist eine Lüge. All solche Behauptungen sind satanische Versuche, das Volk von einem Studium der Heiligen Schrift selbst fernzuhalten, was sie veranlassen würde, die “Gegenwärtige Wahrheit” für diese Generation zu entdecken.

Ob bewußt oder unbewußt erreichen die modernen Theologen, die die jesuitische Technik des **Austauschens von symbolischer und buchstäblicher Sprache** auf die Zeitlinien in Daniel 12 anwenden, die gleichen Resultate wie die, die die Jesuiten im Mittelalter im Beschützen von Rom erreicht haben! Die Zeitlinien in Daniel 12 erklären die zeitliche Berechnung der zukünftigen Regierung des “Tiers” in Offenbarung 13, wenn das “Malzeichen” seiner Autorität in einer zukünftigen Verfolgung aufgebürdet wird. Es offenbart die Zeit, wenn Gottes Übrige oder “das heilige Volk” verfolgt werden wird. Es bezieht sich auf diese **Ereignisse** und ihre zeitliche Berechnung, nicht auf das Datum oder die Zeit der Wiederkunft Jesu. Satan will nicht, daß das Volk Gottes diese Dinge weiß oder geistlich auf sie vorbereitet ist.

Moderner oder Endzeit-“Präterismus”

Indem einige moderne Theologen die jesuitische Technik des Vertauschens von buchstäblicher und symbolischer Sprache bei den drei Zeitlinien in Daniel 12 benutzen, stellen sie ihre Erfüllung in die entfernte Vergangenheit und schaffen somit eine neue Version des “**Präterismus**”. Er könnte “**Endzeit-Präterismus**” genannt werden. Er lenkt den anklagenden Finger vom päpstlichen Rom in seiner aktuellen und zukünftigen Vorherrschaft genauso ab wie während seiner Herrschaft im Mittelalter.

Dan.12 und Off.13 sind beide dazu bestimmt, vor der päpstlichen Macht der Endzeit zu warnen, die sich nachdem das verwundete Haupt (1798) geheilt war, erheben sollte. Es heilt immer noch! Diese Prophezeiungen sind auf die Zeit gerichtet, wenn "die ganze Welt" hinter dem Tier in Off.13 her staunen wird. Dan.12 des Alten und Offenbarung 13 des Neuen Testaments sind sich ergänzende und zusätzliche Information füreinander.

Die Zeitlinien in Daniel 12 beziehen sich klar auf eine zukünftige "Zerschlagung des heiligen Volks" bzw. auf eine Verfolgung eine buchstäbliche "Zeit und <zwei> Zeiten und eine halbe Zeit" lang, die sich gemäß biblischer Fachsprache auf buchstäbliche 1260 Tage beziehen. Sie stellt auch fest, daß der Verfolger oder "Greuel der Verwüstung" 1290 buchstäbliche Tage lang regieren wird. Die 1335 Zeitlinie bezieht sich auf die "Gesegneten" oder das heilige Volk, das das alles 1335 buchstäbliche Tage lang hindurch "ausharrend" erträgt, bis es durch die Stimme Gottes (nicht die Wiederkunft Jesu) befreit wird. Zwischen der Befreiung durch die Stimme Gottes und der Wiederkunft Jesu geschehen viele **Ereignisse**. (Siehe den *Großen Kampf*, Seite 653-656).

Die Warnung des Lauten Rufs vor der zukünftigen päpstlichen Vorherrschaft

Gott hat die Übrigen nach 1798 nicht erweckt, damit sie die **Warnung**sbotschaft des dritten Engels vor einem "Tier" oder vor der päpstlichen Vorherrschaft verkünden, die in der *Vergangenheit*, vor 1798 existierte. Die Warnung des "Lauten Rufs" bezieht sich nicht auf vergangene Ereignisse, sondern auf die zukünftige päpstliche Vorherrschaft, die nach der tödlichen Wunde (1798) eintreten wird, wenn die Heilung abgeschlossen ist und wenn "die ganze Erde hinter dem Tier her staunen wird". Off.13.,3. Die dritte Engelsbotschaft bezieht sich auf seine zukünftige Herrschaft, während der sein **Malzeichen der Autorität noch aufgebürdet werden soll!** Seit mehr als 150 Jahren hat der Adventismus das päpstliche Rom als das "Tier" in Off.13 *identifiziert*, aber heute sind die Prophezeiungen in Off.13 und Dan.12 **Warnungen** vor der zukünftigen päpstlichen Vorherrschaft, während der sein Malzeichen all denen, die auf dieser Erde leben, aufgezwungen werden soll. Die päpstliche Vorherrschaft wird auf den Schultern der Neuen Weltregierung entstehen wie in dem Buch *The Keys of This Blood (Die Schlüssel dieses Blutes)* von Malachi Martin beschrieben wird. Wenn Prophetie einschließlich der Zeitlinien in Dan.12 korrekt behandelt wird, dann warnt und bekehrt sie und bereitet das Volk geistlich auf das vor, was kommen wird, weil sie ein Teil des Wortes Gottes ist.

"Und so besitzen wir das prophetische Wort um so fester, und ihr tut gut, darauf zu achten als auf eine Lampe, die an einem dunklen Ort leuchtet, bis der Tag anbricht und der Morgenstern [Jesus - die Sonne der Gerechtigkeit - Mal.3,20] **in euren Herzen aufgeht.**" 2.Petr.1,19.

Konstruierte Antithese

Niemand sollte andeuten, daß ein korrektes Studium der Prophetie für eine Charakterentwicklung kontraproduktiv sei. Das Argument ist nichts als eine "konstruierte Antithese". Satan versucht fortlaufend ein gutes Element gegen ein anderes gutes Element auszuspielen, so daß das eine wichtiger und das andere weniger wichtig oder unwichtig erscheint. Er hat dies mit Rechtfertigung kontra Heiligung getan, mit Glauben kontra Werke, Gnade kontra Gesetz und jetzt spielt er die Prophetie gegen die Vorbereitung des Charakters aus! Eine konstruierte Antithese ist das **Werkzeug** Satans, das dazu bestimmt ist, das Volk von einem Studium der Prophetie fernzuhalten, was tatsächlich genau das Wort Gottes ist. Wir müssen uns der verschiedenen

Werkzeuge bewußt sein, die Satan in seinem “Werkzeugkasten” hat.

Satan begann sein Werk der Täuschung unter den Engeln, schärfte seine Werkzeuge der Täuschung an ihnen und hat 6000 Jahre an Erfahrung mit der menschlichen Rasse gehabt. Er hat sich während der Zeit geistig entwickelt und einen **“Werkzeugkasten”** irreführender Instrumente entwickelt. In seiner Arbeit mit Konzepten der Theologie hat er ein paar sehr scharfe Werkzeuge! Er benutzt eine **“Schere”**, um Ideen zu zerschneiden, sie aus dem Textzusammenhang herauszuschneiden und sie dorthin zu **kleben**, wo sie nicht hingehören. Er hat **“Schraubenzieher”**, mit denen er Lüge in den Verstand einschraubt. Er hat eine **“Zange”**, mit der er die Wahrheit verdrehen, verbiegen und zerbrechen kann. Er benutzt einen besonderen “Schraubenschlüssel”, um Texte und Zitate aus dem Textzusammenhang herauszuziehen. Er hat einen **“Schraubstock”** namens “konstruierte Antithese”, um zwei gute Dinge gegeneinander auszuspielen, um das eine zu verherrlichen, damit das andere als unwichtig oder böse erscheint. Er hat ein **“gekrümmtes Lineal”** namens “Liebe” und “Freiheit” um den geraden Regeln des Gesetzes zu trotzen. Er hat einen riesigen **“Mixer”** in Bezug zu Konzepten, die sich mit Bündnissen und Gesetzen, mit Gesetz und Gnade, Rechtfertigung und Heiligung und Gnade kontra Sabbat befassen. Er hat eine **“Etikettiermaschine”**, die neue Namen an alte Konzepte anbringt. Z.B.: Gesetz wird zur “Gesetzlichkeit”, Sabbat wird zum Sonntag und Freiheit wird zur Lizenz, böses zu tun. Die Liste ist endlos. Er benutzt **“Farbe”**, um Dinge Gottes und Wahrheit dunkel und nicht ansprechend zu färben und Irrtum dem gefallen menschlichen Herzen bunt und attraktiv zu machen. Er gebraucht helles **“Licht”** und **“Musik”**, um die Unvorsichtigen zu den künstlichen Bräuchen und Zeremonien zu ziehen, die das Gemüt von der Wahrheit ablenken. Er hat **“Bücher einer neuen Ordnung”**, die alle seine Werkzeuge effektiv verwenden, um das Evangelium, den Adventismus und die auslegenden Erklärungen der Prophetie niederzureißen.

Studiere sorgfältig die folgenden Werkzeuge, die von Satan und seinen Agenten oft benutzt werden.

Satans Werkzeugkasten

1. Buchstäbliche und symbolische Sprache austauschen.
2. Mißbrauch des Jahr-Tag-Prinzips bei Prophetie in buchstäblicher Sprache.
3. Legitime “zukünftigen Anwendungen” als “Futurismus” verleumden.
4. “Endzeit”-Präterismus auf Daniel 12 anwenden.
5. Jesuitischen Techniken anwenden, um das vergangene und gegenwärtige päpstliche Rom zu decken.
6. Konstruierte Antithese: Prophetie gegen Charakterentwicklung ausspielen.
7. Angst fördern, eine korrekte Auslegung prophetischer Zeitlinien zu untersuchen.
8. Das Volk von einem Studium der Prophetie — des Wortes Gottes fernhalten.

KAPITEL II

“Die Zeit des Endes”

Der biblische Ausdruck “die Zeit des Endes” wird an vier Stellen in Daniel Kapitel 11 und 12 verwendet. Sie lauten wie folgt:

“Und von den Verständigen werden einige stürzen, damit unter ihnen geläutert und geprüft und gereinigt werde bis zur Zeit des Endes. Denn es verzögert sich noch bis zur bestimmten Zeit.” Dan. 11,35.

“Und zur Zeit des Endes wird der König des Südens mit ihm zusammenstoßen, und der König des Nordens wird gegen ihn anstürmen mit Wagen und mit Reitern und mit vielen Schiffen. Und er wird in die Länder eindringen und wird sie überschwemmen und überfluten.” Dan.11,40.

“Und du, Daniel, halte die Worte geheim und versiegle das Buch bis zur Zeit des Endes! Viele werden suchend umherstreifen, und die Erkenntnis wird sich mehren.” Dan.12,4.

“Und er sagte: Geh hin, Daniel! Denn die Worte sollen geheimgehalten und versiegelt sein bis zur Zeit des Endes.” Dan.12,9.

Ausleger der Prophetie haben seit langem erkannt, daß Daniel Kapitel 11 ein historischer prophetischer Abriß der Herrschaft von Königen und von ihren Königreichen in Aufeinanderfolge und Kontinuität darstellt. Der Ausdruck “die Zeit des Endes”, wie er in diesem Abriß und in Dan.11,35 verwendet wird, bezieht sich auf eine “bestimmte Zeit”. Die “bestimmte Zeit” in Vers 35 wurde durch die Zeitlinie in Dan.7,25 bestimmt. Die Zeitlinie beendete 1798 die päpstliche Vorherrschaft von 1260 Jahr-Tagen. In Dan.11,35 ist die Zeit des Endes 1798 n.Chr.

Es gibt viele Bibelstudenten, die beim Versuch, konsequent zu sein, geschlußfolgert haben, daß in allen verbleibenden Verweisen, in Dan.11,40; 12,4 und 12,9, sich der Ausdruck “die Zeit des Endes” auch auf das gleiche Datum 1798 beziehen muß. Sie haben die Tatsache vergessen oder wissen davon nichts oder haben es nicht beachtet, daß sich in jedem der vier Abrisse im Buch Daniel eine **Vorwärtsbewegung** von den Zeiten Daniels bis zum Ende der Zeit bewegt. Sie scheinen sich der Tatsache nicht bewußt zu sein, daß es in dem gesamten Buch Daniel eine Vorwärtsbewegung gibt, die in den Zeitlinien in Kapitel 12 ihren Höhepunkt erreicht.

Während sich die Zeit vorwärts bewegt, verweilt sie in dem Abriß in Daniel Kapitel 11 in den Versen 36-45 nicht länger bei 1798, sondern bewegt sich von Vers 35 bis Vers 40 nach 1798 vorwärts, und sie würde in Vers 40 besser verstanden werden, wenn sie sich auf “die Zeit der Endzeit” beziehen würde.

James White und Uriah Smith wußten, daß sich Dan.11,40 auf die **Endzeit** bezieht und disputierten darüber, wer der “König des Nordens” und der “König des Südens” *sein würde*! Sie wußten, daß es für ihre eigenen Tage Zukunft war, was lang nach 1798 war! Ellen G. White nahm sich auch die Freiheit, den Ausdruck *die Zeit des Endes* in das Ende der Zeit zu ändern. Als sie aus Daniel Kapitel 12 zitierte, drehte sie den Ausdruck wie folgt herum:

Die “Zeit des Endes” oder “Das Ende der Zeit”

“Die Dinge, die Daniel offenbart wurden, wurden später in der Offenbarung vervollständigt, die Johannes auf der Insel Patmos empfing. Diese beiden Bücher sollten sorgsam studiert werden. Zweimal stellte Daniel die Frage, wie lange es bis zum Ende der Zeit währen würde. ... Das Buch Daniel ist in der Offenbarung, die Johannes gegeben wurde, entsiegelt und führt uns zu den letzten Szenen dieser Weltgeschichte.” Zeugnisse für Prediger 95, 96.

Das obige Zitat “zweimal stellte Daniel die Frage ...” bezieht sich auf Dan.12,8.9. Die, die darauf bestehen, daß sich alle vier Verweise in Dan.11 und 12 auf “die Zeit des Endes” und auf das Datum 1798 beziehen und darauf bestehen, daß das gesamte Buch verstanden war und sich alles eher in dieser Zeit erfüllt hat als in den “letzten Szenen dieser Weltgeschichte”, wissen nichts von vielen Dingen: Von den Ansichten, die die Pioniere des Adventismus hatten, den Schriften von Ellen G. White, der Vorwärtsbewegung der prophetischen Abrisse, der Vorwärtsbewegung des gesamten Buches Daniel und vielen anderen Dingen im Zusammenhang mit den Zeitlinien in Daniel 12. Solche Argumente kommen nicht von einer wahren Auslegung der Heiligen Schrift, sondern sind das Ergebnis lang vertretener und oft wiederholter mündlicher und veröffentlichter Irrtümer. Wir müssen wieder in Satans Werkzeugkasten schauen.

Satans Werkzeugkasten

1. Nimm an, daß alle vier Texte in Daniel 11 und 12, die den Ausdruck “die Zeit des Endes” verwenden, sich unabhängig vom Textzusammenhang alle auf das gleiche Datum 1798 beziehen.
2. Nimm an, daß die veröffentlichten und populären Meinungen nicht-inspirierter Menschen autoritativ sind.
3. Ignoriere die inspirierten Aussagen des Propheten, worin sie den Ausdruck “die Zeit des Endes” so umgedreht hat, daß er “das Ende der Zeit” bedeutet.
4. Ignoriere die Vorwärtsbewegung des Buches Daniel und von jedem der prophetischen Abrisse, die sich von 600 v.Chr. bis zum Ende der Zeit bewegen.
5. Ignoriere die Vorwärtsbewegung jedes Verses in dem prophetischen Abriß in Daniel 11 und die dazu passende Vorwärtsbewegung der historischen Ereignisse.
6. Ignoriere die Reihenfolge und Kontinuität in dem prophetischen Abriß in Daniel 11.
7. Ignoriere die Bedeutung des Wortes “Ende” in der ursprünglichen Sprache, dem Hebräischen.
8. Ignoriere die Tatsache, daß die Pioniere verstanden, daß Dan.11,40 noch Zukunft nach ihren eigenen Tagen war.
9. Nimm an, daß Daniel 12,5-13 eine Wiederholung von Daniel 11 ist.
10. Nimm an, daß die ganze “Zeit des Endes”-Prophetie 1844 endete.
11. Nimm an, daß es gefährlich ist, Daniel 11 über Vers 35 hinaus zu studieren.
12. Nimm an, daß die “Zeit des Endes” keine Endzeitereignisse zwischen 1798 und der Wiederkunft Jesu einschließen kann.
13. Konstruiere für das weitere Studium von Endzeitereignissen eine Barriere.

KAPITEL III

Argumente zur Verteidigung von Irrtum: Die 1843 Karte

Die, die durch die Verwendung der jesuitischen Technik des Austauschens von buchstäblicher und symbolischer Sprache der Zeitlinien in Daniel 12 einen “Endzeit-Präterismus” konstruieren, wenden viele Argumente und Ideen an, womit ihre Lehrsätze verteidigt und jede Opposition oder jeder Beweis des Gegenteils zum Schweigen gebracht werden.

Die 1843 Karte

Ein Argument, das berücksichtigt werden muß, ist das der 1843 Karte der Prophetie, die von William Miller und seinen Mitarbeitern vor der Enttäuschung von 1843 und 1844 benutzt wurde. Auf der Karte waren die drei Zeitlinien in Daniel 12 aufgeführt, die 1260, die 1290 und 1335 Tage. William Miller, alle seine Mitarbeiter und Nachfolger einschließlich Ellen G. White waren mit dieser Karte im Einklang und glaubten, daß die Welt 1843 enden würde und darum sämtliche Zeitprophezeiungen durch diesen Zeitpunkt abgeschlossen sein müssen. Als Jesus nicht wie erwartet kam, war es selbstverständlich, daß die Dinge auf dieser Karte nicht korrekt waren! Es ist nicht bekannt, wie lang es dauerte, bis die Pioniere sämtliche Verzweigungen des “Fehlers in einigen der Zahlen” begriffen, der auf dieser 1843 Karte gemacht worden war. Es gibt einige, die behaupten, daß, wenn die 1335 Tage in Dan.12,12 auf der 1843 Karte waren, dann die Pioniere und Ellen G. White glaubten, daß sich die Zeitlinien im Mittelalter erfüllt und wir kein Recht haben, in der Kunst der Auslegung der Prophetie voranzuschreiten, um irgendeine Anwendung der Zeitlinien in Daniel 12 zu machen, die anders ist als die, die auf der 1843 Karte war!

Die 1850 Karte enthielt nicht die 1335 oder 1290 Tage

Es ist notwendig, sich die Kommentare anzuschauen, die von Ellen G. White bezüglich der 1843 Karte gemacht wurden. Die wichtige Information, die vorgebracht werden muß, ist die Tatsache, daß um 1850 eine neue Karte der Prophetie von den Pionieren ausgedacht wurde. Auf der 1850 Karte befanden sich die 1335 oder die 1290 Tage in Daniel 12 nicht mehr! Es ist selbstverständlich, daß die Pioniere entschieden, daß die Zeitlinien in Daniel 12 nicht auf ihre 1850 Karte der Prophetie gehörten. Der Grund für solch eine Weglassung wird durch eine sehr gründliche Untersuchung der 1843 Karte und ihrer Behandlung der 1335 Tage in Daniel 12,12 offenbart. Es waren sehr gute Gründe, daß sie die 1335 und 1290 Tage wegließen. Die Faksimiles der 1843 und 1850 Karten befinden sich in den Anhängen A und B.

EIN FEHLER

“in einigen der Zahlen” und “in der Berechnung der prophetischen Zeitabschnitte”

Charles Fitch und Appolos Hale fertigten eine visuelle Hilfe namens “die 1843 Karte” an. Sie wurde auf Tuch gemalt und war dazu bestimmt, die öffentlichen Darstellungen, die von den Rednern der großen Adventbewegung verwandt wurden, zu vereinfachen und zu vereinheitlichen. Die Karte wurde lithographiert (Steindruck, Anm.d.Übers.) und von den Predigern der Milleriten einheitlich verwendet. Als Ellen G. White an die Karte und ihre Nützlichkeit erinner-

te, machte sie jedoch eine Aussage bezüglich der Karte wie folgt:

“Ich sah, daß die Zahlen der Karte so waren, wie Gott sie haben wollte, und daß Seine Hand über einem Fehler in einigen der Zahlen war und ihn verbarg, so daß keiner ihn sehen sollte, bis Seine Hand zurückgezogen wurde.” *Spalding and Magan Collection* S.1.

“Ich habe gesehen, daß die Herstellung der prophetischen Karte von 1843 von der Hand des Herrn geleitet war, und daß sie nicht geändert werden sollte; daß die Zahlen so waren, wie er sie haben wollte, daß seine Hand sie bedeckte und einen Fehler in einigen der Zahlen verbarg, so daß ihn niemand sehen konnte, bis er seine Hand wegzog.” *Erfahrungen und Gesichte* S.65.

Zusätzlich zu “einem Fehler in einigen der Zahlen” wies Ellen G. White darauf hin, daß dieser Fehler mit der “Berechnung der **prophetischen Perioden**” zu tun hatte. Siehe das folgende Zitat, das sich in mindestens drei Verweisen befindet:

“Seine Hand bedeckte einen Fehler in der Berechnung der prophetischen Perioden.”
Erfahrungen und Gesichte S.226, (*The Spirit of Prophecy* Bd.4, S.228), *Der Große Kampf* S.376

Es wird verstanden, daß “ein Fehler” oder “der Fehler” in dem Datum 1843 war. Jesus kam nicht zur erwarteten Zeit! Ebenso wenig geschah irgendein anderes wichtiges Ereignis zu diesem Datum. Aber was stimmte zusätzlich zu dem Datum 1843 in “einigen der Zahlen” nicht? Das Datum 1843 war ein einzelner Irrtum, aber es stimmte auch etwas nicht mit “einigen der Zahlen” (Plural).

Was *genau* stimmte nicht mit “einigen der Zahlen”? Waren die Zeitlinien und Daten zahlenmäßig falsch oder wurden sie inkorrekt angewandt? Es ist darum nötig, die “Zahlen” zu untersuchen, um zu bestimmen, welche davon gültige biblische Daten waren und welche nicht. Das ist keine schwer zu erfüllende Aufgabe. Eine Kopie der 1843 Karte befindet sich in Anhang A, so daß der Leser das alles für sich selbst nachprüfen kann. Wir müssen verstehen, daß die 2300 Tag-Jahre in Dan.8,14 eine korrekte “Zahl” waren wie auch die 1260 Tag-Jahre in Daniel Kapitel 7. Auch die Zeitlinien der 1290 und 1335 Tage in Daniel 12,11.12 waren von der Heiligen Schrift korrekt abgeschrieben worden.

Auch die Richtigkeit des Datums 457 v.Chr. war durch geschichtliche Daten und Berechnungen vom ägyptischen, babylonischen und hebräischen Kalender nachgewiesen worden. Es sind nicht diese gültigen Daten und Zeitlinien oder “Zahlen”, die fraglich sind, sondern die Weise, in der diese Zahlen gebraucht oder verwendet wurden, um zu dem falschen Datum 1843 zu gelangen. Auch die Daten, die von früheren Auslegern der Prophetie abgeleitet und von den Adventgläubigen aufgenommen wurden, um bei 1843 anzukommen, sind fraglich.

Die 1843 Karte war mit vielen “Zahlen” “besetzt”. Achtundzwanzig verschiedene Daten oder prophetische Zeitlinien oder mathematische Zahlen sind auf der Karte aufgeführt. Einige von ihnen mehr als einmal. Die achtundzwanzig Zahlen lauten wie folgt:

677, 2520, 1843, 7, 12, 84, 30, 538, 457, 2300, 332, 164, 158, 490, 508, 538, 1335, 1290, 45, 3 1/2, 12, 42, 30, 1260, 606, 1299, 1449, 1798.

Welche dieser Zahlen waren falsch? Welche wurden inkorrekt verwendet? Einer Sache dürfen

wir sicher sein, daß jede Zahl, die mit dem 1843 Irrtum verbunden war, dazu addiert oder davon subtrahiert wurde oder auf irgendeine Weise verbunden war, um den 1843 Fehler aufrecht zu erhalten, fraglich sein muß. Wir müssen erkennen, daß, wenn man bei einer Addition oder Subtraktion mit einer falschen Zahl beginnt oder endet, die gesamte Berechnung in einen Irrtum gestürzt wird. Wenn man z.B. 2 von 5 subtrahiert (die 5 wurde falsch abgeschrieben und sollte eine 4 gewesen sein), wird man statt einer 2 eine 3 als falsche Antwort bekommen.

Es ist nun notwendig, alle Zahlen oder prophetischen Perioden aufzuführen, die auf irgendeine Weise mit dem 1843 Irrtum verbunden waren. Sie werden wie folgt aufgelistet:

1. 2520 - 677 = 1843
2. 2300 - 457 = 1843
3. 1798 + 45 = 1843
4. 1843 - 1335 = 508
5. 1335 - 1290 = 45 (indirekt verbunden, um zu 1843 zu gelangen)

Der “Fehler in einigen der Zahlen” und in der “Berechnung der prophetischen Perioden”, die alle im Zusammenhang mit dem falschen Datum 1843 stehen, muß genau festgestellt werden, da die 1843 Karte dazu benutzt worden ist, eine unrichtige Auslegung der Prophetie sogar bis zu unseren eigenen Tage zu unterstützen! Diese falschen Anwendungen der Daten sind unten aufgeführt:

Der 2520 Irrtum

1. 2520-677=1843

Wo und wie gelangten die Adventprediger zu der Zahl 2520? In Daniel Kapitel 4 gibt es eine historische Berechnung der 7 “Zeiten” dauernden Demütigung des Königs Nebukadnezar. Das Wort “Zeit”, das im Buch Daniel verwendet wird, ist “**prophetische Fachsprache**”. Das Wort “Zeit” wird in 1.Mose 7 und 8 definiert. Dort waren 5 Monate gleich 150 Tagen. (Jeder Monat enthielt 30 Tage.) Eine “Zeit” oder ein Jahr enthielt 12 Monate von jeweils 30 Tagen, was insgesamt genau 360 Tage beträgt. Darum bezieht sich eine “Zeit” auf eine Periode von 360 Tagen. Wenn gelegentlich das hebräische “Zeit”-Jahr nicht in Synchronisation mit dem astronomischen Jahr war, fügten sie einfach einen weiteren Monat ein. Das Wort “Zeit” ist einfach prophetische Fachsprache, nicht Symbolismus.

Daniel Kapitel 4 ist ein **buchstäblicher** Bericht der Prophetie, in der ein Traum des Königs Nebukadnezar von Daniel interpretiert (angewandt) wurde. Die sieben “Zeiten” des Traums haben sich zur Lebenszeit von Nebukadnezar **buchstäblich** erfüllt. Er ist in buchstäblicher Sprache geschrieben und hat einen buchstäblichen Textzusammenhang. Daher befaßt er sich mit buchstäblicher Zeit oder **sieben buchstäblichen Jahren**. (Siehe *Propheten und Könige* 520, 521.)

Es gibt ein hermeneutisches Prinzip, das als “buchstäblicher Ansatz” bekannt ist, für das die Sabbathalter eingetreten sind und das im “*Großen Kampf*” angegeben ist, auf das die Ausleger der Prophetie vor 1844 keinen Zugriff hatten, das aussagt, daß:

Das Hermeneutische Prinzip des “buchstäblichen Ansatzes”

“Die Sprache der Bibel sollte ihrer unverkennbaren Bedeutung gemäß erklärt werden, vorausgesetzt, daß nicht ein Symbol oder eine bildliche Rede gebraucht ist.”

Der Große Kampf, S.599

Die Adventprediger, die dieses Prinzip biblischer Auslegung nicht erkannten, behandelten die sieben Jahre in Daniel Kapitel 4 so, als ob es symbolische Zeit wäre. Sie multiplizierten die 7 “Zeiten” mit 360 und wandten dann das Jahr-Tag-Prinzip an (das niemals auf buchstäbliche Zeit angewandt werden darf) und kamen auf die “Zahl” von 2520 Jahren.

Von dieser illegitimen Zahl subtrahierten sie die fraglichen 677 Jahre, um das Datum von 1843 zu erhalten.

Der 1843 Irrtum

2. 2300 - 457 = 1843.

Die 2300 sind eine biblische Zeitlinie in Dan.8,14 und vollkommen korrekt. Auch das Datum 457 ist korrekt. Warum waren sie dann in ihrer Berechnung ein Jahr daneben? Vielleicht ist die einfachste Erklärung wie folgt: Ein Säugling muß sein ganzes erstes Jahr leben, bevor ihn der Geburtstag ein Jahr alt macht. Wie der Säugling konnte sich die Prophezeiung der 2300 Tag-Jahre nicht innerhalb ihres 2300sten Jahres erfüllen, sondern mußte das ganze Jahr auf ihren “Geburtstag” warten, bevor sie 2300 Jahre alt war! Der Erlaß 457 v.Chr. wurde im Herbst des Jahres ausgegeben. Erst im folgenden Jahr hatte sie ihr erstes Jahr der Erfüllung vollendet. Als die Adventgläubigen sahen, daß Jesus 1843 nicht kam, war es offensichtlich, daß es einen Fehler in ihren Berechnungen gab.

Es ist interessant zu beobachten, daß ein Ausleger der Prophetie names John Fry (1774-1849) eine Auslegung schrieb und sich mit den 2300 Tag-Jahren befaßte. Er datierte es korrekt auf 457-1844. Er erklärte es in dieser Weise:

“Wenn die dreiundzwanzighundert Jahre von dem gleichen Zeitabschnitt [die 70 Wochen in Dan.9,24] an datiert werden — 457 v.Chr. (und ein Jahr für die Zeitrechnung addiert wird), enden auch sie 1844 n.Chr.” *Der prophetische Glaube unserer Väter*, Bd. III, 494. L.E.Froom.

Offenbar wußten die Adventausleger in der Vorsehung Gottes nichts von John Fry’s Erklärung der Notwendigkeit, das zusätzliche Jahr zu addieren, oder ließen sie unberücksichtigt. Es ist wichtig zu verstehen, daß wir Korrekturen machen müssen, wenn man eines Irrtums gewahr wird, der “immer einen Zug böser Umstände hinter sich her zieht.”

Der 45 Irrtum

3. 1335 - 1290 = 45

Es gibt keine *biblische* Aussage und kein hermeneutisches Prinzip und keinen *biblichen* Präzedenzfall, der die Erlaubnis gibt, eine Zeitlinie von einer anderen zu subtrahieren! Die Differenz zwischen diesen Zeitlinien (1335 und 1290) ergab ihnen die Zahl 45. Diese Zahl war darin dienlich, sie zu dem falschen Datum 1843 zu bringen. Diese Tatsache sollte heute für alle Per-

sonen , die diese Zahl 45 benutzen, eine große Warnung und ein Vorbild für die Auslegung der Prophetie für irgendeine zukünftige Anwendung der Zeitlinien in Dan.12 sein.

Zeitlinien beginnen und enden überall in der gesamten Bibel durchweg mit besonderen Ereignissen, und haben nicht unbedingt eine Beziehung zueinander. Sie sollten niemals verwendet werden, um Zahlen zu manipulieren, um ein gewünschtes Ergebnis zu erreichen.

Der 45 Irrtum wird wiederholt

4. 1798 + 45 = 1843.

Das Jahr 1798 war das gültige Datum, das die 1260 Zeitlinie in Dan.7,25 beendete. Jedoch führte die Zahl 45, als sie dazu addiert wurde, zu einer falschen Schlußfolgerung und zu "einem Fehler in einigen der Zahlen" und zu dem irrtümlichen Datum 1843. Wiederum sollten Ausleger der Prophetie die Warnung annehmen, die Zahl 45 und das Manipulieren von Zahlen zu vermeiden, um ein gewünschtes Ergebnis zu erhalten. Unzählige falsche Anwendungen der Prophetie sind auf solch dürftiger Grundlage erdacht worden - eine Falle, die zuschnappt und eine Illusion von Korrektheit erzeugt.

Der 508 Irrtum

5. 1843 - 1335 = 508.

Wenn man mit einem "Fehler" (1843) beginnt und etwas davon subtrahiert, wird auch die Antwort ein Fehler sein! Darum ist auch die Zahl 508 n.Chr. ein Fehler und ein Irrtum. Sie konnte keine Bedeutung haben, weil sie ein Jahr daneben war! Nichts passierte 508 n.Chr.! **Alle, die das Jahr 508 n.Chr. verwenden, um eine vergangene Anwendung der Zeitlinie der 1335 zu unterstützen, sollten sich daran erinnern, daß die Berechnung mit einem Fehler beginnt und endet.** Die fünf oben aufgeführten Fehler offenbaren, daß die prophetischen Zeitabschnitte der 1335 und 1290 in Daniel auf der 1843 Karte mit dem 1843 Irrtum verknüpft waren. Es ist nicht weise, Theologie oder Auslegung der Prophetie auf Fehlern aufzubauen. Alle müssen damit aufhören, andere zu zitieren, und müssen für sich selbst über diese Dinge nachdenken.

Die Prediger der großen Adventbewegung glaubten, daß sie am Ende der Weltgeschichte leben; daß sie 1843 enden würde. Als sie das "Ende" betrachteten, von dem in Daniel Kapitel 12 gesprochen wird, dachten sie, daß alles in dem Kapitel vor 1843 beendet sein würde. Daher versuchten sie, die Zeitlinien in Daniel 12 an den Zeitrahmen anzupassen. Sie hatten keine Ahnung, daß das "Ende", das in Daniel 12 in den Blick gerückt wird, sich bis zum neuen Jahrtausend hin erstrecken würde! Ihre verkürzte Sichtweise veranlaßte sie, zu einer irrtümlichen Schlußfolgerung zu kommen.

Laßt uns nicht zu hart mit den Adventgläubigen sein. Sie konnten nicht über ihre eigenen Tage hinaus sehen. Sie waren "Gefangene der Geschichte".

Sie hatten nicht den Vorteil der Ratschläge des Propheten, der Schriften von Ellen G. White, die uns in den Prinzipien der Interpretation und Anwendung der Heiligen Schrift und besonders der Prophetie leiten und schützen. Sie wußten sogar nicht, welchem Ereignis sie sich 1843-1844 näherten. Sie waren noch keine Sabbathalter, noch in der Auslegung der Prophetie geschult. Sie hatten nicht den Vorteil, den wir heute darin haben, **aktuelle Ereignisse** in diesem Zeitalter von 1990 zu sehen, die sich sowohl in Daniel als auch in der Offenbarung erfüllen. Sie hatten gerade noch gesehen, daß sich die "tödliche Wunde" 1798 in der Gefangennahme des Papstes von Rom erfüllte, aber sie sahen noch nicht, daß die Wunde heilte, auch nicht die Zeit, wenn "die ganze

Welt" hinter dem Tier her staunen wird, auch nicht die sich nähernde Eine-Welt-Regierung, unter der die ganze Welt das Malzeichen des Tieres erhalten wird. Aber sie taten gut daran, die Welt für den Beginn des Untersuchungsgerichts vorzubereiten, durch das alle Menschen gerichtet werden. Prophetie wird in jedem Zeitalter durch ein "Tasten" nach Wahrheit charakterisiert. Aus diesem aufrechterhaltenen und fortwährenden Bemühen heraus kommt "Gegenwärtige Wahrheit" für jedes Zeitalter.

Die "Zeit"-Prüfung von 1844

Es ist wichtig sich zu erinnern, daß "die Karte so war, wie Gott sie wollte", um das Volk der 1844-Ära zu prüfen und zu sichten. Zu dieser Zeit wurden sie geprüft, um ihre Liebe zum Wort Gottes zu beurteilen. Nach der großen Enttäuschung von 1844 gingen einige zurück, um wieder zu studieren, um die Gründe für ihre Fehler zu finden und die "Gegenwärtige Wahrheit" für ihre eigenen Tage zu verstehen. Diese Gläubigen wurden zu einer großen Bewegung geformt, um die dreifache Engelsbotschaft in die ganze Welt zu bringen.

Die 1843 Karte prüft das Volk Gottes noch heute: Nicht durch das Setzen eines Datums für die Wiederkunft Jesu, sondern um ihre Liebe zum Wort Gottes zu prüfen, um zurückzugehen und die 1843 Karte wieder zu studieren, um dadurch den "Fehler in einigen der Zahlen" und in der "Berechnung der prophetischen Perioden" in Daniel 12 ausfindig zu machen, um dadurch "Gegenwärtige Wahrheit" für unsere eigenen Tage zu finden. Durch eine korrekte Anwendung der Zeitlinien in Daniel 12 wird eine Botschaft bezüglich der zukünftigen Herrschaft des "Tieres" in Off.13 vor die Welt gebracht werden, um die letzte Verkündigung des lauten Warnungsrufes des dritten Engels in der Macht des Spätregens in Off.18,1-4 zu steigern. Die Zeitlinien in Daniel 12 wie die sieben Donnerstimmen in Off.10,4 waren versiegelt, die während des Lauten Rufs verkündet werden sollen. Diese Tatsachen werden im folgenden Zitat erwähnt:

Das Entsiegeln der sieben Donner und der Prophezeiungen in Daniel 12

"Diese [sieben Donnerstimmen in Off.10,4] beziehen sich auf zukünftige Ereignisse, die in ihrer Reihenfolge enthüllt werden ... in Bezug zur Zeit. Wenn das erfolgt, haben Daniels Prophezeiungen ihren rechtmäßigen Platz in der ersten, zweiten und dritten Engelsbotschaft, die der Welt verkündigt werden sollen." STA-Bibelkommentar Band 7, 528, (971 engl.). I MR 99.

Daniel 12 und der Laute Ruf

"Eine Botschaft wird bald durch Gottes Bestimmung verkündet werden, die zum Lauten Ruf anschwellen wird. Dann wird Daniel [Zukunft] in seinem Los stehen, um sein Zeugnis zu geben." Brief 54, 1906. 2 MR 20.

Die zukünftige Warnung des Lauten Rufs wird sich nicht auf Ereignisse in der Vergangenheit konzentrieren, sondern auf die zukünftige Herrschaft des "Tieres" in Off. 13 und auf sein "Malzeichen" der Autorität - den Sonntag, anstelle des 7ten-Tags-Sabbat. Ellen White erklärte, daß der Ausdruck in Daniel 12 "die Zeit des Endes" sich tatsächlich auf das "Ende der Zeit", oder die Endzeit bezieht. (Zeugnisse für Prediger, S.95). Daniel 12 setzt fest, daß die drei Zeitlinien am "Ende" eintreten sollen. Das Wort "Ende" ist gemäß Strongs analytischer Konkordanz das hebräische Wort 7093 "Getes" (ausgesprochen: "käjts"), mit der Bedeutung von "äußerstem Ende", "Grenzrand" [der Zeit]. Die Daten 1798 und 1844 waren nicht das äußerste Ende oder der Grenzrand der Zeit! Wir müssen der Heiligen Schrift erlauben, in den einfachen, klaren Aussagen und in buchstäblicher Sprache für sich selbst zu sprechen, so daß die prophetischen

Zeitlinien in Daniel auf zukünftige beendende Ereignisse angewandt werden müssen.

Das allerletzte Entsiegeln des ganzen Buches Daniel

“Daniel wird [Zukunft] in seinem Los am Ende der Tage stehen. Johannes sieht das kleine Buch entsiegelt. **Dann** werden **Daniels Prophezeiungen** ihren richtigen Platz in der ersten, zweiten und dritten Engelsbotschaft haben, die der Welt verkündet werden sollen [Zukunft].” STA-Bibelkommentar Band 7, 528, (971 engl.).

Die Zeitlinie von 1260 Tag-Jahren in Dan.7,25 wurde durch die europäischen Reformatoren 1500-1700 entsiegelt. Die Zeitlinie von 2300 Tag-Jahren in Dan.8,14 wurde durch die Adventbewegung von 1844 entsiegelt. Die Zeitlinien der 1260, 1290 und 1335 in Daniel 12 sollten am “Ende” entsiegelt werden. Das letzte Kapitel in Daniel wird für die letzte Generation entsiegelt.

Uriah Smith benutzte die 1843 Karte mit ihrer Einbeziehung der Zeitlinien von Daniel 12 mit all ihren “Fehlern in einigen der Zahlen” und Fehlern in der “Berechnung der prophetischen Perioden”, ohne den Irrtum zu erkennen oder Korrekturen anzubringen! Die Tatsache, daß Gott die Karte benutzte, um das Volk 1844 zu prüfen, verwandelt Irrtum und Fehler nicht in Wahrheit!

Irrtum und Fehler werden beibehalten

Viele Theologen halten noch die ganze 1843 Karte so, als wäre sie die ganze heilige Wahrheit, der sie noch treu bleiben müssen, über die hinaus kein Fortschritt gemacht werden darf. Viele widersetzen sich verbissen jeder Anwendung der Zeitlinien, die anders ist als die der Adventprediger, obwohl sie sie in die Enttäuschung führte. Theologie, die diese Irrtümer in die Anwendung der prophetischen Zeitlinien in Daniel 12 einbaut, führt das Volk in Dunkelheit und Verwirrung.

Wenn wir mit all den Vorteilen, die wir heute haben, damit fortsetzen, unsere Theologie und Auslegung der Prophetie auf “einem Fehler in einigen der Zahlen” aufzubauen anstatt die Werkzeuge korrekter hermeneutischer Prinzipien, biblischer Präzedenzfälle und des logischen gesunden Menschenverstands zu benutzen und der Aufeinanderfolge, Kontinuität und Reihenfolge Beachtung zu schenken, werden wir nicht mehr als “das Volk des Buches” und als Lehrer der Prophetie bekannt sein. Wir werden als diejenigen bekannt sein, die jesuitische Techniken verwenden und zwischen buchstäblicher und symbolischer Sprache nicht unterscheiden können und die allgemeinen Regeln des Bibelstudiums nicht kennen. Unsere Anwendungen der Prophetie werden fehlerhaft sein, wenn wir uns auf einhundertfünfzig Jahren lang gepflegtem Irrtum ausruhen!

Der Autor dieses Buches “Datum setzen....” identifiziert sich als einer vom Volk Gottes und als ein Mitglied der Übrigen in Off.12,17 und 14,12. Daher ist folgendes Diagramm nicht beabsichtigt, um meine eigene Organisation in eine peinliche Lage zu bringen, die als “Adventismus” bekannt ist, sondern um ein graphisches Bild der Gefahren zu präsentieren, denen wir uns in den bedenklichen Positionen gegenübersehen, die heute von vielen eingenommen werden. Hoffentlich wird das folgende Diagramm vielen aufrichtigen Personen dabei helfen, ihre Gefahren zu verstehen und Irrtum und was auch immer nicht stabil ist zu korrigieren. Seit eineinhalb Jahrhunderten haben adventistische Theologen ihre Lehrsätze bezüglich der Zeitlinien in Daniel 12 auf der bedenklichen Voraussetzung eines “Fehlers in einigen der Zahlen” und “eines Fehlers in der Berechnung der prophetischen Perioden” gegründet. Aber heute sind sich Tausende über

Tausende der kommenden Krise bewußt: Eine Eine-Welt-Regierung, die die päpstliche Vorherrschaft mit ihrem Malzeichen der Autorität auf der ganzen Welt unterstützen wird, die “kleine Zeit der Schwierigkeiten” und die “große Zeit der Schwierigkeiten” oder Trübsal, die sieben letzten Plagen und die Krise von Harmagedon. Sie können es sich nicht leisten, auf vergangene Irrtümer zu bauen, sondern brauchen “Gegenwärtige Wahrheit” aus der Heiligen Schrift selbst.

SATANS WERKZEUGKASTEN

1. Aufbauen einer Auslegung der Prophetie auf einer Reihe von Fehlern.
2. Benutzung eines falschen Vorbilds, nach dem eine zukünftige Anwendung strukturiert wird.
3. Darin versagen, Fehler der Vergangenheit zu korrigieren.
4. Fehler von Generation zu Generation fortbestehen lassen.

KAPITEL IV

“Keine Zeit Verkündigung” Aktueller Widerstand gegen neues Licht

Die, die den “Endzeit-Präterismus” anwenden, indem sie die drei Zeitlinien in Daniel 12 in die Vergangenheit setzen, führen eine andauernde Schlacht gegen eine tiefschürfende Auslegung der Bibel selbst und gegen das unterstützende Zeugnis aus den Schriften Ellen G. Whites, da es eine zukünftige Anwendung der drei Zeitlinien in Daniel 12 darstellt. Verschiedene Anstrengungen sind aufgewandt worden, um eine gültige Anwendung von Daniel 12 zu stoppen, indem den Pastoren verboten wurde, ihre Kanzeln für die zu öffnen, die in der Materie bewandert sind, indem Redner eingesetzt wurden, die eine Auslegung von Daniel 12 energisch ablehnen und die Irrtümer der 1843 Position redegewandt aufrechterhalten, indem Bücher veröffentlicht werden, die zukünftige Anwendungen zurückweisen, und Zeitschriften und Schriftstücke mit solchen Titeln wie “Keine Zeitaufregung” oder “Keine Zeitverkündigung” und andere Kritiken. Sie verbreiten Audiokassetten und senden “Missionare” über die Meere, um ihre Brüder zu warnen. Sie zögern nicht, die zukünftigen Anwendungen von Dan.12 ihrer Gegner als “Futurismus” zu verleumden, während sie selbst mit dem Endzeit-Präterismus beschäftigt sind!

Genau diese Aufregung und diese Debatte zeigen an, daß Gott es Satan erlaubt, die Aufmerksamkeit auf diese Materie zu lenken. Zur gleichen Zeit ist Satan zu allem fähig, jede Auslegung der Prophetie anzuhalten, die das Volk Gottes bezüglich verschiedener Aspekte der kommenden Krise warnen und mobilisieren will. Während es empfehlenswert ist zu versuchen, die Schleusentore gegen die Liberalen zu halten, die versuchen, gerade die Lehrgrundlagen des Adventismus hinwegzufegen, ist es eine ganz andere Sache, sich dem Entfalten der Prophetie zu widersetzen, was die Warnungen der “Gegenwärtigen Wahrheit” erzeugt, die die Warnungsbotschaft des dritten Engels gegen die zukünftige Regierung des “Tieres” und sein “Malzeichen” ergänzen, das geradeaus vor uns ist - genau das Thema der Zeitlinien in Daniel 12.

Viele kennen die echten Streitfragen einfach nicht, die in diesem Buch ans Licht gebracht werden. Viele sind in der Erregung gefangen, das lächerlich zu machen, von dem sie annehmen, daß es schreckliche Ketzerei sei!

Während sie die große Zahl an Aussagen von Ellen G. White bezüglich der Tatsache mißachten, daß “es in jedem Zeitalter eine neue Offenbarung von Wahrheit gibt” (Gleichnisse aus der Natur, S.86) und daß vermehrtes Licht auf das Volk Gottes mehr und mehr bis genau zum Ende der Zeit scheinen wird, sammeln sie eine Anzahl ihrer Aussagen zusammen und wenden sie falsch an, um von jeder weiteren Untersuchung der zur Debatte stehenden Angelegenheit abzulenken, wodurch dem Volk Angst vor der Heiligen Schrift gemacht wird, daß es getäuscht und irregeführt werde.

Sie scheinen unfähig zu sein, direkt aus den Warnungsbüchern, die auf exegetischen Studien beruhen, zu zitieren, um die darin vermuteten Irrtümer ausfindig zu machen.

Es sind viele Aussagen aus der Feder Ellen G. Whites verwandt worden, um jede weitere Anwendung der prophetischen Abrisse und Zeitlinien über das Datum von 1844 hinaus zum Schweigen zu bringen. Eine genaue Untersuchung offenbart die Tatsache, daß solche Zitate aus

ihren historischen Hintergründen und Zusammenhängen herausgenommen, falsch angewandt und falsch interpretiert worden sind.

Mißbrauch der Schriften des modernen Propheten

Zurzeit wird das, was in Bezug zu der Zeitlinie der 2300 Tag-Jahre, die 1844 endete, geschrieben wurde, auf die Zeitlinien in Daniel 12 angewandt. Viele andere Mißbräuche der Schriften des Propheten werden in der folgenden kritischen Analyse herausgestellt:

Solche Argumente wurden kürzlich in einem Artikel mit dem Titel “Keine Zeitverkündigung” in “*Our Firm Foundation*” (“*Unser Festes Fundament*”) von HOPE International veröffentlicht. Eine deutsche Übersetzung dieses Artikels befindet sich in Anhang F. Es wurde eine Widerlegung mit der Überschrift “Beobachtungen über ‘Keine Zeitverkündigung’“ geschrieben. Sie folgt jetzt und beginnt mit einer Einleitung mit der Überschrift “Rechtschaffenheit und Prinzip”.

Eine Einleitung zu “Keine Zeitverkündigung” Rechtschaffenheit und Prinzip

Rechtschaffenheit ist der Schlüssel. Wir müssen beten, daß Gott uns die Gabe der Rechtschaffenheit gibt, wenn wir die Bibel und die Schriften von Ellen G. White studieren. Dieselben hermeneutischen Prinzipien, die bei einem Studium der Heiligen Schrift verwendet werden, müssen auch auf die Schriften des inspirierten Endzeitpropheten ausgedehnt werden.

Die, die die Grundlage gültiger Auslegung der Prophetie legen, folgen dem hermeneutischen Prinzip in Jes.28,9-13, indem sie der Bibel erlauben, sich selbst zu erklären und durch die exegetische Methode der Parallelstellen alle verfügbare Information über ein Thema auf folgende Weise zu suchen:

Das hermeneutische Prinzip wahrer Auslegung in Jes.28,9-13

“Linie auf Linie, hier ein wenig und da ein wenig.” Die frühen Adventgläubigen sammelten ***ALLE*** verfügbaren Beweise über ein Thema und zogen ihre Schlußfolgerungen aus der Gesamtsicht. Sie erlaubten nicht, daß ein Vers der Heiligen Schrift alle anderen zu dem Thema zerstört, sondern suchten und beteten, bis alles ein harmonisches Ganzes wurde.

Anmerkung des Übersetzers: In der Elberfelder und der Luther Übersetzung heißt es in den Versen 10 und 13: “Zaw la zaw, zaw la zaw, kaw la kaw, kaw la kaw”. Diese beiden Stellen sind in der englischen King James Bibel folgendermaßen wiedergegeben: “... precept ... upon precept, precept upon precept; line upon line, line upon line.” Diesen Stellen sind direkt ins Deutsche übersetzt worden.

Dasselbe Prinzip und dieselbe Rechtschaffenheit beim Sammeln aller verfügbarer Information über ein Thema, um die Wahrheit zu finden, müssen auf die Schriften von Ellen G. White ausgedehnt werden. Mit dem Gebrauch des Computers können heute ALLE ihre verfügbaren Schriften über ein Thema mit sehr wenig Mühe gesammelt werden, und es gibt keine Entschuldigung für eine “Tunnelvision”, in der einer oder ein paar Aussagen, die aus dem Zusammenhang genommen werden, ohne Rücksicht auf den Gesamtzusammenhang und auf die historischen Hintergründe und Umstände erlaubt wird, ihre Ratschläge zu einem bestimmten Thema zu zerstören.

Jedesmal wenn die Schriften von Ellen G. White aus ihren ursprünglichen Quellen und aus dem Textzusammenhang gehoben und in Sammelwerken zusammengestellt oder in Kommentaren eingesetzt werden, geben sie Anlaß für Mißbrauch und Mißverständnis. Dazu gibt es eine Anzahl von Beispielen, besonders in Bezug zum Studium der Prophetie, die auf Ereignisse hinweist, die genau vor der Wiederkunft Jesu eintreten.

Jedes Mißdeuten ihrer Schriften ist sicherlich eine satanische Erfindung, um die Streitfrage in "Nebel zu hüllen", das geistliche Auge blind zu machen, die Gegenwärtige Wahrheit zurückzuweisen und das Volk Gottes von der Erleuchtung durch das Wort Gottes fernzuhalten. Es ist besonders Satans Ziel, jeden Aspekt der dritten Engelswarnungsbotschaft gegen das "Tier" und sein "Malzeichen zu vernichten, bis es zu spät ist.

Wir müssen uns sorgfältig mit Rechtschaffenheit und Prinzip verschiedene ihrer Aussagen ansehen, die in Bezug zum "Zeitsetzen" und "Datumsetzen" gemacht wurden, wobei sie in ihren ursprünglichen Zusammenhang gesetzt werden, so daß sie anderen Aussagen nicht widersprechen, die sie zum selben Thema gemacht hat, oder daß sie das Volk Gottes nicht von einem Studium des Wortes Gottes fernhalten, das sich mit Ereignissen befaßt, die noch in unserer Zukunft sind.

Es werden jetzt Beispiele der schädlichen Praxis des Mißbrauchs der Schriften von Ellen G. White untersucht.

Beobachtungen über "Keine Zeitverkündigung"

Our Firm Foundation (Unser Festes Fundament) Sept. 1998 veröffentlichte die folgende von Ellen G. White gemachte Aussage: (Eine deutsche Übersetzung des Dokuments befindet sich im Anhang F.)

"Unsere Haltung ist eine des Wartens und Beobachtens gewesen, ohne Zeitverkündigung zwischen dem Ende der prophetischen Perioden 1844 und der Zeit des Kommens unseres Herrn." White, Manuskript Freigaben, Band 10, 270.

Der Autor folgerte aus dieser Aussage, daß nicht nur "jede Zeitverkündigung zwischen 1844 und der Zeit des Kommens unseres Herrn verboten ist" (siehe S.117, Anhang F), sondern er folgerte auch, daß "dies deutlich jedes Verfolgen prophetischer Zeit auf irgendwelche Ereignisse hin, die Jesu Kommen umgeben, ausschließt" (siehe S.118-119, Anhang F). Diese Aussagen waren in erster Linie auf jede Darstellung einer zukünftigen Anwendung der drei Zeitlinien in Daniel 12 hin gerichtet.

Wenn das obige Zitat aus seinem Zusammenhang genommen wird, scheint es genau das zu sagen, was der Autor des Artikels behauptet. Aber schau noch einmal.

Die Erfordernis einer Definition für "Zeitverkündigung"

Was ist die Bedeutung oder Definition des Ausdrucks "Zeitverkündigung"? Bedeutet es, daß jede Prophetie, die sich mit Zeit befaßt, verboten ist, wie der Autor nahelegt? Oder bezieht es sich auf eine Verkündigung der "exakten Zeit" oder eines festgesetzten Datums für die Wiederkunft Jesu? Wer oder was soll bestimmen, was dieser Ausdruck bedeutet? Laßt die Prophetin selbst definieren, was sie geschrieben hat. Sie erklärt genau, was diese "Zeitverkündigung" be-

deutet, wenn der Ausdruck in seinen Zusammenhang zurückgesetzt wird.

Ellen G. White definiert “Zeitverkündigung”

“Die Welt stellte jegliche Zeitverkündigung auf dieselbe Stufe und nannte sie Täuschung, Fanatismus und Ketzerei. Seit 1844 habe ich ständig mein Zeugnis getragen, daß wir jetzt in einem Zeitabschnitt sind, in dem wir auf uns selbst achtgeben sollen, damit unsere Herzen nicht mit Übermaß und Trunkenheit und den Sorgen dieses Lebens überladen werden und so jener Tag unerwartet auf uns kommt. Unsere Haltung ist eine des Wartens und Beobachtens gewesen, ohne Zeitverkündigung zwischen dem Ende der prophetischen Perioden 1844 und der Zeit des Kommens unseres Herrn. Wir wissen nicht den Tag und die Stunde, oder wann die bestimmte Zeit ist und doch zeigt uns die prophetische Berechnung, daß Christus an der Tür ist.” Manuskript Freigaben, Band 10, 270.

1. In dem obigen Absatz bezieht sich ihre erste Erwähnung und Definition von “Zeitverkündigung” auf die große Adventbewegung vor 1844, während der die “exakte Zeit” oder “bestimmte Zeit” des speziellen Datums des 22.Okt.1844 für die Wiederkunft Jesu gesetzt wurde.

“Zeitverkündigung” und “bestimmte Zeit” werden definiert

**“Zeitverkündigung” bezieht sich auf “den Tag und die Stunde” der Wiederkunft.
Auch “bestimmte Zeit” bezieht sich auf “den Tag und die Stunde” der Wiederkunft.
Diese Ausdrücke beziehen sich nicht auf irgendeine andere prophetische Zeit.
Diese Ausdrücke beziehen sich nicht auf die anderen Ereignisse,
die in den Zeitlinien in Dan.12 offenbart werden.**

2. In dem obigen Absatz bezieht sich ihr zweiter Gebrauch des Ausdrucks “Zeitverkündigung” logischerweise wiederum auf das spezielle Datum für die Wiederkunft Jesu, weil sie selbst diesen Ausdruck definiert hat, indem sie die Wendung wiederholt und direkt sagt: “Wir wissen nicht den Tag und die Stunde.” Sie erwähnt keine andere Prophetie oder prophetische Textstelle. Dennoch behauptet sie, daß die “prophetische Berechnung” uns zeigen wird, daß Christus “nahe an der Tür ist”.
3. Von uninspirierten Schreibern, die sich erlauben, das, was sie geschrieben hat, zu interpretieren, wird irgendeine andere Bedeutung der “Zeitverkündigung” aufgezwungen. Wenn der Aussage der “Zeitverkündigung” erlaubt wird, in ihrem Zusammenhang zu bleiben, und wenn Ellen G. White erlaubt wird, ihre eigenen Ausdrücke zu definieren, ist die Bedeutung ganz anders als die, die von denen aufgezwungen wird, die versuchen, Beweismaterial gegen prophetische Studien zusammenzutragen.
4. Die drei Zeitlinien in Daniel 12 sagen kein Datum noch eine “Zeitverkündigung” noch “eine bestimmte Zeit” für die Wiederkunft Jesu voraus. Diese Zeitlinien haben nur mit weiteren Ereignissen zu tun, die passieren und in der Tat offenbaren werden, daß Jesus “nahe an der Tür ist”. Die Wiederkunft ist so wichtig, daß “kein Mensch Tag und Stunde bekannt geben wird”, sondern daß Gott die Ankündigung selbst vornehmen wird.

“Unsere Haltung ist eine des Wartens und Beobachtens [der Erfüllung der Prophetie, jene in Daniel und Offenbarung eingeschlossen] gewesen, ohne Zeitverkündigung [bezüglich des Tages und der Stunde oder der exakten Zeit oder der bestimmten Zeit oder des Datums für die Wiederkunft Jesu] zwischen dem Ende der prophetischen Perioden 1844 und der Zeit des Kommens unseres Herrn. Wir wissen nicht den Tag und die Stunde oder wann die bestimmte Zeit ist und doch zeigt uns die prophetische Berechnung, daß Christus an der Tür ist.”

Bilder, Symbole und Typen

Ellen G. White wird in dem folgenden Zitat zitiert, das mit einem Studium der drei Zeitlinien in Daniel 12 verbunden worden ist.

“Ich möchte, daß ihr seht, daß es nicht in der Vorsehung Gottes ist, daß irgendein endlicher Mensch durch irgendeinen Plan oder eine Berechnung, die er aus ***Bildern oder Symbolen oder Typen machen mag***, mit aller Bestimmtheit den ***genauen Zeitabschnitt*** des Kommens des Herrn wissen soll.” *Our Firm Foundation (Unser Festes Fundament)* Sept.1998 (siehe S.119, Anhang F). (Siehe Fußnote 42.)

Daniel 12 und seine Zeitlinien weisen nicht auf die Wiederkunft als eines der Ereignisse, mit denen die Zeitlinien beginnen und enden. Sie sind in ***buchstäblicher Sprache*** und in buchstäblichem Textzusammenhang geschrieben. Darin gibt es ***KEINE*** “Bilder noch Symbole noch Typen.” Darum ist es nicht nötig, irgendetwas bezüglich “Bildern, Symbolen oder Typen” zu “berechnen”. Das Zitat paßt einfach nicht! Falsche Anwendungen von Zitaten und die Unkenntnis oder das Nichtbeachten von hermeneutischen Prinzipien führt zu Verwirrung, Irrtum und Dunkelheit.

Inkorrekter Gebrauch der Worte “prophetisch” und “symbolisch”

Ein allgemeiner Fehler, der von Theologen aller Niveaus und bei vielen Gelegenheiten gemacht wird, ist in dem verworrenen Gebrauch der zwei Worte “prophetisch” und “symbolisch” ersichtlich. Dies wird in folgendem Zitat veranschaulicht:

“Bemerkt, daß hier kein Unterschied zwischen *prophetischer* [siehe] Zeit und buchstäblicher Zeit gemacht wird.” *Our Firm Foundation (Unser Festes Fundament)* Sept. 1998 (siehe S.117, Anhang F).

Bemerkung: ***Alle*** Prophetie ist “prophetisch”. Das Wort “prophetisch” kommt von dem Wort “Prophetie”. Es macht nichts, ob die Zeit buchstäblich oder symbolisch ist, beide sind “prophetisch”, wenn sie mit einer Prophezeiung verknüpft sind!

Das Wort “symbolisch” darf nicht mit dem Wort “prophetisch” ausgetauscht werden, weil das Irrtum, Verwirrung und Dunkelheit zur Folge hat. Dies Problem war seit langer Zeit überall! Es wird im allgemeinen sogar von den vordersten Theologen angewandt, die es besser wissen sollten. Ellen G. White wandte diese Ausdrücke korrekt an, aber uninspirierte Menschen haben das Wasser getrübt. Der inkorrekte Gebrauch des Wortes “prophetisch” mag an der Oberfläche unbedeutsam erscheinen, aber er kann beim Verstehen der Schriften von Ellen G. White oder irgendeinem anderen Ausleger äußerst verwirrend und irreführend werden. Bemerke wieder die folgende Verwirrung:

“Bemerkt wie Ellen G. White die Worte “bestimmte Zeit” mit “prophetischer Zeit” gleichsetzt. Kein Unterschied kann hier oder sonstwo in ihren Schriften zwischen *prophetischer* [siehe] und buchstäblicher Zeit gefunden werden.” Ebenda.

Ellen G. White setzte “bestimmte Zeit” (für die Wiederkunft des Herrn) nicht mit “prophetischer Zeit” (den Zeitlinien irgendeiner Prophetie) gleich. Sie wußte den Unterschied zwischen die sieben Jahren buchstäblicher Zeit (Dan.4) und den symbolischen Zeitlinien in Daniel 7 und Off.12,6. Sie wußte auch, daß beide “prophetisch” bzw. Prophezeiungen waren!

Die “Prophetische Zeitlinie” in Dan.8,14

Die spezielle Verwendung von Worten scheint eine kleine Angelegenheit zu sein, aber die folgende Information wird offenbaren, daß es die Ursache des grundlegenden Irrtums war, der den Adventismus in Bezug zum Entrollen der Buchrolle seit langer Zeit geplagt hat. Er hat die Tür zur Gegenwärtigen Wahrheit und zum voranschreitenden Licht auf die Prophetie eine ganze Generation lang verschlossen! Die folgende Aussage verwendet das Wort “prophetisch” korrekt. Sie erklärt, daß die Prophezeiung der 2300 Tag-Jahre in **Dan.8,14** eine spezielle “prophetische Zeit” [linie] war, die 1844 endete. Sie bezieht sich **nicht** auf irgendeine andere “prophetische Zeit [linie]” irgendeiner anderen Schrift. Sie bezog sich **nicht** auf die “prophetischen Zeit”linien in Daniel 12!

Siebenten-Tags Adventisten haben im allgemeinen verstanden, daß diese Worte [Off.10,6 ‘...es wird keine Frist mehr sein.’] besonders die Botschaft beschreiben, die in den Jahren 1840-1844 durch William Miller und anderen in Verbindung mit dem Abschluß **der Prophezeiung der 2300 Tage** verkündigt wurde. Sie haben verstanden, daß die **Zeit prophetische Zeit** ist und daß ihr Ende der Abschluß der längsten Zeitprophezeiung, der **2300 Tage in Dan.8,14 bedeutet, mit dem ein Datum für die Wiederkunft gesetzt worden war**. Danach soll es keine andere Botschaft geben, die sich auf eine **bestimmte Zeit** bezieht [den Tag und die Stunde für die Wiederkunft Jesu].” *SDABC* Band 7, 798.

Leider fügte dann der Schreiber des Kommentars seine eigene uninspirierte Annahme und Schlußfolgerung wie folgt hinzu:

“... Keine Zeitprophetie geht über 1844 hinaus.” Ebenda.

Die Annahme, daß “prophetische Zeit” **alle** Prophezeiungen einschließt, die ein Zeitelement in sich haben, war die Grundlage für viele Arten von Irrtümern.

1. Einige nahmen dann an, daß das Jahr-Tag Prinzip, durch das symbolische Zeit in buchstäbliche Zeit uminterpretiert wird, verschwunden ist.
2. Einige nahmen dann an, daß ein Studium jeder Prophezeiung, die ein Zeitelement oder eine Zeitlinie enthält, verboten war.
3. Einige nahmen an, daß das Zuweisen irgendeiner Anwendung zu irgendeiner zeitbezogenen Prophezeiung “Futurismus” war.

Diese Annahmen beendeten prophetische Studien, indem sie Furcht vor dem reinen Wort Gottes förderten und fachten andere Mißverständnisse der Schriften von Ellen G. White an. Zum Beispiel wird oft das folgende Zitat mißbraucht. Es lautet:

“Diese Zeit, die der Engel mit einem feierlichen Eid angibt, ist weder das Ende dieser Welt-

geschichte noch der Gnadenzeit, sondern der prophetischen Zeit, die der Wiederkunft unseres Herrn vorausgehen soll. Das heißt, daß das Volk Gottes keine andere Botschaft über eine bestimmte (prophetische) Zeit bekommen wird. Nach diesem Zeitabschnitt, der von 1842 bis 1844 reicht, kann es keine bestimmte Berechnung prophetischer Zeit mehr geben. Die längste reichte bis zum Herbst 1844.” STA-Bibelkommentar Band 7, 528, (971 engl.).

Der obige Absatz sollte auf folgende Weise gelesen werden, damit die abschließende Aussage Sinn macht, die erklärt, daß “die längste Berechnung [die sich auf die prophetische Zeitlinie in Dan.8,14 von 2300 Tagen bezieht] bis zum Herbst 1844 reichte.”

“Diese Zeit [Off.10,6 “es wird hinfort keine Frist mehr sein”], die der Engel mit einem feierlichen Eid angibt, ist weder das Ende dieser Weltgeschichte noch der Gnadenzeit, sondern der prophetischen Zeit [linie in Dan.8,14], die der Wiederkunft unseres Herrn vorausgehen soll. Das heißt, daß das Volk Gottes keine andere Botschaft über eine *bestimmte Zeit* [die das Datum oder den Tag und die Stunde der Wiederkunft Jesu angibt] bekommen wird. Nach diesem Zeitabschnitt, der von 1842 bis 1844 reicht, kann es keine *bestimmte Berechnung* [der] prophetischen Zeit [linie der 2300 Tag-Jahre in Dan.8,14] mehr geben. Die längste [Berechnung der 2300 Tag-Jahre] reichte bis zum Herbst 1844.” Ebenda.

Nach 1844 gab es viele, besonders die, die die Heiligtumsbotschaft nicht akzeptierten, die die prophetischen Zeitabschnitte innerhalb der Prophezeiung der Zeitlinie der 2300 Tag-Jahre in Dan.8,14 benutzten, um zu versuchen, ein anderes Datum für die Wiederkunft Jesu zu setzen. Ellen G. White sagte ihnen, daß sie nicht die 70 Wochen, 69 Wochen, 62 Wochen, 7 Wochen, die halben Wochen verwenden und die Datierung innerhalb der 2300 anpassen sollten, um eine Art ***bestimmter Berechnung*** der Zeitlinie der 2300 anzustellen, um irgendein Datum für sein Kommen vorherzusagen. Sie bezog sich auf keine anderen Texte als nur auf Daniel 8 und 9.

Die exklusive Prophezeiung der “Prophetischen Zeit”linie der 2300 in Dan.8,14

**Nur die Prophezeiung der “Prophetischen Zeit” linie der 2300 in Dan.8,14 endete 1844.
Keine andere Prophezeiung war daran beteiligt.**

Wiederholte Anwendung kontra primäre zukünftige Anwendungen

Ja, es gibt welche, die die Struktur und Vorwärtsbewegung der prophetischen Abrisse nicht verstehen. Sie versuchen, die prophetische Zeitlinie der 1260 in Dan.7,25 und die prophetische Zeitlinie der 2300 Tag-Jahre in Dan.8,14 **wiederholt anzuwenden**. Diese Bemühungen, die Zeitlinien in Daniel 7 und 8, die sich in der Vergangenheit erfüllt haben, in einen zukünftigen Rahmen zu stellen, verletzen hermeneutische Prinzipien und die Vorwärtsbewegung prophetischer Abrisse.

Das Buch Daniel besteht aus vier prophetischen Hauptabrisse historischer Ereignisse. Diese Abrisse befinden sich in den Kapiteln 2, 7, 8 und 11. Diese vier Abrisse bewegen sich alle ***in der Zeit vorwärts*** und enden mit der Wiederkunft und/oder dem Fall des päpstlichen Roms. Der vierte Abriß in Kapitel 11 endet wirklich mit der Wiederkunft und der Auferstehung in Kapitel 12,4. Dann wird das “Buch” der ***Abrisse*** in Dan.12,4 verschlossen bzw. versiegelt. Nachdem

das Buch der Abrisse zu Ende geht, gibt es in Dan.12,5-13 einen Epilog. Gemäß der Definition eines "Epilogs" in Websters Wörterbuch wird gesagt "wie das Werk beendet wird." Das Werk ist noch nicht beendet. Die letzten Zeitlinien des Buches in Dan.12,7-13 erklären die letzten Akte des Dramas des großen Kampfes und sind **keine wiederholte Anwendung von irgendwas, was in den vorherigen vier Abrissen skizziert worden ist.**

Darum ist eine zukünftige Anwendung der Zeitlinien in Daniel 12 **keine wiederholte** Anwendung. Die Anwendung, die auf der 1843 Karte gemacht wurde und von vielen heute unterstützt wird, ist die "eines Fehlers in einigen der Zahlen."

Sowohl 508 n.Chr. als auch 1843 waren jeweils ein Irrtum, und eine Summe von 5 Irrtümern machen zusammen keine **gültige** Anwendung auf vergangene Ereignisse aus. Eine zukünftige Anwendung der Zeitlinien in Daniel 12 ist tatsächlich eine primäre Anwendung, nicht auf eine mittelalterliche päpstliche Macht, sondern auf eine zukünftige päpstliche Vorherrschaft und stellt ergänzende und zusätzliche Information bezüglich der Prophezeiungen in Off.13, 14 und 17 dar. Sie ist eine primäre Anwendung von Ereignissen, von denen Daniel 12,4.7.8.9 und 13 deutlich erklärt, daß sie an dem äußersten "**Ende**" oder Grenzrand oder Abschlußpunkt der Zeit eintreten sollen. Die folgende Aussage, die in *Our Firm Foundation (Unser Festes Fundament)* Sept. 1998 präsentiert wird, offenbart eine Verwirrung wiederum bezüglich "prophetischer" und "symbolischer" Zeit und eine Verwirrung in Bezug zu dem, was eine Anwendung und eine wiederholte Anwendung ausmacht.

"Aber unser Studium wird sich auf die eine [Annäherung an die prophetischen Bücher] konzentrieren, die dem Zeugnis der Inspiration am klarsten widerspricht, nämlich dem Bestreben, die Zeitprophezeiungen in Daniel und der Offenbarung auf die Zukunft **wiederholt anzuwenden**, wobei buchstäbliche statt *prophetische* [siehe] Zeit verwendet wird." *Our Firm Foundation (Unser Festes Fundament)* Sept. 1998.

Der Prophet und der Ausleger der Prophetie

Zwischen einem Propheten und einem Ausleger der Prophetie gibt es einen Unterschied. Ein Prophet hat eine besondere Gabe darin, daß er (sie) ein Sprecher für Gott wird. Ein Prophet spricht oder schreibt die Visionen und Träume auf, die Gott gegeben hat und stellt sie vor das Volk. Ein Ausleger der Prophetie hat weder Visionen noch Träume, aber **hat das Recht**, die Prophezeiungen des Wortes Gottes **zu studieren**, und er versucht, die Prophezeiungen mit den geschichtlichen Ereignissen der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft zu verknüpfen. Der Prophet stellt die Richtlinien auf, erklärt die Prinzipien des Studiums und schenkt Licht, um den Ausleger der Prophetie zu leiten.

Ein Prophet ist "inspiriert". Seine Schriften sind "inspiriert", besonders wenn sie das offenbaren, was in einer Vision oder in einem Traum gesehen wurde. Es ist **Gottes** Botschaft an die Menschen. Aber der Ausleger der Prophetie ist kein Prophet! Obgleich es sein kann, daß er bei seinem Studium durch den Heiligen Geist zu viel "Gegenwärtiger Wahrheit" hingeleitet wird, die für seine eigenen Tage geeignet ist, ist er kein Prophet. Er soll bezüglich der Bedeutung der Prophezeiungen, die in die Zukunft weisen, nicht "intelligentes Raten", seine private Meinung, Annahmen und Vermutungen anwenden. Er darf sie ungeachtet seiner Stellung in der Gemeinde als Möglichkeiten darstellen, aber niemals als "Glaubenspunkte der Gemeinde". Solche Ausleger der Prophetie wie Sir Isaac Newton, William Miller, Uriah Smith und viele andere waren keine Propheten. Ihre Studien, Aussagen und Bücher waren nicht "inspiriert". Sie verknüpften die Prophezeiungen mit geschichtlichen Ereignissen bis zu den Zeiten hin, in denen sie lebten,

als “Gefangene der Geschichte”.

Sie hatten ein sehr begrenztes Verständnis von dem, was nach ihren eigenen Tagen in der Zukunft war. Es ist eine erwiesene Tatsache, daß das Erkennen der Erfüllung in Auslegungen der Prophetie zur gleichen Zeit gehört, in der die Menschen leben. Heute befinden wir uns in der vorteilhaften Lage, die Genauigkeit ihrer Arbeit bewerten und ihre Versuche, die Bedeutung von dem zu meistern, was über ihre Tage hinausreichte, ermessen zu können. Von der letzten Generation wird erwartet voranzuschreiten, genauso wie sich die Geschichte im Strom der Zeit vorwärtsbewegt, um zu erkennen, wo wir den Prophezeiungen gemäß jetzt sind. Wir werden nicht aufgerufen, Daten für zukünftige Ereignisse zu setzen.

Uriah Smith und S.N.Haskel waren Ausleger der Prophetie und Ellen G. White erkannte ihre Bemühungen an. Diese Männer versuchten nicht nur vergangene Erfüllungen der Prophetie zu verstehen, sondern auch die Bedeutung von aktuellen Ereignissen in ihren eigenen Tagen — “Gegenwärtige Wahrheit” für ihre Zeit. Auslegern der Prophetie wird heute das gleiche Vorrecht gewährt. Ellen G. White lebte nicht bis zum “äußersten Ende” der Zeit. Aber Daniel erklärte, daß die Zeitlinien des letzten Kapitels seines Buches bis zum “Ende” der Zeit versiegelt oder verschlossen werden sollten. Ellen G. White verstand dies und stellte wie folgt deutlich fest, daß sein Buch bis zum Ende der Zeit reicht:

“Zweimal stellte Daniel die Frage, wie lange es bis zum Ende der Zeit währen würde.”
Zeugnisse für Prediger, 95.

Die Unkenntnis der vielen Aussagen wie dieser setzt die ganze Zeitprophetie so in die Vergangenheit, als wenn sie 1798 und 1844 geendet hätte.

Marksteine werden entfernt (?)

Die, die eine zukünftige Anwendung der Prophetie fürchten, schreien oft, daß die “Marksteine” entfernt werden! Sie fürchten, daß die “Pflöcke, Pfeiler und Pfosten” des Adventismus weggenommen werden. Sie behaupten, daß eine zukünftige Anwendung von Daniel 12 eine neue Bewegung starten wird. Sie fürchten “trügerische Irrtümer” oder “etwas Neues oder Fremdes”. Sie fürchten, daß das “apotelesmatische Prinzip” (*hat nichts mit den “Aposteln” zu tun, Anm. d. Übers.*) der rotierenden Anwendungen eingeführt wird. Sie fürchten, daß “doppelte Anwendungen” die alten Marksteine entfernen werden. (Siehe *Our Firm Foundation “Keine Zeitverkündigung” Anhang F*) Wie die alte Frau, die sich vor Eindringlingen fürchtet, wenn sich die Nacht nähert, sind sie zu ängstlich, aus dem Fenster zu schauen, sondern gehen zu Bett und blasen das Licht aus.

Lange vor der letzten Generation gab es solche, die sich vor jeglichem Fortschritt darin, Prophetie zu verstehen, fürchteten und behaupteten, daß die Marksteine entfernt würden. Was sagte ihnen der Prophet?

“Die Zeit, die 1844 verstrich, war ein Zeitabschnitt großer Ereignisse, in der unseren erstaunten Augen die Reinigung des Heiligtums enthüllt wurde, die im Himmel stattfindet und eine unzweifelhafte Beziehung zum Volk Gottes auf der Erde hat, [auch] die erste und die zweite Engelsbotschaft und die dritte, die das Banner entfalten, auf dem geschrieben war: ‘Die Gebote Gottes und der Glauben Jesu.’ Einer der Marksteine war der Tempel Gottes im Him-

mel, der von seinem wahrheitsliebenden Volk gesehen wurde, und **die Bundeslade, die das Gesetz Gottes enthält**. Das Licht des Sabbats des vierten Gebots leuchtete seine starken Strahlen auf den Pfad der Übertreter des Gesetzes Gottes. **Die Nichtunsterblichkeit der Gottlosen ist ein alter Markstein**. Ich kann mich an weiter nichts erinnern, das unter die Rubrik der alten Marksteine fällt. **All dieses Geschrei wegen des Änderns der alten Marksteine ist alles eingebildet.**“ Das Ellen G. White Material von 1888, S.518 (engl.).

Eingebildete Marksteine

“All dieses Geschrei wegen des Änderns der alten Marksteine ist alles eingebildet”

Es gab fünf Marksteine, die mit Lehre, aber nicht mit Prophetie zu tun hatten. Es waren:

1. Die Reinigung des Heiligtums
2. Die dreifache Engelsbotschaft
3. Das unveränderliche Gesetz Gottes und der Glauben Jesu
4. Der Tempel, der die Bundeslade und den Siebenten-Tags Sabbat enthält
5. Die Nichtunsterblichkeit der Gottlosen

Keiner davon war Gegenstand prophetischer Studien, besonders des 12ten Kapitels von Daniel.

“Errichten von Barrieren”

“Jetzt in der gegenwärtigen Zeit plant Gott, daß seinem Werk ein neuer und frischer Aufschwung gegeben werden soll. Satan sieht das und ist fest entschlossen, daß es verhindert werden soll. Er weiß, daß, wenn er das Volk täuschen kann, das behauptet, die Gegenwärtige Wahrheit zu glauben, [*glauben zu machen, daß*] das Werk, das der Herr für sein Volk zu tun plant, ein Entfernen der alten Marksteine sei, etwas, dem sie mit entschlossensten Eifer widerstehen sollten, dann triumphiert er über die Täuschung, die zu glauben er sie veranlaßt hat.

Das Werk für diese Zeit war sicher ein überraschendes Werk verschiedener Behinderungen, die auf eine falsche Einstellung zur Sache in den Gedanken vieler unseres Volkes zurückzuführen sind. Das, was für die Gemeinden Nahrung ist, wird als gefährlich betrachtet und sollte ihnen nicht gegeben werden... Der Himmel schaut auf uns alle, und was können sie über die jüngsten Entwicklungen denken? Solange wir in diesem Zustand der Dinge sind und Barrieren errichten, berauben wir uns nicht nur selbst großen Lichts und wertvoller Vorteile, sondern gerade jetzt, wo wir es so sehr brauchen, stellen wir uns dorthin, wo das Licht vom Himmel nicht mitgeteilt werden kann, das wir anderen mitteilen sollten.” *MS 13, 1889 Ratschläge an Schriftsteller und Herausgeber (Counsels to Writers and Editors), S.31 (engl.)*.

Marksteine der Lehre kontra prophetische Erfüllungen

Lehre und Prophetie sind in der Bibel von 1.Mose bis zur Offenbarung integriert. Jedoch unterscheiden sie sich in Natur und Zweck voneinander und müssen definiert werden. Lehre ist, wenn sie wahr und korrekt ist, die Unterrichtung in der sachlichen Wirklichkeit von allem, das im Universum existiert und sich niemals ändert. Biblische Lehre beschreibt Gott als den Schöpfer des Universums und als die Quelle aller Materie, Energie und allen Lebens. Sie offenbart die

Natur Gottes, Seine Liebe, Seine Gesetze, Seinen Charakter und Seine Persönlichkeit. Sie offenbart die Natur des Menschen, die Natur und das Ergebnis der Sünde, den Zustand der Toten, die Unveränderlichkeit des Gesetzes und des Sabbats und den Erlösungsplan, der in den Heiligtumswahrheiten enthalten ist. Lehre offenbart den Erlöser und die endgültige Wiederherstellung der Vollkommenheit in Eden.

Diese Wahrheiten der Lehre bilden die Grundlage und Pfeiler des “Hauses der Wahrheit”, der Heimat der wahren Gemeinde Gottes. Zu manchen Zeiten sind diese Wahrheiten nur undeutlich verstanden worden, aber zu anderen Zeiten haben sie leuchtend geschienen. Aber zu allen Zeiten blieben diese Wahrheiten der Lehre ***unveränderlich***.

Satan wird niemals müde, seine Mittel zu gebrauchen, um sich in die Lehre einzumischen. Neue Formen von Irrtum und “neue Theologien” entstehen immer wieder, aber die Tatsache bleibt, daß ***wahre Lehre sich niemals ändert und nicht bewegt werden kann***.

Prophetie ist anders. Prophetie ist einfach “im voraus geschriebene Geschichte” und erfüllt sich, wenn sich die Geschichte in der Linie der Zeit ***vorwärtsbewegt***. So wie die Geschichte durch die Zeiten voranschreitet, so entfaltet sich fortwährend die Bedeutung der Prophetie. Dies wird oft als “das Entrollen der Buchrolle” bezeichnet.

Während sich Lehre niemals ändert, bewegt sich prophetisches Verständnis stetig vorwärts, um zu offenbaren, wo sich das Volk Gottes im Strom der Zeit befindet. Die “alten Marksteine” unveränderlicher Lehre sollen nicht entfernt werden, aber in jedem Zeitalter gibt es zunehmendes Licht auf Prophetie.

“In jedem Zeitalter gibt es eine neue Weiterentwicklung der Wahrheit, eine Botschaft, die Gott vornehmlich für das jeweilige Geschlecht bestimmt hat. Die alten Wahrheiten bleiben trotzdem samt und sonders wichtig: die neue Wahrheit ist von der alten nicht unabhängig, sondern ist deren Entfaltung. Nur auf dem Verständnis der alten Wahrheiten begreifen wir die neue... Aber das nämliche Licht, das beim erneuten Entfalten der Wahrheit aufleuchtet, verherrlicht die alte. Wer die neue verwirft oder vernachlässigt, besitzt in Wirklichkeit auch nicht die alte: sie verliert für ihn ihre Lebenskraft und erstarrt zur toten Form.” *Gleichnisse aus der Natur* 86.

“***Vermehrtes Licht*** wird auf all die großen Wahrheiten der Prophetie scheinen, und sie werden in Frische und Glanz gesehen werden.” *RH*, Dec.24, 1889.

Während sich Prophetie entfaltet, wirft sie sogar Licht auf lang gehaltene Lehren, wobei sie ihnen erhöhten Sinn und Bedeutung verleiht. Wahrheit steht wie ein unbeweglicher Berg und wir schauen auf diesen riesigen Berg wie mit Taschenlampen und sehen hier und dort Ausschnitte. Aber während sich Prophetie wie die Dämmerung entfaltet, wird der ganze Berg in immer klarerer Sicht gesehen, bis das Volk Gottes wegen der Schönheit des Ganzen begeistert ist.

Während aktuelle Ereignisse die Prophetie erfüllen, entfaltet sie sich dem Verständnis des Volkes Gottes. Das letzte Kapitel in Daniel mit seinen drei Zeitlinien hat sich entfaltet, aber es gibt viel Widerstand gegen “neues Licht”. Der Prophet schrieb außerdem dazu:

“Es gibt Männer unter uns, die bekennen, die Wahrheit für diese letzten Tage zu verstehen, die aber nicht in aller Ruhe die fortgeschrittene Wahrheit untersuchen. Sie sind entschlossen, keinen Fortschritt über die Grenzpfähle hinaus zu machen, die sie gesetzt haben, und sie wer-

den jenen nicht zuhören, die, *so sagen sie*, den **alten Marksteinen** nicht treu bleiben. Sie sind so dünnlichhaft, daß man mit ihnen nicht vernünftig reden kann. Sie betrachten es als Tugend, mit ihren Brüdern uneinig zu sein, und verschließen die Tür, daß das Licht zum Volk Gottes keinen Eingang finden soll. Es wird Weisheit erfordern, zu wissen, wie man mit solchen Fällen umgehen soll. Licht wird zum Volk Gottes kommen, und diejenigen, die versucht haben, die Tür zu schließen [*und das Licht auszublenden*], werden entweder bereuen oder aus dem Weg entfernt werden. Die Zeit ist gekommen, daß dem Werk ein neuer Aufschwung gegeben werden muß.

Es befinden sich schreckliche Szenen vor uns, und Satan versucht, genau die Dinge von unserer Kenntnis fernzuhalten, die Gott uns wissen lassen möchte. Gott hat Botschafter und Botschaften für Sein Volk. Wenn Ideen präsentiert werden, die in einigen Punkten von unseren früheren Lehren abweichen, dürfen wir sie nicht ohne sorgfältiges Forschen in der Bibel verdammen, um zu sehen, ob sie wahr sind. Wir müssen fasten und beten und wie die edlen Beröaner in der Heiligen Schrift forschen, um zu sehen, ob diese Dinge so sind. Wir müssen jeden Lichtstrahl annehmen, der zu uns kommt. Durch ernstes Gebet und sorgfältiges Studium des Wortes Gottes werden dunkle Dinge dem Verständnis deutlich gemacht.“ *Zeichen der Zeit* 26.05.1890 pr.12. (4ST) (engl.).

Falsches Licht

Es gibt viele, die die Gültigkeit einer zukünftigen Anwendung von Daniel 12 erkannt haben, aber sie treiben kein gültiges und gründliches exegetisches Studium der Heiligen Schrift, indem sie die Bedeutungen der Worte in der ursprünglichen Sprache (Hebräisch) herausuchen, noch bleiben sie bei den biblischen hermeneutischen Prinzipien und Präzedenzfällen. Auf der anderen Seite lassen die “Konservativen” ihre “Füße im Zement vergangener Erfüllungen stecken”, während die “oberflächlichen Leser” ihre Grenzen nicht zugeben und menschliche Meinung als neues Licht erklären! Sie bleiben nicht in dem schmalen Korridor, in dem die Schriften des Propheten, Ellen G. White eingeschlossen, die Richtlinien und Prinzipien des Studiums zur Verfügung stellen. Sie mögen sich selbst als Propheten sehen und sagen viele Daten und Ereignisse voraus, die das Feld der Auslegung der Prophetie in einen Zustand der Verwirrung und des schlechten Rufes versetzen. Ihr Verlangen, mit einem spektakulären Aufgebot an Ideen über Politik and andere nicht relevante Ereignisse für sich selbst zu werben, ist kein Gunsterweis für den sorgfältigen exegetischen Prozeß eines gewissenhaften Auslegers.

Viele Christen haben bei prophetischen Studien “abgeschaltet”, weil die ersten Einführungen in die Prophetie undiszipliniert und radikal waren. Ernste Gebete um die Gabe, “die Geister zu unterscheiden” müssen himmelwärts steigen, und Bitten um den Heiligen Geist werden benötigt, um unser Studium zu korrekten und wahrheitsgemäßen Antworten auf alle Fragen zu führen.

Liberalen und die alten Marksteine

Alle Christen tun gut daran, auf der Hut zu sein. Die “Liberalen” da draußen versuchen, die “alten Marksteine” der Lehre, der Hermeneutik und des Gehorsams gegen die Gesetze Gottes zu entfernen. Gegen solchen Irrtum ist Widerstand nötig und müssen Warnungen geäußert werden. Aber als allgemeine Regel gilt: Der arrogante Liberale ist an Prophetie nicht interessiert! Er ist damit allzu beschäftigt, Wahrheiten der Lehre und die Gesetze Gottes herunterzureißen, als sich mit Prophetie zu befassen, die ihn mit ihrem Symbolismus und historischen Tiefen in einer Falle fängt. Obwohl es erscheint, daß er sich unter den “intellektuellen Schichten” befindet, ist er tat-

sächlich zu flach, um in die Kompliziertheiten der Prophetie hineinzukommen. Bei den Liberalen ist der Mangel an prophetischen Studien ein Faktor in ihrem Verlust an Orientierung an wahrer Lehre und ihrem Verlust an einem genauen Sinn für zeitliche Abstimmung und Richtung gewesen. All die, die der prophetischen “Gegenwärtigen Wahrheit” für dieses Zeitalter widerstehen, werden sich am Ende der Zeit an den Liberalen ausgerichtet wiederfinden.

Vermehrtes Licht

Wenn der Bibelstudent jetzt gleich zum Computer gehen wird, um die Worte “vermehrtes Licht” oder “neues Licht” einzugeben, wird er eine große Anzahl Zitate bekommen, die anzeigen, daß neues Licht zum Volk Gottes kommen soll, um es durch die letzte Krise zu führen. Von woher wird das Licht kommen? Was entfaltet sich in der Heiligen Schrift in Bezug zu Endzeitergebnissen? **Prophetie**. Ein exegetisches (auslegendes) Studium von Daniel 12, das Punkt für Punkt eine Parallele mit Offenbarung 13-17 festnagelt und mit **dem Schwerpunkt** der letzten zehn Kapitel des *Großen Kampfes* übereinstimmt, wird nicht vom historischen Adventismus wegführen, noch einen Tag und eine Stunde für die Wiederkunft Jesu setzen, sondern wird der Warnung des dritten Engels Aufschwung verleihen und denen Licht, Hoffnung und Trost spenden, die versiegelt werden, um “das Bild Jesu vollständig widerzuspiegeln”. Es wird sie befähigen, der größten Trübsalszeit ins Angesicht zu sehen, die diese Welt jemals gesehen hat.

Teilweise Auswahl von Zitaten

Wenn Zitate von Ellen G. White verwendet werden, ist es nötig, das Gesamtbild zu erhalten. Z.B. mag man zitieren, daß “Daniel in seinem Los **stand** (Vergangenheitsform).” Es kann zitiert werden, daß “Daniel in seinem Los **steht** (Gegenwartsform).” Diese Zitate werden vergangene Anwendungen der Zeitlinien in Daniel unterstützen. Aber gibt es irgendein Zitat, das besagt, daß “Daniel in seinem Los **stehen wird** (Zukunftsform)”, das eine zukünftige Anwendung der Zeitlinien in Daniel 12 unterstützen wird? In der Tat gibt es so eins! Siehe unten.

Die, die nur einen Teil ihrer Schriften zitieren, um ihre besondere Ansicht zu unterstützen, werden verdächtig, wenn sie die Passagen weglassen, die sonst beweisen:

Daniel 12 und der Laute Ruf

“Der Kampf ist im Laufe der Geschichte immer stärker und entschlossener geworden, und das wird weiterhin so sein bis hin zu den **abschließenden Ereignissen**, wenn die meisterhaft wirkenden Kräfte der Finsternis ihren Höhepunkt erreichen werden. Satan wird, zusammen mit bösen Menschen, die ganze Welt und die Gemeinden verführen, die die Liebe zur Wahrheit nicht angenommen haben. Aber der mächtige Engel fordert Aufmerksamkeit. Er ruft mit **LAUTER STIMME**. [Der Laute Ruf] Er soll denjenigen die Macht und Autorität seiner Stimme bekunden, die sich mit Satan vereint haben, um der Wahrheit entgegenzutreten. Nachdem diese sieben Donner ihre Stimmen haben hören lassen, ergeht an Johannes wie seinerzeit an Daniel hinsichtlich des Büchleins folgender Befehl: ‘Versiegle, was die sieben Donner geredet haben.’ Sie beziehen sich auf **zukünftige Ereignisse**, die in ihrer Reihenfolge enthüllt werden [Zukunftsform]. **Daniel soll** sein Erbteil am Ende der Tage **erhalten** [Zukunftsform]. Johannes sieht das Büchlein entsiegelt. Wenn das erfolgt, haben **Daniels Prophezeiungen** ihren rechtmäßigen Platz in der ersten, zweiten und dritten Engelsbotschaft, die der Welt **verkündigt werden sollen** [Zukunftsform]. Die Entsiegelung des Büch-

leins war die Botschaft in bezug auf die **Zeit** [die Zeitlinien in Dan.12]. *STA Bibelkommentar, Band 7, S.528, (S.971 engl.)*.

Der Textzusammenhang des obigen Zitates ist ganz in der Zukunftsform! Daniel wird während des Lauten Rufes wieder sein Erbteil erhalten, indem er nicht eine Warnungsbotschaft des Mittelalters verkündet, sondern eine, die angemessen ist, den Herausforderungen der dritten Engelsbotschaft gerecht zu werden, die das "Tier" und sein "Malzeichen" beschreibt, das noch eintreten soll. Wir benötigen eine Gelehrsamkeit, die genau und vollständig ist und Information in einer balancierten, genauen Sichtweise liefert.

Etwas voraussetzen, was es nicht gibt

Im Artikel "Keine Zeitverkündigung" in *Our Firm Foundation*, Sept. 1998 behauptet der Schreiber mehrere Male, daß "Ellen G. White deutlich lehrte, daß sich die 1335 Tage in Daniel 12 in der Vergangenheit erfüllt haben." Als "Beweis" dafür bietet er in Fußnote 45 Verweise auf Ellen G. White's *Predigten und Vorträge* über Mäßigkeit, Band 1, 225-226 (engl.) und auf den *Bericht des Australischen Verbandes (Australian Union Conference Record)*, Band 11, Nr.10, 11.März 1907, S.242,243 (engl.) an.

Es ist wichtig anzumerken, daß, wenn die Texte dieser Literaturverweise auf dem Computerbildschirm hochgezogen werden oder wenn das Buch des *Berichts des Australischen Verbandes* geöffnet wird, es in diesen Aussagen nichts gibt, was darauf hinweist, daß Ellen G. White lehrte, daß die 1335 Tage in der Vergangenheit waren. Gerade das Gegenteil ist der Fall. In jenen Textpassagen, die sich auf die 1335 Tage beziehen, bezieht sich der Textzusammenhang auf **zukünftige Ereignisse**. Untersuche sie sorgfältig. Diese Passagen werden unten zitiert, und in Anhang D befindet sich das vollständige Exemplar für eine volle Einsichtnahme. Bemerke, daß sich sämtliche Aussagen auf zukünftige Ereignisse beziehen:

"Gott gibt allen eine Zeitspanne der Bewährung, aber die Menschen können einen Punkt erreichen, an dem sie von Gott nichts als Entrüstung und Bestrafung erwarten können. **Diese Zeit ist jetzt noch nicht, aber sie kommt schnell näher**. Die Nationen werden von einer Stufe der Sündhaftigkeit zur nächsten voranschreiten. Die Kinder, die in Übertretung erzogen und trainiert worden sind, **werden** zu dem Bösen **hinzufügen**, das ihnen von den Eltern vererbt worden ist, die keine Gottesfurcht in ihren Herzen haben.

Die Gerichte Gottes haben schon angefangen, in verschiedenen Unglücken auf die Welt zu fallen, daß die Menschen bereuen und sich zur Wahrheit und Gerechtigkeit bekehren mögen. Aber das Licht derer, die ihre Herzen in Bosheit verhärteten, **wird** von dem Herrn **ausgelöscht werden**. Viele haben nur für sich selbst gelebt, und der Tod muß zu ihnen kommen. Wenn die Grenze der Gnade erreicht ist, **wird** Gott seinen Befehl für die Vernichtung der Übertreter **geben**. In seinem allmächtigen Charakter wird er sich als Gott über alle Götter erheben, und die, die im Bunde mit dem großen Rebell gegen Ihn gearbeitet haben, **werden** in Übereinstimmung mit ihren Werken **behandelt werden**. In seiner Vision der **letzten Tage** erkundigt sich Daniel: 'Mein Herr, was wird der **Ausgang** davon sein?' Und er sagte: Geh hin, Daniel! Denn die Worte sollen geheimgehalten und versiegelt sein bis zur Zeit des **Endes**. Viele **werden** geprüft und gereinigt und geläutert **werden**. Aber die Gottlosen werden weiter gottlos handeln. Und die Gottlosen werden es alle nicht verstehen, die Verständigen aber **werden es verstehen**... Glückliche, wer ausharrt und **1335 Tage erreicht!** Du aber geh hin auf **das Ende** zu! Und du wirst ruhen und wirst auferstehen zu deinem Los am **Ende der Tage**. (Dan. 12,8-13) Daniel stand in seinem Los, seitdem das Siegel entfernt wurde, und das Licht der Wahr-

heit hat auf seine Visionen geschienen. Er steht in seinem Los und trägt das Zeugnis, das am Ende der Tage verstanden werden sollte.” *Predigten und Vorträge*, entnommen aus *Ms 50*, 1883, Sept., 1893 (MR 900.33.).

Anmerkung des Übersetzers: In der deutschen Bibel heißt es in Dan.12,13: “und wirst aufstehen zu deinem Los am Ende der Tage.” In der englischen Bibel heißt es an dieser Stelle: “and stand in thy lot at the end of the days”, was direkt übersetzt heißt: “und [wirst] in deinem Los stehen am Ende der Tage.”

Der obige Absatz weist darauf hin, daß jedes Zitat der Zeitlinie der 1335 Tage auf jenen Seiten in einen zukünftigen Rahmen der endgültigen Bestrafung der Gottlosen gestellt ist. Da gibt es nichts, was darauf hinweist, daß Ellen G. White es in die Vergangenheit gesetzt hat. Es gibt absolut keine Basis dafür anzunehmen, daß sie lehrte, daß es in der Vergangenheit war. Ebenso wenig würde sie sich selbst widersprochen haben, als sie 1903 feststellte, daß Dan.12 eine “Warnung ist, die wir verstehen werden müssen.”

Die folgende Bezugnahme auf die 1335 Tage in Daniel 12 ist aus dem *Bericht des Australischen Verbands (Australian Union Conference Record)*, und auch sie ist in einem gegenwärtigen und zukünftigen Textzusammenhang eingefaßt, wobei nichts darauf hinweist, daß Ellen G. White lehrte, daß die Erfüllung der 1335 Tage in der Vergangenheit war:

“Jetzt, gerade jetzt ist die goldene Gelegenheit, die Wahrheiten des Wortes zu verstehen, und diese Gelegenheit sollte von allen ausgenützt werden. Das Buch Daniel sollte gelesen und auf seine Anweisung sollte achtgegeben werden. ‘Viele werden geprüft und gereinigt und geläutert werden. Aber die Gottlosen werden weiter gottlos handeln. Und die Gottlosen werden es alle nicht verstehen, die Verständigen aber werden es verstehen... Glücklich, wer ausharrt und **1335 Tage** erreicht!’ Daniel *steht heute* in seinem Los und wir sollen ihm Raum dafür geben, daß er zum Volk spricht. Unsere Botschaft soll wie eine Lampe vorangehen, die brennt.” *Bericht des Australischen Verbands (Australian Union Conference Record)* Band 11, Nr.10, 11.März 1907.

Diese Literaturangabe befinden sich im Anhang C. Bitte bemerke, daß sich die obige Literaturangabe auch weiterhin auf die letzten Verse in Dan.11 bezieht, die “die Zeit der Bedrängnis” beschreibt, “wie sie noch nie gewesen ist... Und in jener Zeit wird dein Volk errettet werden.” Das ist sicherlich ein zukünftiger Rahmen und hat nichts mit vergangenen Anwendungen zu tun! Es ist selbstverständlich, daß es möglich ist, viele Bibeltexte und Zitate zusammenzusammeln, um fast alles zu “beweisen”. Von den obigen Behauptungen und ihrer Untersuchung ist auch klar, daß fast jede Position eingenommen und so hingestellt werden kann, daß sie unterschütterlich erscheint, wenn die Dinge nicht nachgeprüft werden und wenn man die innere Neigung dazu hat. Untersuche. Untersuche alles.

Der Hewit Brief

Es gibt einige, die behaupten, daß Ellen G. White wegen ihrer Aussage, die sie an Bruder Hewit geschrieben hat, glaubte, daß die Erfüllung der 1335 Tage Vergangenheit war. Das ist aus mehreren Gründen ein fraglicher Standpunkt:

Der Brief an Bruder Hewit ist zweideutig. Der Brief befindet sich in Anhang E. Sie schrieb:

“... Wir sagten ihm einige seiner Irrtümer in der Vergangenheit, daß die 1335 Tage beendet

waren **und** *zahlreiche seiner Irrtümer.*” MS F. Band 16 S.208 pr.3 (engl.).

Aus diesem Brief ist unmöglich zu erkennen, ob “seine Irrtümer in der Vergangenheit” “und zahlreiche Irrtümer von ihm” seinen Glauben einschließt, daß die 1335 Tage beendet waren, oder ob Ellen G. White ihm sagte, daß sie glaubte, daß die 1335 Tage beendet waren. Diese zweideutige Aussage beweist gar nichts.

Jedoch ist es eine bekannte Tatsache, daß alle Adventgläubigen einschließlich Ellen G. White die 1843 Karte vor der Enttäuschung von 1843-1844 mit Anerkennung betrachteten und nicht wußten, daß sie “einen Fehler in einigen der Zahlen” hatte. Sie sahen, daß die 1335 Tage auf der 1843 Karte untergebracht waren. Erst nach 1844 erklärte sie, daß die Karte “einen Fehler in einigen der Zahlen” hat. Die spätere 1850 Karte (Anhang B) enthielt die 1335 Tage nicht. Um 1883 setzte Ellen G. White die 1335 Tage in einen zukünftigen Rahmen der endgültigen Bestrafung der Gottlosen.

Ellen G. White lebte nicht in unseren Tagen, und wir sollten von ihr und auch von irgendeinem Ausleger der Prophetie jener Tage nicht erwarten, die Auslegung der Prophetie für diese letzte Generation zu machen oder das zu erschließen, was im Buch Daniel für die letzte Generation versiegelt war.

ZUSAMMENFASSUNG

Typisch falsche Auskunft, die sich in dem Artikel “Keine Zeitverkündigung” befindet, der in *Our Firm Foundation* (Unser festes Fundament) Sept. 1998 veröffentlicht wurde, wird wie folgt entlarvt:

1. Die Prophetin definierte ihre eigenen Ausdrücke, aber der Schreiber in *Our Firm Foundation* erfand seine eigenen Definitionen.
2. Die Definition des Wortes “Zeitverkündigung” bezog sich nur auf das Setzen von Zeit oder eines Datums und erstreckte sich nicht auf ein Studium biblischer Zeitlinien.
3. Auch ihre Definition des Wortes “bestimmte Zeit” bezog sich nur auf das Setzen eines Datums.
4. Teilweise Auswahl von Zitaten ergibt eine unbalancierte Ansicht.
5. “Bilder, Symbole und Typen” werden in einer zukünftigen Anwendung von Dan.12 nicht verwendet.
6. Die Worte “prophetisch” und “symbolisch” wurden ausgetauscht, was Verwirrung zur Folge hat.
7. Die Worte “prophetische Zeit” bezogen sich nur auf die “prophetische Zeit”-Linie der 2300 Tag-Jahre in Dan.8,14 und auf keine andere Zeitlinie der Schrift.
8. Die Zeitlinien in Daniel 12 werden nicht “wiederholt angewandt”, sondern ihnen wird eine primäre Anwendung verliehen.
9. Im *Bericht des Australischen Verbands* und im Buch “Predigten und Vorträge” auf S.225, 226 werden die 1335 Tage in die Zukunft während der Bestrafung der Gottlosen gesetzt. Es wurde **nicht** “deutlich offenbart, daß Ellen G. White die 1335 Tage in die Vergangenheit setzte.”
10. Der Hewit Brief ist zweideutig und beweist gar nichts. Prüf es im Anhang E nach.
11. Die “alten Marksteine” galten nur den fünf grundlegenden Wahrheiten der Lehre.
12. Die “alten Marksteine” gelten den Lehren, aber nicht der Prophetie.
13. Die “alten Marksteine” der Lehre werden von den Liberalen angegriffen.
14. Der Protest der “alten Marksteine” gegen die Auslegung der Prophetie war “eingebildet”.

15. Lehre ändert sich nicht, aber Prophetie besitzt eine sich vorwärts entfaltende Bewegung.
16. "Auslegung der Prophetie" ist das Recht des einfachen Mannes.
17. Ellen G. White war keine "Auslegerin der Prophetie", die heute unseren Platz einnehmen sollte.
18. Die Wendung "die Zeit des Endes" trifft nur in Daniel 11,35 für 1798 zu. An den anderen Stellen bezieht sie sich auf die "Endzeit" oder auf die letzten Tage in Dan.11,40. Die "Zeit des Endes" bedeutete das "Ende der Zeit", das äußerste Ende und der Abschlußpunkt der Zeit in Daniel 12.
19. Es gibt viele, die "falsches Licht" menschlicher Meinung auf Prophetie übertragen, aber ein vollständiges exegetisches Studium offenbart "Gegenwärtige Wahrheit" für unsere eigenen Tage.
20. Die letzte Generation wird sehr vermehrtes Licht von der Prophetie bekommen.

Satans Werkzeugkasten

1. Erfülle Worte und Wendungen mit verdrehten Bedeutungen.
2. Tausche Bedeutungen von Worten, wie z.B. "prophetisch" und "symbolisch" aus.
3. Wirf falsches Licht mit wahren Licht in einen Topf und wirf alles weg.
4. Ändere die Lehre, aber mache die Prophetie unbeweglich.
5. Entferne geschichtliche Hintergründe und Umstände aus Zitaten.
6. Erkläre Irrtum aus obskuren Quellen, die nicht leicht zurückzuverfolgen sind.
7. Nimm etwas an und behaupte etwas, was nicht da ist.
8. Leugne "Gegenwärtige Wahrheit" und ignoriere Aussagen über vermehrtes Licht.
9. Versehe Wahrheit mit der Aufschrift "Ketzerei" und versetze die Herzen der Menschen in Angst.
10. Erkläre, daß "neues Licht" über fortschreitende Prophetie eine Entfernung der alten Marksteine ist!

KAPITEL V

Die “prophetischen Zeitabschnitte”

“Wiederholte Versuche, neue **Daten** für den Anfang und das Ende der *prophetischen Zeitangaben* zu finden, und unbegründete Behauptungen, die notwendig sind, um den neu eingenommenen Standpunkt zu verteidigen, lenken die Gedanken nicht nur von der Gegenwärtigen Wahrheit ab, sondern häufen auch Verachtung auf jeglichen Versuch, die Weissagung zu erklären.” *Der Große Kampf*, S.456,457.

Wenn die in dem obigen Zitat verwendeten Worte und Ausdrücke korrekt definiert und verstanden werden, ist es offensichtlich, daß die Aussage ausgezeichnet ist. Aber sie wird oft als unterstützender Beweis für die benutzt, die jedes weitere Studium der prophetischen Zeitabschnitte oder Zeitlinien in Daniel 12 und aller Verweise auf Zeitabschnitte, die in Verbindung mit Endzeitereignissen im Buch Offenbarung erwähnt werden, zu vermeiden wünschen.

Wiederum muß solch ein Zitat in seinen korrekten Zusammenhang gestellt werden.

TEXTZUSAMMENHANG

“Ein Text außerhalb seines Zusammenhangs ist ein Vorwand”

Die “prophetischen Zeitabschnitte” in dem Textzusammenhang von Dan.8,14 und 9,24-27

Wenn die “prophetischen Zeitabschnitte” im obigen Zitat in den korrekten Textzusammenhang gestellt werden, beziehen sie sich *nur* auf diejenigen Zeitabschnitte, die in der Prophezeiung der Zeitlinie der 2300 eingeschlossen waren. Der Prophet Daniel wußte nicht, wie die prophetische Zeitlinie der 2300 Tag-Jahre, die in Daniel Kapitel 8 vorgetragen wird, zu zählen ist. In Kapitel 9 kam der Engel zu ihm, um ihm das Anfangsdatum für die Zeitlinie der 2300 Tag-Jahre und verschiedene “prophetische Zeitabschnitte” zu liefern, um ihn (und uns) zu befähigen, die Berechnung des Beginns und des Endes der Zeitlinie der 2300 Tag-Jahre nachzuprüfen.

Dan.9,24-27 liefert die folgenden “prophetischen Zeitabschnitte” innerhalb der Zeitlinie der 2300 Tag-Jahre wie folgt: 70 Wochen, 7 Wochen, 60 Wochen, zwei Wochen, eine Woche (69 Wochen und zwei halbe Wochen). Die 2300 Tag-Jahre und all diese “prophetischen Zeitabschnitte” in ihnen, waren 1844 zum Schluß gekommen.

“Unsere Haltung ist eine des Wartens und Beobachtens gewesen, *ohne Zeitverkündigung* [des Tages und der Stunde der Wiederkunft Jesu] zwischen dem Ende der prophetischen Perioden [in Dan. 9,24-27] 1844 und der Zeit des Kommens unseres Herrn.” Manuskript Freigaben, Band 10, S.270.

Der Zusammenhang von geschichtlicher Hintergrundinformation

Vor 1844 wurde die große Adventbewegung durch ein Studium der “prophetischen Zeit”linie der Prophezeiung der 2300 Tag-Jahre in Dan.8,14 ins Leben gerufen. Nach der großen Enttäu-

schung von 1844 spalteten sich die Adventgläubigen in zwei Gruppen auf: Die Siebenten-Tags-Adventisten und die Ersten-Tags-Adventisten.

Siebenten-Tags Adventisten kamen zu dem Verständnis, daß ihre **Berechnungen** der “prophetischen Zeitabschnitte” in Dan.8,14 und 9,24-27 korrekt waren und daß das Datum 1844 korrekt war, aber daß sie das falsche **Ereignis** erwartet hatten. Sie lernten aus der Schrift, daß Jesus, der “in den Wolken des Himmels gekommen” war, vom ersten Raum des himmlischen Heiligtums 1844 ins Allerheiligste bzw. in den zweiten Raum gegangen ist, um sein abschließendes Versöhnungswerk des Untersuchungsgerichts zu beginnen. (Siehe Dan.7,13.) In dem Allerheiligsten erkannten sie das Gesetz Gottes der zehn Gebote mit seinem Siebenten-Tags Sabbat und wurden darum Siebenten-Tags Adventisten.

Ersten-Tags Adventisten nahmen das Konzept der Versöhnungsgerichts im Allerheiligsten des himmlischen Heiligtums oder die Offenbarung der Bundeslade und des Gesetzes Gottes, das den Siebenten-Tags Sabbat enthält, nicht an. Hartnäckig argumentierten sie, daß das **Ereignis**, das durch die Zeitlinie der 2300 Tag-Jahre vorausgesagt wurde, die Wiederkunft Jesu war, und daß man sich in der **Berechnung** der “prophetischen Zeitabschnitte” in Daniel 9,24-27 geirrt hat. Darum fuhren sie fort, die “prophetischen Zeitabschnitte” zu manipulieren und versuchten, neue Daten für die Wiederkunft Jesu zu setzen. Bezüglich ihrer Irrtümer schrieb Ellen G. White die folgende Aussage im *Großen Kampf*, S.456-457.

“Die Verkündigung einer bestimmten Zeit für das Gericht durch die Verbreitung der ersten Engelsbotschaft geschah auf Gottes Befehl. Die Berechnung der **prophetischen Zeitangaben**, die die Grundlage jener Botschaft war und den Ablauf der zweitausenddreihundert Tage für den Herbst des Jahres 1844 festlegte, steht unbestritten da. Wiederholte Versuche, neue Daten für den Anfang und das Ende der **prophetischen Zeitangaben** zu finden, und unbegründete Behauptungen, die notwendig sind, um den neu eingenommenen Standpunkt zu verteidigen, lenken die Gedanken nicht nur von der gegenwärtigen Wahrheit ab [*daß 1844 das korrekte Datum war*], sondern häufen auch Verachtung auf jeglichen Versuch, die Weissagungen zu erklären. Je häufiger eine bestimmte Zeit für die Wiederkunft festgesetzt und je weiter sie verbreitet wird, desto besser paßt es in die Absichten Satans. Ist dann diese Zeit ergebnislos verstrichen, so bringt er Spott und Hohn über die Vertreter solcher Ansichten und häuft dadurch Schmach auf die große Adventbewegung von 1843 und 1844. Die in diesem Irrtum beharren, werden schließlich eine zu weit in die Zukunft hinausgerückte Zeit für die Wiederkunft Christi festsetzen. Sie werden sich in falscher Sicherheit wiegen, und viele werden erst Aufklärung finden, wenn es zu spät ist.” *Der Große Kampf* 456-457.

Es ist selbstverständlich, daß das obige Zitat mit den Zeitlinien in Daniel 8 und 9 aber nicht 12 zu tun hat. Es bezog sich nicht auf irgendeine andere Zeitlinienprophezeiung.

“Prophetische Zeitabschnitte” im Zusammenhang des “Abends der großen Vollendung.”

Entweder widersprach Ellen G. White sich selbst oder sie benutzte den Ausdruck “prophetische Zeitabschnitte” in Bezug zu zwei verschiedenen Situationen. Während sie erklärte, daß die “prophetischen Zeitabschnitte” der Zeitlinie der 2300 in Daniel 8 und 9 1844 endeten, schrieb sie von anderen “prophetischen Zeitabschnitten” oder Zeitlinien im Buch *Daniel*, die sich bis zu “genau dem Abend der großen Vollendung” hin erstrecken würden!

“Die **prophetischen Zeitabschnitte** [Zeitlinien] in Daniel [12], die sich bis zu genau dem Abend der großen Vollendung hin erstrecken [der Wiederkunft Jesu], werfen eine Flut von

Licht auf Ereignisse, *die dann passieren werden*. R&H 15.Sept.1883.

Die “prophetischen Zeitabschnitte” (2300 Tag-Jahre, 490 Jahre, 482 Jahre, sieben Jahre usw.) in Daniel 8 und 9, die alle 1844 endeten, erstreckten sich nicht bis zu “genau dem Abend der großen Vollendung”, auch “werfen sie nicht eine Flut von Licht auf Ereignisse, *die dann passieren werden*.” Ebensovienig reichte die Zeitlinie der 1260 in Dan.7 bis “genau zu dem Abend der großen Vollendung”, sondern endete 1798—vor über zwei Jahrhunderten! Darum sind es die drei buchstäblichen Zeitlinien der 1260, 1290 und 1335 in Daniel 12, die sich bis genau zu dem Abend oder “Ende” [dem äußersten Ende] hin erstrecken, und es sind diese drei Zeitlinien, die “eine Flut von Licht auf EREIGNISSE werfen, die dann passieren werden, aber kein Datum für die Wiederkunft liefern.

Es sind die “prophetischen Zeitabschnitte” oder Zeitlinien in Daniel 12, die die zukünftige Verfolgung des “heiligen Volkes” beschreiben, die 1260 buchstäbliche Tage andauern wird. Die Herrschaft des Verfolgers, der der “verwüstende Greuel” genannt wird, wird nur 1290 buchstäbliche Tage andauern, so daß “er an sein Ende kommen und niemand ihm helfen wird.” Dan.11,45.

Die 1335 buchstäblichen Tage beschreiben einfach das “Ausharren” vom ersten Beweis an, daß das Volk Gottes in die Endzeitkrise eingetreten ist, während der Erfüllung der Prophezeiung in Off.13,11 in dem Nationalen Sonntagsgesetz in den USA, bis zu ihrer schließlichen Befreiung vom Todeserlaß durch die Stimme Gottes in Off.13,15.

Satans Werkzeugkasten

1. Nimm an, daß sich der Ausdruck “prophetische Zeitabschnitte” immer auf alle biblischen Zeitlinien bezieht.
2. Bringe die “prophetischen Zeitabschnitte” in Daniel 8,14 und 9, die 1844 endeten, mit den anderen biblischen Zeitlinien in Daniel 12 durcheinander.
3. Vernachlässige, die geschichtlichen Umstände und Hintergründe zu verfolgen, die klären, welche “prophetische Zeitabschnitte” sich worauf beziehen und warum.
4. Vernachlässige, alle Hinweise auf “prophetische Zeitabschnitte” in den Schriften des inspirierten Propheten miteinander zu vergleichen.

KAPITEL VI

“Zeiten und Zeitpunkte” werden unter dem Lauten Ruf des Spätregens offenbart

Der Text in der Heiligen Schrift, der so oft benutzt wird, um die Heiligen davon zu überzeugen, daß sie “Zeiten und Zeitpunkte” nicht wissen dürfen, die mit den Ereignissen verbunden sind, die sich auf die Wiederkunft Jesu beziehen, lautet wie folgt:

“Es ist nicht eure Sache, Zeiten oder Zeitpunkte zu wissen, die der Vater in seiner eigenen Vollmacht festgesetzt hat.” Apg.1,7 (Elberfelder Übersetzung).

“Es gebührt euch nicht, zu wissen Zeit oder Stunde, welche der Vater in seiner Macht bestimmt hat;” Apg.1,7 (Luther-Übersetzung).

Dies war die Antwort, die Jesus seinen Jüngern gab, die ihn fragten: “Herr, stellst du in dieser Zeit für Israel das Reich wieder her?” Apg.1,6. Warum gab er ihnen diese Antwort? Weil es für sie kontraproduktiv gewesen wäre, wenn sie diese Dinge gewußt hätten.

“Zeit und Stunde hat Gott seiner Macht vorbehalten. Warum hat Gott denn uns diese Kenntnis nicht gegeben? Weil wir davon nicht den rechten Gebrauch machen würden. Diese Kenntnis würde unter unserem Volk Verhältnisse herbeiführen, die das Werk Gottes zur Vorbereitung seines Volkes auf den großen Tag, der kommen wird, stark behinderte. Wir sollen uns nicht einfangen lassen von Spekulationen in Beziehung auf Zeit und Stunde, da Gott dies nicht offenbart hat. Jesus sagte seinen Jüngern “wachtet”, aber nicht auf eine genau bestimmte Zeit [Datum, Tag und Stunde] seines Kommens.” *Evangelisation* S.214.

Seit zwei Jahrtausenden wollte Gott nicht, daß sein Volk durch Zeitspekulation verwirrt wird. “Spekulation” ist etwas ganz anderes als exegetische Auslegung der Prophetie. Dies gilt zu allen Zeitaltern. Sie hatten ein evangelistisches Werk zu tun. Das ist der Grund, warum die Zeitlinien in Daniel 12 bis zum “Ende” oder zur “Endzeit” “geheimgehalten und versiegelt” wurden, wenn sie nur durch die letzte Generation geöffnet werden sollten. Die letzte Generation soll nicht in Bezug zu Zeiten und Zeitpunkten “spekulieren”, sondern das Wort öffnen und versuchen, die Zeitlinien oder Zeiten und Zeitpunkte so zu verstehen, wie sie entsiegelt sind und wie Gott sie offenbart.

“Während wir uns den abschließenden Szenen der Geschichte dieser Erde nähern, werden noch mehr wunderbare Darstellungen gemacht werden. Wir müssen die Heilige Schrift mit demütigem und reuevollem Herzen studieren. Diejenigen, die ihre Kräfte dem Studium des Wortes Gottes und besonders der Prophezeiungen weihen, die sich auf diese letzten Tage beziehen, werden mit der Entdeckung wichtiger Wahrheit belohnt werden.” *MS 75*, 1899.

Apg.1,7 im Textzusammenhang

Einen Bibeltext im Textzusammenhang zu halten, bedeutet, daß Verse vorher und nachher in Betracht gezogen werden müssen. Apg.1,7 wird oft zitiert, um jegliches Licht über Zeiten und Zeitpunkte abzulehnen, aber was hat Vers 8 zu sagen?

“Es ist nicht eure Sache, Zeiten oder Zeitpunkte zu wissen, die der Vater in seiner eigenen **Vollmacht** festgesetzt hat.” (Vers 7).

ABER ihr werdet **Kraft** empfangen [die Zeiten oder die Zeitpunkte zu wissen], wenn der Heilige Geist auf euch gekommen ist; und ihr werdet meine Zeugen sein, sowohl in Jerusalem als auch in ganz Judäa und Samaria und bis an das Ende der Erde.” (Vers 8)

Es ist unbedingt erforderlich, daß die ganze Schrift im Textzusammenhang korrekter geschichtlicher Umstände verstanden wird. Vers 8 hat eine spezifische Zeit, welche lautet: “wenn der Heilige Geist auf euch gekommen ist.” Der Heilige Geist kam während des pfingstlichen “Frühregens” auf die Jünger, aber es soll noch ein “Spätregen” des Heiligen Geistes kommen, um das Volk Gottes auszurüsten, den Lauten Ruf in Off.18,1-4 zu verkünden.

Gott Vater hat die Kenntnis der “Zeiten und Zeitpunkte” seiner **Macht** vorbehalten. Seit sechs Jahrtausenden haben seine Nachfolger gewünscht, die Zeiten und Zeitpunkte zu kennen, die in der prophetischen Schrift offenbart sind. Die Zeiten und Zeitpunkte sind allmählich während der Zeitalter offenbart worden. “Als aber die Fülle der Zeit kam”, wurde Jesus geboren. “In der Fülle der Zeit” wurden die 1260 Tag-Jahre in Daniel 7 geoffenbart. “In der Fülle der Zeit” wurde die Prophezeiung der Zeitlinie der 2300 erfüllt und offenbart. Vers 8 beginnt mit dem Wort: “**ABER.**” Es offenbart eine andere Situation. Das, das für ein Verständnis bezüglich der Zeiten und Zeitpunkte für die Aufrichtung des Königreiches Gottes nötig ist, hatte Gott seiner eigenen “Macht” vorbehalten. Das wird sich ändern, wenn die Ausgießung des Heiligen Geistes im Spätregen geschieht. Dann werden die 144 000 “Kraft” empfangen, die “Zeiten und Zeitpunkte” zu verstehen, wie sie in den Zeitlinien von Daniel 12 und in entsprechenden Botschaften und Zeiten offenbart sind, die im Buch Offenbarung erwähnt werden.

“Ein großes Werk wird in einer kurzen Zeit getan werden. Bald wird durch Gottes Bestimmung eine Botschaft verkündet werden, die zum Lauten Ruf anschwellen wird. Dann wird Daniel in seinem Los stehen, um sein Zeugnis zu geben [in den Zeitlinien von Daniel 12.]”
Ms Freigaben Band 2, S.20 (Brief 54, 1906) (engl.).

Zeit ist seit 1844 keine Prüfung

“Zeit ist seit 1844 keine Prüfung gewesen, und sie wird niemals wieder eine Prüfung sein.”

Die Aussage ist wahr. Die “letzte Prüfung” oder “große Prüfung” wird während der Zeit der “Sabbat-Sonntag” Streitfrage geschehen. 1844 war nicht der Sabbat die Prüfung, sondern die Zeit, als sie das wahre Volk Gottes von denen trennte, die oberflächlich und unaufrichtig waren. Die Zeitprüfung von 1844 sammelte die Übrigen heraus, die die dreifache Engelsbotschaft der Welt verkündigen sollten, um auf das Ende der Gnadenzeit und das Versiegeln der 144 000 vorzubereiten. Aber in der Zukunft wird es nicht die Zeit sein, die eine Prüfungsfrage sein wird, vielmehr wird es der Siebenten-Tags Sabbat und werden es die Gesetze Gottes im Konflikt mit dem menschengemachten falschen Sabbat sein.

Ist nicht an der Zeit aufgehängt

Die dritte Engelsbotschaft ist nicht “an der Zeit aufgehängt”. Seit über einem Jahrhundert ist sie ohne irgendeine Erwähnung der versiegelten Zeitlinien in Daniel 12 vorangegangen. Sie ist eine in sich geschlossene Botschaft, und sie spricht für sich selbst. Jedoch fügt die Botschaft in Offenbarung 18 dann **Macht** hinzu, wenn sie während der Zeit des Spätregens gebraucht wird. Die hinzugefügte Macht kommt von dem Engel in Off.18,1-4 und der Tatsache, daß die sprechen-

den *Stimmen*, mit denen die drei Zeitlinien in Daniel 12 beginnen und enden, den “sieben Donner*stimmen*” in Off.10 entsprechen, die mit der Macht eines “Löwengebrülls” erschallen werden, um die Erde zu schütteln. Siehe Off.10,3.4.

Zeit wird keine Prüfung sein, aber die Zeitlinien in Daniel 12 werden eine Warnung sein, ein Trost und eine Hoffnung und ein Licht für das Volk Gottes, das seinen Weg durch die Zeiten der Trübsal und die sieben letzten Plagen gehen wird—die dunkelste Stunde menschlicher Geschichte.

Satans Werkzeugkasten

1. Spalte zwei Verse auseinander. Zitiere nur den ersten Vers und ignoriere das “aber”, das die Situation ändert. (Apg.1,7.8.)
2. Ignoriere die Tatsache, daß die Zeit des Späregens des Heiligen Geistes eine geänderte Situation sein wird.
3. Ignoriere die Tatsache, daß es in jedem Zeitalter ein zeitgenössisches Erkennen der Erfüllung von Prophetie gibt.
4. Bringe “Spekulation” mit zeitgenössischem Erkennen der Erfüllung von Prophetie durcheinander.

KAPITEL VII

Exegese kontra Eisegese

Definition: “*Exegese*” “Auslegung, Erklärung: besonders eine kritische Interpretation eines [Bibel] Textes.” *Webster’s Dictionary*.

STA Definition: Ein Studium der Parallelstellen der gesamten Bibel im Sinne von Jes.28 “Linie auf Linie, hier ein wenig und dort ein wenig” unter Beachtung aller hermeneutischen Regeln.

Römisch-katholische Definition: Ein Versuch herauszufinden, was der Schreiber im Sinn hatte. Dieses Buch benutzt die STA Definition von “Exegese”, wodurch es ein vollständiges und akkurates Studium des Wortes Gottes ist.

Definition: “*Eisegese*” “Die Interpretation eines [Bibel] Textes durch Hineinlesen eigener Ideen.” *Webster’s Dictionary*.

Echte exegetische Auslegung der Prophetie muß nicht nur ihren “Feinden” entgegentreten, die nicht wollen, daß irgendeine zukünftige Anwendung der Prophetie vorankommt, sondern sie ist auch bei einigen ihrer “Freunde” im Nachteil, die es gerne hätten, daß zukünftige Anwendungen der Prophetie auftauchen, aber ohne einen gültigen Prozeß und ohne gültige Schlußfolgerung. Ein exegetisches Studium von Daniel 11 und 12, das auf korrekten biblischen hermeneutischen Prinzipien gegründet ist, ist ein Studium des ursprünglichen Hebräischen, ist an den Schriften Ellen G. Whites ausgerichtet und in Harmonie mit Endzeitereignissen, von denen in den letzten zehn Kapiteln des Buches *Der Große Kampf* gesprochen wird. Jedoch wird wahres exegetisches Studium von vielen Personen oft als nur eine weitere subjektive Spekulation klassifiziert. Alle prophetischen Studien werden in einen Korb gesteckt! ***Dies ist eins der effektivsten Werkzeuge in Satans Werkzeugkasten***, um “Gegenwärtige Wahrheit” zu unterdrücken.

Es ist für den Anfänger bzw. für den Unvorsichtigen schwierig, den Unterschied zwischen einer Exegese und einer Eisegese zu erkennen. Exegese hält biblische hermeneutische Prinzipien ein, so daß der Ausleger der Prophetie innerhalb des schmalen Korridors von Wahrheit gehalten wird, während er die Bedeutung sucht, die Gott beabsichtigte. Eine Eisegese ist das, in dem der Schreiber oder Sprecher einfach seine eigene Meinung der Schrift aufzwingt. Der Unterschied ist auf ersten Blick etwas versteckt, weil es mit der Art und Weise zu tun hat, in der der Ausleger der Prophetie seine “Hausaufgaben” gemacht hat.

Da sind die Prediger, die prophetische Studien dazu verwenden, um die Mengen anzuziehen, indem Prophetie dazu benutzt wird, spektakuläre Verkündigungen bezüglich zukünftiger Ereignisse zu machen. Da sind die, die in der Schrift “Codes” finden, um große Männer und Ereignisse und Daten zu benennen, um ihre Zuhörer in Staunen zu versetzen, aber sie finden auch, daß die alten Marksteine nicht ganz korrekt sind! Da sind die Theologen, die fühlen, daß ein wenig “intelligentes Raten” ganz angemessen sei, wenn sie die genauen Antworten nicht wissen. Da sind diejenigen, die die logische Folge und Kontinuität der prophetischen Abrisse und die chronologische Reihenfolge von Ereignissen der Geschichte mißachten und Prophetie und Geschichte auf zufällige Weise einander angleichen. Da sind diejenigen, die das konsistente Gewebe der Wahrheit in der biblischen symbolischen Sprache nicht verstehen und im Mißbrauch der Symbole gefangen sind. Sie erkennen nicht die verschiedenartigen Formen bildlichen Ausdrucks und springen zu irrigen Schlußfolgerungen. Viele Mächtigen- Schreiber der Prophetie

kennen wenig an Hermeneutik und erlauben sich, die Offenbarung einfach durch Gebrauch ihre eigenen Vorstellungskraft zu "interpretieren".

Wie bringt Gott die wahre Bedeutung sich erfüllender Prophetie aus diesem "Durcheinander" hervor? In Seiner Vorsorge erkennen kluge Männer und Frauen das, was "Gegenwärtige Wahrheit" für unsere Zeit ist. Eine wahre Auslegung der Prophetie besteht alle Prüfungen an jedem Punkt, und ihre Schlußfolgerungen werden ein "Vorbild" der Wahrheit. Es ist nicht spekulativ, sondern offenbart die Tatsache, daß der Ausleger eine gründliche Suche getan hat, um die schriftgemäße Verknüpfung der Konzepte und geschichtlicher Daten zu finden, welche für das Volk Gottes für die Zeit, in der es lebt, von Bedeutung sind. Gott bestätigt "Gegenwärtige Wahrheit" und sendet sie in die ganze Welt.

Ausleger der Prophetie kontra Voraussager

Es gibt viele, die der Versuchung nicht widerstehen können, **vorauszusagen**, die Zukunft vorherzusagen und sich selbst als Propheten zu erklären. Ihre Ziele mögen sein, die Mengen anzuziehen, Geld zu erwischen, Status zu erlangen und die Hauptrolle zu spielen. Sie mögen einfach das kindische Verhalten an den Tag legen, das sagt: "Jeder schaue auf mich. Siehe, was ich tun kann. Ich weiß etwas, das du nicht weißt, und ich werde es dir sagen." Sie können dem Drang nicht widerstehen, sich der langen Linie von Mystikern, Mediums und Astrologen anzuschließen, die allesamt falsche Propheten waren. Woher bekommen sie ihre Information? Von Satan und seinen bösen Engeln. Die, die die Zukunft vorhersagen, verwenden astrologische Zeichen und himmlische Körper, oder einige sagen aus Teeblättern oder aus der Hand voraus. Eine alte Favoritin ist die Kristallkugel.

Die Betrügerischsten sind die, die die Bibel als ihr Werkzeug benutzen. Sie stellen sich selbst als Propheten auf und sagen zukünftige Ereignisse voraus. Diese Voraussager können dem Drang nicht widerstehen, biblische Aussagen zu verwenden, um solche zukünftigen Ereignisse wie Erdbeben, wirtschaftlichen Zusammenbruch und andere Ereignisse des Untergangs vorherzusagen. Sie spezifizieren gewisse Ereignisse oder setzen Daten für das Ende der Gnadenzeit für die Gemeinde und verwenden die Zeitlinien in Daniel und Offenbarung, um Daten bezüglich solcher zukünftiger Ereignisse zu setzen wie des Lauten Rufs, des Spätregens, der Versiegelung des Volkes Gottes, der Plagen und sogar eines Datums für die Wiederkunft Jesu. Diese Bemühungen sind es, die einer wahren exegetischen Auslegung der Prophezeiungen einen schlechten Ruf verleihen und Gottes Werk einen unschätzbaren Schaden zufügen.

Doch inmitten all dieser Verwirrung hat es in jedem Zeitalter ernste Studenten der Heiligen Schrift gegeben, die die Prophezeiungen studierten, um zu lernen, wo sie im Strom der Zeit waren. Ihre ehrlichen sorgfältigen Bemühungen sind oft durch den Einfluß und den Ruf der Vorhersager diskreditiert worden. Nur die, die **Gehorsam** gegen das Wort Gottes gelernt haben, werden sich korrekt an den biblischen Regeln des Studiums ausrichten. Es sind die inspirierten Schriften des Propheten, die den Studierenden behüten und in alle Wahrheit leiten.

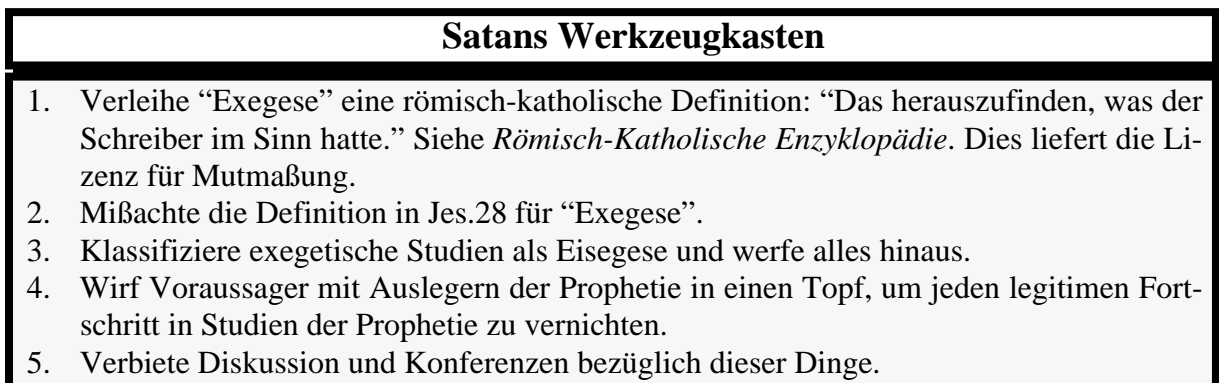
Leider ist die Wahrheit eine Straße, die hoch und erhoben ist. Auf jeder Seite ist ein Graben, in den die Unvorsichtigen und Ungehorsamen den Weg entlang leicht hineinfallen. Links sind die Liberalen, die Voraussager, die Gewissenlosen, die die Straße bevölkern aber von ihr ab in den Graben fallen. Rechts sind die Selbstgerechten, kritischen Ultra-Konservativen, die, die "Haarspalterei betreiben" aber die Werkzeuge aus Satans Werkzeugkasten benutzen und ihre Augen für alle prophetischen Fortschritte blind machen, damit sie nicht dazu kommen, "neues Licht" zu sehen.

Sowohl die Liberalen als auch die Ultra-Konservativen sind beide nach links und rechts in den Graben gefallen. Die folgende Box veranschaulicht die hohe, gerade und schmale Straße, auf der allein die WAHRHEIT geht und alle anderen in die Gräben auf jeder Seite abgedrängt hat!



Die Tatsachen sind diese:

1. Zeit ist eine "Linie", die sich immer vorwärts bewegt.
2. Geschichtliche Ereignisse treten ein und bewegen sich auf der Linie der Zeit in einer Aufeinanderfolge vorwärts.
3. Prophetie ist einfach "Geschichte, die geschrieben wird, bevor sie geschieht."
4. Prophetie ist Geschichte: Vergangenheit, Gegenwart, und sie bewegt sich vorwärts auf die Zukunft zu.
5. Die Prophetie der Bibel offenbart zukünftige Ereignisse.
6. Biblische Zeitlinien, Abrisse und Hauptlinien der Prophetie reichen in die Zukunft.
7. Biblische prophetische Abrisse sind eine Vers-für-Vers-Aufeinanderfolge geschichtlicher Ereignisse.
8. Die "prophetischen Zeitabschnitte" oder Zeitlinien in Daniel werfen eine Flut von Licht auf die Zukunft.
9. Nur die Verständigen werden diese "prophetischen Zeitabschnitte" verstehen. Dan.12,10.
10. Wie die "Weisen", die die Prophezeiungen kannten, Seinen Stern sahen und erkannten, wird es "Weise" geben, die die Prophezeiungen der letzten Generation offenbaren werden.
11. Die Weisen werden den Unterschied zwischen Exegese und Eisegese und zwischen wahrer Auslegung der Prophetie und falscher menschlicher eigensinniger Mutmaßung kennen.



KAPITEL VIII

Die Zeit kennen

“Die Verständigen werden die Zeit verstehen”

Von der Schöpfung an beabsichtigte Gott, daß der Mensch wissen sollte, wo er sich im Strom der Zeit befindet. Er beabsichtigte, daß der Mensch die Tage und die Jahre der Zeit auszählen sollte.

“Und Gott sprach: Es sollen Lichter an der Wölbung des Himmels werden, um zu scheiden zwischen Tag und Nacht, und sie sollen dienen als Zeichen und zur Bestimmung von Zeiten und Tagen und Jahren; ... Und Gott machte ... die Sterne.” 1.Mose 1, 14.16.

Es war so wichtig für uns, das Auszählen der Zeit zu kennen, daß Gott sie selbst auszählte. Durch Mose zählte Gott die Jahre der Zeit in einem Geschlechtsregister der Lebenszeitspannen der Patriarchen von der Schöpfung bis zur Flut aus. Siehe 1.Mose 5,3-32. Nach der Flut sorgte Gott wieder für ein Zeitregister von Noah (Sem) bis Abraham. Siehe 1.Mose 11,10-26 und 12,4.

Von der Antike an haben Astronomen Sonnen-, Mond- und Sternzeit mittels Gottes himmlischer Uhrwerke berechnet. Eine Kenntnis der Zeit wurde durch das Volk Gottes gesammelt, die durch die Propheten in der Heiligen Schrift vermittelt ist. Auch Sonnenanbeter hatten ihre Observatorien, deren Ruinen in vielen Teilen der Welt noch gesehen werden können. Die Genauigkeit ihrer Berechnungen sind durch solche Bauwerke wie Stonehenge in England offensichtlich, wo sie die Zeiten der Sonnenbahn korrekt vorhersagten und die Jahreszeiten feierten.

Wie die Jahre der prähistorischen Zeit ausgezählt werden, steht uns im Alten Testament zur Verfügung. Das Neue Testament liefert auch weiterhin eine Kontinuität und Reihenfolge in den Stammbäumen in Matth.1,1-17 und Luk.3,23-38, die von der Geburt Jesu bis zurück zu Adam reichen.

Das Kennen des biblischen Berichts über den Ursprung des Menschen und der Zeit seitdem vermittelt dem Menschen einen Orientierungssinn. Das Bedürfnis, diese Dinge zu kennen, ist “eingebaut” und in dem aktuellen Wunsch der Menschen offensichtlich, ihre “Wurzeln” zu kennen. Die Bibel liefert nicht nur eine genaue Aufzeichnung der Zeit in der Vergangenheit, sondern orientiert das Volk Gottes durch prophetische Abrisse, Zeitlinien und Hauptlinien der Prophetie über die Gegenwart und die Zukunft.

Es ist das Studium der Prophetie, das sich auf Zeit bezieht, das den Heiligen eine Kenntnis davon bietet, wo sie sich im Strom der Zeit befinden. Licht und Verständnis zukünftiger Ereignisse kommt durch ein Studium der Prophetie, die sich mit Zeit befaßt. Die Prophetin sagt es auf diese Weise:

“Die prophetischen Perioden [Zeitlinien] in Daniel, die sich bis genau zum Abend der großen Vollendung erstrecken [der Wiederkunft], werfen eine Flut von Licht auf Ereignisse, die dann passieren werden.” *R&H* 25.Sept. 1883.

Während es wahr ist, daß die “prophetische Zeit”linie der 2300 Tag-Jahre in Daniel 8,14 die Zeit für den Beginn des Untersuchungsgerichts im *Himmel* offenbart, beziehen sich die prophetischen Zeitabschnitte in Daniel 12, die “sich bis genau zum Abend des großen Höhepunktes erstrecken”, auf Ereignisse *hier unten auf der Erde*, “die dann passieren werden.” Sie liefern keine Information bezüglich solcher Aktionen, die im Himmel begonnen wurden wie die Zeit für das Ende der Gnadenzeit oder die Wiederkunft Jesu.

“Die Gottlosen werden es alle nicht verstehen”

“Aber die Gottlosen werden weiter gottlos handeln. Und die Gottlosen werden es alle nicht verstehen” Dan.12,10.

Durch die Zeitalter hindurch haben die Gottlosen die “Zeit ihrer Heimsuchung” niemals verstanden. Weinend erklärte Jesus, daß die Juden während des Falls Jerusalems, der 70 n.Chr. geschah, vernichtet werden würden. Er erklärte, daß ihre Vernichtung darum geschehen würde:

**“Dafür daß du die Zeit deiner Heimsuchung nicht erkannt hast.”
Luk.19,44**

Die Verständigen werden es verstehen

Die Prophezeiung in Dan.9,24-27 vermittelte die Zeit des Dienstes und des Todes des Messias, aber die Einwohner Jerusalems erwarteten seine Geburt nicht, noch erkannten sie sie. Nur die “Weisen” aus dem Osten, die die prophetischen Schriften Daniels studierten, kamen, um ihn anzubeten.

In den Tagen der Flut Noahs kannten die Gottlosen die Zeit ihrer Heimsuchung nicht und wurden alle fortgerissen, aber der gerechte Noah kannte die Zeit, die Arche zu betreten. Die Sodomiten kannten die Zeit ihrer Heimsuchung nicht und kamen durch Feuer um, aber der gerechte Abraham kannte sie.

Während der Zerstörung Jerusalems 70 n.Chr. fiel die Nation Israel, weil sie die Zeit ihrer Heimsuchung nicht kannte, aber die gerechten Christen kannten sie und entkamen.

Während der großen Adventbewegung offenbarte die Zeitlinie in Daniel 8,14 die Zeit. Aber die gelehrten Theologen gingen gegen die Warnungsbotschaft mit denselben Argumenten an, die heute gegen das Studium der Prophetie bezüglich Zeit hervorgebracht werden. Sie schriegen heraus: “Von jenem Tag aber und jener Stunde weiß niemand.” Matth.24,36. Aber über jene Theologen schrieb die Prophetin:

“Wären sie treue Wächter gewesen, die die Schrift fleißig und unter Gebet erforscht hätten, so würden sie die Zeit der Nacht erkannt haben, und die Weissagungen hätten ihnen die Ereignisse erschlossen, die unmittelbar bevorstanden.” *Der Große Kampf*, S.315.

Auf dieselbe Weise wie ein Studium der prophetischen Zeitlinie in Dan.8,14 die große Adventbewegung ins Leben rief und die Gründung der Gemeinde der Übrigen einleitete, um die dreifache Engelsbotschaft der ganzen Welt zu verkünden, wird das Studium und das Verständnis der drei Zeitlinien in Daniel 12 wieder eine große Bewegung ins Leben rufen. Die Warnung des

“Lauten Rufes” des ersten, zweiten und dritten Engels, die durch den “vierten” Engel in Off.18,1-4 unter der Macht des Spätregens Vollmacht bekommen wird, wird der ganzen Welt durch die 144 000 verkündet werden, um die letzte Ernte von Babylon einzubringen.

Das Verständnis der Zeitlinie in Dan.8,14 führte zu der Gründung der Übrigen, die in die ganze Welt vorangehen sollten, um die dreifache Engelsbotschaft zu verkünden. Die Gottlosen, die die Botschaft zurückwiesen, wurden als “Babylon” identifiziert. Sie hatten keinen Wunsch, in der Schrift zu suchen, um die Zeit zu kennen, in der sie lebten. Welch versteckter Haß gegen das Wort Gottes hält von einem Studium ihrer Zeitweissagungen ab und führt zur Vernichtung? Eine Ablehnung jeglicher Prophetie und besonders der Zeitprophezeiungen sollte dem Volk Gottes einen Alarm für die Seelenrettung entlocken! Müssen wir die Fehler der Vergangenheit wiederholen? Nur die Gerechten werden die Zeit verstehen, in der sie leben. Sie werden keine Entschuldigungen haben noch irgendwelche subtile Argumentation akzeptieren, die sie von einem Studium des GANZEN Wortes Gottes abhalten. Die folgende Aussage sollte berücksichtigt werden:

“Als Christus auf die Welt kam, lehnte ihn die eigene Nation ab. Er brachte vom Himmel die Botschaft der Errettung, Hoffnung, Freiheit und des Friedens. Aber die Menschen wollten seine gute Nachrichten nicht annehmen. Christen haben die jüdische Nation dafür verdammt, daß sie den Erlöser verworfen haben. Aber viele, die bekennen, Nachfolger Christi zu sein, tun sogar Schlimmeres als die Juden, denn sie werfen größeres Licht, indem sie die Wahrheit für diese Zeit verachten.” 3RH 11.05.1889.

Fragen zum Nachdenken

1. **Als die Kinder Israel Ägypten verließen und schließlich von der Knechtschaft befreit wurden, hatte das irgendetwas mit einer prophetischen Zeitlinie zu tun? 2.Mose 12,51.**
2. **Als die Juden aus der babylonischen Gefangenschaft befreit wurden, hatte das irgendetwas mit einer prophetischen Zeitlinie zu tun? Dan.9,24-27; Jer.8,7.**
3. **Als die Alte Welt von der päpstlichen Vorherrschaft befreit wurde, hatte das irgendetwas mit einer prophetischen Zeitlinie zu tun? Dan.7,25.**
4. **Als Jesus Christus als Versöhnungsoffer für unsere Sünden geopfert wurde, hatte das irgendetwas mit einer prophetischen Zeitlinie zu tun und brachte es die Befreiung von allem? Dan.9,27.**
5. **Wenn das Volk Gottes in die letzte Krise eintreten und befreit werden wird, wird es irgendetwas mit prophetischen Zeitlinien zu tun haben? Dan.12,7.11 und 12.**

Satans Werkzeugkasten

1. Nimm an, daß “Zeit” ein verbotenes Thema ist. Zu wissen, wo wir uns im Strom der Zeit befinden, würde die Bereitschaft für das Ende der Gnadenzeit verhindern.
2. Nimm an, daß die “Verständigen” zusammen mit den Gottlosen biblische Zeitlinien “nicht verstehen werden”, die sich auf gegenwärtige und zukünftige Ereignisse beziehen.
3. Nimm an, daß ein Erkennen prophetischer Erfüllung heute in aktuellen Ereignissen das Volk Gottes nicht zu der Tatsache hin erwecken wird, daß das Ende sehr nahe ist.

KAPITEL IX

LAODIZEA UND “NEUES LICHT”

Die negative Reaktion auf “neues Licht”

Seit langer Zeit hat “neues Licht” einen schlechten Ruf gehabt. Alle möglichen Fanatiker kamen mit wilden prophetischen Vorschlägen vor das Volk Gottes und behaupteten, “neues Licht” zu haben. Viele aufgeregte Eiferer haben ihre Waren einer erschöpften Führerschaft vorgeführt, bis die Idee des “neuen Lichts” das unmittelbare Mißtrauen mit sich brachte, bis hin zum Erbrechen.

Nichtsdestoweniger hat der Prophet eine immense Zahl Aussagen, Warnungen und Ermahnungen bezüglich “einer neuen Weiterentwicklung von Wahrheit” und “neuem Licht” geschrieben. Die, die die Warnung-Bücher von Marian G. Berry lesen oder eine korrekte Auslegung der Prophetie der drei Zeitlinien in Daniel 12 sehen und hören, rufen oft aus, daß sie “neues Licht” seien und daß die 144 000 sie kennen müssen, um den Lauten Ruf zu verkünden. Sie sehen, daß solch eine Auslegung ein Schlüssel wird, der die Geheimnisse vieler Weissagungen der Offenbarung erschließt. Echte exegetische biblische Auslegung der Prophetie kommt nicht “von oben vom Kopf”, sondern ist das Ergebnis langer Jahre disziplinierter Forschung und Bildung. Es ist nur die Qualität der Auslegung der Prophetie, die von einer großen Zahl in der ganzen Welt an ihrer **Klarheit** und **Genauigkeit** erkannt wird, die vom Volk Gottes als “neues Licht” erkannt wird.

Laodizeas Einstellung zu “neuem Licht”

Laodizea wird durch eine Einstellung unterschieden. Sie sagt: “Ich bin reich und bin [an geistlichen Schätzen] reich geworden und ***brauche nichts!*** Laodizea kann es nicht ertragen, von “neuem Licht” zu hören, und ihre Füße stecken im Beton.

Im Gegensatz dazu beschämt die Welt Laodizea. Die Wissenschaftler, die Gottes anderes Buch der Natur studieren, schieben die Grenzen der Erkenntnis und des Verständnisses weiter. Sie möchten an der “Schneide” sein. Obwohl Babylon irregeführt ist, hat es ein wißbegieriges Interesse an der Bedeutung der biblischen Prophetie, die sich auf die Endzeiten bezieht. Aber Laodizea hat keinen Appetit an weiteren Offenbarungen Gegenwärtiger Wahrheit oder Endzeiterklärungen der Prophetie. Sie zieht es vor, sie meistens auf vergangene historische Erfüllungen zu verweisen.

Es ist ein Rätsel, wie Laodizea sich ihrer selbst so unbewußt sein kann. Der Herr sagt ihr: “und nicht weißt, daß du der Elende und bemitleidenswert und arm und blind und bloß bist” Off.3,17. Aber sogar mit der Beschreibung ist sie weder “heiß noch kalt”. In dem Zustand ist sie nur wert, “ausgespieden zu werden.”

Gott rät Laodizea, “von mir im Feuer geläutertes Gold zu kaufen [Glaube und Liebe]; und weiße Kleider [Christi Gerechtigkeit]; und ***Augensalbe, damit du siehst***” [die “Gegenwärtige Wahrheit” für deine eigenen Tage]. Off.3,20.

Selbst mit all diesen deutlichen Aussagen des Wortes Gottes ist Laodizeas Einstellung die der

Gleichgültigkeit und eines negativen verschlossenen Sinns für “neues Licht” oder “Gegenwärtige Wahrheit”, die in dem “Entrollen der prophetischen Buchrolle” offenbart wird.

Als Ergebnis hört der Herr schließlich auf, sich Laodizea als Gemeinde zu widmen und richtet Seine Botschaft an “**jeden Menschen**”. Er sagt: “wenn jemand meine Stimme hört und die Tür öffnet, zu dem werde ich hineingehen und mit ihm essen, und er mit mir.” Off.3,20. Wenn “irgendein Mann” oder irgendeine Frau aus der Laodizeanischen Erstarrung aufgeweckt wird, um die Tür zu “neuem Licht” aus den prophetischen Teilen des Wortes Gottes zu öffnen, wird Jesus kommen und mit ihm oder ihr essen [und trinken]. Es ist das Studium der Prophetie, das den “Morgenstern”—die Sonne der Gerechtigkeit mit “neuem Licht” wie die Morgendämmerung im Herzen aufgehen läßt.

“Und so besitzen wir das prophetische Wort um so fester, und ihr tut gut, darauf zu achten als auf eine **Lampe**, die an einem dunklen Ort leuchtet, bis der Tag anbricht und der Morgenstern in euren Herzen aufgeht” 2.Petr.1,19.

Zitate über neues Licht

Was sagt der Prophet bezüglich unseres Bedarfs an “neuem Licht” zu dieser Zeit?

“**Vermehrtes Licht** wird auf all die großen Wahrheiten der **Prophetie** scheinen, und sie werden in Frische und Glanz gesehen werden, weil die hellen Strahlen der Sonne der Gerechtigkeit das Ganze erleuchten werden.” *MS* 18, 1888.

“Sie [die vorhergehenden Generationen] hatten die Bibel, wie wir sie haben, aber die Zeit für ein Entfalten spezieller Wahrheit in Bezug zu den **abschließenden Szenen** der Weltgeschichte ist während der **letzten Generation**, die auf der Erde leben soll.” *Zeugnisse (Testimonies)* Band 2, 692, 693 (engl.).

“Wenn in der Vorsehung Gottes die Zeit für die Welt kommen soll, über die Wahrheit für jene Zeit geprüft zu werden, werden die Herzen durch Seinen Geist bewegt werden, in den Schriften sogar mit Fasten und Beten zu suchen, bis Glied für Glied ausfindig gemacht und in einer vollkommenen Kette vereint worden ist.” *Ebenda*.

“Was auch immer der intellektuelle Fortschritt eines Menschen sein mag, läßt ihn nicht einen Moment lang denken, daß es keinen Bedarf an einem gründlichen und andauernden Durchsuchen der Schrift nach **größerem Licht** gebe. Als ein Volk sind wir einzeln dazu gerufen, Studenten der **Prophetie** zu sein. Wir müssen mit Ernst darauf aufpassen, daß wir jeden **Lichtstrahl**, den Gott uns darbietet, erkennen mögen. Wir sollen das erste Schimmern der Wahrheit ergreifen, und durch Studium unter Gebet kann klareres Licht erhalten werden, das vor andere gebracht werden kann. *Evangeliumsarbeiter (Gospel workers)* 15, 1915 (engl.).

“Wenn das Volk Gottes sich wohl fühlt und mit seiner gegenwärtigen Erleuchtung zufrieden ist [Laodizea], können wir sicher sein, daß er mit ihnen nicht einverstanden sein wird. Es ist Sein Wille, daß sie sich immer vorwärts bewegen sollten, um das **zugenommene und immer zunehmende Licht** zu empfangen, das für sie scheint. Die gegenwärtige Einstellung der Gemeinde gefällt Gott nicht. Da ist Selbstvertrauen hereingekommen, das sie dazu geführt hat, keine Notwendigkeit für **mehr Wahrheit und größeres Licht** zu verspüren.” *Zeugnisse (Testimonies)* Band 5, S.708, 709 (engl.).

“Wenn die, für die der Herr so viel getan hat, in dem Licht gehen werden, wird ihre Kenntnis von Christus und den Prophezeiungen, die sich auf ihn beziehen, sehr zunehmen, während sie sich dem Ende dieser Weltgeschichte nähern.” MS 176, 1899.

“Wir sollen mehr wissen als zur jetzigen Zeit... während wir uns den abschließenden Szenen der Geschichte dieser Erde nähern, werden noch mehr wunderbare Darstellungen gemacht werden. Wir müssen die Heilige Schrift mit demütigem und reuevollem Herzen studieren. Die, die ihre Kräfte dem Studium des Wortes Gottes und besonders der Prophezeiungen weihen, die sich auf diese letzten Tage beziehen, werden mit der Entdeckung wichtiger Wahrheit belohnt werden.” MS 75, 1899.

“Daniel, Jesaja und Hesekeel sprachen nicht nur von Dingen, die sie als Gegenwärtige Wahrheit betrafen, sondern ihre Sicht reichte bis zur Zukunft und bis zu dem, was in diesen letzten Tagen geschehen sollte.” *Ausgewählte Botschaften (Selected Messages)* Band 3, 419, 420 (engl.).

“Eine Botschaft wird bald durch Gottes Bestimmung verkündet werden, die zum Lauten Ruf anschwellen wird. Dann wird Daniel in seinem Los stehen, um sein Zeugnis zu geben [in den Zeitlinien von Dan.12].” MS Freigaben Band 2, S.20 (*Brief 54*, 1906) (engl.).

“Jeder von uns sollte glauben, daß die Bibel so geschrieben wurde, daß wir sie verstehen können, und wir möchten weise sein, daß wir andere zu dem Licht und zum Verständnis der Wahrheit bringen können. Wenn du einen Moment Muße hast, bestehe darauf, deine Seele mit Wahrheit der Schrift anzufüllen und besonders mit dem, was in der Offenbarung vorgestellt wird, weil einige von uns genau die Akteure sein sollen, die auf der Bühne sein werden, wenn diese Dinge offenbart werden, und wenn du dich beharrlich anstrengst, das zu verstehen, werden die Engel Gottes deine Seele erleuchten.” RH 20.Dez. 1892.

“Wer beharrlich das Ziel verfolgt, nach Gottes Willen zu handeln, und ernstlich auf das bereits empfangene Licht achtet, wird mehr Licht empfangen; ihm wird ein Stern von himmlischem Glanz gesandt werden, um ihn in alle Wahrheit zu leiten.” *Der Große Kampf* 316.

“Wenn dem Volk Gottes eine Botschaft gebracht wird, sollten sie sich ihr nicht widersetzen; sie sollten vielmehr ihre Bibel zur Hand nehmen und die Botschaft nach Gesetz und Zeugnis prüfen, und wenn sie dieser Probe nicht standhält, entspricht sie nicht der Wahrheit. Gott möchte, daß unser Verstand zunimmt.” *Zeugnisse für Prediger* 99.

Gefahren in Laodizea heute

“Niemand wird zur errettenden Erkenntnis der Wahrheit gelangen, der sich der Führung menschlicher Autoritäten anvertraut.” *Das Leben Jesu* 125.

“Die päpstlichen Autoritäten machten zuerst die Reformatoren lächerlich, und als das den Geist der Untersuchung nicht auslöschte, setzten sie sie hinter Gefängnismauern, beluden sie mit Ketten, und als dies sie nicht zum Schweigen oder zum Widerruf brachte, brachten sie sie schließlich auf den Scheiterhaufen und zum Schwert. Wir sollten sehr vorsichtig sein, damit wir nicht die ersten Schritte auf dieser Straße machen, die zur Inquisition führt. Die Wahrheit Gottes ist progressiv: Sie ist immer fortschreitend und geht von Stärke zu größerer

Stärke, von Licht zu größerem Licht. Wir haben jeden Grund zu glauben, daß uns der Herr vermehrtes Licht senden wird, denn es muß noch ein großes Werk getan werden. In unserer Kenntnis der Wahrheit ist zuerst ein Beginn in unserem Verstehen davon, dann ein Fortschreiten, dann Vollendung, zuerst ein Blatt, dann die Ähre und danach das volle Korn in der Ähre. Viel ist verloren worden, weil unsere Prediger und Leute geschlußfolgert haben, daß wir die ganze Wahrheit gehabt haben, die für uns als Volk wesentlich ist, aber solch eine Schlußfolgerung ist irrig und in Harmonie mit den Täuschungen Satans, denn Wahrheit wird sich unaufhörlich entfalten.” *Zeichen der Zeit* 26.Mai 1890.

“Alle sollten vorsichtig sein, neue Ansichten betreffs der Schrift vorzubringen, ehe sie diese Punkte nicht gründlich studiert haben und gut vorbereitet sind, sie an Hand der Bibel zu beweisen. Bringt nichts, das zu Meinungsverschiedenheiten führt, es sei denn, Gott gibt dadurch eine besondere Botschaft für diese Zeit. Aber hütet euch davor, die Wahrheit zu verwerfen. Die große Gefahr unseres Volkes war immer, sich auf Menschen zu verlassen und Fleisch zu ihrem Arm zu machen. Die nicht die Gewohnheit hatten, die Schrift für sich selbst zu erforschen oder den Beweis zu erwägen, setzen Vertrauen in die leitenden Männer und nehmen die Entscheidungen an, die sie treffen. Dadurch verwerfen viele gerade die Botschaften, die Gott seinem Volk sendet, wenn diese leitenden Brüder sie nicht annehmen. Niemand sollte für sich den Anspruch erheben, daß er alles Licht besitzt, das für Gottes Volk bestimmt ist. Der Herr wird dies nicht dulden. Er hat gesagt: “Siehe, ich habe vor dir gegeben eine offene Tür, und niemand kann sie zuschließen.” Selbst wenn ALLE unsere leitenden Männer Licht und Wahrheit zurückweisen würden, bliebe diese Tür geöffnet. Der Herr wird Männer erwecken, die dem Volk die Botschaft für diese Zeit bringen werden.” *Zeugnisse für Prediger* S.88.

“In jedem Zeitalter gibt es eine neue Weiterentwicklung der Wahrheit, eine Botschaft, die Gott vornehmlich für das jeweilige Geschlecht bestimmt hat. Die alten Wahrheiten bleiben trotzdem samt und sonders wichtig: die neue Wahrheit ist von der alten nicht unabhängig, sondern ist deren Entfaltung. Nur auf dem Verständnis der alten Wahrheiten begreifen wir die neue.” *Gleichnisse aus der Natur* 86.

“Es gibt für niemanden eine Rechtfertigung, den Standpunkt einzunehmen, daß es keine weitere Wahrheit gibt, die offenbart werden kann, und daß unsere Auslegungen der Schrift ohne Irrtum sind [wie das Setzen der Erfüllung der Zeitlinien in Daniel 12 in die Vergangenheit]. Die Tatsache, daß gewisse Lehrmeinungen [Lehren] seit vielen Jahren von unserem Volk als Wahrheit gehalten wurden, ist kein Beweis, daß unsere Ideen unfehlbar sind.” RH 20.Dez. 1892.

Es gibt eine Wahl. Man mag sich in dem Laodizeanischen Zustand geistlichen Stumpfsinns aalen und behaupten, daß “das Schiff durchkommen wird”, und den “leitenden Brüdern” erlauben, für einen zu denken, oder man kann “jeder Mensch” sein, der nach “Gegenwärtiger Wahrheit” und “neuem Licht” sucht, indem die Kenntnis der Schrift und besonders in den Prophezeiungen von Daniel und Offenbarung erweitert wird.

Was ist, wenn du aus deiner Zugehörigkeit zu anderen verbannt wirst? Aus der Gemeinschaft ausgeschlossen wirst? Du bist für ihre Handlungen und Reaktionen nicht verantwortlich. Du bist nur Gott verantwortlich. Überlaß solche Dinge Gottes Vorsehung.

Zitate über “vermehrtes Licht” bezüglich Daniel und Offenbarung

“Gott ehrte Daniel als seinen Botschafter und offenbarte ihm viele Geheimnisse der kommenden Zeitalter. Der Prophet konnte sein erstaunlichen Weissagungen, die er in Kapitel sieben bis zwölf des nach ihm benannten Buches aufgezeichnet hat, nicht einmal selbst völlig verstehen. Doch noch ehe sein Lebenswerk abschloß, erhielt er die beglückende Zusicherung, daß er zur “letzten Zeit” - beim Abschluß der Geschichte dieser Welt - zu seinem Erbteil auferstehen dürfe (in seinem Los stehen dürfe).” *Propheten und Könige* 382.

Erst wenn das gesamte Buch Daniel verstanden ist, die drei Zeitlinien in Daniel 12,5-13 eingeschlossen, kann das Buch Offenbarung in seiner Gesamtheit verstanden und seine Endzeitanwendungen geklärt werden.

Daniel und Offenbarung müssen zusammen studiert werden

Daniel und Offenbarung können nicht verstanden werden, wenn die zwei Bücher nicht als ein ineinandergreifendes Puzzle kombiniert werden, um das ganze Bild zu bekommen. Sie enthalten ergänzende und zusätzliche Information füreinander.

Die drei Zeitlinien in Daniel 12 können nicht verstanden werden, es sei denn durch die Information in Off.12-17. Offenbarung 17 kann nicht verstanden werden, es sei denn durch eine Kenntnis der drei Zeitlinien in Daniel 12! Die folgenden Zitate offenbaren diese Wechselwirkungen zwischen diesen zwei Büchern:

“Alles, was Gott in der prophetischen Geschichte dazu bestimmt hat, sich in der Vergangenheit zu erfüllen, ist gewesen, und alles, was noch in seiner Reihenfolge kommen soll, wird sein. Gottes Prophet Daniel steht an seinem Platz. Johannes steht an seinem Platz. In der Offenbarung hat der Löwe vom Stamme Juda den Studenten der Prophetie das Buch Daniel aufgeschlossen, und somit steht Daniel an seinem Platz. Er trägt sein Zeugnis, das ihm der Herr in einer Vision der großen und feierlichen Ereignisse offenbarte, die wir kennen müssen, die wir genau an der Grenze ihrer Erfüllung stehen.” *MS 32*, 1896.

“Die Offenbarung ist ein versiegeltes, aber auch ein offenes Buch. Es verzeichnet erstaunliche Ereignisse, die in den letzten Tagen der Geschichte dieser Erde stattfinden sollen. Die Lehren dieses Buches sind definitiv und nicht mystisch und nicht unverständlich. In ihm wird dieselbe Linie der Prophetie aufgenommen wie in Daniel.” *Ms. Freigaben* Band 8, 413. (*MS 107*, 1897) (engl.).

“Prophetie hat sich erfüllt, Linie auf Linie. Je fester wir unter dem Banner der dritten Engelsbotschaft stehen, [die die Identität des “Tieres” als das Papsttum offenbart und sein “Malzeichen” als den falschen Sabbat—Sonntag], desto klarer werden wir die Prophetie in Daniel verstehen, denn die Offenbarung ist die Ergänzung zu Daniel. ... Diese Botschaften wurden nicht denen gegeben, die die Weissagungen äußerten, sondern uns, die wir mitten in den Szenen ihrer Erfüllung leben.” *MS 32*, 1896.

“Wir müssen Gottes Wort viel gründlicher studieren. Besonders sollten Daniel und die Offenbarung mit größerer Aufmerksamkeit erforscht werden als je zuvor in der Geschichte unseres Werkes.” *Zeugnisse für Prediger* 93.

“Das Studium der *Offenbarung lenkt die Gedanken auf die Weissagungen Daniels*, und beide enthalten außerordentlich wichtige Unterweisungen, die Gott den Menschen über *die am Ende der Weltgeschichte stattfindenden Ereignisse* gegeben hat.” *Der Große Kampf* 344.

Satans Werkzeugkasten

1. Verleih “neuem Licht” den schlechten Ruf reinen Fanatismus’.
2. Ignoriere die zahlreichen inspirierten Aussagen, daß “neues Licht” kommen wird.
3. Nimm die Haltung ein, daß kein weiteres “neues Licht” bzw. keine neue Wahrheit offenbart werden wird.
4. Nimm an, daß die ganze vergangene Auslegung der Prophetie unfehlbar ist.
5. Schau auf menschliche Autorität, ob gewisse Themen studiert werden dürfen oder nicht.
6. Schau auf die leitenden Männer, daß sie Verstand und Gewissen für dich seien.
7. Mach die Ausleger der Prophetie lächerlich, die nach “neuem Licht” der Endzeit suchen.
8. Nimm an, daß du “nichts brauchst”—du hast schon alles.
9. Kaufe keine “Augensalbe” (den Heiligen Geist), um “neues Licht” zu sehen.
10. Schlafe im Laodizeanischen Zustand mit verschlossenem Herzen und geschlossener Bibel.

KAPITEL X

“Historischer Adventismus” wird definiert

In einer verteidigenden Veröffentlichung wurde die arrogante Aussage gemacht: “Wir werden niemandem erlauben, ‘historischen Adventismus’ für uns zu definieren.” Natürlich nicht! Solange der Ausdruck undefiniert bleibt, kann er von jedermann verwendet werden, um alles zu bedeuten. Jedes Konzept, es sei gut oder böse, kann überall verpfändet werden! “Zweideutige” Sprache, neugeschriebene Geschichte, Irrtümer jeder Art haben freie Herrschaft.

“Historischer Adventismus” ***muß definiert werden***. Wenn hochgehaltene Wahrheiten bewahrt werden, wenn Kommunikation erhalten werden soll, wenn das “Schiff” Steuer und Ruder, Karte und Kompaß bewahren soll, dann muß dieser Ausdruck gründlich verstanden werden.

“Historischer Adventismus” hat seine Wurzeln in der Auslegung der Prophetie vom Garten Eden an, als die erste Weissagung geäußert wurde. Die Menschen versuchten zu verstehen, wann und wie sich die Verheißung in 1.Mose 3,15 erfüllen würde. Die hebräischen Propheten studierten die Prophezeiungen in einem Versuch, um zu verstehen, wo sie sich im Strom der Zeit befänden. Von dem Zeitalter der Apostel an versuchten die Ausleger der Prophetie die Bedeutung der Prophetie zu verstehen. Während der Europäischen Reformation und der großen Adventbewegung, nach der großen Enttäuschung und mitten unter den Pionieren des Adventismus gab es Menschen, die entschlossen waren, in dem prophetischen Verständnis des Wortes Gottes Fortschritte zu machen.

“Historischer Adventismus” kann nicht als ein “Glaubensbekenntnis” definiert werden. Auch kann er nicht mit den besonderen prophetischen Anwendungen von irgendeinem solcher Ausleger wie Uriah Smith oder James White identifiziert werden. Er gibt sich als eine ***Einstellung*** zur Heiligen Schrift zu erkennen und als eine ***Methode*** des Studiums der Schriften des inspirierten Propheten. Genau genommen wird von einer “historizistischen ‘Schule’ prophetischer Interpretation [Auslegung]” gesprochen.

Die historizistische “Schule” der Auslegung der Prophetie

“Historischer Adventismus” ist eine Liebe zu Gott und zu seinem gesamten Wort, ein Wunsch nach Wahrheit, eine forschende offene Seele, eine systematische Methode des Studiums, ein Gehorsam gegen biblische hermeneutische Prinzipien, ein Wunsch, vom Heiligen Geist geführt zu werden und die Rechtfchaffenheit, die den Studierenden vom Irrtum weg und in die Wahrheit leitet.

Durch die Zeitalter hindurch hat Gott immer Zeugen auf der Erde, die den Anspruch erhoben haben, sein Volk zu sein. Es ist wichtig, das genau zu erkennen, was sie taten, das sie von den gottlosen und falschen Religionen unterschied. Es folgen Definitionen des wahren Volkes Gottes:

“Hier ist das Ausharren der Heiligen, welche ***die Gebote Gottes und den Glauben Jesu bewahren***.” Off.14,12. “...mit den übrigen ihrer Nachkommenschaft, ***welche die Gebote Gottes halten und das Zeugnis Jesu haben***.” Off.12,17. “...Denn das Zeugnis Jesu ist ***der Geist der WEISSAGUNG***.” Off.19,10.

Es ist wichtig zu erkennen, daß in diesen biblischen Definitionen der Heiligen eins der Kennzeichen ist, daß sie den **“Geist der Weissagung”** haben. In jedem Zeitalter hat das Volk Gottes den Geist der Weissagung gehabt. “Der Geist...” bezieht sich auf den Heiligen Geist.

Der “Geist der Weissagung” wird definiert

Anmerkung des Übersetzers: An der Stelle von “Geist der Weissagung” steht im Englischen “Spirit of Prophecy”, was auch mit “Geist der Prophetie” übersetzt werden kann.

1. Der Heilige Geist, der die Prophezeiungen den prophetischen Schreibern gab.
2. Der Heilige Geist, der sich in Ellen G. White zeigte.
3. Der Heilige Geist, der uns befähigt, die Prophezeiungen zu verstehen.

In jedem Zeitalter war der “historische **Adventismus**” durch den Heiligen Geist gekennzeichnet, der durch die Prophetie arbeitete, um eine Erwartung der ersten **Ankunft** und der Wiederkunft des Messias-Christus zu erzeugen. Er wird an einem Glauben, einer Ehrfurcht und Liebe für den Messias-Christus als das **Wort** erkannt und einem unersättlichen Wunsch, all die prophetischen Wahrheiten darin zu begreifen, von denen Gott sah, daß sie sich zur geeigneten Zeit, in der sie lebten, ihrem Verständnis öffnen würden. Die vier Bände *Der prophetische Glaube unserer Väter* von Leroy Edwin Froom hat die Linie der Ausleger der Prophetie zurückverfolgt, die seit zweitausend Jahren die wahre Bedeutung der Prophezeiungen tastend zu finden suchten und in jedem Zeitalter eine neue Offenbarung der Wahrheit für die jeweilige Generation fanden. Ausgehend von dieser Linie hingebungsvoller Studenten der Prophetie und ihren Schlußfolgerungen erweiterten die Pioniere der großen Adventbewegung die Wahrheit für ihre eigenen Tage.

“Historischer Adventismus” im Jahr 2000 wird die Linie der Ausleger der Prophetie verlängern, um “Gegenwärtige Wahrheit” und “neues Licht” für die letzte Generation zu finden. Ihre Liebe zum Wort und zu den Prophezeiungen wird nicht die ganze prophetische Zeit zurück in die 1844-Ära verbannen. “Historischer Adventismus” ist keine blinde Loyalität gegenüber den Standpunkten irgendwelcher früherer Ausleger wie Uriah Smith oder James White.

Sie taten ihre Arbeit für ihre eigenen Tage, aber die letzte Generation kann es nicht akzeptieren, daß sie schon unsere Arbeit für uns getan haben, die wir zwei Jahrhunderte nach ihrer Zeit leben. “Historischer Adventismus” fragt gewissenhaft bei dem Propheten Ellen G. White nach, was ihr der Heilige Geist in Bezug zu prophetischen Äußerungen offenbart hat. Ihre Ratschläge werden gebraucht, um den Ausleger der Prophetie zu leiten und zu beschützen, wenn er Sein exegetisches Studium macht. “Historischer Adventismus” antwortet positiv auf **alle** ihre Aussagen wie auf solche, die folgen:

“Die Kenntnis von Christus und den Prophezeiungen **wird am Ende der Weltgeschichte durch das Studium von Daniel [Daniel 12] sehr zunehmen**. Die Zeit ist gekommen, daß Daniel in seinem Los steht. Die Zeit ist gekommen, daß das ihm gegebene Licht in die Welt geht wie niemals zuvor. Wenn die, für die der Herr so viel getan hat, in dem Licht gehen werden, wird ihre Kenntnis von Christus und den Prophezeiungen, die sich auf ihn beziehen, sehr zunehmen, während sie sich dem Ende dieser Weltgeschichte nähern.” MS 176, **1899**. S.10 (MS ohne Überschrift, “Tagebuch.” 4.Nov.**1899**) (engl.).
(Bemerke das Datum des Manuskripts—daß es sich nicht auf vergangene Erfüllungen beziehen konnte).

Die Europäischen Reformatoren öffneten Daniel 7. Sie identifizierten das "kleine Horn" als das päpstliche Rom bzw. den Antichristen. Die große Adventbewegung öffnete Daniel 8 und 9 bezüglich der Heiligtumswahrheiten des Untersuchungsgerichts und der endgültigen Versöhnung.

"Historischer Adventismus" entstand auf den Flügeln prophetischer Untersuchung und progressiven Verstehens der Weissagungen in Daniel und Offenbarung. Die tolerante Einstellung gegen jedermann, seine Bibel zu öffnen, zu fragen und selbst zu bestimmen, war der Geist des "historischen Adventismus". Jede Anstrengung heute, solche Aktivitäten zu unterdrücken, jegliches exegetisches Studium und die Verkündigung von Prophetie aufzugeben, ist dem "historischen Adventismus" fremd. Es ist vielmehr der Geist Babylons und des Papsttums.

"Historischer Adventismus" ist mit dem "Geist der Weissagung" verflochten. Nicht nur die Schriften Ellen G. Whites, sondern auch der Geist oder die Einstellung, zu untersuchen und Prophetie in dem "Entrollen der Buchrolle" zu verstehen, ist für jedes Zeitalter passend, besonders jetzt für die abschließenden Ereignisse der Endzeit.

"Historischer Adventismus" drückt ein Vertrauen in die Unfehlbarkeit des Wortes Gottes aus, auf historische, lehrmäßige und prophetische Weise. Er hält Vertrauen zu den inspirierten Propheten aufrecht, in welchem Zeitalter sie auch immer lebten und schrieben. Er sucht harmonische Verknüpfung und vergibt keine Lizenz für menschliche Spekulation. Er erzeugt die Charakterstärke, um Verfolgung und Konflikt die Stirn zu bieten und ist hart in seinem Streben nach Gegenwärtiger Wahrheit und neuem Licht.

Der Ausdruck "Adventismus" beinhaltet den ADVENT. Der Ausdruck "historisch" beinhaltet nicht nur die Historie der Pioniere von 1844, sondern alles, was die Wurzeln betrifft, aus denen sie kamen. "Historischer Adventismus" ist mit dem Glauben der Patriarchen verknüpft, den wahren Übrigen von Israel in jedem Zeitalter, dem Christentum in seiner Reinheit und der Reformation. Das Volk Gottes ist eine Familie, die im Himmel vereint sein wird. Eine Einstellung des Glaubens und der Liebe und ein Sich-sehnen nach vorangehender Wahrheit kennzeichnet die gesamte Bewegung zum Himmel.

"Als Christus auf die Welt kam, lehnte ihn die eigene Nation ab. Er brachte vom Himmel die Botschaft der Errettung, Hoffnung, Freiheit und des Friedens. Aber die Menschen wollten seine gute Nachrichten nicht annehmen. Christen haben die jüdische Nation dafür verdammt, daß sie den Erlöser verworfen haben. Aber viele, die bekennen, Nachfolger Christi zu sein, tun sogar Schlimmeres als die Juden, denn sie ***verwerfen größeres Licht, indem sie die Wahrheit für diese Zeit verachten.***" 3RH 11.05.1889.

Satans Werkzeugkasten

1. Nimm an, daß sich "historischer Adventismus" nur aus vergangenen Anwendungen zusammensetzt.
2. Nimm an, daß "historischer Adventismus" keine Wurzeln vor 1830 hat.
3. Nimm an, daß "historischer Adventismus" sich nicht in der Zeit vorwärts bewegt.
4. Nimm an, daß Ellen G. White erklärte, daß jede "prophetische Zeit" 1844 endete.
5. Ignoriere alle ihre Aussagen über "vermehrtes Licht" für die Endzeit.
6. Stütze dich auf die Brüder anstatt im Wort Gottes nach Wahrheit zu suchen.
7. Schau auf die leitenden Männer anstatt den Geist der Weissagung um Rat zu fragen.
8. Nimm an, daß "historischer Adventismus" jegliche prophetische Studien für unsere Tage verbietet.

KAPITEL XI

DIE WAHRHEITEN FÜR DIESE ZEIT

“*Die Kenntnis von Christus und den Prophezeiungen wird* am Ende der Weltgeschichte durch das Studium von Daniel *sehr zunehmen*.” MS 176, 1899 S.10 (engl.).

Die Kenntnis von Christus und der Prophetie

Wie wird das Studium von **Daniel** am Ende der Weltgeschichte eine Kenntnis von Christus durch die Prophezeiungen vermehren? Auf verschiedene Weisen:

1. Das Studium der Zeitlinien in Daniel 12 öffnet die Geheimnisse des Buches Offenbarung, das eine “Offenbarung oder ein Offenbaren von Jesus Christus” ist. Off.1,1.
2. Den Siegeln, Posaunen und Plagen in der Offenbarung von Jesus Christus werden nur dann Endzeitanwendungen verliehen, wenn das Studium der Zeitlinien in Dan.12,5-13 verstanden ist.
3. Andere ganze Kapitel der Offenbarung bekommen Endzeitanwendungen und rücken nur dann in den Mittelpunkt, wenn das Studium der Zeitlinien in Dan.12,5-13 verstanden ist.
4. Das Studium der Zeitlinien in Daniel 12 rückt den “in Leinen gekleideten Mann” in den Blick, der Jesus Christus ist. Jesus Christus ist der Eine, der die Fragen in Dan.12,6 und 7 beantwortet. Jesus offenbart, was er während der Erfüllung jener Zeitlinien tun wird und wie er die letzten Aktionen des großen Kampfes zwischen Gut und Böse in den abschließenden Szenen dieser Weltgeschichte handhaben wird.

Erst wenn das Kind Gottes ALLES im Buch Daniel gemeistert hat, ist der Weg frei, die tiefgründigen Rätsel der Offenbarung zu lösen! Wenn ALLES in Daniel 11 und 12 verstanden ist, dann rückt die Offenbarung in den Mittelpunkt, wodurch ein einheitliches und klares Bild der Endzeitereignisse dargestellt wird. Die drei Zeitlinien in Daniel 12 erklären viel von dem, was sich in den Siegeln, Posaunen, Plagen und anderen Kapiteln befindet, die noch nicht zufriedenstellend gelöst waren.

Die Sprache in Daniel ist nicht schwierig zu verstehen. Sie ist buchstäblich, klar und erklärt in den drei Zeitlinien einfach, daß:

Was besagen die drei Zeitlinien in Daniel 12?

1. Das “heilige Volk” [die Übrigen] eine “Zeit, Zeiten und eine halbe” oder 1260 buchstäbliche Tage lang “zerschlagen” [verfolgt] werden wird. (Dan.12,7).
2. Das “glückliche” Volk [die Übrigen] während der letzten Krise 1335 buchstäbliche Tage lang “**ausharren**” wird, bis es durch die Stimme Gottes befreit wird. (Dan.12,12).
3. Der Verfolger zur Macht kommen wird und 1290 buchstäbliche Tage existieren wird, bis er zu seinem Ende kommen und niemand ihm helfen wird. (Dan.12,11 und 11,45).

Es ist wichtig, sich klarzumachen, daß die Befreiung durch die “Stimme Gottes” in Off.16,17 vom universellen Todeserlaß in Off.13,15 *nicht dasselbe Ereignis wie die Wiederkunft Jesu ist*. Die Stimme Gottes kündigt den Tag und die Stunde an. Darum kann das Volk Gottes den Tag und die Stunde der Wiederkunft Jesu erst dann kennen, wenn die Stimme Gottes ihnen sagt,

wann es sein wird. Dies ist der Grund, warum es in jeder Prophetie keine "bestimmte Zeit" bezüglich des Tages und der Stunde Seines Kommens geben wird.

Die Zeitlinien in Daniel 12 liefern keine "bestimmte Zeit" für das Ausgießen des Heiligen Geistes bzw. des Spätregens oder für das Ende der Gnadenzeit oder für die Wiederkunft Jesu, sondern sie "werfen eine Flut von Licht auf Ereignisse, die dann passieren." Die Ereignisse haben mit gesetzgebenden Handlungen der Vereinigten Staaten von Amerika zu tun (Off.13,11 und 15) und mit der Eine-Welt-Ordnung mit ihrem päpstlichen Haupt (Off.13,5).

Die Zeitlinien in Daniel 12 und die Warnungsbotschaft des dritten Engels

Erst wenn diese drei Zeitlinien in Daniel 12 in ihrer zukünftigen Anwendung verstanden sind, wird die volle Bedeutung der dritten Engelsbotschaft der Warnung vor dem "Tier" und seinem "Malzeichen" der Offenbarung korrekt auf die aktuellen Ereignisse angewandt, die in der Welt heute geschehen.

Die große Notwendigkeit heute

"Es ist mir offenbart worden, daß es unter unserem Volk einen großen Mangel an Kenntnis bezüglich des Aufstiegs und des Fortschritts der dritten Engelsbotschaft gibt. Es gibt eine große Notwendigkeit, das Buch Daniel und das Buch Offenbarung zu erforschen."

"Prophetie hat sich erfüllt, Linie auf Linie. Je fester wir unter dem Banner der dritten Engelsbotschaft stehen, desto klarer werden wir die Prophetie in Daniel verstehen, denn die Offenbarung ist die Ergänzung zu Daniel. ... Diese Botschaften wurden nicht denen gegeben, die die Weissagungen äußerten, sondern uns, die wir mitten in den Szenen ihrer Erfüllung leben." *MS 32, 1896.*

"Das Buch Daniel ist in der Offenbarung, die Johannes gegeben wurde, entsiegelt und führt uns zu den letzten Szenen dieser Weltgeschichte. ... Lest die Offenbarung in Verbindung mit Daniel. [den Zeitlinien in Daniel 12]." *Zeugnisse für Prediger 96.*

"Diejenigen, die sich vom Fleisch des Sohnes Gottes nähren und sein Blut trinken [diejenigen, die mit Ihm wahre Herzens-Kommunion durch Sein Wort haben], werden aus den Büchern Daniel und die Offenbarung Wahrheiten schöpfen, die vom Heiligen Geiste inspiriert sind. Sie werden Kräfte in Bewegung setzen, die sich nicht zurückdrängen lassen." *Ebenda 96.*

Satans Werkzeugkasten

1. Nimm an, daß Prophetie sich nur mit Geschichte beschäftigt und von einer Kenntnis und Liebe Jesu Christi wegführt.
2. Nimm an, daß die Weissagungen in Daniel nichts mit der dritten Engelsbotschaft zu tun haben.
3. Nimm an, daß wir bereits alles wissen, was es über das Buch Daniel zu wissen gibt.
4. Nimm an, daß das letzte Kapitel in Daniel so kompliziert ist, daß es nicht verstanden werden kann.
5. Schlage den vermeintlich sichersten Kurs ein und sage: "Wir wissen es einfach nicht."

KAPITEL XII

DIE VORWÄRTSBEWEGUNG DER ZEIT UND DER PROPHETIE

Wissenschaftler stimmen im allgemeinen darin überein, daß die Zeit linear ist, d.h. daß sie sich in einer geraden Linie vorwärts bewegt. Man kann nicht zurück gehen, um gestern noch einmal zu leben, auch können wir nicht vorwärts in die Zukunft springen. Unsere Uhren bewegen sich Sekunde für Sekunde und Minute für Minute vorwärts, und der Kalender bewegt sich Tag für Tag und Jahr für Jahr weiter.

Die ganze Geschichte bewegt sich entlang der Linie der Zeit vorwärts. Jedes Ereignis hat seinen festen Platz in der Zeit.

Die Aufeinanderfolge und Kontinuität prophetischer Abrisse

Prophetie, die "Geschichte ist, die geschrieben ist, bevor sie geschieht", bewegt sich ebenfalls in derselben präzisen Weise in der Aufeinanderfolge der Verse in einem prophetischen Abriß vorwärts. Jeder Vers der Abrisse in Daniel Kapitel 2, 7, 8 und 11 ist in strikter Aufeinanderfolge und Kontinuität geschrieben. Es ist diese genaue Anordnung, die den geschickten Ausleger der Prophetie zu einer korrekten Anwendung führt. Wenn der Ausleger der Prophetie die Aufeinanderfolge der Verse in dem Abriß mit der Aufeinanderfolge historischer Ereignisse in ihrer Reihenfolge miteinander verknüpft, präsentiert er eine logische und lebensfähige Anwendung der Prophetie. Wenn ein Theologe dies Prinzip der Rechtschaffenheit und Logik verletzt, ist sein Werk nicht gültig.

Auslegung der Prophetie bewegt sich in der Zeit vorwärts

Jede Verletzung des Prinzips der Vorwärtsbewegung von Zeit und Ereignissen oder eine Verletzung der Aufeinanderfolge und Kontinuität, muß alle und jede Logik in Bezug zu dem Versuch der Auslegung der Prophetie zerstören. (Diese Verletzung findet man meistens bei der Beschäftigung mit dem prophetischen Abriß in Daniel Kapitel 11, aber sie tritt auch bei verschiedenen Versuchen von charakterlosen Personen mit den anderen Abrissen in Daniel und Offenbarung auf.)

Die vier prophetischen Abrisse in Daniel bewegen sich nicht nur in der Handlung in perfekter Aufeinanderfolge vorwärts, sondern alle vier Abrisse sind aneinander ausgerichtet, wodurch ein Gitter der Stabilität gebildet wird und was ein Beweis korrekter Anwendung ist.

Jeder zusätzliche prophetische Abriß im Buch Daniel fügt zusätzliche Information hinzu. Die zusätzliche Information bewegt sich zur Endzeit hin vorwärts. Indem jeder prophetische Abriß dem vorhergehenden mit zusätzlicher Klarheit und Genauigkeit folgt, wird zusätzliches Licht vermittelt, das in Dan.12,4 seinen Höhepunkt findet. Dann gibt es den Epilog der drei Zeitlinien in Daniel 12 am Ende des Buches, die sich auf die Endzeitereignisse konzentrieren.

Die vier prophetischen Abrisse enden in Dan.12,4, wo Daniel angewiesen wird: "Halte die Worte geheim und versiegle das Buch bis zur Zeit des Endes [die Endzeit]! Viele werden suchend umherstreifen [im Buch hin und her suchen], und die Erkenntnis [der Prophezeiungen] wird sich

mehren.”

Der Aufstieg und Fall von Weltreichen: Eins bis vier

Der erste prophetische Abriß in Daniel 2 rückt vier alte Weltreiche in den Blick, die einen Einfluß auf Israel, das Volk Gottes, hatten. Als das Buch Daniel geschrieben wurde, verstanden die, die das Buch lasen, nur, daß sie während der Zeit der Herrschaft Babylons, des ersten Weltreiches, lebten. Als Babylon später fiel, erkannten sie, daß das zweite Königreich tatsächlich das von Medo-Persien war. Wenn sie sein Buch sorgfältig lasen, begannen sie von Kapitel 8 her zu verstehen, daß das dritte Weltreich das von Griechenland sein würde. (Dan.8,21). Aber sie kannten nicht die Identität des vierten Weltreichs.

Als Rom zur Macht kam, wurde es offensichtlich, daß es das vierte Weltreich war, von dem in Dan.7, 8 und 11 gesprochen wurde. Jesus, der unter dem Weltreich von Rom lebte, sagte seinen Jüngern, Rom zu beobachten [den “verwüstenden Greuel” in Matth.24,15], daß es Jerusalem zerstören würde. Sie sahen es 70 n.Chr. geschehen. Sie wußten, daß sie unter dem vierten Weltreich, dem heidnischen Rom, lebten.

Das fünfte Weltreich steigt auf: Die päpstliche Vorherrschaft Nr.1

Der zweite prophetische Abriß in Daniel Kapitel 7 wiederholt die ersten vier Weltreiche, bewegt sich aber auch vorwärts, indem ein fünftes Weltreich vorhergesagt wird, von dem als “dem kleinen Horn” gesprochen wird. Erst im Mittelalter und schließlich während der Europäischen Reformation begannen Christen die Identität des “kleinen Horn” als das päpstliche Rom mit Sicherheit zu erkennen. Verständnis von Prophetie ist progressiv, und sie wird in jedem Zeitalter von denen verstanden, die eine Erfüllung in den aktuellen Ereignissen ihrer eigenen Tage sehen.

Dan.11,36-45: Der Aufstieg und Fall der Weltreiche Nr.6 und Nr.7

Daniel Kapitel 11 ist der vierte prophetische Abriß, der aber lange ein Rätsel gewesen ist. In den ersten wenigen Versen ist es offensichtlich, daß er sich an den vorausgehenden prophetischen Abrissen ausrichtet. Aber seit Jahrhunderten sind verschiedene Versuche unternommen worden, die Verse 35-45 zu verstehen. Im 19. Jahrhundert verknüpften Studenten der Prophetie die Verse des prophetischen Abrisses in Daniel 11 mit historischen Ereignissen. Sie wurden von den inspirierten Aussagen der Schriften von Ellen G. White an Vers 30 verankert. Sie erklärte, daß die Verse 30 und 31 den Aufstieg der päpstlichen Vorherrschaft 538 n.Chr. einführten, die bis 1798 andauerte. Vers 35 offenbarte das Ende der päpstlichen Vorherrschaft 1798 n.Chr. Aber von Vers 35 an waren die Ausleger der Prophetie vor einem Jahrhundert “Gefangene der Geschichte”, weil die aktuellen Ereignisse die Bedeutung der Verse 35-45 ihrem Blick noch nicht geöffnet hatten.

James White und Uriah Smith disputierten über die Identität des “König des Südens” und des “König des Nordens” in Vers 40, stimmten aber darin überein, daß sie eine zukünftige Anwendung hatten, die nach ihren eigenen Tagen erkannt werden würde.

In Dan.11,35 kommt die Macht des “kleinen Horns” zu ihrem Ende. Die Zeitlinie der 1260 Jahre in Dan.7,25 hatte “bestimmt”, wann das Ende des Papsttums erfolgen würde. Darum wird in Dan.11,35 angeführt, daß es “die Zeit des Endes” [der Zeitlinie der 1260] war, “denn es verzögert sich noch bis zur bestimmten Zeit” [durch die Zeitlinie der 1260 bestimmt], die 1798 n.Chr. endete.

Dan.11,36 ***bewegt sich in der Zeit*** über 1798 hinaus ***vorwärts*** und beschreibt den Aufstieg und Fall des sechsten Weltreichs. (Verse 30 und 31 beschreiben den Aufstieg der päpstlichen Vorherrschaft, als es 538 n.Chr. Kraft, Thron und Macht empfing.) Verse 31 bis 34 beschreiben seine Herrschaft und die Europäische Reformation. Vers 35 beschreibt die Aktion, während der die päpstliche Vorherrschaft über Europa 1798 n.Chr. zu ihrem Ende kam, als die ***atheistische*** französische Regierung unter Napoleon den Papst gefangennahm.

An diesem Punkt muß der Ausleger der Prophetie ***an die Aufeinanderfolge, Kontinuität und Vorwärtsbewegung*** der Verse ***denken***, da sie sich auf chronologische Ereignisse der Geschichte beziehen. ***Vers 36 muß sich in der Zeit nach 1798*** zu dem Aufstieg eines neuen Weltreichs ***vorwärts bewegen***. Kontinuität muß in der Tatsache beachtet werden, daß das päpstliche Weltreich 1798 durch die Hände einer ***atheistischen*** französischen Regierung fiel. Dann breitete sich der ***Atheismus*** ostwärts aus und entwickelte sich zu dem Aufstieg des sechsten Weltreichs, des atheistischen kommunistischen Regimes der UdSSR, das aus der Bolschewistischen Revolution von 1917 hervorging und bis 1989 bestand. Erst 1989 wurde die Aufeinanderfolge und Kontinuität des prophetischen Abrisses in Dan.11 klar.

Auslegern der Prophetie in vielen Teilen der Welt wurde bewußt, daß die Prophetie in Daniel 11,36-40 sich gerade erfüllt hat, als das Weltreich der UdSSR unter den vereinten Anstrengungen von Präsident Reagan und Papst Johannes Paul II fiel.

Die UdSSR war das größte der fünf Weltreiche, die ihm vorausgingen. Es umfaßte *elf* Zeitzonen (womit fast die Hälfte der Zeitzonen der Erde abgedeckt waren), verfolgte Millionen vom Volk Gottes und war fest entschlossen, eine Weltmacht zu werden, um den Westen zu verschlucken. Die UdSSR ***stieß*** in jede Richtung, bedrohte Amerika und vergrößerte ihren Einfluß in jedem Teil der Welt. Der Atheismus war seit 1798, als er den Papst gefangennahm, der größte Feind des Papsttums und des Westens gewesen. Die UdSSR machte 1953 neben dem Vatikan auf einem großen Anschlagbrett für den atheistischen Kommunismus Reklame. In riesigen roten Buchstaben war zu lesen: "Wähle die kommunistische Partei"!

Der Kalte Krieg bedrohte die freie Welt. Die UdSSR versuchte nicht nur, die gesamte Welt zu erobern, sondern drang auch in den ***Weltraum*** vor! Nie hatte es eine Macht vor ihr gegeben, die ihr in Territorium und militärischer Macht ebenbürtig gewesen war. Ihr Aufstieg zur Macht ist in Dan.11,36-39 beschrieben. Es war jenes atheistische Weltreich, das "sich erheben wird und sich groß machen wird gegen jeden Gott, und gegen den Gott der Götter unerhörte Reden führen wird. ... Und selbst auf den Gott seiner Väter wird er nicht achten, ... noch auf irgendeinen Gott wird er achten; sondern er wird sich über alles erheben." Dan.11,36-37. Dan.11,38 spricht von dem atheistischen Kommunismus, der den Gott der ***Festungen*** [das Militär] in einem Feldzug ehrt, wobei er in jede Richtung ***stößt***, um die ganze Welt zu gewinnen.

Diese ***stoßende*** Aktion wird wie folgt beschrieben: "Und zur Zeit des Endes wird ***der König des Südens*** mit ihm ***zusammenstoßen***." Dan.11,40. Wer ist der "König des Südens"?

Der König des Südens". Als die Nation Israel das Volk Gottes war, war Ägypten geographisch im Süden von ihr und daher als "der König des Südens" bekannt. Prophetie geschieht immer aus dem Blickwinkel des Volkes Gottes. Nachdem der am Berg Sinai mit Israel geschlossene Bund 34 n.Chr. beendet war, breitete sich die Zivilisation und das Christentum westwärts nach Europa aus, und darum gelten die Weissagungen den Nationen, die die Christen umgeben. Jetzt, wo sich das Volk Gottes in jeder Nation befindet, hat "der König des Südens" weltweite Bedeu-

tung. Wer würde heute Ägypten oder “den König des Südens” verkörpern? Diese Frage ist nicht offen für Spekulation. Ein inspirierter Prophet muß die genaue Antwort geben, wie folgt:

‘Die “große Stadt”, in deren Gassen die Zeugen erschlagen wurden und wo ihre Leichname lagen [Off.11,8], heißt “**geistlich ... Ägypten**” [“König des Südens”]. Die biblische Geschichte sagt uns von keiner Nation, die *das Dasein des lebendigen Gottes dreister verleugnete* und sich seinen Geboten mehr widersetzte als Ägypten. Kein Monarch wagte je eine offenere oder vermessenere Empörung gegen die Autorität des Himmels als der König Ägyptens. Als Mose ihm im Namen des Herrn dessen Botschaft brachte, gab Pharao stolz zur Antwort: “Wer ist der Herr, des Stimme ich hören müsse und Israel ziehen lassen? Ich weiß nichts von dem Herrn, will auch Israel nicht lassen ziehen.”. ***Dies ist Gottesleugung...***’ *Der Große Kampf* 269, 270.

Anmerkung des Übersetzers: An der Stelle von “Gottesleugnung” steht im Englischen “atheism”, was auch direkt mit “Atheismus” übersetzt werden kann.

Die Interpretation des Propheten hat den Code in Daniel 11,40 geknackt. Durch die inspirierte Interpretation des Wortes “Ägypten” wird verstanden, daß sich “der König des Südens” auf den Atheismus und in Dan.11,40 auf das atheistische kommunistische Weltreich der UdSSR bezieht. (Vers 40 folgt nach Vers 35, so daß die Vorwärtsbewegung der Zeit, die Kontinuität und Aufeinanderfolge es verbieten, “die Zeit des Endes” in Vers 40 wieder auf 1798 zu beziehen.) Vers 40 bezieht sich auf “Endzeit”. Wenn diese Vorwärtsbewegung in dem Abriß gewissenhaft zur Endzeit hin ausgeführt wird, dann stellt der Titel “König des Südens” in Dan.11,40 ein großes Weltreich dar, das nach 1798 entstanden ist und dem Fall der päpstlichen Herrschaft von 538-1798 folgte. Es ist die UdSSR, die auf einer atheistischen Ideologie aufgebaut war und der größte Feind der freien Welt, der USA und des Papsttums wurde.

“***Der König des Nordens.***” Wiederum bezog sich Israel mit dem “König des Nordens” auf das Land im Norden von ihm. Syrien war geographisch im Norden von Israel und daher als “der König des Nordens” bekannt. In den ersten Versen von Daniel Kapitel 11 war Syrien als “der König des Nordens” bekannt. Aber als Rom Syrien eroberte und seine Armeen vom Norden her in Israel einmarschierten, wurde Rom “der König des Nordens”. Als das Szepter der “Kraft, des Thrones und der Macht” aus den Händen des römischen Kaisers in die Hände des Papstes gleitete, war es das Papsttum, das “der König des Nordens” wurde. Dan.11,40 beschreibt den Kampf zwischen dem atheistischen Kommunismus und dem Papsttum wie folgt:

“Und zur Zeit des Endes [Endzeit] wird der König des Südens [der atheistische Kommunismus in der UdSSR] mit ihm [dem Papsttum: dem König des Nordens] zusammenstoßen, und der König des Nordens wird gegen ihn anstürmen [unter Verwendung des Militärs der freien Welt, besonders der USA] mit Wagen [Panzen] und mit Reitern [Landstreitkräften] und mit vielen Schiffen [Luftschiffen und Schiffen der Kriegsmarine]. Und er [das Papsttum] wird in die Länder eindringen und wird sie überschwemmen und überfluten.” Dan.11,40.

Unter Verwendung der militärischen Kriegsmacht und der Hilfsmittel der westlichen Nationen, besonders der der Vereinigten Staaten von Amerika, konfrontierte das Papsttum [“der König des Nordens” Dan.11,40] die UdSSR durch verschiedene Mittel, bis die Berliner Mauer 1989 fiel und ihr Weltreich zerfiel.

Die Pioniere konnten nicht voraussagen, wer das sechste Weltreich sein würde. Als die Zeit verging, wurde es das Vorrecht dieser Generation, das sechste Weltreich zu identifizieren und mit

logischer Aufeinanderfolge und Kontinuität der Vorwärtsbewegung des Abrisses in Dan.11,35-45 zu folgen und die Handlung durch aktuelle Ereignisse zu erkennen. 1999 standen wir zwischen dem sechsten und siebten Weltreich. Das siebte Weltreich ist bereits am Horizont und bildet sich schnell.

Die Neue Weltordnung mit dem päpstlichen Haupt: Das siebte Weltreich in Daniel 11

Verse 41-44 beschreiben die aufsteigende Macht eines siebten Weltreichs, das der Neuen Weltordnung oder der Eineweltregierung. Malachi Martins Buch *The Keys of this Blood (Die Schlüssel dieses Blutes)* macht auf dem Umschlag des Buches klar, daß "Papst Johannes Paul II mit Rußland und dem Westen kämpft, um die Macht über die Neue Weltordnung zu gewinnen." Es ist allgemein bekannt, daß Johannes Paul II Jerusalem als Platz der Anbetung für alle Religionen erklärt hat und daß er durch die Friedensbewegung, die die Neue Weltordnung vorbereitet, plant, ein weltweites Heiligtum der Anbetung in Jerusalem aufzurichten. Er hat das Jahr 2000 als "Heiliges Jahr" bzw. als Jubeljahr erklärt. Er plant, in Jerusalem zu sein, "dem Berg der heiligen Zierde" (Dan.11,45), um das neue Jahrtausend zu feiern. Diese Handlung in Dan.11 ist das prophetische Gegenstück zu Offenbarung 13, aber es sichert dem Volke Gottes zu, daß "er an sein Ende kommen und niemand ihm helfen wird." Der Abriß erstreckt sich bis zur Wiederkunft Jesu und die Auferstehung der Gerechten (Dan.12,1-4).

Die prophetischen Abrisse des Buches Daniel werden versiegelt.

"Und du, Daniel, *halte die Worte geheim und versiegle das Buch...*" Dan.12,4.

Die prophetischen Abrisse des Buches Daniel werden in Dan.12,4 beendet und versiegelt. Die übrigen Verse in Dan.12,5-11 sind ein Epilog, der erklärt, wie das Werk beendet wird. Der Epilog ist kein Teil der vorhergehenden Abrisse, die in Dan.12,4 verschlossen und versiegelt wurden. Er offenbart die letzten Ereignisse am Ende dieser Weltgeschichte, die den Kampf zum Höhepunkt bringen werden, er definiert die Länge der Verfolgung des Volkes Gottes, und er verspricht eine großartige Befreiung von dem letzten Todeserlaß in Off.13,15.

Erst in dieser letzten Generation hat Gott Seinem Volk erlaubt, das vollständige Bild zu sehen, das in dem Epilog von Daniel 12,5-13 bereitgestellt ist. Das Buch würde ohne diesen zeitlinienbezogenen Schwerpunkt auf den abschließenden Ereignissen unvollständig sein. Es ist angemessen, daß die letzte Generation die vollkommenste Entwicklung der Erkenntnis und eine Explosion von Licht auf Prophetie haben sollte, damit sie dadurch durch die Zeit der Trübsal kommen, die eine Zeit "undurchdringlicher Finsternis" sein wird.

Die allgemeine Struktur der gesamten Bibel funktioniert in derselben Weise, nämlich mit einer Vorwärtsbewegung in der Zeit von der Schöpfung an bis zur Wiederherstellung. Die Bibel beginnt mit einem Bericht der Schöpfung und bewegt sich stetig vom Ursprung zum Auszug und über die Geschichte Israels bis zur Geburt Christi. Die Prophezeiungen drängen in der Zeit vorwärts. Die Prophezeiungen vermitteln den Kindern Gottes nicht nur einen Blick in die Vergangenheit, damit ihre "Füße fest auf dem Boden stehen", sondern auch Orientierung an "Gegenwärtiger Wahrheit" durch Beobachtung aktueller Ereignisse und schließlich eine Offen-

barung der Hauptereignisse in der Zukunft. Prophetie bezweckt, Sicherheit und Orientierung zu vermitteln und das Volk Gottes mit Gewißheit erkennen zu lassen, wo es sich im Strom der Zeit befindet.

Es ist diese Kenntnis der prophetischen Zeit und ihre Vorwärtsbewegung, die eine feste geistliche Erfahrung erzeugt und eine Beziehung mit Gott fördert. Sie ist einer der mächtigsten Einflüsse, um Bekehrung, Überzeugung und Charakterentwicklung zu fördern. Sie vermittelt dem Volk Gottes Hoffnung und Glauben und Sicherheit.

Auslegungen der Prophetie, die die Gegenwärtige Wahrheit für diese Zeit bieten, sind:

1. *Warning in the 1260, 1290, and 1335 Day Timelines of Daniel 12*
2. *An Updated, Condensation of the Warning (handbook)*
3. *Getting It All Together in Daniel and Revelation*
4. *Amram and the Sanctuary*
5. *How to Survive the Seven Last Plagues*
6. *The Web of Truth in the Covenants and Laws of God*
7. *The Prophetic Song of Songs*
8. *Quarterly for Youth and Adults on the Song of Solomon*
9. *Workbooks on Daniel and the Revelation*

In deutsch ist bisher folgendes Buch erschienen:

Warnung in den Zeitlinien der 1260, 1290, 1335 Tage in Daniel 12.

Es enthält Teile von Buch 1, das Buch 2 fast ganz und von Buch 3 eine Seite, die erweitert wurde.

Fragen zum Beantworten

1. Bist Du in der Lage zu erkennen, ob eine Passage in symbolischer oder buchstäblicher Sprache geschrieben ist?
2. Bist Du in der Lage, die Sprache durch ihren Textzusammenhang zu erkennen?
3. Setzt Du jeden Abriß so, daß er an den anderen ausgerichtet ist?
4. Benutzt Du das Jahr-Tag Prinzip nur dann, wenn es paßt?
5. Bist Du Dir der Tatsache bewußt, daß die Prophezeiungen ZWEI päpstliche Vorherrschaften in den Blick rücken? Eine in der Vergangenheit 538-1798 und eine in der Zukunft?
6. Bist Du Dir bewußt, daß das Buch Daniel sieben Weltreiche offenbart? Kannst Du sie benennen?
7. Siehst Du den Zusammenhang zwischen Daniel 12 und Offenbarung 13 und 14?

Satans Werkzeugkasten

1. Nimm an, daß es nur vier Weltreiche sind, die im Buch Daniel erwähnt werden.
2. Beziehe Dich mit "Welt"reichen auf die Reiche in Daniel 2. Schau nicht auf eine Karte, um die begrenzte Ausdehnung ihrer Territorien zu sehen. Unterlasse es zu erwähnen, daß die Reiche in Daniel Reiche der "Alten Welt" sind.
3. Ignoriere die Aufeinanderfolge und Kontinuität und erkläre Teile der prophetischen Abrisse als "Interpretationen" anderer Verse.
4. Ignoriere die Vorwärtsbewegung der prophetischen Abrisse und weigere Dich, Dich mit irgendeiner Anwendung vorwärts zu bewegen, die über 1798 oder 1844 hinausgeht.
5. Ignoriere Daniel 11 als sei es nicht von Wichtigkeit. Schenke der wachsenden Macht von Rom, der vorrückenden Neuen Weltordnung und den religiösen Rechten keine Aufmerksamkeit, als wenn sie nichts mit Prophetie zu tun hätten.
6. Ignoriere die Prophetie. Bestehe darauf, daß sie nichts mit Erlösung zu tun hat.
7. Ignoriere die biblische Interpretation von Symbolen. Mach Dir Deine eigene! Beispiel: Ignoriere die biblische Interpretation des "Widders" und des "Ziegenbocks" (Dan.8,3-7). Ignoriere die Tatsache, daß die biblische Interpretation erklärt, daß sie Medo-Persien und Griechenland darstellen. (Dan.8,20.21.) Erkläre, daß sie Iran, Irak und die Vereinigten Staaten darstellen.
8. Ignoriere die Aufeinanderfolge, Kontinuität und Vorwärtsbewegung des prophetischen Abrisses in Dan.8, wodurch die Logik der Auslegung der Prophetie zerstört wird. Beispiel: Entferne den "Widder" und den "Ziegenbock" aus dem Beginn des prophetischen Abrisses und setze sie an das Ende der Abriß-Vision und setze den Schwerpunkt auf politische "Kriege und Kriegsgerüchte", was vorübergehende Ereignisse sind und schnell an Wichtigkeit abnehmen und in der Vergangenheit verschwinden.
9. Ignoriere die Aufeinanderfolge, Kontinuität und Vorwärtsbewegung des prophetischen Abrisses in Daniel 11. Bewege Dich nach Vers 23, der den Tod des Messias 31 n.Chr. beschreibt, nach 168 v.Chr. zurück, oder springe von 31 n.Chr. zwölf Jahrhunderte vorwärts zu den Kreuzzügen. Und dann bewege Dich in Vers 30 zurück nach 538 n.Chr.! (Ja, es gibt "offizielle" Anwendungen, die genau das tun.)
10. Ignoriere die Ausrichtung zwischen den vier prophetischen Abrissen und beginne den Abriß in Daniel 11 bei 1798 und erzeuge eine subjektive Anwendung auf moderne.
11. Ignoriere die Aufeinanderfolge, Kontinuität und Vorwärtsbewegung in den Siegeln: Erkläre, daß das sechste Siegel 1755 beginnt und zitiere den Propheten, daß das fünfte Siegel den Lauten Ruf bringt, um viele aus Babylon herauszurufen. *STA Bibelkommentar* Band 7 S.524, (S.968 engl.). *MS* 39, 1906.
12. Betrachte Ausleger der Prophetie aus der Vergangenheit, die diese Fehler machten, als unfehlbar.
13. Stufe vergangene ungültige Auslegungen der Prophetie als "Glaubensgrundsätze der Gemeinde" ein.
14. Stufe moderne ungültige Auslegungen der Prophetie als "Glaubensgrundsätze der Gemeinde" ein.
15. Verschließe den Verstand vor allen Konzepten, die keine "Glaubensgrundsätze" sind.
16. Verweigere die Anerkennung irgendwelcher aktueller Ereignisse als Erfüllung von Prophetie.
17. Schließe die Augen und hoffe, daß die Neue Weltordnung weggehen wird.
18. Erkläre, daß für eine Erforschung der Auslegung der Prophetie der Zutritt verboten ist.
19. Preise Gott, daß Du "von der Prophetie befreit" worden bist!

KAPITEL XIII

DOPPELTE ANWENDUNGEN

Ein Bibelvers oder ein Bibeltext *kann* zwei legitime Anwendungen haben

Es gibt einige Prophezeiungen, die legitime doppelte Anwendungen haben. Der inspirierte Prophet hat dies wie folgt präzisiert:

Die doppelte Anwendung in Matthäus Kapitel 24

“Sage uns, wann wird das geschehen? und welches wird das Zeichen sein deines Kommens und des Endes der Welt?” In seiner Antwort an die Jünger trennte Jesus die Zerstörung Jerusalems nicht von dem großen Tag seines Kommens. Er **verband** die Schilderung jener **beiden Ereignisse**. Hätte er die künftigen Dinge so geschildert, wie er sie vor seinem Auge sah, dann wären die Jünger unfähig gewesen, dies alles zu ertragen. In seiner Barmherzigkeit **verknüpfte** er harmonisch die Schilderung dieser **beiden entscheidungsvollen Ereignisse** und überließ es den Jüngern, deren Bedeutung herauszufinden. Als er auf die Zerstörung Jerusalems hinwies, bezogen sich seine prophetischen Worte auch auf den letzten Weltenbrand in jenen Tagen, da der Herr sich aufmachen wird, die Welt für ihre Bosheit zu strafen, und die Erde alles Blut, das vergossen, ans Licht bringen und die Erschlagenen nicht mehr decken wird. Diese **Erklärungen** [Matth.24] gab Jesus nicht allein um der Jünger willen, sondern er dachte zugleich an alle jene, die **in den letzten Tagen der Menschheitsgeschichte** leben würden.“ *Das Leben Jesu* 624-625. (*Der Eine* 368-369.)

Anmerkung des Übersetzers: An der Stelle von “entscheidungsvolle Ereignisse” steht im Englischen “crises”, was auch direkt mit “Krisen” übersetzt werden kann.

“Die von ihm ausgesprochene Prophezeiung galt einem **doppelten** Geschehen: sie bezog sich auf die Zerstörung Jerusalems, und gleichzeitig schilderte sie die Schrecken des Jüngsten Tages.“ *Der Große Kampf* 25.

“Die Weissagung des Heilandes, die die göttliche Heimsuchung Jerusalems ankündigte, wird noch **eine andere Erfüllung** [eine doppelte Anwendung] finden, von der jene schreckliche Verwüstung nur ein schwacher Abglanz ist. In dem Schicksal der auserwählten Stadt können wir das Los einer Welt sehen, die Gottes Barmherzigkeit von sich gewiesen und sein Gesetz mit Füßen getreten hat.“ *Der Große Kampf* 36.

Die Jünger hatten eine doppelte Frage gestellt, 1.“wann wird das geschehen [die Zerstörung des Tempels und von Jerusalem]?” und 2.“welches wird das Zeichen sein deines Kommens und des Endes der Welt?” Um eine doppelte Frage zu beantworten, gab Jesus eine doppelte Antwort. Sie fragten nach **zwei großen Krisen**. Wenn ein Text auf zwei große Krisen hinweist, dann gibt es die Möglichkeit, daß er eine doppelte Anwendung haben *kann*.

**Wenn es ZWEI GROSSE KRISEN gibt,
kann es eine doppelte Anwendung geben.**

Eine doppelte Anwendung KANN es geben. Nicht immer! Wie soll der Ausleger der Prophetie erkennen, wann es eine doppelte Anwendung gibt? Wer soll diese wichtige Sache entscheiden?

Laß den Propheten dem Text eine doppelte Anwendung geben

In welchem anderen Text außer Matth.24 gibt es zwei große Krisen, eine in der Vergangenheit und eine andere, die noch kommen soll? Hat der Prophet darauf hingewiesen, daß es eine doppelte Anwendung von irgendeiner anderen Schriftstelle oder -stellen gibt? Ja, sie wies darauf hin, daß Offenbarung 13 nicht nur eine vergangene Erfüllung hatte, sondern auch eine "letzte Erfüllung" wie folgt haben soll:

Die doppelte Anwendung oder "letzte Erfüllung" von Offenbarung 13

"In den letzten Tagen wird Satan als ein Engel des Lichts mit großer Macht und himmlischem Glanz erscheinen und behaupten, der Herr der ganzen Erde zu sein. Er wird erklären, daß der Sabbat vom siebten auf den ersten Tag der Woche geändert worden ist, und als Herr des ersten Tages der Woche wird er diesen falschen Sabbat als eine Prüfung der Loyalität zu ihm präsentieren. Dann wird die letzte Erfüllung der Weissagung des Offenbarers stattfinden." *MS Freigaben* Band 19, S.282 (engl.).

Die Herausgeber wiesen in Bezug zu obigem Zitat darauf hin, daß Ellen G. White dann Offenbarung 13,4-9 zitierte. Jedoch fügten sie den Bibeltext in der MS Freigabe nicht hinzu. Es ist wichtig zu beachten, daß dieser Text der "letzten Erfüllung" die "zweiundvierzig Monate" wie folgt einschloß:

(Die doppelte Anwendung der zweiundvierzig Monate in Offenbarung 13,5)

"Und sie beteten den Drachen an, weil er dem Tier die Macht gab, und sie beteten das Tier an und sagten: Wer ist dem Tier gleich? Und wer kann mit ihm kämpfen? Und es wurde ihm ein Mund gegeben, der große Dinge und Lästerungen redete; und es wurde ihm Macht gegeben, zweiundvierzig Monate zu wirken... Und es wurde ihm gegeben, mit den Heiligen Krieg zu führen und sie zu überwinden; und es wurde ihm Macht gegeben über jeden Stamm und jedes Volk und jede Sprache und jede Nation. Und alle, die auf der Erde wohnen, werden ihn anbeten, jeder, dessen Name nicht geschrieben ist im Buch des Lebens des geschlachteten Lammes von Grundlegung der Welt an. Wenn jemand ein Ohr hat, so höre er!" Off.13,4-10.

Der Text in dem obigen Zitat bezieht sich auf die zukünftige Anbetung des Tieres, wenn die "GANZE" Welt daran beteiligt ist. Niemals in der Vergangenheit war die "ganze" Welt einschließlich "jedes Stammes und jeder Sprache und jeder Nation" daran beteiligt gewesen. Die erste päpstliche Vorherrschaft von 538-1798 n.Chr. erstreckte sich nicht über "alle" Nationen und zog sie auch nicht alle hinein. Nicht nur, daß es eine letzte Erfüllung von Offenbarung Kapitel 13 geben soll, sondern die zweiundvierzig Monate sind auch ein Teil der letzten Erfüllung. Noch ein anderes Zitat setzt die zweiundvierzig Monate in die Zukunft, wenn die Übrigen Verfolgung leiden und die letzte Warnungsbotschaft des Lauten Rufs der Welt verkünden werden.

“Das übrige Volk Gottes soll Verfolgungen aushalten. ‘Und der Drache wurde zornig über die Frau und ging hin, Krieg zu führen mit den übrigen ihrer Nachkommenschaft, welche die Gebote Gottes halten und das Zeugnis Jesu haben.’ Sie sollen [Futur] die Warnungsbotschaft gegen die Macht verkünden, die durch ‘das Tier’ dargestellt wird. Der Prophet sagt von dieser Macht, die das Papsttum darstellt: ‘Und es wurde ihm ein Mund gegeben, der große Dinge und Lästerungen redete; und es wurde ihm Macht gegeben, zweiundvierzig Monate zu wirken. Und es öffnete seinen Mund zu Lästerungen gegen Gott, um seinen Namen und sein Zelt und die, welche im Himmel wohnen, zu lästern. Und es wurde ihm gegeben, mit den Heiligen Krieg zu führen und sie zu überwinden; und es wurde ihm Macht gegeben über jeden Stamm und jedes Volk und jede Sprache und jede Nation. Und alle, die auf der Erde wohnen, werden ihn anbeten, jeder, dessen Name nicht geschrieben ist im Buch des Lebens des geschlachteten Lammes von Grundlegung der Welt an.’ Die Gemeinde der Übrigen soll [Futur] die Warnung des dritten Engels der Welt verkünden: ‘Wenn jemand das Tier und sein Bild anbetet und ein Malzeichen annimmt an seine Stirn oder an seine Hand, so wird auch er trinken vom Wein des Grimmes Gottes, der unvermischt im Kelch seines Zornes bereitet ist.’” *Die Zeichen der Zeit*. Band 5, 18.Juni 1894.

Die Frage wird sich sofort erheben: “Wenn der Textzusammenhang in Off.13 der des Symbolismus ist, liegen dann nicht die 42 Monate in symbolischem Textzusammenhang und sind darum symbolische Zeit?” Die Antwort ist: “Ja.” Die Adventpioniere waren darin korrekt, daß sie den 42 Monaten eine symbolische Bedeutung verliehen, indem sie das Jahr-Tag Prinzip anwandten, wodurch sie daraus 1260 Jahre buchstäblicher Zeit erzeugten. Die erste Erfüllung betraf die erste Zeit päpstlicher Vorherrschaft von 1260 Jahren von 538-1798. Das war die Krise Nr.1.

Die Pioniere des Adventismus waren bei ihrer Anwendung von Off.13 darin korrekt, daß sie den symbolischen Textzusammenhang symbolischer Sprache beachteten. Jedoch gibt es auch noch eine Art des Textzusammenhangs, bei dem eine Reihe von Ereignissen aufgezählt ist, die die zukünftige päpstliche Vorherrschaft betreffen, die Krise Nr.2. Wenn jene Ereignisse in ihrer Reihenfolge stattfinden werden, wird Krise Nr.2 geschehen. Dann wird die päpstliche Vorherrschaft wieder hergestellt werden, die in Offenbarung 13 beschrieben wird, wenn “die ganze Erde hinter dem Tier herstaunt” und wenn sein “Malzeichen” der Autorität 42 buchstäbliche Monate lang in einer letzten Erfüllung aufgezwungen wird.

**Der Textzusammenhang der Reihenfolge der Ereignisse in Offenbarung 13,
die sich auf eine zukünftige päpstliche Vorherrschaft, die Krise Nr.2, beziehen**

1.	Off.13,3	“einen seiner Köpfe wie zum Tod geschlachtet.”	1798
2.	Off.13,3	“ Und seine Todeswunde wurde geheilt,”	Jetzt
3.	Off.13,3	“ und die ganze Erde staunte hinter dem Tier her.”	Zukunft
4.	Off.13,4	“ Und sie beteten den Drachen an, ...”	
5.	Off.13,4	“ und sie beteten das Tier an ...”	
6.	Off.13,5	“ Und es wurde ihm ein Mund gegeben, der ... redete” (Gesetzgebung)	
7.	Off.13,5	“ und es wurde ihm Macht gegeben, zweiundvierzig Monate zu wirken. ”	
8.	Off.13,7	“ Und es wurde ihm gegeben, mit den Heiligen Krieg zu führen...”	
9.	Off.13,7	“ und es wurde ihm Macht gegeben über JEDEN Stamm und JEDES Volk und JEDE Sprache und JEDE Nation. ”	
10.	Off.13,8	“ Und ALLE , die auf der Erde wohnen, werden ihn anbeten,” (jeder, dessen Name nicht geschrieben ist im Buch des Lebens des Lammes.)	

Das Wort “und” ist ein Verbindungswort. Es verbindet alle Aussagen mit dem Heilen der tödlichen Wunde. All das, was Vers 3 folgt, ist eine Folge von Ereignissen, die auf die **primäre Anwendung** Bezug haben, die ganz in der **Zukunft** liegt! Die “**letzte Erfüllung**” ist die **primäre Anwendung** und mit Sicherheit diejenige, die für die am bedeutsamsten ist, die in den letzten Tagen der Weltgeschichte leben.

Vorsicht! Irrige Schlußfolgerungen bezüglich doppelter Anwendungen

Viele falschen Annahmen zirkulieren bezüglich doppelter Anwendungen. Innerhalb eines prophetischen Abrisses ist die Aufeinanderfolge eine Sache primärer Rücksichtnahme. Verse dürfen nicht aus ihrer korrekten zeitlichen Abstimmung in der Vorwärtsbewegung geschichtlicher Erfüllung herausgerissen werden. Es folgen Beispiele:

1. In Bezug zu dem Abriß einer Folge von Ereignissen in Daniel 7 müssen die Verse, die sich auf das “kleine Horn”, das Papsttum, beziehen, in dem Textzusammenhang von 538-1798 gelassen werden. Sie können nicht zur zweiten päpstlichen Vorherrschaft versetzt werden, ohne daß die Logik einer chronologischen Auslegung der Prophetie zerstört wird. Viele fühlen sich zurückgehalten, wenn sie mit dieser Einschränkung konfrontiert sind, aber es ist unbedingt erforderlich, daß wir nicht die logische Basis der Auslegung von prophetischen Abrissen zerstören.
2. In Bezug zu dem prophetischen Abriß der Folge von Weltreichen in Daniel 8 müssen der “Widder” und der “Ziegenbock” am Beginn des Abrisses zurückbehalten werden. Diese Symbole sind biblisch interpretiert, und alle anderen Interpretationen der Symbole sind “private Interpretationen”, die in 2.Petr.1,20 verboten sind.
3. Wiederum darf in Daniel 11, das ein prophetischer Abriß von sieben Weltreichen hintereinander ist, Vers 30 nicht aus dem aufeinanderfolgenden Abriß von Ereignissen entfernt werden. Vers 30 beschreibt den Aufstieg der päpstlichen Vorherrschaft Nr.1 538-1798. Erst in Vers 40 beginnt der Abriß, den Aufstieg der päpstlichen Vorherrschaft Nr.2 zu beschreiben.

Die Geschichte (nicht notwendigerweise die Prophetie) wird sich wiederholen

Während es wahr ist, daß Ellen G. White in Bezug zu Dan.11,30 schrieb, daß “sich die **Ge-***schichte* wiederholen wird”, sagte sie **nicht**, daß “sich die **Prophetie** wiederholen wird”. “Geschichte” ist etwas ganz anderes als “Prophetie”. Geschichte ist nicht nur doppelt, sondern oft sogar zyklisch. Die Prophetie weist einfach auf bestimmte Ereignisse, die in der Geschichte geschehen. Während es wahr ist, daß es zwei Herrschaften päpstlicher Macht geben wird, beschreibt Vers 30 in dem Abriß nur die erste päpstliche Vorherrschaft, die 1798 endete. Das Ende jenes Weltreichs wird in Dan.11,35 beschrieben. Erst in Vers 40 wird die zukünftige päpstliche Vorherrschaft eingeführt.

4. Weder Daniel 7 noch Daniel 12 sind eine doppelte Weissagung. Daniel 12 ist **nicht** eine Wiederanwendung von Kapitel 7. Dan.12,5-13 ist einzigartig und steht allein da, abgesondert von allen Abrissen, die ihm vorangingen. Die drei Zeitlinien in Dan.12 beschreiben nur die zukünftige päpstliche Vorherrschaft und entsprechen der “letzten Erfüllung” von Off.13.

Der inspirierte Prophet setzte die 1335 Tage von Daniel 12,12 in einen Rahmen der “letzten Tage” wie folgt:

“In seiner Vision der **letzten Tage** erkundigte sich Daniel: “Mein Herr, was wird der **Aus-***gang* davon sein?” Und er sagte: Geh hin, Daniel! Denn die Worte sollen geheimgehalten und versiegelt sein bis zur Zeit des Endes [Endzeit—nicht 1798]. Viele werden geprüft und gereinigt und geläutert werden. Aber die Gottlosen werden weiter gottlos handeln. Und die Gottlosen werden es alle nicht verstehen, die Verständigen aber werden es verstehen... ... **Glücklich, wer ausharrt und 1335 Tage erreicht!** Du aber geh hin auf das Ende zu! Und du wirst ruhen und wirst auferstehen zu deinem Los am Ende der Tage (Dan,12,8-10.12.13).

Daniel stand in seinem Los seitdem das Siegel entfernt war, und Licht der Wahrheit schien auf seine Visionen. Er steht in seinem Los und trägt sein Zeugnis, das **am Ende der Tage verstanden werden sollte**... Und in jener Zeit wird Michael auftreten,... (Dan.12,1-5).” MS 50, Sept. 1893. 13,14. (engl.).

Während es wahr ist, daß das Adventvolk versuchte, die drei Zeitlinien in Daniel vor 1844 zu setzen, gründeten sich ihre Ansichten auf die Annahme, daß die Welt 1844 enden würde, und auf “einen Fehler in einigen der Zahlen” der 1843 Karte. Die Zeitlinien wurden für sie versiegelt und verschlossen (Dan.12,9), weil sie “Gefangene der Geschichte” waren. Der letzte Abschnitt in Daniel konnte erst an genau dem “äußersten Ende” oder “Abschlußpunkt” der Zeit verstanden werden, wenn die letzte Generation die Information, die darin enthalten ist, benötigen würde, um durch die letzte Krise hindurchzukommen. Zur Zeit der letzten Krise werden die Zeitlinien in Daniel 12 ihre **primäre Anwendung** haben.

Die primäre Anwendung von Dan.12,5-13 zur Zeit des Lauten Rufes

Der inspirierte Prophet machte die genaue Zeit sehr klar, wann die prophetischen Zeitabschnitte [Zeitlinien] in Daniel 12 ihr primäre Anwendung haben sollten. Sie schrieb:

“In der Heiligen Schrift werden Wahrheiten dargestellt, die sich speziell auf **unsere eigene Zeit** beziehen. Die Prophezeiungen weisen auf die Zeit genau vor dem Erscheinen des Sohnes des Menschen, und hier gelten ihre Warnungen und Drohungen auf überragende Weise. Die prophetischen Perioden [Zeitlinien] in Daniel, **die sich bis genau zum Abend der großen**

Vollendung erstrecken, werfen eine Flut von Licht auf Ereignisse, die dann passieren werden. Auch das Buch Offenbarung ist voll von Warnungen und Anweisungen für die **letzte Generation.** Der geliebte Johannes schildert unter der Inspiration des Heiligen Geistes die furchtbaren und erregenden Szenen, die mit dem **Ende der Weltgeschichte** verbunden sind, und stellt die Pflichten und Gefahren des Volkes Gottes dar. Niemand muß in Unkenntnis bleiben, niemand muß für das Kommen des Tages Gottes unvorbereitet sein." *I R&H 367, 25.Sept. 1883.*

“das abschließende Werk muß in kurzer Zeit getan werden. Eine Botschaft wird bald durch Gottes Bestimmung verkündet werden, die zum **Lauten Ruf** anschwellen wird. Dann wird Daniel in seinem Los stehen und sein Zeugnis geben.” Brief 54, 1906.

Die doppelte Anwendung der sieben Siegel in Off.6-7 und 8,1

Die lange aufrecht erhaltene Anwendung der sieben Siegel, die sich auf sieben Zeitabschnitte der Kirchengeschichte über die Jahrhunderte beziehen, war ein gültiger Ansatz. Jedoch hat der inspirierte Prophet bezüglich doppelter historischer Handlung davon gesprochen, daß sie als eine “letzte Erfüllung” des **gesamten** prophetischen Abrisses betrachtet werden könnte. Während es nicht richtig ist, einen Teil aus einem prophetischen Abriß herauszunehmen, scheint es, daß der gesamte Abriß wie bei Matth.24 auf legitime Weise ein zweites Mal angewandt werden darf. Die folgende Aussage hat von einigen Theologen Protest hervorgerufen, die behaupteten, daß Ellen G. White zu müde war, um zu wissen, was sie schrieb! Aber ein Studium der Struktur der Offenbarung mit ihren himmlischen Visionen und prophetischen Abrissen, die jeder Vision folgen, vermittelt einen gültigen Grund, eine doppelte Anwendung der sieben Siegel in die Geschichte der Gemeinde der Übrigen von 1844 an zu setzen, die sich durch die letzte Krise hindurchzieht und mit der Wiederkunft Jesu endet.

Die inspirierte Aussage über die Siegel mit dem Hinweis auf unsere eigenen Tage ist unten zitiert:

“Derselbe Geist, der in Offenbarung 6-8 dargestellt wird, wird **heute** gesehen. [Das dritte und vierte Siegel.] **Die Geschichte wird sich wiederholen.** Das, was war, **wird wieder sein.** Dieser Geist arbeitet daran, zu verwirren und bestürzt zu machen. In jeder Nation und in jeder Familie wird Zwietracht gesehen werden, und der Sinn, dem Licht zu folgen, das Gott durch seine lebendigen Orakel und durch seine bestimmten Werkzeuge vermittelt hat, **wird verwirrt werden.** Ihr Gericht **wird Schwäche offenbaren.** Unordnung und Streit und Verwirrung **werden** in der **Gemeinde gesehen werden.**” *MS Freigaben* Nr. 1465, Brief 65, 1898. (Geschrieben am 25.Aug.1898 von Sunnyside, Cooranbong, Australien aus an die Brüder Fredrick und Howe.)

Die doppelte Anwendung der sieben Posaunen in Off.8-11

Die Anwendung der sieben Posaunen in Off.8-11 auf politische und geschichtliche Epochen ist für das Volk Gottes in vergangenen Zeitaltern nützlich gewesen. Aber wiederum wird es selbstverständlich, daß, wenn ein Studium der Struktur der Offenbarung zusammen mit den inspirierten Aussagen von Ellen G. White sorgfältig auf ihre Prophezeiungen angewandt wird, eine Endzeitanwendung für die letzte Generation passender ist. Es folgt ihre Aussage:

Eine zukünftige Anwendung der sieben Posaunen in Off.8-11

Eine doppelte Anwendung

“Feierliche Ereignisse, die vor uns liegen, müssen noch geschehen. POSAUNE UM POSAUNE MUSS ERSCHALLEN [FUTUR].”

STA Bibelkommentar Band 7, 544, (982 engl.).

“Feierliche Ereignisse, die vor uns liegen, müssen noch geschehen. Posaune um Posaune muß erschallen; Zorneschale [Plage] um Zorneschale, eine nach der anderen, muß auf die Bewohner der Erde ausgegossen werden.” (aus Brief 109, 1890).

Der inspirierte Prophet setzte nicht nur die Posaunen in die Zukunft, sondern sie verband sie in dem Zitat auch mit den “Zorneschalen” bzw. den sieben letzten Plagen. Der Christ muß hell wach sein, diese Dinge zu untersuchen, bis die “Gegenwärtige Wahrheit” Jesus in allen Prophezeiungen in Bezug zu der Art und Weise offenbart, wie er die letzte Konfrontation lenken wird.

Es ist unbedingt erforderlich, daß der Bibelausleger weiß, wann er doppelte Anwendungen verwenden muß und wann nicht. Der konservative Geist wird alle doppelten Anwendungen ausschließen, während der Liberale sie dort verwenden wird, wo sie nicht hingehören. Es ist lebenswichtig, daß sich der Studierende der Prinzipien und Grenzen genau bewußt ist und der Vorteile, die er erhalten wird, wenn mit der Bibel korrekt umgegangen wird und die Aussagen der Inspiration gehorsam angewandt werden.

Satans Werkzeugkasten

1. Leugne alle doppelten Anwendungen und gib sie alle auf.
2. Gebrauche doppelte Anwendungen, wo sie nicht hingehören.
3. Reiß Verse aus prophetischen Abrissen heraus.
4. Bezeichne Verse, die an falsche Stellen gesetzt wurden, als doppelte Anwendung.
5. Mißachte inspirierten Rat über doppelte Anwendungen.
6. Erlaube anderen, bezüglich doppelter Anwendungen für Dich zu denken.

KAPITEL XIV

BIBLISCHE HERMENEUTIK KONTRA MENSCHLICHE VORSCHRIFTEN

“Biblische Hermeneutik” ist die Wissenschaft vom Entdecken der korrekten Prinzipien (Regeln), denen in einem Studium der Bibel gefolgt werden soll, um die Wahrheiten zu erhalten, die von Gott für uns bestimmt sind. Diese Prinzipien, die die Methoden des Bibelstudiums beherrschen, befinden sich in der Bibel selbst. Ein inspirierter Prophet wie Ellen G. White, deren Schriften nicht Teil des Heiligen Kanons sind, ist ebenso verlässlich, um zu erklären, wie die biblischen hermeneutischen Prinzipien angewandt werden sollen.

Nicht-inspirierte Theologen oder Ausschüsse oder Einzelpersonen oder Gemeinden haben **keine Autorität**, Änderungen in den hermeneutischen Prinzipien zu verkünden oder neue aufzustellen, die aus ihren eigenen Zielen heraus fabriziert wurden!

Wenn nicht-inspirierte Personen versuchen, Regeln aufzustellen, um ihre eigenen Ansichten abzustützen, enden sie oft damit, daß sie sich selbst widersprechen, die Heilige Schrift ablehnen, den Propheten ignorieren und “Gegenwärtige Wahrheit” blockieren. Während der Bibelausleger keine Autorität hat, neue hermeneutische Prinzipien aufzustellen, ist er dazu verpflichtet, die bekannten biblischen Regeln des Studium zu finden und ihnen treu zu bleiben. Er muß sie in eine Liste eintragen und ihnen ausdrücklich folgen.

Die Nutzlosigkeit der Versuche nicht-inspirierter Männer, neue Hermeneutiken aufzustellen, wird durch folgende Situation illustriert:

Während die Ausschüsse der Theologen, die den *Bibelkommentar der Siebenten-Tags-Adventisten* schrieben, in Band 1 auf Seite 1017 aussagen, daß “**die Heilige Schrift voll von doppelten Anwendungen ist**” und auf den folgenden drei Seiten Beispiele von doppelten Anwendungen geben, verkündete ein anderer Ausschuß, der sich später bei Glacier View traf, daß es keine doppelte Anwendungen der Prophetie geben kann. Dort waren Direktoren eines Ausschusses, der dazu organisiert worden war, um Bibelforschung zu betreiben. Sie haben in der Absicht geschrieben, daß die Gemeinde einige ihrer Hermeneutiken zu ändern habe, um den Zielen der Gemeinde entgegenzukommen!

Der einzig sichere Kurs, dem man folgen sollte, ist, sich der Bibel selbst und dem Geist der Weissagung für eine Erleuchtung zuzuwenden. Die Bibel liefert eine exzellente Hermeneutik in Bezug zur Verwendung biblischer Aussagen, um Endzeitanwendungen zu erstellen, wie folgt:

“**Alles** dies aber widerfuhr jenen als Vorbild und ist geschrieben worden zur Ermahnung für uns, über die das **Ende der Zeitalter** gekommen ist.” 1.Kor.10,11.

“Jeder der alten Propheten sprach weniger für seine eigene Zeit als für die unsere, so daß ihr Weissagen für uns in Kraft ist. Die Bibel hat ihre Schätze angesammelt und für **diese letzte Generation** zusammengebunden. Alle großen Ereignisse und feierlichen Durchführungen in der Geschichte des Alten Testaments sind gewesen und werden sich **in der Gemeinde** in die-

sen **letzten Tagen wiederholen**.” *Ausgewählte Botschaften (Selected Messages)* Band III, 338-339 (engl.).

Dieses biblische hermeneutische Prinzip öffnet “**alles**”, was in der Schrift geschrieben ist, um eine **passende** Anwendung zu erstellen, die von der letzten Generation verwendet werden soll! Parallelen, doppelte Anwendungen, geistliche Lektionen, Ermahnungen, bildliche Sprache und viele andere Punkte sollen jetzt sorgfältig beachtet werden.

Man muß sich aber daran erinnern, daß sich die Prophetie der Bibel nicht mit Einzelheiten, Politik, unseren persönlichen Angelegenheiten oder anderen Bagatellen befaßt. Prophetie konzentriert sich auf Hauptepochen der Geschichte wie den Aufstieg und den Fall von Weltreichen, die das verfolgte Volk Gottes umgeben, auf das Gericht und die Wiederkunft Jesu.

Studiert die Offenbarung in Verbindung mit Daniel

“Wir stehen an der Schwelle großer und feierlicher Ereignisse. Viele von den Prophezeiungen werden sich in rascher Aufeinanderfolge erfüllen. Alle Kräfte stehen im Begriff, ihr Werk zu beginnen. **Die Geschichte der Vergangenheit wird sich wiederholen**; alte Streitfragen werden zu neuem Leben erweckt, und Gottes Volk wird von allen Seiten von Gefahr umgeben sein. Eine gewisse Erregung hat die Menschen ergriffen; alles auf Erden ist davon durchdrungen... **Studiert die Offenbarung in Verbindung mit Daniel, denn die Geschichte wird sich wiederholen**... Wir sollten heute, wo wir uns solch großer religiöser Vorteile erfreuen, ein weit größeres Wissen besitzen, als es der Fall ist.” *Zeugnisse für Prediger* 96.

Wer wird in die Falle gehen?

“Alle Leute, die die Prophezeiungen hätten verstehen können, aber nicht lasen und forschten, um zu sehen, ob sie für diese Zeit anwendbar wären... werden in die Falle gehen. Sie werden ewigen Verlust ernten. Sie werden plötzlich vernichtet und das ohne Heilmittel.” *MS.* 104, 1897.

Der Widerstand gegen hermeneutische Prinzipien

Es gibt einen Widerstand gegen die Einschränkungen, die durch die hermeneutischen Prinzipien auferlegt werden. Wenn diese Prinzipien gelehrt und mittels Diagramme illustriert werden, wie sie funktionieren, ist es für Personen ohne feste Grundsätze nicht ungewöhnlich, dafür zu plädieren, daß jene Diagramme nicht verwendet werden, da sie stören und alle ihre aktuellen Schlußfolgerungen zerstören! Diese Prinzipien stehen ihren Vermutungen im Weg.

Dieser Schreiber hat die folgenden biblischen hermeneutischen Prinzipien entdeckt und aufgezählt. Einige werden direkt in der Bibel ausgedrückt. Einige werden von Ellen G. White kommentiert. Bei der Beachtung der Verknüpfung in dem biblischen Gewebe der Wahrheit wurden einige in Lehrbüchern entdeckt, wo sie sorgfältig aufgeführt sind. Sie werden auf den folgenden Seiten aufgezählt, so daß der Leser sie sich für seinen eigenen Gebrauch vervielfältigen kann.

HERMENEUTISCHE PRINZIPIEN

1. **“Alle Schrift ist von Gott eingegeben.”** 2.Tim.3,16.
2. Die Propheten, die die Heilige Schrift schrieben, wurden durch den Heiligen Geist inspiriert. 2.Petr.1,21.
3. **Inspirierte Schriften werden durch denselben Heiligen Geist verstanden, der sie eingab.** 1.Kor.2,14.
4. Die Schrift öffnet die Schrift und muß durch ein Studium der *Parallelstellen* in der Bibel verstanden werden. Jes.28,9-12.
5. Die ganze Schrift bildet das **“Gewebe der Wahrheit”**, das eine Quelle hat und sich selbst nicht widerspricht. 2.Tim.3,16.
6. **“Hermeneutische Prinzipien”** müssen aus der Bibel selbst abgeleitet werden. 1.Kor.3,11.
7. Die Heilige Schrift und die Naturwissenschaft sind, wenn sie richtig verstanden werden, Gottes zwei Bücher der Offenbarung. Ps.19,1-4.
8. Die ganze Schrift ist christozentrisch und weist auf den Erlöser hin. Luk.24,27.
9. Die Schrift wurde in alten Sprachen geschrieben. Eine analytische Konkordanz ist hilfreich.
10. Das Alte Testament wurde Israel gegeben. Die Art und Weise, wie sie es benutzten, hilft uns zu erkennen, wie wir es heute benutzen sollten.
11. Historische Hintergründe und Umstände des Bibelinhalts hilft, die Bedeutung zu verstehen.
12. Das Erkennen des literarischen Stils oder der Gattung eines bestimmten Buches der Schrift vermittelt eine korrekte Sichtweise.
13. Die Schrift ist sowohl in buchstäblicher als auch in bildlicher Sprache geschrieben. Matth.13,10.
14. Der **“buchstäbliche Ansatz”** muß immer beachtet werden. Die Bibel soll ihrer unverkennbaren Bedeutung gemäß erklärt werden, vorausgesetzt, daß nicht ein Symbol oder eine bildliche Rede gebraucht ist. *Der Große Kampf* 599.
15. Bildliche Sprache muß durch die Schrift selbst interpretiert werden. 2.Petr.1,19.
16. Die bildliche Sprache ist ein Scheider zwischen den Gerechten und den Gottlosen. Matth.13,10-16.
17. Nach einer Ausnahme der hermeneutischen Prinzipien zu fragen heißt, nach einer Befreiung von der wahren Bedeutung zu fragen.

Richtlinien für eine gültige Auslegung der Prophetie

18. Prophetie ist **“im voraus geschriebene Geschichte”**.
19. Auslegung der Prophetie offenbart das **“Entrollen der Buchrolle”**.
20. Wenn die Geschichte geschieht, erfüllt sich Prophetie.
21. So wie sich die Zeit vorwärts bewegt, werden historische Ereignisse und passende Prophetie verstanden.
22. Keine Weissagung [kein prophetisches Symbol] geschieht aus eigener Deutung. 2.Petr.1,20.
23. Eine **“Interpretation”** bezieht sich auf Symbole und auf symbolische Sprache.
24. Eine **“Anwendung”** paßt die biblische Prophetie an historische Ereignisse an. (Symbole werden interpretiert. Prophezeiungen werden angewandt.)
25. Vermutung, Annahme, Meinung, Spekulation, Tradition und Raten sind alle verboten.
26. Prophetie wird durch das Studium der Parallelstellen des Wortes und der Kenntnis historischer Ereignisse verstanden.
27. Prophetie kann entweder in buchstäblicher oder in bildlicher Sprache geschrieben sein.
28. Bildliche Sprache schließt die Bibel von der Schöpfung bis zur Offenbarung in einem **“Gewebe der Wahrheit”** zusammen.
29. Der **“Textzusammenhang”** ist König. Buchstäbliche oder symbolische Sprache wird durch den Textzusammenhang und durch logische Schlußfolgerung erkannt.
30. Zeitlinien liegen entweder in buchstäblichem oder symbolischem Textzusammenhang und müssen entsprechend behandelt werden.
31. Buchstäbliche und symbolische Sprache dürfen nicht ausgetauscht werden.
32. Symbolische Sprache ist etwas anders als Typen, Gleichnisse, Metaphern und Titel.
33. Ein Symbol ist ein Wortbild von etwas nicht Wirklichem.
34. Ein Typos ist eine buchstäbliche Person, ein Tier oder ein Ritual, das geistliche Wahrheit darstellt.
35. Ein Gleichnis wendet die Worte **“gleich”** und **“wie”** an.
36. Eine Metapher ist ein Wort oder Ausdruck, das eine Idee bedeutet, die etwas anderes darstellt.
37. Eine Analogie ist ein legitimes Werkzeug der Sprache, das eine Geschichte als Beispiel verwendet.

38. "Allegorisieren" ist Eisegeese bzw. Spekulation und ist untragbar.
 39. Ein Titel wie "der König des Nordens" ist kein Symbol.
 40. Prophetische Terminologie muß durch die Schrift definiert werden. Beispiel: (1.Mose 1.) Ein buchstäblicher "Tag" ist ein Zeitabschnitt von 24 Stunden, der Dunkelheit und Licht umfaßt. (Dan.12,11 und 12). (Hes.4,6; 4.Mose 14,34) Ein symbolischer "Tag" stellt ein buchstäbliches Jahr von 365 Tagen dar. (1.Mose 7;8) Eine "Zeit" ist biblische Terminologie für 360 Tage, die in Verbindung mit dem Auszählen von Zeitlinien verwendet wird.
 41. Das Jahr-Tag Prinzip wird nur dafür gebraucht, symbolische und nicht buchstäbliche Zeit zu interpretieren.
 42. Auf buchstäbliche Zeit darf niemals das Jahr-Tag Prinzip angewandt werden.
 43. Die Regel der ersten Erwähnung. Die Art und Weise, wie ein Autor ein Wort oder einen Ausdruck zum erstenmal in einem Buch verwendet, bestimmt seine Bedeutung. Es ist richtig, dieselbe Bedeutung später in diesem Buch anzuwenden.
 44. Die Struktur und Bewegung eines prophetischen Buchs sind für eine Anwendung grundlegend.
 45. Logik und Rechtschaffenheit sind in der Auslegung der Prophetie wesentlich.
 46. "Gegenwärtige Wahrheit" wird aus der Prophetie durch die Beachtung aktueller Ereignisse abgeleitet.
 47. "Neues Licht" ist kontinuierlich fortschreitendes prophetisches Verständnis in jedem Zeitalter.
 48. Prophetie gibt nicht den Tag und die Stunde der Wiederkunft an, aber offenbart, wenn sie nahe —an der Tür ist.
 49. Eine Anwendung prophetischer Abrisse erfordert, daß alle Verse in der Aufeinanderfolge und Kontinuität gelassen werden.
 50. Eine Anwendung prophetischer Abrisse paßt mit der chronologischen Reihenfolge geschichtlicher Ereignisse zusammen.
 51. Prophetie wird in der Nähe der Zeit oder zur Zeit der Erfüllung verstanden.
 52. Prophetie kann doppelte Anwendungen haben.
 53. Doppelte Anwendungen dürfen nicht die Aufeinanderfolge und Vorwärtsbewegung eines prophetischen Abrisses stören.
 54. Prophetische Anwendung ist das Recht jedes Menschen—und nicht das Monopol des Klerus'.
 55. Das Verstehen der Prophetie kommt nicht vom "Arm des Fleisches", sondern vom Heiligen Geist.
 56. Alle Zeitlinien beginnen und enden mit gesetzgebenden Erlassen.
 57. Zeitlinien bringen dem Volk Gottes schlechte Nachricht, aber sie enden mit der guten Nachricht der Befreiung.
 58. Prophetische Abrisse sind oft aneinander ausgerichtet.
 59. Zusätzliche prophetische Abrisse fügen Information hinzu und bewegen sich in der Zeit vorwärts.
 60. Vergangene Auslegungen der Prophetie müssen sorgfältig auf Verletzungen hermeneutischer Prinzipien untersucht werden.
 61. Vergangene Auslegungen der Prophetie können auf Fehlern basieren und müssen nachgeprüft werden.
 62. Hermeneutische Prinzipien dürfen nicht ersonnen werden, um die Lehre zu stören oder prophetische Konstanten zu verletzen.
- Bemerkung:** Dies ist eine Teilliste—es kann mehr erkannt und hinzugefügt werden.

Die Wichtigkeit und die Ergebnisse korrekt angewandter hermeneutischer Prinzipien

Komplexe menschliche Aktivitäten, seien es die der Regierung, des Verkehrs, des Handels, des Heimes, seien es Armeevorschriften oder nur ein Murnelspiel müssen nach Maßstäben oder Regeln oder Gesetzen oder hermeneutischen Prinzipien funktionieren. Das Endprodukt hängt davon ab, ob die Regeln verstanden sind und befolgt werden. Ob das Produkt entweder des Klerus' oder der Laien bei prophetischen Studien gültig ist oder nicht, hängt von der Kenntnis und dem Gebrauch dieser wertvollen Werkzeuge ab. Wenn den korrekten hermeneutischen Prinzipien durchweg gefolgt wird, wird das Endprodukt in dem folgenden offenbart werden:

1. Die Schrift wird die Liebe Gottes schildern und betonen und eine richtige Beziehung zu Gott nähren.
2. Die gesamte Bibel wird als christozentrisch angesehen werden. Sie wird die Positionen und Ämter Jesu Christi verherrlichen.
3. Die drei Personen der Gottheit werden erkannt und angebetet werden.
4. Die Gesetze und Zeugnisse Gottes und Seines Bündnisses werden vergrößert werden.
5. Die großen Themen der Erlösung, der Phasen der Versöhnung, der Rechtfertigung, der Heiligung, des Gerichts und der Wiederkunft Jesu werden sich entfalten.
6. Der Schwerpunkt wird auf dem Problem der Sünde liegen und der Befreiung von ihr.
7. Das Alte und das Neue Testament werden ein "Gewebe der Wahrheit" bilden.
8. Die Prophezeiungen werden die Geschichte und den Glauben Jesu harmonisch miteinander verbinden.
9. Unbewegliche Wahrheit der Lehre wird mit wahren prophetischen Fortschritt harmonisieren.
10. Die Bibel wird einen geistlichen Einfluß haben, der nicht nur Licht und Kraft bringt, sondern auch Freude und Frieden.
11. Das prophetische Wort wird sich auf eschatologische abschließende Ereignisse konzentrieren und die Gemeinde darauf vorbereiten, ihre Aufgaben zu vollenden, die letzte Botschaft der Gnade für die Welt erhellen und die dringende Notwendigkeit posaunen, für das Ende der Gnadenzeit bereit zu sein.
12. Das Volk Gottes wird erkennen, wo es sich im Strom der Zeit befindet.
13. Licht aus der Prophetie wird die Herrlichkeit Christi unserer Gerechtigkeit darstellen.

Satans Werkzeugkasten

1. Entscheide, was die Prophetie bedeutet, und dann stelle die Regeln auf, wenn Du losgehst. Sei Dir Dein eigenes Kriterium!
2. "Ich weiß, daß die Bibel sagt, daß, aber nach meiner Meinung..."
3. "Ellen G. White lebte nicht in unseren Tagen. Ihre Schriften bewirken, daß Du Dich im Kreis bewegst!"
4. "Wenn Du meine Ansicht annimmst, wird es Einheit geben."

KAPITEL XV

BIBLISCHE ZEITLINIEN

Es wird oft angenommen, daß Zeitlinien, die eine zukünftige Anwendung haben, darum existieren, um ein Datum für die Wiederkunft Jesu zu setzen. Die Tatsache ist, daß bei einem umfassenden Studium aller Zeitlinien in der Schrift keine von ihnen die Zeit für die Wiederkunft angibt.

Die Zeitlinien des Alten und des Neuen Testaments haben mit anderen **Ereignissen** zu tun, die mit der Erfüllung der Bundesverheißungen verbunden sind. Zum Beispiel schloß Gott mit Abraham einen Bund über eine Zeitlinie von 430 Jahren (2.Mose 12,40.41 und Gal.3,17), die seine Nachkommen in die ägyptische Sklaverei gehen würden und über ihre Befreiung an ebendemselben Tag wie vorhergesagt. Die Zeitlinien der “70 Wochen” (Dan.9,24) wiesen auf den Beginn Christi Dienstes auf der Erde hin, auf Seine Kreuzigung 31 n.Chr., auf das Ende des Berg-Sinai-Bundes mit den Juden und auf den Beginn der nichtjüdischen christlichen Gemeinde 34 n.Chr. Die Zeitlinie der 2300 Tag-Jahre (Dan.8,14) begann mit dem Erlaß, der die Juden aus der babylonischen (persischen) Gefangenschaft befreite, und wies auf den Beginn Seines Dienstes im Allerheiligsten des himmlischen Heiligtums im Untersuchungsgericht 1844 hin. Die Zeitlinie der 1260 (Dan.7,25) endete mit der Befreiung des Volkes Gottes vom Papsttum.

Zeitlinien bringen dem Volke Gottes gewöhnlich “schlechte Nachrichten” bezüglich Sklaverei und/oder Verfolgung. Aber das Ende der Zeitlinie bringt solch “gute Nachrichten” wie den Segen einer großen Befreiung oder Wiederherstellung.

Zeitlinien beginnen oft mit gesetzgebenden Erlassen, die durch Regierungen auf der Erde oder im himmlischen Hofe verkündet werden. Von Zeitlinien wird als “bestimmte Zeit” oder hebräisch “mo’ed” gesprochen. In Gottes Vorherwissen bestimmt Er Ereignisse nach Seiner eigenen “Uhr” und sie werden genau auf den Tag erfüllt, weder verlängert noch verkürzt. Die Verfolgung innerhalb einer Zeitlinie kann gekürzt werden, aber niemals die Zeitlinie selbst. Keine Zeitlinie setzt ein Datum für die Wiederkunft Jesu. Zeitlinienereignisse, die mit den abschließenden Szenen dieser Weltgeschichte verbunden sind, befassen sich mit erfüllten Prophezeiungen von Erlassen in Offenbarung 13,5.11 und 15 und mit erfüllten Prophezeiungen in Off.16 und 17.

Es folgt eine Liste biblischer Zeitlinien jeweils mit ihrem Beginn und ihrem Ende:

BIBLISCHE ZEITLINIEN

Die "Mo'eds" (hebr.) bzw. die bestimmten Zeiten der
Versöhnung, Wiederherstellung, Befreiung und Gerichte

Dan.8,14	2300 Tag-Jahre	Begannen:	Erlaß von 457 v.Chr., Befreiung aus Babylon
		Endeten:	1844. Jesus begann die "letzte Versöhnung"
Dan.7,25	1260 Tag-Jahre	Begannen:	Justinians erlassender Brief 533-538
		Endeten:	Befreiung vom Papsttum 1798
Off.20,2	1000 Jahre	Beginnen:	Erste Auferstehung, Befreiung
		Enden:	Zweite Auferstehung, ausführendes Gericht
Dan.9,24	490 Jahre	Begannen:	Erlaß von 457 v.Chr., Befreiung
		Endeten:	Beendeten den Berg-Sinai-Bund mit den Juden
Dan.9,25	483 Jahre	Begannen:	Erlaß von 457 v.Chr., Befreiung
		Endeten:	Christi Taufe—Er begann seinen irdischen Dienst
1.Mose 15,13	430 Jahre	Begannen:	Bundesversprechen an Abraham
		Endeten:	Befreiung aus ägyptischer Knechtschaft
Jes.62,20	100 Jahre	Beginnen:	Zweite Auferstehung
		Enden:	Ausführendes Gericht der Gottlosen
Jer.25,11	70 Jahre	Begannen:	Babylonische Gefangenschaft
		Endeten:	Erlaß von 457 v.Chr., Befreiung aus Persien
Dan.9,25	49 Jahre	Begannen:	Erlaß von 457 v.Chr., Befreiung
		Endeten:	Altes Jerusalem wiederhergestellt und -aufgebaut
3.Mose 25,10	49 Jahre		Jubeljahr, Sabbatruhe, Segen, Freilassung
Josua 4	40 Jahre	Begannen:	Bestrafung durch 40 Jahre in der Wüste
		Endeten:	Entkommen und Eintritt in Kanaan
Dan.4	7 Jahre	Begannen:	"Sprechende Stimme", Erlaß vom Himmel
		Endeten:	Nebukadnezar wieder auf dem Thron eingesetzt
Dan.9,27	3 1/2 Jahre	Begannen:	Christi Taufe
		Endeten:	Christi Kreuzigung
Dan.9,27	3 1/2 Jahre	Begannen:	Christi Kreuzigung
		Endeten:	Berg-Sinai-Bund endete
Off.18,8	1 (Tag) Jahr	Beginnt:	Ende der Gnadenzeit. 7 letzten Plagen beginnen
		Endet:	Letzter und vollständiger "Fall Babylons"
Dan.12,12	1335 Tage	Beginnen:	USA Nationales Sonntagsgesetz
		Enden:	Stimme Gottes der Befreiung
Dan.12,11	1290 Tage	Beginnen:	Universelles weltweites Sonntagsgesetz
		Enden:	"Fall Babylons"
Dan.12,7	1260 Tage	Beginnen:	Universelles weltweites Sonntagsgesetz
		Enden:	Universeller Todeserlaß
Off.9,5-10	150 Tage	Beginnen:	Die Sammelaktion unter der 6ten Plage beginnt
		Enden:	Universeller Todeserlaß bei Harmagedon
Off.17,12	15 Tage	Beginnen:	Universeller Todeserlaß
		Enden:	Stimme Gottes der Befreiung vom Todeserlaß
Off.18,10	15 Tage	Beginnen:	Stimme Gottes der Befreiung
		Enden:	"Fall Babylons"
Off.16,17	"Tag und Stunde"		Die Stimme Gottes kündigt den Tag und die Stunde seines Kommens an

DIE SCHLUSSFOLGERUNG

Dieses Buch ist keine Verdammung irgendeiner Person. Es ist bloß eine Aufdeckung des Irrtums und von Satans Anstrengungen, zu verwirren, bestürzt zu machen und gegen die Wahrheit und das Volk Gottes zu kämpfen. Es ist Satan, der der Feind ist, und sein Werkzeugkasten ist für alle zur Einsichtnahme geöffnet worden. Was auch immer gedacht, gelehrt, geschrieben oder von irgendeiner Person veröffentlicht worden ist, kann zurückgezogen, Anerkennung kann ausgesprochen und Probleme korrigiert werden. Zusätzliche Information bringt kontinuierlich Berichtigung in Jedermanns Denken. Das einzig sichere, was man tun kann, ist, die Wahrheit froh anzunehmen und den Irrtum zu verwerfen. Es ist der Wunsch dieser Autorin, das ganze Volk Gottes auf der Plattform solider Wahrheit vereint zu sehen.

Es ist fatal, sich an vorgefaßte Meinungen zu klammern oder den Lehren von Menschen zu folgen, die die Gedanken anderer Menschen reflektieren. Es ist nicht sicher, den Regeln zu folgen, die von Menschen ausgedacht wurden, die den biblischen hermeneutischen Prinzipien, die von den Propheten Gottes geäußert wurden, entgegenstehen. Es ist eine Torheit, das Untersuchen der Schrift zu verweigern, sobald unser Denken herausgefordert wird. Es ist fatal, vor dem Wort Gottes, das in der Prophetie offenbart wurde, Angst zu haben und den Heiligen Geist zurückzuweisen, der versprochen hat, uns in alle Wahrheit zu leiten.

Dieses Buch ist einfach eine Warnung an die, die in Unkenntnis der biblischen hermeneutischen Prinzipien ihr Gebäude auf dem Treibsand des "Endzeit-Präterismus" errichten und dabei sind, in den Stürmen der letzte Krise hinweggefegt zu werden. Es ist eine Warnung an die, die versuchen, die Pflöcke, Pfeiler und Pfosten zu ändern, indem sie auf ein Hörensagen bauen als vielmehr auf das Wort Gottes und auf die Feder der Inspiration. Dieses Buch bezweckt eine Ermutigung der Tausende ernster, demütiger Studenten der Schrift, die sich an der Klarheit und Einfachheit des Entrollens der Buchrolle in Daniel und Offenbarung erfreuen.

Dieses Buch beabsichtigt nicht, entzweierend zu sein. Es enthält nur einen Versuch, allen Personen die Tatsachen vorzulegen, wie sie existieren, und den gegenwärtigen Stand der Dinge bezüglich aktueller Auslegung der Prophetie. Es hat im Sinne, dort Einheit zu bringen, wo Uneinigkeit herrscht. Wenn es wie das zweischneidige Schwert das Volk Gottes von der Welt trennt, soll es gelobt werden. Es beabsichtigt, "Wahrheit" zu präsentieren.

Eine Personifizierung der Wahrheit

Die Wahrheit hat in schwerer Rüstung gekleidet die ganze Strecke einen bergauf führenden Kampf gekämpft. In jedem Zeitalter hat ihr zweischneidiges Schwert die Gerechten von den Gottlosen getrennt. Ihre Rüstung, die mit Schlamm bedeckt ist, der vom Feind geschleudert wurde, und von den Pfeilen, Speeren und Schwertern vieler teuflischer Intrigen eingedrückt ist, hat jedem Angriff widerstanden. Ihre Fackel hat die Dunkelheit des Irrtums, Aberglaubens und der Furcht durchdrungen.

Die Wahrheit hat die Ketten menschlicher Tyrannei zerbrochen und Seelen aufwärts zu Gott erhoben. Ihre Stimme hat die, die in Lethargie und Unkenntnis sind, geweckt und die, die durch die Fallstricke des Irrtums und losen Mundwerks gefangen waren.

Sie hat sich den Weg durch den Irrgarten falscher Theologie gebahnt. Ihre Worte haben die Stricke gelöst, die die Menschen an menschliche Vermutungen und weltliche Spekulationen binden. Die Menschen kommen um vor dem Mangel an ihrer Gesellschaft.

Die Wahrheit nähert sich dem Gipfel des Berges, wo sie zuletzt ihre schwere Rüstung ablegen wird. Sie wird dort hochgewachsen und frei stehen, mit einem Kranz der Herrlichkeit auf ihrem Haupt und dem Symbol des Sieges in ihrer Hand. Ihr wird Lob gespendet werden und die Geretteten werden ihr singen. Sie wird für ihre Tapferkeit und beständige Stabilität geliebt werden. Sie ist das Musterbeispiel genau des Charakters Jesu Christi, der als einer der Gottheit nicht lügen kann.

Die, die ihn geliebt und neben ihm gestanden haben, werden dort sein, um seinen Sieg mit ihm zu feiern.

Satans Werkzeugkasten

1. Nimm an, daß ein Studium der Zeitlinien, die zukünftige Ereignisse vorhersagen, den Tag und die Stunde der Wiederkunft Jesu angibt.
2. Unterlasse es, den Schwerpunkt von Zeitlinien, die sich in der Vergangenheit erfüllt haben, zurückzuverfolgen.
3. Unterlasse es, biblische Präzedenzfälle zu beachten, die bezüglich des Beginns und des Endes aller vergangenen Zeitlinien aufgestellt wurden.
4. Unterlasse es, jene Präzedenzfälle über Zeitlinien zu verwenden, die sich auf zukünftige Ereignisse beziehen.
5. Unterlasse es, den Schwerpunkt und die biblischen Präzedenzfälle auf die drei Zeitlinien in Daniel 12,7-12 anzuwenden.

Hinweise des Übersetzers:

1. Wenn nicht anders vermerkt wurden die Bibeltexte der Elberfelder Übersetzung entnommen.
2. Der Hinweis "(engl.)", d.h. "(englisch)" bezieht sich auf die Seitenzahl in der englischen Originalausgabe.

Seminare und Zehntage"schulen"

Die folgenden zwei Abschnitte sind eigene Texte des Übersetzers:

Marian G. Berry bietet Wochenendseminare und 10-Tage"schulen" an. Von dieser Möglichkeit ist bereits Gebrauch gemacht worden. Sie ist freundlicherweise nach Deutschland gekommen und hat ein Seminar mit 10 Lektionen abgehalten, die in deutsch übersetzt worden sind. Das Seminar ist auf sechs Videokassetten aufgezeichnet worden. Die Serie kann für 20,- DM pro Kasette unter folgender Adresse bezogen werden: Horst Schmidt, Schusterstraße 4, 31167 Bockenem. Die Serie ist auch auf Audiokassetten erhältlich. Aber es lohnt sich, die Videokassetten anzuschauen, da Marian G. Berry sehr gut aufgemachtes Anschauungsmaterial mitgebracht hatte, was auf den Videos mit zu sehen ist.

Auf den folgenden Seiten folgt eine "Liste der Seminarthemen", die von Marian Berry und ihren Mitarbeitern angeboten werden.

Seminarthemen

von

Marian G. Berry und Mitarbeitern

Daniel Kapitel 11 und 12,1-4

- Die Natur, der Zweck und die Definition von Prophetie**
- Der Unterschied zwischen Lehre und Prophetie**
- Die Vorwärtsbewegung der Prophetie, die im Buch Daniel offenbart wird**
- Die vier prophetischen Abrisse in Dan.2,7,8 und 11**
- Die Ausrichtung der vier Abrisse im Buch Daniel**
- Die vorwärtsgehende Information in jedem zusätzlichen Abriß**
- Die sieben Weltreiche, die im Buch Daniel dargestellt werden**
- Der Aufstieg und Fall von Weltreichen bezüglich des "täglichen" in Daniel**
- Der Vers für Vers Kommentar zu Daniel Kapitel 11**
- Die Aufeinanderfolge und Kontinuität des Abrisses in Kapitel 11**
- Der Aufstieg und Fall von Medo-Persien, Griechenland, Rom und der päpstlichen Vorherrschaft 1798**
- Der Fall der päpstlichen Vorherrschaft 1798**
- Der Aufstieg des atheistischen Kommunismus in der UdSSR nach 1798**
- Der Fall der UdSSR 1989**
- Der gegenwärtige Aufstieg der Neuen Weltordnung (Einweltregierung)**
- Der Kampf Johannes Pauls II, um die Kontrolle über die Neue Weltordnung zu gewinnen**
- Die Erfüllung des "Tieres" in Off.13 und seines "Malzeichens" für "die ganze Welt"**
- Der Papst in Jerusalem im Jahre 2000**
- Der Papst erklärt das Jahr 2000 zum "Heiligen Jahr" und Jerusalem zu einem Ort der Anbetung für alle Religionen als herannahende Erfüllung von Dan.11,45**
- Der "Kaufen-Verkaufen" Erlaß und eine bargeldlose Gesellschaft**
- Das Entkommen der 144000**
- Die Warnung des Lauten Rufs und der resultierende Zorn**
- "Er wird an sein Ende kommen, und niemand wird ihm helfen"**
- Michael wird auftreten, um sein Volk zu befreien**
- Die "Zeit der Bedrängnis, wie sie noch nie gewesen ist"**
- Die Auferstehung**
- Das Buch der Abrisse wird versiegelt und verschlossen bis zur Endzeit von Dan.12,4**

DANIEL 12,5-13

- Hebräische Definition der Worte "Ende" und "das Tägliche"**
- Die primäre Anwendung des "Greuels der Verwüstung" in Matth.24**
- Der "Greuel der Verwüstung" wird für Dan.12,11 definiert**
- Der "buchstäbliche Ansatz" der STA für die gesamte Schrift**
- Der Symbolismus in Dan.7 in Gegensatz zum buchstäblichen Textzusammenhang in Dan.12**
- Hermeneutische Prinzipien und Exegese kontra Eisegese**
- Biblische Präzedenzfälle wie Zeitlinien überall in der gesamten Schrift beginnen und enden**
- Punkt für Punkt Auslegung der drei Zeitlinien in Dan.12,7-12**
- Identifizieren von "sprechenden Stimmen", mit denen Zeitlinien beginnen und enden**
- Die "sprechenden Stimmen", mit denen die drei Zeitlinien in Dan.12 beginnen und enden**
- Synchronisieren der "Stimmen" in Dan.12 mit den Donner"stimmen" in Off.12,4**
- Die Sabbat-Sonntag Streitfrage der Zukunft**
- Die drei "sprechenden Stimmen" der gesetzgebenden Handlungen in Off.13,2-5,11 und 15**
- Das "Tägliche": Souveränität der Nationen wird "weggenommen"**
- "Kraft, Thron und Macht" wird von den Nationen "weggenommen"**
- "Kraft, Thron und Macht" wird von Weltreichen weggenommen, das Thema in Daniel**
- Johannes Paul II will "Gottes großen neuen Plan für die Menschheit" einführen**

Datum setzen kontra "Licht auf Ereignisse, die dann stattfinden werden"
"Zukünftige Anwendungen" kontra "Futurismus"
Aktueller "Endzeit-Präterismus"
Beantworten der Kritiker

Offenbarung

DAS HEILIGTUM

Tägliche und jährliche Rituale und Opfer
Die dritte Engelsbotschaft und das Untersuchungsgericht
Das "Auslöschen der Sünde" im Allerheiligsten des Heiligtums
Die 144000 und das Siegel des lebendigen Gottes
Die vollständige Erfüllung der Befreiung im Neuen Bund

DIE STRUKTUR DER OFFENBARUNG

Die acht Visionen des Buches Offenbarung
Die zwei Hauptlinien der Prophetie im Buch Offenbarung
Die Visionen diktieren, wo die folgenden prophetischen Abrisse beginnen
Die Vorwärtsbewegung der prophetischen Abrisse
Die Zwischenspiele in den Abrissen, die die 144000 beschreiben
Die Struktur der Offenbarung bestimmt Endzeitanwendungen auf richtige Weise

DIE SIEBEN SIEGEL DER OFFENBARUNG 6,7 und 8,1

Symbolische "Pferde" stellen die Gemeinde der Übrigen dar. Sach.10,3
Die Vision in Kapitel 4 und 5 diktiert, wann die Siegel historisch beginnen
Siegel 1 Das Evangelium der ganzen Welt. Off.14,6.7
Siegel 2,3,4 Sonntagsgesetze, Abfall und Naturkatastrophen
Siegel 5 Märtyrertum und der Laute Ruf
 Blutrache in den ersten drei Plagen und Posaunen
Siegel 6 "Wer wird bestehen?" bei der Wiederkunft Jesu
Siegel 7 Die Wiederkunft Jesu und die "halbe Stunde"

DIE SIEBEN PLAGEN

Die sieben Plagen werden als "Zorn Gottes" definiert
"Der Zorn Gottes" wird durch Römer 1 definiert
Die letzte Demonstration des großen Kampfes
 Satan's volle Bösartigkeit ist offenbar
 Die 144000 rechtfertigen das Gesetz Gottes
Gottes Kontrolle über die Plagen
Satan's Kontrolle über die Gottlosen
Einschränkungen Satan's und seiner Engel werden nach und nach entfernt
Plagen 1-5 Buchstäbliche Sprache und buchstäbliche Ereignisse, aber nicht
 universell
Plage 6 In symbolischer Sprache geschrieben
 Das Werk des Versammelns von den bösen Engeln
 Versammeln der Könige, um einen Todeserlaß in Off.13,15 zu
 verfügen
Plage 7 Die Befreiung durch die Stimme Gottes von dem Todeserlaß
 Der Fall Babylons - Zerstörung falscher Religion
 "Die Städte der Nationen fielen"
 Hagel

Babylon wird von Satan unterstützt und vorwärts getragen
 Satan ist das "scharlachrote Tier", das Babylon trägt
 Satan ist das "scharlachfarbene" bzw. das "rote" Drachentier in Off.12 und 17
 Satan "war" im Himmel sichtbar
 Satan "ist" jetzt auf der Erde "nicht" sichtbar
 Satan wird "ins Verderben" gehen, nachdem die 1000 Jahre beendet sind
 Alle Gottlosen werden Satan "sehen", wenn er sichtbar wird
 Satan wird sich, wenn er sichtbar ist, als Christus ausgeben
 Es ist Weisheit nötig, um zu verstehen, daß die Szene zu dem "Tier" in Offenbarung
 13 umschaltet ... dem pantherähnlichen Tier mit 7 Köpfen
 Die sieben Köpfe des pantherähnlichen "Tiers" stellen 7 Weltreiche in Reihenfolge
 dar
 Die sieben Weltreiche werden als sieben "Berge" und 7 "Könige" dargestellt
 Fünf dieser Weltreiche sind gefallen: Babylon, Medo-Persien, Griechenland, Rom,
 das päpstliche Rom
 "Einer ist" (der atheistische Kommunismus in der UdSSR fiel 1989, aber der
 Atheismus und der Kommunismus existieren noch heute und werden bis zum
 Ende fortbestehen)
 "Das siebte Weltreich ist noch nicht gekommen:", welches die Neue Weltordnung mit
 dem päpstlichen Haupt ist, das das "Tier" in Off.13 ist
 Satan hat alle sieben Weltreiche manipuliert
 Satan wird als das achte Haupt über den Rat der Neuen Weltordnung regieren, der
 den letzten Todeserlaß in Off.13,15 verfügen wird
 Die "zehn Könige" sind "Könige der Erde und der ganzen Welt" Off.16,14 und
 werden zu dem Rat versammelt, um den letzten Todeserlaß zu verfügen
 Sie sind vereint und "eines Sinnes"
 Sie verabschieden die Gesetze des Todeserlasses
 Ihr "Krieg" gegen das Lamm ist gegen sein Volk
 Sie feiern ihre gesetzgebende Handlung "eine [symbolische] Stunde" lang, was
 15 Tage buchstäblicher Zeit ist in Erfüllung der Zeitlinien in Dan.12
 Babylon hat über ("sitzt auf") alle(n) Nationen der Erde regiert
 (Wenn der letzte Todeserlaß um Mitternacht in Kraft tritt, wird Gott sein Volk
 durch die "Stimme Gottes" befreien)
 Nach dem "Staatsstreich" der Stimme Gottes werden sich die Könige der Erde gegen
 die falsche Religion (Babylon) wenden und sie hassen
 Der Fall Babylons geht in Offenbarung 18,5-24 weiter

PROPHETISCHER SYMBOLISMUS

Jerusalem	"Mutter von uns allen"	universelle Gemeinde - Königreich Gottes
Babylon	"Mutter der Huren"	universelle falsche Religion aller Zeitalter
Drache	Satan	
Sieben Köpfe am Drachen:	Satan's sieben Versuche, ein Königreich aufzurichten	
Sieben Köpfe am Tier:	Sieben Weltreiche in Aufeinanderfolge	
Hörner:	Könige und ihre König- oder Weltreiche	
Kronen:	Kraft, Thron und Macht der Könige	
Winde, Meere, Maul, Augen	biblisch interpretiert	

BÜNDNISSE UND GESETZE GOTTES - EIN GEWEBE VON WAHRHEIT

Der Schöpfungsbund

Der Neue Bund

Die Bündnisse mit Adam, Noah, Abraham, Isaak, Jakob, Israel

Der Berg-Sinai-Bund mit der Nation Israel

Der ewige Bund

**Ziele des Bundes: Befreiung: Sünde, Feinde, Tod, das Grab
Wiederherstellung des Bundes
Zeitliche Abstimmung für Erfüllungen des Bundes
Bundesbeziehungen und Arianismus**

WIE MAN DIE SIEBEN LETZTEN PLAGEN ÜBERLEBT

**Die dritte Engelsbotschaft weist auf Christus im Allerheiligsten
Christi letzte Fürsprache im Allerheiligsten
Sieben Aspekte der "letzten Fürsprache"
Das Auslöschen der Sünde und Versiegeln der 144000
Vollständige Erfüllung des Bundes**

DAS LIED SALOMOS

Überschrift: "Das Hohelied"

Kanonizität, von den Propheten bestätigt

**Geschichtliche Verwendung von den Juden und ein Modell für eine Anwendung heute
Gebrauch beim Passah - ein Lied der Befreiung**

Die Literaturgattung: Ein Hochzeitslied

"Der Mitternachtsruf" - "Siehe, der Bräutigam! Geht aus, ihm entgegen!"

Hermeneutische Prinzipien des Studiums

Der "buchstäbliche Ansatz" und die bildhafte Sprache des Liedes

Historisches Drama und prophetische Bedeutung

Prophetisches Drama, das sich an den historischen Perioden der Offenbarung ausrichtet

Natur und Zweck des Buches

Zeitliche Abstimmung für sein Verstehen

Darsteller des Dramas: Jesus der "Held." Die Gemeinde, dargestellt als "Heldin."

Individuelle Christen dargestellt als "Jungfrauen"

Salomo, ein Urbild Christi; Jerusalem, ein Urbild der universellen Gemeinde

Die Braut, dargestellt durch die Gemeinde in jedem Zeitalter. Jungfrauen stellen

Individuen dar

Das prophetisch-historisch Drama

Der "Kuß" der Aus- und Versöhnung 31 n.Chr.

Rechtfertigung und Heiligung: Fundamente des Christentums

Umwandlung der Juden zur heidnisch christlichen Gemeinde 34 n.Chr.

Abfall im dritten und vierten Jahrhundert

Die Gemeinde in der Wüste 538-1798

Die europäische Reformation

Die große Adventbewegung

Die große Enttäuschung von 1844

Die erste Engelsbotschaft — "Die Stunde seiner Gerichts-Heirat ist gekommen"

Die dritte Engelsbotschaft — Christus kontra Antichrist

Die Gemeinde ist seit mehr als einem Jahrhundert an der Arbeit

Laodizea — Die Unreife der Gemeinde

Plötzliche Reifung

Das Siegel Gottes. Die Gemeinde ist siegreich

Eine dringende Bitte, "beeile Dich, meine Liebe" für die Befreiung

ANHANG A

Faksimile der ursprünglichen 1843 Karte

ANHANG B

Die adventistische prophetische 1850 Karte

Sie wird als die erste prophetische Karte der Siebenten-Tags-Adventisten angesehen. Otis Nichols ein adventistischer Lithograph aus Dorchester in Massachusetts, druckte davon 300 Exemplare. Das Original ist 112 cm (44 inches) hoch und 79 cm (31 inches) breit. Die handgefärbte Version—die hier präsentiert wird—wurde im Januar 1851 für zwei Dollar angeboten. Die Karte wurde laut James White entworfen, “um die zu unterstützen, die reisen und die Gegenwärtige Wahrheit lehren.”

ANHANG C

Bericht des Australischen Verbandes (Australian Union Conference Record)

Band 11, Nr.10, 11.März 1907, S.242,243

An unsere Gemeindemitglieder in Australasien.

LIEBE BRÜDER UND SCHWESTERN.

Zur Nachtzeit sprach ich zu Versammlungen unseres Volkes in Australasien. Ich wünsche mir jetzt, Euch das mit meiner Feder zu sagen, was ich Euch, wenn es möglich wäre, gerne mit meiner Stimme sagen würde.

Der Herr lenkt Eure Aufmerksamkeit auf Sein Wort. "Hin zur Weisung und zur Offenbarung! Wenn sie nicht nach diesem Wort sprechen, dann gibt es für sie keine Morgenröte." Die Wahrheit wird herrlich triumphieren. Laßt die Gemeinden beginnen, das Werk zu tun, das der Herr ihnen gegeben hat,—das Werk des Öffnens der Schrift für die, die in Dunkelheit sind. Meine Brüder und Schwestern, in Eurer Nachbarschaft gibt es Seelen, die, wenn man sich wohlüberlegt um sie bemühen würde, bekehrt werden würden. Es müssen Anstrengungen für die gemacht werden, die das Wort nicht verstehen. Laßt die, die bekennen, an die Wahrheit zu glauben, Teilhaber der göttlichen Natur werden, und dann werden sie sehen, daß die Felder reif für das Werk sind, das alle tun können, deren Seelen durch das Ausleben des Wortes vorbereitet sind. Ich flehe Euch an, das Werk für die zu beginnen, die nicht bekehrt sind. Laßt die Strahlen des Lichts, das auf Euren eigenen Pfad scheint, auf den Pfad anderer scheinen. Denkt darüber nach, wieviel Wahrheit Ihr ihnen geben könnt, indem Ihr ein deutliches "So spricht der Herr." äußert.

"Ihr habt zu Johannes gesandt," sagte Christus, "und er hat der Wahrheit Zeugnis gegeben. Ich aber nehme nicht Zeugnis von einem Menschen an, sondern dies sage ich, damit ihre errettet werdet. Jener war die brennende und scheinende Lampe; ihr aber wolltet für eine Zeit in seinem Licht fröhlich sein. Ich aber habe das Zeugnis, das größer ist als das des Johannes; denn die Werke, die der Vater mir gegeben hat, daß ich sie vollbringe, die Werke selbst, die ich tue, zeugen von mir, daß der Vater mich gesandt hat. Und der Vater, der mich gesandt hat, er selbst hat Zeugnis von mir gegeben. Ihr habt weder jemals seine Stimme gehört, noch seine Gestalt gesehen, und sein Wort habt ihr nicht bleibend in euch; denn welchen er gesandt hat, dem glaubt ihr nicht. Ihr erforscht die Schriften, denn ihr meint, in ihnen ewiges Leben zu haben, und sie sind es, die von mir zeugen; und ihr wollt nicht zu mir kommen, damit ihr Leben habt."

Es gibt viele in unseren Gemeinden, auf die diese Worte anwendbar sind: "Ihr wollt nicht zu mir kommen, damit ihr Leben habt." Ich bin damit beauftragt, Euren Gemeinden dieses Kapitel, das fünfte von Johannes, zu unterbreiten. Wenn nicht die, die solch großes Licht gehabt haben, von ihrem Schlaf erwachen und ihr Lampen am Brennen halten werden, werden sie solange schlummern, bis sie zuletzt finden werden, daß ihre Lampen ohne Öl sind. Jetzt, jetzt laßt unser Volk unverzüglich die Gelegenheit ausnützen, sich zu erheben und zu scheinen. Laßt sie die Bibel nehmen und auf ihren Knien vor Gott ihre Unterlassungssünden bekennen. Laßt jede andere Überlegung zweitrangig werden. Irdische gewöhnliche Geschäfte haben im Vergleich zu ewigen Interessen wenig Wirkung.

Erwacht, ihr schlafenden Jungfrauen, und putzt Eure Lampen. Geht mit der Bibel in Euren Händen zu Euren Nachbarn mit der Botschaft Gegenwärtiger Wahrheit. In dem Geist tiefer

Reue bekennt Euer vergangenes Versäumnis in der Versammlung des Volkes Gottes, wenn es sich trifft, um Gott anzubeten. Dann wird der Herr Eure Übertretungen verzeihen und Eure Sünde vergeben. Wenn Ihr fühlt, daß Ihr nicht die Fähigkeit habt und auch nicht die Kenntnis, die benötigt werden, um die Wahrheit anderen zu unterbreiten, lest Eure vernachlässigte Bibel und sucht nach einem Verständnis der Wahrheit, wie sie in Jesus ist. Viele haben keinen Christus-ähnlichen Charakter im täglichen Leben und in den täglichen Gesprächen entwickelt. Sie haben nicht für den Herrn Jesus und für Ihn allein gelebt und täglich an Tauglichkeit gewonnen, um sich mit denen zu vereinen, die durch das Blut des Lammes und durch das Wort ihres Zeugnisses überwunden haben. Es gibt viele Gemeindemitglieder, die Liebe und Respekt zueinander nicht gepflegt haben. Laßt die Mitglieder unserer Gemeinden in Australasien jetzt Öl für die Gefäße samt ihren Lampen erwerben,—das heilige Öl der Erfahrung, die durch das Entwickeln Christusähnlicher Charakterzüge gewonnen wird.

Studiert die Heilige Schrift unter Gebet, bevor es für immer zu spät ist. Laßt alle Gemeindemitglieder damit aufhören, die Sprache der Verdammung zu sprechen, und beginnt, klug zu arbeiten, um die Perle eines großen Preises zu erwerben,—die Sanftmut und Niedrigkeit von Ihm, der die Menschlichkeit auf sich nahm, damit menschliche Wesen Teilhaber der göttlichen Natur werden könnten. Laßt keine unfreundlichen Kommentare über andere hören. Laßt jeden sich daran erinnern, daß sein eigener Fall durch die Ausübung der Gebote, die sich im Worte Gottes befinden, geheilt werden muß. Laßt keine Seele sich selbst erhöhen. Erlaubt nicht, daß auch nur ein Wort gesprochen wird, das andere in Verruf bringt. Sucht stattdessen Worte zu sprechen, die jenen Mut und Hoffnung bringen, die außerhalb von Christus zugrunde gehen.

Laßt Väter und Mütter zusammen nach den Wahrheiten suchen, die sich im Worte Gottes befinden. Mögen sie ihre Sprechweise mit der Sprache einer bekehrten Seele bekleiden und dann ihre Kinder mit großem Ernst und großer Liebe mit dem Einfluß eines wahrhaft geheiligten Herzens umgeben. Die Heilige Schrift soll ihnen das Brot des Lebens und ihr größtes Lektionsbuch sein.

Möge der Herr Euch helfen, Sein Wort zu verstehen. Wenn Ihr auf dieses Wort achtgebt und es praktiziert, werdet Ihr Teilhaber der göttlichen Natur werden und der Verdorbenheit entkommen sein, die durch die Lust in der Welt ist. Laßt Eure Prediger und Lehrer aus der einzig wahren Quelle nach Erkenntnis suchen. Laßt sie unter viel Gebet nach dem Herrn suchen und Sein Wort ernst erforschen, um den versteckten Schatz zu finden. Jetzt, gerade jetzt ist die goldene Gelegenheit, die Wahrheiten des Wortes zu verstehen, und diese Gelegenheit sollte von allen ausgenützt werden. Das Buch Daniel sollte gelesen, und auf seine Anweisung sollte achtgegeben werden.

“Viele werden geprüft und gereinigt und geläutert werden. Aber die Gottlosen werden weiter gottlos handeln. Und die Gottlosen werden es alle nicht verstehen, die Verständigen aber werden es verstehen. ... Glückliche, wer ausharrt und 1335 Tage erreicht! Du (Daniel) aber geh hin auf das Ende zu! Und du wirst ruhen und wirst auferstehen zu deinem Los [in deinem Los stehen, Anm. d. Übers.] am Ende der Tage.”

Daniel steht heute in seinem Los und wir sollen ihm Raum dafür geben, daß er zum Volk spricht. Unsere Botschaft soll wie eine Lampe vorangehen, die brennt. “Und in jener Zeit wird Michael auftreten, der große Fürst, der für die Söhne deines Volkes eintritt. Und es wird eine Zeit der Bedrängnis sein, wie sie noch nie gewesen ist, seitdem irgendeine Nation entstand bis zu jener Zeit. Und in jener Zeit wird dein Volk errettet werden, jeder, den man im Buch aufgeschrieben findet. Und viele von denen, die im Staub der Erde schlafen, werden aufwachen: die einen zu ewigem Leben und die anderen zur Schande, zu ewigem Abscheu. Und die Verständigen werden leuchten wie der Glanz der Himmelfeste; und die, welche die vielen zur Gerechtigkeit gewiesen haben, leuchten wie die Sterne immer und ewig.”

Diese Worte schildern das Werk, das wir in diesen letzten Tagen tun sollen. Wir sind nicht zur Hälfte wach. Wir haben nicht die Kraft, die für das Tun des Werkes, das getan werden muß,

erforderlich ist. Wir müssen lebendig werden und uns vereinigen. Jetzt, gerade jetzt müssen wir in einer Haltung dastehen, in der Reue und Vergebung die eindrucksvollen Merkmale unseres Werkes sein sollen. Es darf kein Streiten geben. Es ist zu spät, sich mit Satan in seinem Werk einzulassen, die Augen zu verblenden. Es ist zu spät, auf verführende Geister und Lehren von Teufeln achtzugeben.

Ich bin angewiesen zu sagen, daß, wenn der Heilige Geist sich laut und deutlich äußert, wir ein Werk sehen werden, das dem in den Tagen von Pfingsten ähnlich ist. Die Beauftragten Christi werden klug arbeiten. Man wird nicht den einen hier und den anderen dort finden, wo sie versuchen, herunterzureißen und zu zerstören.

“Bevor der Ratschluß sich verwirklicht - wie Spreu geht der Tag vorüber -, bevor die Zornesglut des HERRN über euch kommt, bevor der Zornestag des HERRN über euch kommt! Sucht den HERRN, alle ihr Demütigen des Landes, die ihr sein Recht getan habt, sucht Gerechtigkeit, sucht Demut! Vielleicht werdet ihr geborgen am Zornestag des HERRN.”

ELLEN G. WHITE, *Sanitarium, Kalifornien, 17.Jan.1907*

“All das Werk, das wir tun, das unbedingt getan werden muß, sei es Teller abwaschen, den Tisch decken, den Kranken dienen, Kochen oder Waschen, ist von moralischer Wichtigkeit. Und erst wenn Du diese Pflichten fröhlich und glücklich übernehmen kannst, bist Du für größere und höhere Pflichten geeignet. Die bescheidenen Aufgaben vor uns sollen durch irgendjemand übernommen werden, und diejenigen, die sie tun, sollten fühlen, daß sie ein notwendiges und ehrenwertes Werk tun und daß sie in ihrer Mission, so bescheiden sie auch sein mag, sie genauso sicher das Werk Gottes tun wie Gabriel, als er zu den Propheten gesandt wurde. “*Zeugnisse (Testimonies) Band 3 S.79 (engl.)*.”

ANHANG D

PREDIGTEN UND VORTRÄGE BAND EINS

Ellen G. White

Fast alle Predigten Ellen Whites in dieser Reihe sind vorher unveröffentlichten Manuskripten entnommen worden.

Es wird geschätzt, daß [Ellen White] während der 70 Jahre ihres prophetischen Dienstes (1844-1915) mindestens 10 000 Predigten und öffentliche Ansprachen auf drei Kontinenten gehalten hat. Sie sprach in sabbatmorgentlichen Gottesdiensten, auf Zeltversammlungen, Predigerversammlungen, Erweckungsversammlungen, Sitzungen der Generalkonferenz, in Collegegottesdiensten, bei Treffen über Mäßigkeit, auf Tagungen, Gemeindeeinweihungen und wo auch immer sonst ein Bedarf an öffentlicher Arbeit war. ...

Alle Botschaften, die in diesem Band abgedruckt sind, wurden öffentlich gehalten und steno-graphisch berichtet, oder sie wurden im Hinblick auf jenen Zweck vorbereitet. ... Obwohl es in Ellen Whites Tagen keine Kassettenrecorder gab, kann eine Person daher durch das Lesen dieses Buches das wahre "Gefühl" für Ellen White als Rednerin bekommen.

Es wird angemerkt, daß fast alle dieser Botschaften aus der letzten Hälfte von Ellen Whites Dienst stammen, was die Tatsache reflektiert, daß ihre Predigten in jener Periode glaubwürdiger berichtet wurden als in ihren früheren Jahren.

Mit der Veröffentlichung dieses Bandes beginnen wir eine neue Reihe mit dem Titel *Predigten und Vorträge*. Weitere Bände werden hinzugefügt werden, wie der Bedarf und die Zeit erfordern und erlauben. Wir glauben, daß eine Vertiefung geistlichen Einblicks und eine engere Gemeinschaft mit dem Herrn all die belohnen wird, die die Botschaften in diesem Buch lesen.

Die Treuhänder des Ellen G. White Estate

Manuskript 50, 1893

Mäßigkeit

“Wißt ihr nicht, daß die, welche in der Rennbahn laufen, zwar alle laufen, aber einer den Preis empfängt? Lauft so, daß ihr ihn erlangt. Jeder aber, der kämpft, ist enthaltsam in allem; jene freilich, damit sie einen vergänglichen Siegeskranz empfangen, wir aber einen unvergänglichen. Ich laufe nun so, nicht wie ins Ungewisse; ich kämpfe so, nicht wie einer, der in die Luft schlägt; sondern ich zerschlage meinen Leib und knechte ihn, damit ich nicht, nachdem ich anderen gepredigt, selbst verwerflich werde” [1. Kor.9,24-27].

Im Familienkreis und in der Gemeinde sollten wir christliche Mäßigkeit auf eine erhöhte Plattform stellen. Es sollte ein lebendiges, arbeitendes Element sein, das Gewohnheiten, Veranlagungen und Charaktere reformiert. Unmäßigkeit liegt an der Basis alles Bösen in unserer Welt. Wir sind alle zusammen über dieses Thema christlicher Mäßigkeit zu leise. Wir versagen darin, dieses Thema christlichen Eltern eindringlich vor Augen zu führen. Väter und Mütter sollten in der Furcht des Herrn dazu eingeladen werden, sich nicht nur von allen vergiftenden

Getränken zu enthalten, sondern auch von Tee, Kaffee und Fleischspeisen.

Und ich gehe noch weiter. Mäßigkeit sollte bei der Zubereitung der Nahrung und bei der Vielfalt der bereitgestellten Gerichte praktiziert werden, damit der Mutter all die mögliche Arbeit erspart sei. Eine große Vielfalt der Nahrung ist für die Erhaltung des Lebens nicht wesentlich; stattdessen beeinträchtigt sie die Verdauungsorgane und verursacht im Magen einen Krieg. Mit dem Segen Gottes wird schlichte, einfache Nahrung das Leben erhalten und das Beste für die ganze Natur sein.

Wenige machen sich klar, daß im allgemeinen mehr Nahrung als nötig im Magen untergebracht wird. Aber die zusätzlich gegessene Nahrung ist dem Magen eine Last und beeinträchtigt den ganzen menschlichen Aufbau. Wenn der Magen zuviel zu tun hat, wird er müde. Diese Müdigkeit wird im gesamten Organismus gefühlt. Das Kind kann nicht verstehen, warum es sich so müde und unzufrieden fühlt, und es entscheidet, daß es hungrig ist und etwas zu essen haben muß. Die wahre Störung ist, daß die Verdauungsorgane zu schwer belastet worden sind und völlige Ruhe brauchen. Aber mehr Nahrung wird gegessen, und die armen ermüdeten Organe werden krank und entzünden sich. Verdauungsstörungen und eine kranke Leber sind das Ergebnis.

Mütter müssen über diesen Punkt unterrichtet werden. Süßer Kuchen sollte vom Tisch ferngehalten werden, denn er ist eine Last für den Magen und für die Leber. Die Süßigkeiten, die Kinder essen, schaden dem Verlauf des Lebens. Durch die Gesetze des Heimes sollte alles, was das Blut unrein macht, vom Tisch verabschiedet werden. Besonders kleinen Kindern sollte gesunde Nahrung gegeben werden. Ihnen sollte kein Tee und kein Kaffee gegeben werden. Ihre Nahrung sollte keine Gewürze oder Würze jeglicher Art enthalten. Die schlichteste Nahrung ist die gesündeste und erhält den Tempel Gottes im gesündesten Zustand.

Wenn der Frieden Christi in unserem Herzen ist, wird schlichte Nahrung, die durch einen guten Appetit gewürzt, gern gegessen werden. Wir sollen das Gebot erfüllen: "Ob ihr nun eßt oder trinkt oder sonst etwas tut, tut alles zur Ehre Gottes." "Und alles, was ihr tut, im Wort oder im Werk, alles tut im Namen des Herrn Jesus, und sagt Gott, dem Vater, Dank durch ihn." Aber wieviel wird Gott in die Gedanken jener hineingebracht, die behaupten, Christen zu sein? Zu wieviel geheiligter Unterhaltung wird im Familienrat angespornt? Wenn an Gott gedacht würde, wenn wir essen und trinken, würde das wertvolle Redetalent öfter zu seiner Ehre angewandt werden.

Sollen wir nicht darin bestrebt sein, die Sünde Belsazars zu vermeiden, als er bei seinem frevlerischen Fest die Götter des Goldes und des Silbers pries? Bei diesem Fest tranken der König und seine Edlen Wein aus den heiligen Gefäßen des Hauses der Herrn. Der Wein verwirrte die Sinne der Zecher, bis nichts mehr für eine Entweihung zu heilig für sie war. Der König selbst ging in der Gotteslästerung voran, als er eine herausfordernde Entheiligung zur Schau stellte.

In genau dem Moment, als das Feiern auf seinem Höhepunkt war, kam eine blutlose Hand hervor und schrieb den Untergang des Königs und seines Königreiches auf die Wand des Festraumes. "Mene, mene, tekel upharsin" lauteten die geschriebenen Worte, und sie wurden von Daniel in ihrer Bedeutung so interpretiert: "... du bist auf der Waage gewogen und zu leicht befunden worden. ... dein Königreich wird zerteilt und den Medern und Persern gegeben." Und der Bericht erzählt uns: "In derselben Nacht wurde Belsazar, der chaldäische König, getötet. Und Darius, der Meder, übernahm die Königsherrschaft."

Belsazar dachte wenig daran, daß sich ein ungesehener Beobachter seine abgöttische Zecherei anschaute. Aber es gibt nichts Gesagtes oder Getanes, was nicht in den Büchern des Himmels aufgezeichnet wird. Die mystischen Buchstaben, die von der blutleeren Hand geschrieben wurden, tun kund, daß Gott bei allem, was wir tun, Zeuge ist, und daß er beim Schwelgen und Zechen verunehrt wird. Wir können nichts vor Gott verstecken. Wir können unserer Verantwortlichkeit gegenüber ihm nicht entkommen. Wo immer wir sind und was immer wir tun, sind wir ihm verantwortlich, dem wir durch die Schöpfung und die Erlösung gehören.

Gott hat jedem Menschen sein Werk gegeben. Wir können alle mit ihm zusammen Arbeiter

sein. Eltern, Ihr habt in der Heiligen Schrift den Ausdruck des Willens Gottes. Er hat erklärt, daß es in unserer Welt nur zwei Parteien gibt, die Gehorsamen und die Ungehorsamen. Und obwohl wir gefallene menschliche Wesen sind, sind wir doch in einer günstigen Stellung. Christus nahm die menschliche Natur auf sich, damit die Menschlichkeit die Menschheit berühren und die Göttlichkeit einen unendlichen Gott ergreifen möge.

Gott hat uns Urteilsvermögen und Auffassungstalent gegeben, damit wir zwischen gut und böse unterscheiden können. Dies können wir tun, wenn wir uns weigern, uns den Versuchungen Satans zu überlassen, der das Spiel des Lebens mit jeder Seele spielt. Aber wenn wir unsere Fähigkeiten durch den Gebrauch von Betäubungsmitteln betäuben, können wir nicht zwischen richtig und falsch, zwischen dem Heiligen und dem Gewöhnlichen unterscheiden. Diese Sünde lauert vor unserer eigenen Tür. Wir haben unsere Kräfte unter Satans Obhut gegeben, und Gewohnheiten, die selbstüchtig und unrein sind, binden uns wie mit Ketten aus Stahl.

Aber Gott ist langmütig, voll von Gnade und Nachsicht, und auch wenn sich ein Mensch in niedriger Sklaverei befindet, wird er Hilfe finden, wenn er sich von seiner Gottlosigkeit wendet und seine Sünden bekennt und sich unter die Obhut Gottes stellt. Vorkehrung ist getroffen worden, damit jede Seele gerettet werden kann. Die, die Christus in sich aufnehmen, und an Ihn als ihren persönlichen Erlöser glauben, werden ewiges Leben erhalten.

Christus liebt jede Seele. Er gab Sein Leben, um jeden Menschen zu retten. "Wenn ihr meine Gebote haltet, so werdet ihr in meiner Liebe bleiben, wie ich die Gebote meines Vaters gehalten habe und in seiner Liebe bleibe. Dies habe ich zu euch geredet, damit meine Freude in euch sei und eure Freude völlig werde." "Mir ist alle Macht gegeben im Himmel und auf Erden." Christus starb am Kreuz, um alle zu sich ziehen, und er möchte uns in der Freude froh machen, die Er allein geben kann, die Freude des Gehorsams.

"Dies ist mein Gebot, daß ihr einander liebt, wie ich euch geliebt habe." Gott aufs äußerste zu lieben und unseren Nachbarn wie uns selbst ist das Erfüllen des Gesetzes. Christus hat eine Schatzkammer voll von wertvollen Geschenken für jede Seele. "Größere Liebe hat niemand als die, daß er sein Leben hingibt für seine Freunde." Dann sagt uns Christus, wer seine Freunde sind: "Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch gebiete." Das Werk der Heiligung besteht aus einer fröhlichen Ausübung der täglichen Pflichten in vollkommenem Gehorsam gegen die Gebote Gottes. Ein Versagen darin, mit Christus in dem großen Werk der Erlösung zusammenzuarbeiten ist ein Versagen, das die ganze Ewigkeit nicht ausgleichen kann.

Ein Mensch wird von Gott angenommen, sobald er sich klarmacht, daß er nichts in sich hat, mit dem er die Erlösung gewinnen kann. Er muß sich dem Einen, der Sein Leben gab, um ihn zu erlösen, als ein williger Knecht übergeben. Wenn er alles Vertrauen in alles, was er getan hat oder tun kann, um sich selbst zu retten, verliert, wenn er sich selbst aufgibt, um durch Christus gerettet zu werden, zeigt er, daß er das Opfer wertschätzt, das für ihn gemacht worden ist, und daß er das Vertrauen hat, das Erhalten seiner Seele Gott zu übergeben. Solch einer kann im Glauben sagen: "Ich weiß, daß Er das erhalten wird, was ich ihm an jenem Tag übergeben habe."

Es ist unsere Pflicht, den göttlichen Verfügungen bedingungslosen Gehorsam zu leisten. Unser Glaube muß die Gnade und die Vergebung unserer Sünden ergreifen. Dann, wenn wir glauben, daß unsere Sünden vergeben sind, sollen wir nicht länger auf dem Pfad der Übertretung gehen, sondern uns dem Willen Gottes überlassen. Jeden Tag, an dem wir versagen, Gottes Willen zu tun, rauben wir dem, der gesagt hat: "[Oder wißt ihr nicht,... daß] ihr nicht euch selbst gehört? Denn ihr seid um einen Preis erkaufte worden; verherrlicht nun Gott mit eurem Leib."

Wenn wir Schritt für Schritt vorangehen, vertrauend, glaubend und das Ende unseres Glaubens empfangend, das die Errettung unserer Seelen ist, wird der Weg für uns eben gemacht werden. Aber wenn wir auch nicht immer sagen können, warum wir berufen werden, dies oder das zu tun, sollen wir ohne zu fragen gehorchen. Abraham wurde berufen, sein Vaterhaus zu verlassen. Er konnte nicht die Zukunft sehen, aber durch den Glauben ging er in ein fremdes Land,

ohne zu wissen, wohin er ging. Er war völlig sicher, daß Gott es wußte und daß alles, was er zu tun hatte, war, die göttliche Leitung zu beachten und im Gehorsam gegen die Gebote Gottes weiterzugehen.

Wir sollen uns nicht auf Menschen stützen. Gott soll um Rat gefragt werden. All unser Vertrauen soll auf ihn gesetzt werden. Aber im Glauben zu gehen und nicht im Schauen, bedeutet nicht, daß wir unsere Augen schließen und nichts sehen sollen. Wir müssen unsere Augen so weit wie möglich öffnen, aber sie müssen auf den Erlöser gerichtet sein. Wenn wir fortwährend auf ihn schauen, wird er in alle Wahrheit leiten. Er ist das Alpha und das Omega, der Anfänger und Vollender unseres Glaubens.

“Auf all deinen Wegen erkenne nur ihn, dann ebnet er selbst deine Pfade.” Dies ist die Verheißung. Gott muß bei jedem Schritt um Rat gefragt werden. Er möchte nicht, daß wir Menschen vertrauen, die selbst vorsichtig vor Gott gehen müssen. Laßt den, der meint zu stehen, zusehen, daß er nicht falle. Wenn wir auf die Menschlichkeit schauen, werden wir menschliche Hilfe erhalten, aber wenn wir nach göttlicher Leitung fragen, sind wir in der Zusage sicher, daß Gott uns führt.

Abrahams Augen des Verstehens waren nicht geschlossen, als er sich entschied, daß das Beste, was er tun konnte, war, sich von Lot zu trennen, obgleich er zu ihm wie ein Vater war. Aber Zank und Streit konnte er nicht leiden, auch unter den Hirten nicht. Er konnte es nicht haben, daß sein innerer Frieden durch unerfreuliche Meinungsverschiedenheiten gestört wurde. Die Trennung war für ihn schmerzlich, aber es mußte sein.

Abraham gab Lot die Wahl, wohin er gehen möchte, so daß Lot danach nicht versucht war zu denken, daß Abraham bei dieser Trennung seine eigenen Interessen im Blick hatte. Lot wählte einen wunderschönen Ort in der Nähe von Sodom. Das Land seiner Wahl besaß jeden natürlichen Vorteil, aber er versagte darin, die Moral und die Religion der Sodomiter zu untersuchen. Wir haben seine Nachgeschichte als Bericht. Die Zeit kam, als er aus dieser verdorbenen Stadt fliehen mußte, die von Verbrechen jeder Art und jeden Typs dunkel war. Ihm wurde erlaubt, seine Töchter und Schwiegersöhne zu warnen, aber sie würden diese Warnung nicht mehr beachten als seine Belehrung. Sie spotteten über seinen Glauben an Gott, und sie kamen bei der Zerstörung Sodoms um. Dies ist eine Lektion für uns alle. Wir sollten bei der Wahl des Heimes für unsere Familien umsichtig handeln. Wir sollten bei der Erziehung unserer Kinder und bei ihrer Wahl eines Lebenswerkes die Hilfe des Herrn suchen. Jede Familie sollte beständig auf Gott schauen und ihm vertrauen, daß er richtig führen möge. Scharfes Unterscheidungsvermögen ist notwendig, um zu vermeiden, daß ein falscher Kurs um weltlichen Gewinns willen verfolgt wird.

Der Wille des Herrn sei unser Wille. Gott muß der erste und der letzte und der beste in allem sein. Wir sollen so gelehrt wie ein kleines Kind sein und umsichtig und mit vollem Vertrauen zu Gott handeln. Unsere ewigen Interessen sind mit den Schritten verknüpft, die wir machen, ob wir uns himmelwärts auf die Stadt zu bewegen, deren Baumeister und Schöpfer Gott ist, oder erdwärts auf Sodoms wunderschöne Reize zu.

Gott befragt nicht unsere Meinungen oder Vorlieben. Er weiß, was Menschen nicht wissen — die zukünftigen Ergebnisse jeder Bewegung — und darum sollten unsere Augen auf ihn gerichtet sein und nicht auf weltliche Vorteile, die von Satan präsentiert werden. Satan sagt uns, daß wir, wenn wir ihm Beachtung schenken, große Höhen der Erkenntnis erreichen werden. “Ihr werdet sein wie Gott”, sagte er zu Eva, “wenn ihr von dem Baum eßt, der von Gott verboten wurde.” Diese Prüfung, die Adam und Eva erteilt wurde, war sehr leicht, aber sie konnten sie nicht ertragen. Sie gehorchten Gott nicht, und diese Übertretung öffnete die Schleusen des Leids auf unserer Welt.

Gottes Gebote sollen von allen befolgt werden. “Tu dies”, erklärte der ewige Eine, “und du wirst leben.” Aber ungeachtet dessen, daß Männern und Frauen die Geschichte des Sündenfalls vor Augen haben, die ihnen zeigt, daß Ungehorsam in kleinen Dingen aus Gottes Sicht dasselbe

wie Ungehorsam in größeren Dingen ist, werden Gottes Gebote ignoriert und lächerlich gemacht.

Das Gefahrensignal wird in Gottes Wort erhoben, das uns zeigt, daß all die, die Gottes Gesetz übertreten, unter der Todesstrafe sind. Wenn der Herr den gesetzlosen Übertreter mit sofortiger Bestrafung heimsuchen würde, würden die Menschen Angst davor haben, das Böse zu tun, was jetzt in unserer Welt getan wird. Die, die von keinen dringenden Bitten oder Warnungen davon abgehalten werden, ihren Meinungen zu folgen, würden sich von ihren Sünden abwenden.

Aber obschon die Menschen kein Unterscheidungsvermögen haben, das zu sehen, ist die Bestrafung für die Sünde doch genauso sicher als wenn sie dann ausgesprochen werden würde, als die Sünde begangen wurde, wenn derjenige, der sündigt, nicht bereut und sich nicht zu Gott wendet. Die Langmut und Geduld Gottes wird von denen geschätzt werden, die bereuen, und Gott wird sie aus der Sünde erretten. Aber die, die weiterhin nicht gehorchen, werden die Bestrafung empfangen, die für ihre Rebellion gegen den Gott des Himmels angemessen ist.

Viele mißachteten das Licht und die Gelegenheiten, die ihnen von Gott gewährt sind, und folgen widerspenstig ihrem eigenen Weg. So auch Belsazar. Obwohl Gott sich selbst dem Nebukadnezar in Ehrerbietung und Majestät geoffenbart hatte, schloß Belsazar seine Augen vor dem Licht und wählte seinen eigenen Weg. Daniel erklärte ihm: "Du, o König! Der höchste Gott hatte deinem Vater Nebukadnezar das Königtum und die Größe und die Majestät und die Herrlichkeit verliehen. Und wegen der Größe, die er ihm verliehen hatte, zitterten und fürchteten sich vor ihm alle Völker, Nationen und Sprachen. Er tötete, wen er wollte, er ließ leben, wen er wollte, er erhob, wen er wollte, und er erniedrigte, wen er wollte. Als aber sein Herz sich erhob und sein Geist sich bis zur Vermessenheit verstockte, wurde er vom Thron seines Königtums gestürzt, und man nahm ihm seine Majestät. Und er wurde von den Menschenkindern ausgestoßen, und sein Herz wurde dem der Tiere gleich, und seine Wohnung war bei den Wildeseln. Man gab ihm Gras zu essen wie den Rindern, und sein Leib wurde vom Tau des Himmels benetzt - bis er erkannte, daß der höchste Gott Macht hat über das Königtum der Menschen und daß er darüber einsetzt, wen er will. Und du, Belsazar, sein Sohn, hast dein Herz nicht gedemütigt, obwohl du das alles gewußt hast. Und du hast dich über den Herrn des Himmels erhoben; und man hat die Gefäße seines Hauses vor dich gebracht, und du und deine Gewaltigen, deine Frauen und deine Nebenfrauen, ihr habt Wein daraus getrunken. Und du hast die Götter aus Silber und Gold, aus Bronze, Eisen, Holz und Stein gerühmt, die nicht sehen und nicht hören und nicht verstehen. Aber den Gott, in dessen Hand dein Odem ist und bei dem alle deine Wege sind, hast du nicht geehrt" [Dan.5,18-23].

Diese Geschichte ist aufgeschrieben, daß wir daraus lernen, daß wir nicht so wie dieser abgöttische König handeln. Abrahams Charakter war in jeder Weise das Gegenteil von dem Belsazars. Abrahams praktischer Gehorsam gegen die Gebote Gottes offenbarte ein sicheres Wachstum in geistlicher Erkenntnis, und jede weitere Prüfung war eine Erneuerung des Vertrauens, das Gott in ihn setzte. In Sinn und Absicht war er eins mit Gott, und Gott offenbarte ihm zukünftige Ereignisse. "Abraham, euer Vater, frohlockte, daß er meinen Tag sehen sollte" erklärte Christus. "Er sah ihn und freute sich." "Wenn jemand seinen Willen tun will, so wird er von der Lehre wissen, ob sie aus Gott ist."

Aber Belsazar erhob sich selbst gegen den Herrn. "Und du, ... hast dein Herz nicht gedemütigt, obwohl du das alles gewußt hast. Und du hast dich über den Herrn des Himmels erhoben." "Weil der Urteilsspruch über die böse Tat nicht schnell vollzogen wird, darum ist das Herz der Menschenkinder davon erfüllt, Böses zu tun." Zu oft macht die Geduld und Nachsicht Gottes die Übertreter dreist und unbeeindruckbar.

Es ist Zeit, daß die Botschaft von Gottes Geduld verkündigt werden soll, um Menschen für die Reue zu gewinnen; und es ist genauso wahrlich die Zeit, daß die Menschen gewarnt werden, daß Gottes Geduld Grenzen hat. Menschen können wie Belsazar in der Vermessenheit und Widerspenstigkeit solange vorangehen, bis sie die Grenze überschreiten. Gotteslästerung kann sich

so entwickeln, bis die Geduld der Langmut Gottes erschöpft ist.

Wir leben in einer Zeit, in der es eine große Zahl Menschen gibt, die keine Gottesfurcht haben. Das Zeitalter ist von einer Verdorbenheit gekennzeichnet, die für Gott extrem beleidigend ist. Prediger und Gemeindemitglieder sind eifrig mit dem Werk beschäftigt, das Gesetz Gottes ungültig zu machen. Sie haben die heiligen Gebote auf tote Buchstaben reduziert. Die Zeit kommt, wenn Gott Seine Herrlichkeit vor den Übertretern Seines Gesetzes rechtfertigen muß.

Christus gab Sein Leben, um die Unveränderlichkeit des Gesetzes Gottes vor dem himmlischen Universum, vor den ungefallenen Welten und vor einer gefallenen Welt für immer aufzurichten. Aber die religiöse Welt hat den Herrn des Himmels öffentlicher Schande ausgesetzt. Sie weigern sich, Sein Gesetz als die Regel dieses Lebens anzunehmen, und wegen dieser Mißachtung wird die Welt so wie sie vor der Flut war. Damals wie jetzt aßen und tranken die Leute, sie pflanzten und bauten, heirateten und verheirateten in völliger Gottvergessenheit. Die Flut kam und vernichtete sie alle. So soll es in den Tagen sein, wenn der Sohn des Menschen offenbart wird.

Inmitten von Fröhlichkeit, Feiern und Gottvergessenheit wird der Befehl ergehen, damit Ernst zu machen, daß der Überheblichkeit und dem Ungehorsam der Menschen ein Ende gesetzt wird. Die Gebete des Volkes Gottes sind aufgestiegen: "Es ist Zeit für den HERRN, zu handeln. Sie haben dein Gesetz gebrochen." Diese Gebete werden bald beantwortet werden. Wenn die Menschen die Grenze der Gnade überschreiten, muß Gott die Welt sehen lassen, daß Er Gott ist.

Die Zeit ist beinahe gekommen, wenn Übertretung nicht länger toleriert wird, wenn Gott eingreifen wird, um den überquellenden Strom der Ungerechtigkeit zu unterdrücken.

Welcher wird zu dieser Zeit der Weg derer sein, die behaupten, Gott zu fürchten und Seine Gebote zu ehren? Werden sie von der scheinbar überwältigenden Macht des Stromes des Bösen hinweggetragen werden? Werden sie sich selbst erlauben, von der Verachtung, die auf Gottes Gesetz geworfen wird, versucht zu werden, um zu denken, daß es keinen Unterschied macht, welchen Tag sie halten? Sollen sie nicht Gottes Wort Beachtung schenken: "Haltet also den Sabbat, denn heilig ist er euch. Wer ihn entweiht, muß getötet werden, ja, jeder, der an ihm eine Arbeit verrichtet, eine solche Seele soll aus der Mitte seiner Völker ausgerottet werden. Sechs Tage soll man seine Arbeit verrichten, aber am siebten Tag ist Sabbat, ein Tag völliger Ruhe, heilig dem HERRN. Jeder, der am Tag des Sabbats eine Arbeit verrichtet, muß getötet werden. So sollen denn die Söhne Israel den Sabbat halten, um den Sabbat in all ihren Generationen zu feiern, als ewigen Bund. Er ist ein Zeichen zwischen mir und den Söhnen Israel für ewig. Denn in sechs Tagen hat der HERR den Himmel und die Erde gemacht, am siebten Tag aber hat er geruht und Atem geschöpft" [2.Mose 31,14-17].

Werden nicht alle sagen, daß des Herrn Wort positiv ist und ihm gehorcht werden muß? Das Gesetz Gottes wird uns immer wertvoller werden, wenn wir die Auswirkung der Übertretung auf den Charakter der Ungehorsamen sehen. Wenn wir von dem Geiste Christi geleitet werden, wird unsere Einschätzung des Wertes und der Heiligkeit des Gesetzes Jehovas in dem Maße zunehmen wie wir sehen, wie es geschmäht und mit unheiligen, liederlichen Füßen getreten wird. Unsere Sprache wird sein: "Sie haben dein Gesetz gebrochen. Darum liebe ich deine Gebote mehr als Gold und Feingold."

Dies ist die Heiligung, zu der die gelangen, deren Liebe zu Gottes Gesetz zunimmt, während die Verachtung der Übertreter zunimmt. Es gibt ein dringendes Bedürfnis nach diesem vermehrten Vertrauen auf das Gesetz, denn Betrug, Gewalttätigkeit und Verbrechen nehmen schnell zu. Menschen zeigen ihren Haß gegen Gott, indem sie gegen Sein Gesetz kämpfen, das er als "heilig, gerecht und gut" verkündigt hat. Kneipen werden in jeder Stadt aufgemacht. Diese sind Todesfallen, und die, die sie aufmachen und damit versuchen, Gewinne auf Kosten von Armut, Leid und Elend anzuhäufen, provozieren den Herrn der Heerscharen dazu, sie zu vernichten.

Gott gibt allen eine Zeitspanne der Bewährung, aber die Menschen können einen Punkt er-

reichen, an dem sie von Gott nichts als Entrüstung und Bestrafung erwarten können. Diese Zeit ist jetzt noch nicht, aber sie kommt schnell näher. Die Nationen werden von einer Stufe der Sündhaftigkeit zur nächsten voranschreiten. Die Kinder, die in Übertretung erzogen und trainiert worden sind, werden zu dem Bösen hinzufügen, das ihnen von den Eltern vererbt worden ist, die keine Gottesfurcht in ihren Herzen haben.

Die Gerichte Gottes haben schon angefangen, in verschiedenen Unglücken auf die Welt zu fallen, daß die Menschen bereuen und sich zur Wahrheit und Gerechtigkeit bekehren mögen. Aber das Licht derer, die ihre Herzen in Bosheit verhärten, wird von dem Herrn ausgelöscht werden. Viele haben nur für sich selbst gelebt, und der Tod muß zu ihnen kommen.

Wenn die Grenze der Gnade erreicht ist, wird Gott seinen Befehl für die Vernichtung der Übertreter geben. In seinem allmächtigen Charakter wird er sich als Gott über all Götter erheben, und die, die im Bunde mit dem großen Rebell gegen Ihn gearbeitet haben, werden in Übereinstimmung mit ihren Werken behandelt werden. In seiner Vision der letzten Tage erkundigt sich Daniel: 'Mein Herr, was wird der Ausgang davon sein?' Und er sagte: Geh hin, Daniel! Denn die Worte sollen geheimgehalten und versiegelt sein bis zur Zeit des Endes. Viele werden geprüft und gereinigt und geläutert werden. Aber die Gottlosen werden weiter gottlos handeln. Und die Gottlosen werden es alle nicht verstehen, die Verständigen aber werden es verstehen... Glückliche, wer ausharrt und 1335 Tage erreicht! Du aber geh hin auf das Ende zu! Und du wirst ruhen und wirst auferstehen zu deinem Los am Ende der Tage. (Dan. 12,8-13) Daniel stand in seinem Los, seitdem das Siegel entfernt wurde, und das Licht der Wahrheit hat auf seine Visionen geschienen. Er steht in seinem Los und trägt das Zeugnis, das am Ende der Tage verstanden werden sollte.

“Und in jener Zeit wird Michael auftreten, der große Fürst, der für die Söhne deines Volkes eintritt. Und es wird eine Zeit der Bedrängnis sein, wie sie noch nie gewesen ist, seitdem irgendeine Nation entstand bis zu jener Zeit. Und in jener Zeit wird dein Volk errettet werden, jeder, den man im Buch aufgeschrieben findet. Und viele von denen, die im Staub der Erde schlafen, werden aufwachen: die einen zu ewigem Leben und die anderen zur Schande, zu ewigem Abscheu. Und die Verständigen werden leuchten wie der Glanz der Himmelsfeste; und die, welche die vielen zur Gerechtigkeit gewiesen haben, leuchten wie die Sterne immer und ewig. Und du, Daniel, halte die Worte geheim und versiegle das Buch bis zur Zeit des Endes! Viele werden suchend umherstreifen, und die Erkenntnis wird sich mehren” [Dan.12,1-4].—Manuskript 50, 1893, September, 1893. (MR 900.33)

ANHANG E

DIE HEWIT AUSSAGE

Die "Hewit Aussage" wird, obschon sie zweideutig ist, oft als "Beweis" dafür verwendet, daß sich die 1335 Tage in Daniel 12 in der Vergangenheit erfüllt haben und daß sie keine Endzeitanwendung bekommen dürfen. Jedoch setzte derselbe Prophet die 1335 Tage 1893 in einen zukünftigen Rahmen. Beide Aussagen werden unten zitiert:

Bruder Hewit vom Toten Fluß war da. Er kam mit einer Botschaft des Inhalts, daß die Vernichtung der Gottlosen und der Schlaf der Toten ein Greuel hinter verschlossener Tür sei, den eine Frau Isebel, eine Prophetin, hereingebracht habe, und er glaubte, daß ich diese Frau Isebel war. Wir sagten ihm einige seiner Irrtümer in der Vergangenheit, daß die 1335 Tage BEENDET waren und zahlreiche Irrtümer von ihm. Es hatte aber wenig Wirkung. Seine Dunkelheit wurde während der Versammlung gespürt, und das ermüdete.

Ich fühlte, daß ich ein paar Worte sagen müsse. Im Namen Jesu stand ich auf, und in ungefähr fünf Minuten änderte sich die Versammlung. Jedermann fühlte es im gleichen Augenblick. Jeder Gesichtsausdruck erhellte sich. Die Gegenwart Gottes füllte den Raum. Bruder Hewit fiel auf seine Knie und begann zu weinen und zu beten. Ich wurde in einer Vision hinweggenommen und sah vieles, was ich nicht schreiben kann. Es hatte eine große Wirkung auf Bruder Hewit. Er bekannte, daß es von Gott war und er demütigte sich in den Staub. Seit dieser Versammlung hat er unaufhörlich geschrieben und schreibt jetzt von demselben Tisch, daß er alle seine Irrtümer widerruft, die er vorgebracht hat. Ich glaube, daß Gott ihn erzieht, und er wird vermutlich Gutes tun, wenn Gott durch ihn handelt.— Brief 28, 1850, S.3 ("Der Gemeinde in Br. Hastings Haus", 7. November 1850.)—*Manuskript Freigaben Band sechs*, S.251-252 (engl.).

Dies ist die Heiligung, zu der die gelangen, deren Liebe zu Gottes Gesetz zunimmt, während die Verachtung der Übertreter zunimmt. Es gibt ein dringendes Bedürfnis nach diesem vermehrten Vertrauen auf das Gesetz, denn Betrug, Gewalttätigkeit und Verbrechen nehmen schnell zu. Menschen zeigen ihren Haß gegen Gott, indem sie gegen Sein Gesetz kämpfen, das er als "heilig, gerecht und gut" verkündigt hat. Kneipen werden in jeder Stadt aufgemacht. Diese sind Todesfallen, und die, die sie aufmachen und damit versuchen, Gewinne auf Kosten von Armut, Leid und Elend anzuhäufen, provozieren den Herrn der Heerscharen dazu, sie zu vernichten.

Gott gibt allen eine Zeitspanne der Bewährung, aber die Menschen können einen Punkt erreichen, an dem sie von Gott nichts als *Entrüstung und Bestrafung* erwarten können. Diese Zeit ist jetzt noch nicht, aber sie *kommt schnell näher*. *Die Nationen werden von einer Stufe der Sündhaftigkeit zur nächsten voranschreiten. Die Kinder, die in Übertretung erzogen und trainiert worden sind, werden zu dem Bösen hinzufügen, das ihnen von den Eltern vererbt worden ist*, die keine Gottesfurcht in ihren Herzen haben.

Die Gerichte Gottes haben schon angefangen, in verschiedenen Unglücken auf die Welt zu fallen, daß die Menschen bereuen und sich zur Wahrheit und Gerechtigkeit bekehren mögen. *Aber das Licht derer, die ihre Herzen in Bosheit verhärten, wird von dem Herrn ausgelöscht werden*. Viele haben nur für sich selbst gelebt, und der Tod muß zu ihnen kommen.

Wenn die Grenze der Gnade erreicht ist, wird Gott seinen Befehl für die Vernichtung der Übertreter geben. In seinem allmächtigen Charakter wird er sich als Gott über all Götter erheben, und die, die im Bunde mit dem großen Rebell gegen Ihn gearbeitet haben, werden in Übereinstimmung mit ihren Werken behandelt werden.

In seiner Vision der letzten Tage erkundigt sich Daniel: 'Mein Herr, was wird der Ausgang davon sein?' Und er sagte: Geh hin, Daniel! Denn die Worte sollen geheimgehalten und versiegelt sein bis zur Zeit des Endes. Viele werden geprüft und gereinigt und geläutert werden. Aber die Gottlosen werden weiter gottlos handeln. Und die Gottlosen werden es alle nicht verstehen, die Verständigen aber werden es verstehen... *Glücklich, wer ausharrt und 1335 Tage erreicht!* Du aber geh hin auf das Ende zu! Und du wirst ruhen und wirst auferstehen zu deinem Los am Ende der Tage. (Dan. 12,8-13) Daniel stand in seinem Los, seitdem das Siegel entfernt wurde, und das Licht der Wahrheit hat auf seine Visionen geschienen. Er steht in seinem Los und trägt das Zeugnis, das am Ende der Tage verstanden werden sollte.

“Und in jener Zeit wird Michael auftreten, der große Fürst, der für die Söhne deines Volkes eintritt. Und es wird eine Zeit der Bedrängnis sein, wie sie noch nie gewesen ist, seitdem irgendeine Nation entstand bis zu jener Zeit. Und in jener Zeit wird dein Volk errettet werden, jeder, den man im Buch aufgeschrieben findet. Und viele von denen, die im Staub der Erde schlafen, werden aufwachen: die einen zu ewigem Leben und die anderen zur Schande, zu ewigem Abscheu. Und die Verständigen werden leuchten wie der Glanz der Himmelsfeste; und die, welche die vielen zur Gerechtigkeit gewiesen haben, leuchten wie die Sterne immer und ewig. Und du, Daniel, halte die Worte geheim und versiegle das Buch bis zur Zeit des Endes! Viele werden suchend umherstreifen, und die Erkenntnis wird sich mehren” [Dan.12,1-4].—Manuskript 50, 1893, September, 1893. (MR 900.33)—*Predigten und Vorträge Band Eins*, S.225-226 (siehe Anhang D).

Die folgenden Übersetzungen machen die Endzeitanwendung der 1335 Tage in Daniel 12 klar:

Wie gesegnet ist der, der anhält zu warten und die 1335 Tage erreicht.

New American Standard Bible (Neue Amerikanische Standard Bibel)

Gesegnet ist derjenige, der darauf wartet und das Ende des 1335sten Tages erreicht.

New International Version (Neue Internationale Version)

Gesegnet sind diejenigen, die warten und bis zum 1335sten Tag bleiben!

The Living Bible (Die Lebendige Bibel)

Anmerkung des Übersetzers: Diese drei Bibelzitate wurden direkt vom Englischen ins Deutsche übersetzt.

ANHANG F

Keine Zeitverkündigung

Kevin Paulson

Our Firm Foundation, September 1998

“Unsere Haltung ist eine des Wartens und Beobachtens gewesen, ohne Zeitverkündigung zwischen dem Ende der prophetischen Perioden 1844 und der Zeit des Kommens unseres Herrn.” *Manuskript Freigaben*, Band 10, 270.

Während das Jahr 2000 näherkommt, spielt der Zauber der Zeitaufregung mit dem Eifer und den Gefühlen treuer Siebenten-Tags-Adventisten. Die wiederholten Fehlschläge solcher Bemühungen selbst in neuerer Zeit scheint bei denen keine Zurückhaltung hervorzurufen, die dazu entschlossen sind, solche Botschaften vor das Volk Gottes zu bringen.

Der Name Larry Wilson ist Adventistischen Studenten der Prophetie seit der Verbreitung seines ersten Buches wohlbekannt, das den Titel trägt: *Warnung: Die Offenbarung ist dabei, sich zu erfüllen* und 1988 veröffentlicht wurde.¹ Zehn Jahre später gab derselbe Autor ein Buch mit dem Titel: *Die Tiere der Offenbarung... sind aufgedeckt!*² mit einer ähnlichen, wenn nicht identischen Botschaft frei. Ein anderer Autor hat ebenfalls kürzlich ein Buch geschrieben mit dem Titel: *Manchmal muß sogar ein dummer Hund bellen,*³ das eine Botschaft präsentiert, die der, die von Larry Wilson verbreitet wird, ähnlich ist.

Man kann sehen, daß eine Anzahl gemeinsamer Annäherungen an die prophetischen Bücher von diesen beiden Autoren zusammen mit anderen verwendet werden, die ihre Ansichten teilen. Aber unser Studium wird sich auf die eine konzentrieren, die dem Zeugnis der Inspiration am klarsten widerspricht, nämlich dem Bestreben, die Zeitprophezeiungen in Daniel und der Offenbarung auf die Zukunft wiederholt anzuwenden, wobei buchstäbliche statt prophetische Zeit verwendet wird.

Die, die diesen Ansatz benutzen, erinnern uns oft an Juristen und an andere, die technische Eigentümlichkeiten dazu verwenden, um um das Gesetz herumzukommen. Zum Beispiel, weil Ellen White klar feststellte, daß weder für das Ausgießen des Heiligen Geistes noch für das Ende der Gnadenzeit noch für die Wiederkunft Christi ein Datum gesetzt werden kann,⁴ begrenzen die, die die Prophezeiungen wiederholt anwenden, ihre Zeitberechnung auf andere Ereignisse wie den letzten Zeitabschnitt der Verfolgung, das nationale und das universelle Sonntagsgesetz, die besondere Auferstehung und die Stimme Gottes, die die Befreiung der Heiligen verkündigt.⁵ Aber unser Studium wird zeigen, daß überall in Ellen Whites Schriften keine Zeitverkündigung jeder Art zwischen jetzt und dem Kommen Jesu stattfinden soll.

Neue Theorien bieten vielen Seelen einen starken anhaltenden Reiz. Einige scheinen fast zu glauben, daß ihr Verstand verlottert, wenn sie nicht mindestens eine neue Idee pro Jahr erfinden! Dieser Gefahr, daß vertraute Wahrheit einem “langweilig” wird, stand die Urgemeinde am Ende des ersten Jahrhunderts gegenüber. Ellen White beobachtet:

“Von den alten Bannerträgern war einer nach dem andern auf seinem Posten gefallen. Manche der jüngeren Arbeiter, welche die Lasten der Bahnbrecher mit diesen hätten teilen und dadurch vorbereitet werden sollen, weise Führer zu bilden, waren der oft wiederholten Wahrheiten überdrüssig geworden. In ihrem Verlangen nach etwas Neuem, etwas Überraschendem versuchten sie nun, neue Lehranschauungen einzuführen, die wohl den Gemütern vieler angeneh-

mer waren, aber nicht im Einklang mit den Grundsätzen des Evangeliums standen.“⁶

Der moderne Prophet äußert eine gleich feierliche Warnung für die letzten Tage:

“Satan hofft, das übrige Volk Gottes in den allgemeinen Ruin, der auf die Erde kommen wird, mit einzubeziehen. Während sich das Kommen Christi nähert, wird er entschlossener und entschiedener in seinen Bemühungen sein, sie niederzuwerfen. Männer und Frauen werden sich erheben und bekennen, sie hätten einiges neues Licht oder einige neue Offenbarung, deren Tendenz es ist, den Glauben an die alten Marksteine zu erschüttern. Ihre Lehren werden der Prüfung des Wortes Gottes nicht standhalten, aber dennoch werden Seelen getäuscht werden.“⁷

Während sich die letzte große Prüfung des großen Kampfes nähert, wünscht Satan mehr als alles, daß falsche Prüfungen die Aufmerksamkeit und geistliche Energie des Volkes Gottes verzehren. Die folgende inspirierte Warnung ist besonders auf diesen Punkt gerichtet:

“Streitfragen sind aus den eingeübten Trugschlüssen der Menschen und nicht aus der Wahrheit produziert worden und werden weiterhin produziert. Das Sinnen des menschlichen Verstandes wird Prüfungen erfinden, die überhaupt keine Prüfungen sind, damit die wahre Prüfung dann, wenn sie hervorstechen soll, und die menschengemachten Prüfungen, die von keinem Wert gewesen sind, als ebenbürtig angesehen werden.“⁸

Treue Adventisten sind in den letzten zwei Jahrzehnten und genauso auch in früheren Zeiten mit zahlreichen Theorien dieser Art konfrontiert worden. Extreme in der Ernährung und der Kleidung, der sogenannte “Befreiungsdienst”, die Der-Herr-unsere-Gerechtigkeit-Bewegung, das Halten der Feste des Alten Testaments und prophetische Spekulation haben viele ernste Herzen in den Fanatismus gelockt. Wir müssen immer daran denken, daß der geschriebene Ratschlag uns von Gott gegeben worden ist, um uns davon abzuhalten, auf solchen Wege abzuirren. Wir können nicht auf der einen Seite verschiedene Lehren und Praktiken unter den Adventisten anprangern, die mit der großen Masse mitgehen (“mainstream Adventisten”, Anm.d.Übers.), weil sie dem inspirierten Ratschlag zuwiderhandeln, während wir auf der anderen Seite mit demselben Ratschlag mittels Fanatismus und Spekulation herumpfuschen.

Es ist schließlich und endlich an der Zeit, sich entschieden mit dieser Streitfrage prophetischer Wiederanwendung zu befassen. Wie alle Streitfragen, denen wir gegenüberstehen, ist sie eine, auf die Gott eine Antwort hat. Diese und jede zeitgenössische Debatte ist von der inspirierten Feder vorausgeahnt worden wie uns das folgende Versprechen versichert:

“Nicht eine Wolke ist auf die Gemeinde gefallen, worauf Gott sie nicht vorbereitet hat; nicht eine gegnerische Kraft hat sich erhoben, gegen das Werk Gottes zu arbeiten, die er nicht vorhergesehen hat. Alles hat so stattgefunden, wie er durch Seine Propheten vorhergesagt hat.“⁹

Und wie immer bei jedem Streit über Lehren steht die folgende biblische Regel an höchster Stelle: “Hin zur Weisung und zur Offenbarung! Wenn sie nicht nach diesem Wort sprechen, dann gibt es für sie keine Morgenröte.” Jes.8,20.

Wir bestätigen ebenso die Rolle der Schriften des Geistes der Weissagung beim Korrigieren von Irrtümern im biblischen Verständnis:

“Gott hat in diesem Wort [der Bibel] versprochen, in den “letzten Tagen” Gesichte zu geben, nicht als eine neue Richtschnur des Glaubens, sondern zum Trost seines Volkes und um denen zu helfen, die von der Bibelwahrheit abgewichen sind.“¹⁰

“Es gibt Anweisungen, die der Herr mir für Sein Volk gegeben hat. Es ist Licht, das sie haben sollten, Linie auf Linie, Gebot auf Gebot, hier ein wenig und dort ein wenig. Dies soll nun vor das Volk kommen, weil es gegeben worden ist, um trügerische Irrtümer zu korrigieren und das zu bestimmen, was Wahrheit ist.“¹¹

Wir entschuldigen uns nicht, daß wir Ellen Whites Zeugnisse dazu verwenden, die Bedeutung der biblischen Prophetie zu erklären, denn wir haben folgende Verheißung:

“Menschen mögen aufstehen und ein Gedankengebäude nach dem anderen aufstellen und der Feind wird versuchen, Seelen von der Wahrheit abzubringen, aber all die, die glauben, daß der Herr durch Schwester White gesprochen und ihr eine Botschaft vermittelt hat, werden vor

den vielen Täuschungen, die in diesen letzten Tagen kommen werden, sicher sein.“¹²

1900 schrieb Ellen White das folgende:

“Der Herr wünscht, daß alle sein durch göttliche Vorsehung bestimmtes Handeln verstehen, und dies gerade jetzt, in der Zeit, in der wir leben. Es darf keine langen Diskussionen geben, die neue Theorien in bezug auf die Prophezeiungen darstellen, die Gott bereits klar gemacht hat.“¹³

In der Zeit, als diese Aussage geschrieben wurde, ist die Adventistische Interpretation der Prophetie sehr klar vor der Welt ausgebreitet worden. Uriah Smiths *Gedanken über die Offenbarung* wurde 1867 veröffentlicht; *Gedanken über Daniel* wurde 1873 veröffentlicht. Die zwei wurden kurz danach in dem einen Buch *Daniel und die Offenbarung* vereint. Während Ellen White niemals behauptete, daß Smiths letztes Buch irrtumsfrei wäre, ist die folgende Bestätigung jener Veröffentlichung am beeindruckendsten, besonders wenn man dabei die berücksichtigt, die uns glauben machen möchten, daß Smiths Buch bedeutende Irrtümer enthält:

“Besonders das Buch *Daniel und die Offenbarung* sollte vor das Volk als genau das Buch für diese Zeit gebracht werden. Dieses Buch enthält die Botschaft, die alle lesen und verstehen müssen. In vielen verschiedenen Sprachen übersetzt wird es eine Macht sein, die Welt zu erhellen...

Die, die sich vorbereiten, in den Predigtendienst einzutreten, die wünschen, erfolgreiche Studenten der Prophezeiungen zu werden, werden herausfinden, daß *Daniel und die Offenbarung* eine wertvolle Hilfe ist. Sie müssen dieses Buch verstehen. Es spricht von der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft und breitet den Weg so klar aus, daß niemand darin irren muß. Die, die dieses Buch fleißig studieren werden, werden keinen Geschmack an den billigen Gedanken haben, die von denen präsentiert werden, die ein brennendes Verlangen danach haben, etwas Neues und Fremdartiges herauszubekommen, um es der Herde Gottes zu unterbreiten. Der Tadel Gottes liegt auf all solchen Lehrern...

Gott wünscht, daß das Licht, das sich in dem Buch *Daniel und die Offenbarung* befindet, in klaren Linien dargestellt wird. Es ist schmerzhaft zu denken, daß die vielen billigen Theorien aufgenommen und dem Volk durch unkundige, unvorbereitete Lehrer präsentiert werden. Die, die ihre menschlichen Prüfungen und die unsinnigen Ideen, die sie in ihren eigenen Gehirnen ausgeheckt haben, präsentieren, zeigen den Charakter der Güter in ihrem Schatzhaus. Sie haben Schundmaterial bei sich eingelagert. Ihr großer Wunsch ist, eine Sensation zu erzeugen.

Die Wahrheit für diese Zeit ist in vielen Büchern herausgebracht worden. Laßt die, die sich mit billigen Gedanken und dummen Prüfungen abgegeben haben, mit diesem Werk aufhören und *Daniel und die Offenbarung* studieren. Sie werden dann etwas haben, worüber sie reden können und das ihrem Verstand helfen wird.“¹⁴

Bemerkt, daß sie sagt, daß Smiths Buch “von der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft spricht und den Weg so klar ausbreitet, daß niemand darin irren muß.“¹⁵ Man mag in der Lage sein, diese Aussage mit einem oder zwei kleinen Interpretationsirrtümern in Smiths Buch übereinzubringen. Aber die, die wünschen, die sieben Siegel und sieben Posaunen der Offenbarung zu reinterpreten, müssen notwendigerweise große Teile von Smiths Werk als falsch ansehen, wodurch es schwer wird, wenn nicht unmöglich, solchen Irrtum mit Ellen Whites Ehrenbezeugung für dieses Buch übereinzubringen, das “von der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft spricht und den Weg so klar ausbreitet, daß niemand darin irren muß.”

Wir sind von Ellen Whites Aussage äußerst ernüchert, daß Smiths Buch “von den billigen Gedanken abhalten würde, die von denen präsentiert werden, die ein brennendes Verlangen danach haben, etwas Neues und Fremdartiges herauszubekommen, um es der Herde Gottes zu unterbreiten.“¹⁶ Wir sollten über ihre Kommentare über “billige Theorien”, “menschliche Prüfungen”, “unsinnige Ideen” und den “großen Wunsch... eine Sensation zu erzeugen” derer sorgfältig nachdenken, die andere Ansichten über Daniel und die Offenbarung unterbreiten.¹⁷ Könnte dieser Ratschlag für die an Wichtigkeit haben, die jetzt versuchen, die Adventistische Interpretation der Prophetie neu zu schreiben?

Einige werden fragen, was ist mit doppelten oder mehrfachen Anwendungen dieser Prophe-

zeiungen? In der neueren Geschichte sah sich die Gemeinde dieser Herausforderung in der Heiligtumstheologie von Desmond Ford und seinem sogenannten "apotelesmatischen Prinzip" gegenüber—die Idee, daß Prophezeiungen mehr als eine Erfüllung haben können. Das Problem ist, daß, wenn das Prinzip doppelter oder mehrfacher Anwendungen der Prophetie nicht von einem inspirierten Schreiber angewandt wird, läuft es auf nichts anderes als Spekulation und bloße Raterei hinaus. Ein gutes Beispiel einer inspirierten Anwendung dieses Prinzips ist, wo Matthäus die Weissagung von Hosea zitiert, "aus Ägypten habe ich meinen Sohn gerufen" und sie so vorträgt, als wenn sie von Maria und Joseph erfüllt worden wäre, die Jesus aus Ägypten zurückgebracht haben. Matthäus 2,15; siehe auch Hosea 11,1. Wenngleich der Textzusammenhang in Hosea nichts über den kommenden Messias besagt, kann ein inspirierter Schreiber eine inspirierte Textstelle in ein völlig neues Licht stellen, weil solch ein Schreiber unter der direkten Leitung des Heiligen Geistes arbeitet. Gott weiß, was Er vorhat, was eine inspirierte Textstelle bedeuten soll, selbst wenn menschliche Gelehrsamkeit solch eine Bedeutung dort nicht finden kann. Aber wenn nicht-inspirierte Personen damit anfangen, Prophetie wiederholt anzuwenden — im Gegensatz zu inspirierten Schreibern haben sie kein Recht dazu.

Larry Wilson erklärt, daß sich das zusammengesetzte Tier in Offenbarung 13 nicht auf das Papsttum beziehe, sondern auf eine Vereinigung von sieben religiösen Systemen, von denen das Papsttum nur eines ist:

"Im Gegensatz zu dem, was viele glauben und lehren finde ich nicht, daß das zusammengesetzte Tier das Papsttum darstellt, auch finde ich nicht, daß die biblische Prophetie vorhersagt, daß das Papsttum während der Endzeiten die Welt beherrschen wird so wie Europa während des Mittelalters beherrscht wurde. Ich glaube, daß das Papsttum einer der Schlüsselspieler in dem großen Bild der kommenden Ereignisse sein wird. Aus Gründen, die folgen werden, verstehe ich, daß die sieben Häupter die sieben Religionen der Welt sind—schließlich gibt es sieben gleiche Dinge—nämlich sieben Häupter."¹⁸

Das lammähnliche Tier in Offenbarung 13 wird von Wilson als Satan selbst identifiziert, der sich am Ende der Zeit als Christus ausgibt:

"Das Tier, das aus der Erde aufsteigt und zwei Hörner gleich einem Lamm hat aber wie ein Drache redet, stellt das physikalische Erscheinen Luzifers dar, der sich als Gott ausgibt."¹⁹

Aber Ellen White steht zu Larry Wilson entschieden im Widerspruch, weil sie das zusammengesetzte Tier als das mittelalterliche Papsttum identifiziert und das lammähnliche Tier als die Vereinigten Staaten von Amerika:

"In Offenbarung 13,1-10 wird ein anderes Tier beschrieben, 'gleich einem Parder', dem der Drache 'seine Kraft und seinen Stuhl und große Macht' gab. Dies Sinnbild veranschaulicht, wie auch die meisten Protestanten geglaubt haben, das Papsttum, das die Kraft, den Stuhl und die Macht des alten Römischen Reiches einnahm."²⁰

"Aber das Tier mit den lammähnlichen Hörnern sah der Prophet 'aufsteigen aus der Erde'. Statt andere Mächte zu stürzen, um deren Stelle einzunehmen, mußte die so dargestellte Nation auf bis dahin weitgehend unbewohntem Gebiet auftreten und sich allmählich und friedlich zur Großmacht entwickeln. Das konnte demnach nicht unter den zusammengedrängt lebenden und miteinander ringenden Völkern der Alten Welt, jenem unruhigen Meer der 'Völker und Scharen und Heiden und Sprachen', geschehen; es mußte auf dem westlichen Teil der Erde zu suchen sein.

Welches Volk der Neuen Welt begann sich im Jahre 1798 zu Macht und Größe zu entwickeln und die Aufmerksamkeit der Welt auf sich zu ziehen? Die Anwendung des Sinnbildes bedarf keiner Erörterung. Nur eine Nation entspricht den Angaben der Weissagung, die unverkennbar auf die Vereinigten Staaten von Amerika weist."²¹

Man kann hier einen scharfen Kontrast zwischen den inspirierten Interpretationen der Prophetie von Ellen White und den nicht-inspirierten Interpretationen von Larry Wilson sehen. Die zwei stehen im Gegensatz zueinander, und es können nicht beide zugleich korrekt sein. Und

weil Wilson nicht inspiriert ist, kann er seine Ansicht nicht damit verteidigen, daß er behauptet, er mache bloß eine doppelte Anwendung einer inspirierten Vorhersage. Außerdem wird jeder Anspruch auf "Inspiration" auf Wilsons Seite —wie wir sehen werden—durch seine Mißachtung von Ellen Whites deutlicher Erklärung schnell verbannt, daß es keine Zeitverkündigung zwischen 1844 und der zweiten Ankunft geben würde. Ein Prophet mag die Sichtweise eines vorherigen Propheten erweitern, aber er wird niemals den Rat eines vorherigen Propheten leugnen oder ihm ungehorsam sein.

Wilson's Interpretation setzt die sieben Posaunen in der Offenbarung in die Zukunft.²² Einige haben tatsächlich versucht, diesen Standpunkt aus den Schriften von Ellen White zu stützen, indem sie die folgende Textstelle zitieren, die von den letzten Tagen spricht:

"Feierliche Ereignisse, die vor uns liegen, müssen noch geschehen. Posaune um Posaune muß erschallen; Zorneschale um Zorneschale, eine nach der anderen, muß auf die Bewohner der Erde ausgegossen werden."²³

Viele haben diese Textstelle als ein Sprungbett verwendet, von dem sie eine neue, futuristische Anwendung der sieben Posaunen entwickelten. Aber diese Textstelle verweist nicht speziell auf die sieben Posaunen, die im Buch Offenbarung beschrieben werden. Ellen White benutzt im Textzusammenhang einfach die Sprache der Offenbarung, um eine allgemeine Beschreibung der Trübsal zu erstellen, die bald auf die Erde kommen soll. Eine einzige Textstelle kann nicht auf rechtmäßige Weise die Basis eines neuen Verständnisses der Prophetie bilden. Nur einmal macht Ellen White einen speziellen interpretativen Verweis auf die sieben Posaunen, und das dort, wo sie die Vorhersage von Josiah Litch bezüglich der sechsten Posaune bekräftigt, die sie "eine weitere merkwürdige Erfüllung der Weissagung" nennt.²⁴

Weil Wilson die sieben Häupter des zusammengesetzten Tieres als die sieben Hauptreligionen der Welt identifiziert,²⁵ muß er diese Macht in die Zukunft als vielmehr in die Vergangenheit setzen, da das Papsttum keine Partnerschaft mit den Hauptweltreligionen während seiner Jahre der mittelalterlichen Vorherrschaft hatte. Wir werden nun Wilsons Bemühung untersuchen, diese und andere Weissagungen von der Vergangenheit in die Zukunft zu verschieben.

"Keine Zeitverkündigung"

Wilson behauptet sehr stark, daß die "zweiundvierzig Monate", die in Offenbarung 13,5 als die Herrschaft des zusammengesetzten Tieres beschrieben werden, in einem zukünftigen Zeitabschnitt stehen, die nach der Heilung der tödlichen Wunde geschehen werden:

"Weiterhin hält diese Voraussetzung (daß in der Prophetie ein Tag immer gleich einem Jahr ist) die Anhänger davon ab, die Tatsache zu berücksichtigen, daß die 42 Monate in Offenbarung 13,5 geschehen, nachdem die tödliche Wunde geheilt ist. Mit anderen Worten erfordert die Voraussetzung, daß die 42 Monate 1260 Jahre sind (42 X 30)—ein Zeitabschnitt, der viel zu lang ist, um als 'die letzten Tage' angesehen zu werden. Also wird argumentiert, daß die 42 Monate nicht eintreten können, nachdem die tödliche Wunde geheilt ist, obwohl die Schrift gerade das Gegenteil deutlich zeigt."²⁶

Wilson scheint zu vergessen, daß die Offenbarung zukünftige Ereignisse nicht immer in genauer Reihenfolge präsentiert. Zum Beispiel sprechen die letzten Verse in Kapitel 6 von den Gottlosen bei Jesu Kommen, die zu den Bergen und zu den Felsen schreien, auf sie zu fallen (siehe Verse 15-17), während genau die nächsten Verse von der Versiegelung der 144 000 sprechen, einem Ereignis, das offensichtlich geschieht, bevor Jesus kommt. Offenbarung 11,15 beschreibt das Blasen der siebten Engelsposaune, die erklärt, daß die Königreiche dieser Welt die Königreiche unseres Herrn geworden sind, "und er wird herrschen in alle Ewigkeit." Doch genau das nächste Kapitel geht zurück und beschreibt die Frau (die Gemeinde), die vor dem Drachen (Satan) in die Wüste flieht (siehe Offenbarung 12,6), dem in genau den nächsten Versen (7-10) eine Beschreibung von Satans Fall aus dem Himmel folgt. Offensichtlich treten diese Er-

eignisse nicht in chronologischer Reihenfolge ein. Somit ist es für Wilson dumm zu behaupten, daß jedes Ereignis in Offenbarung 13 irgendwie in chronologischer Reihenfolge eintreten muß.

In direktem Widerspruch zu Larry Wilson macht Ellen White völlig klar, daß die zweiundvierzig Monate in Offenbarung 13,5 in der Vergangenheit sind:

“Im sechsten Jahrhundert hatte das Papsttum bereits eine feste Grundlage gewonnen. Der Sitz seiner Macht war in der kaiserlichen Stadt aufgerichtet und der Bischof von Rom zum Oberhaupt der ganzen Kirche bestimmt worden. Das Heidentum war dem Papsttum gewichen, der Drache hatte dem Tier ‘seine Kraft und seinen Thron und große Macht’ gegeben. Offenbarung 13,2. Damit begannen die 1260 Jahre der Unterdrückung der Heiligen, die in der Prophezeiung von Daniel und der Offenbarung vorhergesagt sind. Daniel 7,25; Offenbarung 13,5-7.”²⁷

“Die hier erwähnten ‘zweiundvierzig Monate’ und ‘tausendzweihundertsechzig Tage’ sind ein und dieselbe Zeitangabe. Beide bezeichnen die Zeit, als die Gemeinde Christi von Rom unterdrückt wurde. Die 1260 Jahre päpstlicher Oberherrschaft begannen mit dem Jahre 538 n.Chr. und mußten demnach 1798 ablaufen.”²⁸

“Die zweiundvierzig Monate [Offenbarung 13,5] bezeichnen dasselbe wie die ‘eine Zeit und zwei Zeiten und eine halbe Zeit’, die dreieinhalb Jahre oder zwölfhundertsechzig Tage aus Daniel 7, nämlich die Zeit, während der die päpstliche Macht das Volk Gottes unterdrücken sollte. Dieser Zeitabschnitt begann, wie in früheren Kapiteln angegeben ist, im Jahre 538 n.Chr. mit der Oberherrschaft des Papsttums und endete im Jahre 1798.”²⁹

Einige haben jedoch die folgende Aussage als “Beweis” zitiert, daß es eine zusätzliche zukünftige Anwendung dieser Prophetie geben kann:

“Das übrige Volk Gottes soll Verfolgungen aushalten. ‘Und der Drache wurde zornig über die Frau und ging hin, Krieg zu führen mit den übrigen ihrer Nachkommenschaft, welche die Gebote Gottes halten und das Zeugnis Jesu haben.’ Offenbarung 12,17. Der Prophet sagt von dieser Macht, die das Papsttum darstellt: ‘Und es wurde ihm ein Mund gegeben, der große Dinge und Lästerungen redete; und es wurde ihm Macht gegeben, zweiundvierzig Monate zu wirken.’ Offenbarung 13,5.”³⁰

Weil dieser Text von zukünftiger Verfolgung spricht, die vom Volk Gottes ausgehalten werden soll, wird angenommen, daß auch die zweiundvierzig Monate in diesem Text zukünftig sein müssen.

In dem Textzusammenhang werden aber einfach Verse aus der Offenbarung zitiert, die von der päpstlichen Macht sprechen, die gegen das Volk Gottes Krieg geführt hat—und weiterhin Krieg führen wird. In keiner Weise bedeutet diese oder jede andere Textstelle in den Schriften von Ellen White, daß die zweiundvierzig Monate in Offenbarung 13 einen zukünftigen Zeitabschnitt bilden. Dies wird besonders aus diesen Aussagen klar, wie wir sehen werden, die ausdrücklich jede Zeitverkündigung zwischen 1844 und der Wiederkunft verbieten.

In einem früheren Buch wendet Larry Wilson die 1290 und 1335 Tage in Daniel 12 auf die Zeit der Trübsal der letzten Tage an.³¹ Kürzlich hat ein weiterer Autor, ein Laie in Zentralkalifornien, das gleiche getan.³² Aber Ellen White macht klar, daß diese prophetischen Zeitabschnitte in der Vergangenheit sind:

“In seiner Vision der letzten Tage erkundigt sich Daniel: ‘Mein Herr, was wird der Ausgang davon sein?’ Und er sagte: Geh hin, Daniel! Denn die Worte sollen geheimgehalten und versiegelt sein bis zur Zeit des Endes. Viele werden geprüft und gereinigt und geläutert werden. Aber die Gottlosen werden weiter gottlos handeln. Und die Gottlosen werden es alle nicht verstehen, die Verständigen aber werden es verstehen... Glückliche, wer ausharrt und 1335 Tage erreicht! Du aber geh hin auf das Ende zu! Und du wirst ruhen und wirst auferstehen zu deinem Los am Ende der Tage. Dan. 12,8-13. Daniel stand in seinem Los, seitdem das Siegel entfernt wurde, und das Licht der Wahrheit hat auf seine Visionen geschienen. Er steht in seinem Los und trägt das Zeugnis, das am Ende der Tage verstanden werden sollte.”³³

“Daniel steht heute in seinem Los und wir sollen ihm Raum dafür geben, daß er zum Volk

spricht. Unsere Botschaft soll wie eine Lampe vorangehen, die brennt. Siehe Daniel 12,1-3,10-13, die dann zitiert werden.”³⁴

Mit anderen Worten macht der letzte Vers in Daniel 12,13 klar, daß Daniel “am Ende der Tage”, nämlich der 1335 Tage in seinem Los stehen soll. Dann kommentiert Ellen White diesen Vers, indem sie sagt, daß “Daniel in seinem Los stand” und “heute in seinem Los steht”. Da der Vers darin klar ist, daß Daniel am Ende der 1335 Tage in seinem Los stehen sollte, konnte Daniel unmöglich in seinem Los stehen, wenn die 1335 Tage nicht vorbei waren. Und beide obigen Aussagen von Ellen White sind darin klar, daß Daniel in seinem Los wie verheißten steht und stand.

Die vielleicht klarste aller Aussagen, die Ellen White über dieses Thema zukünftiger Zeitverkündigung machte, ist die folgende:

“Unsere Haltung ist eine des Wartens und Beobachtens gewesen, ohne Zeitverkündigung zwischen dem Ende der prophetischen Perioden 1844 und der Zeit des Kommens unseres Herrn.”³⁵

Bemerkt, daß hier kein Unterschied zwischen prophetischer Zeit und buchstäblicher Zeit gemacht wird. Jede Zeitverkündigung zwischen 1844 und dem Kommen Christi ist verboten. Jede Anwendung oder Wiederanwendung von Zeitprophetie während dieses Zeitabschnitts ist somit eine direkte Verletzung des klaren inspirierten Ratschlags.

Die obige Aussage ist aus einem weiteren Grund hilfreich. Einige werden, wenn wir von der Unmöglichkeit der Zeitverkündigung nach 1844 sprechen, fragen: “Was ist mit den tausend Jahren? Ist das nicht eine Prophetie eines zukünftigen Zeitabschnitts eher in buchstäblicher als in prophetischer Zeit?” Das ist wahr, aber das obige inspirierte Verbot untersagt Zeitverkündigung “zwischen dem Ende der prophetischen Perioden 1844 und der Zeit des Kommens unseres Herrn.” Im Gegensatz dazu treten die tausend Jahre nach dem Kommen des Herrn ein und können somit nicht die “Zeitaufregung” erzeugen, die Gott Seiner Gemeinde zwischen 1844 und Jesu Wiederkunft versagt hat.

Auch die folgende Aussage ist diesbezüglich inhaltsreich:

“Laßt alle unsere Geschwister vor jedermann auf der Hut sein, der für die Erfüllung der Weissagung des Herrn über sein Kommen oder einer anderen Weissagung von besonderer Bedeutung eine Zeit festsetzt.”³⁶

Gemäß Larry Wilson wird das Volk Gottes dann, wenn der universelle Todeserlaß erteilt wird und die sieben “ersten” Plagen beginnen (die er von den sieben letzten Plagen unterscheidet), genau wissen, wann ihre Verfolgung enden und wann ihre Befreiung stattfinden wird. Ob diese Befreiung der genaue Moment ist, wann Jesus kommt oder etwas früher, ist nicht der Punkt. Der Punkt ist, daß die obige Aussage von Ellen White klarmacht, daß niemand für Gott eine Zeit setzen kann, um die Weissagung des Herrn über sein Kommen oder eine andere Weissagung von besonderer Bedeutung zu erfüllen. Das schließt nicht nur die Wiederkunft ein, sondern alle Endzeitergebnisse. Wenn Wilsons Vorhersage wahr wäre, würde das Volk Gottes während der letzten Krise die genaue Zeit kennen, in der Gott verschiedene Verheißungen erfüllen würde, wobei die obige inspirierte Aussage unwahr bliebe.

Larry Wilson macht die folgende Aussage:

“Der Autor kann die Bedeutung, **bestimmte Zeit**abschnitte zu kennen, bestätigen. Als [ich] 1969 nach Vietnam gesandt wurde, war es ein tägliches Ritual, einen weiteren Tag im Kalender abzustecken und den nach und nach kleineren Betrag zu beobachten, der übrigblieb. Das Wissen, daß meine Strafe auf 365 Tage anstatt auf einen unbestimmten Zeitabschnitt ‘festgesetzt’ war, machte schwierige Zeiten und Momente erträglich. So wird es sein. Die Heiligen werden dadurch ermutigt werden, daß sie wissen, daß dem Tier ein ENDE bestimmt ist.”³⁷

Es ist interessant, daß Wilson den Ausdruck “**bestimmte Zeit**” verwendet, um sein Verständnis der Prophetie zu beschreiben. Dennoch macht Ellen White die folgende Äußerung, wobei sie genau diese Worte benutzt:

“Diese Zeit, die der Engel mit einem feierlichen Eid angibt, ist weder das Ende dieser Weltgeschichte noch der Gnadenzeit, sondern der prophetischen Zeit, die der Wiederkunft unseres Herrn vorausgehen soll. Das heißt, daß das Volk Gottes **keine** andere Botschaft über eine **bestimmte (prophetische) Zeit** bekommen wird. Nach diesem Zeitabschnitt, der von 1842 bis 1844 reicht, kann es keine bestimmte Berechnung prophetischer Zeit mehr geben. Die längste reichte bis zum Herbst 1844.”³⁸

Bemerkt, wie Ellen White die Worte “bestimmte Zeit” mit “prophetischer Zeit” gleichsetzt. Es kann hier oder sonstwo in ihren Schriften zwischen prophetischer und buchstäblicher Zeit kein Unterschied gefunden werden. Daher ist es nicht berechtigt, daraus zu schließen, daß, während die prophetische Zeit 1844 endete, buchstäbliche Anwendungen von Zeitprophezeiungen nach diesem Punkt stattfinden können. Nach Ellen White ist jedes Verfolgen von Zeitweissagungen auf den Beginn und das Ende hin—ob in prophetischer oder buchstäblicher Zeit—zwischen 1844 und der Wiederkunft Christi verboten.

Die folgende inspirierte Aussage spricht noch treffender über das Predigen von bestimmter Zeit:

“Die, die so anmaßend **bestimmte Zeit** predigen, befriedigen dadurch den Widersacher der Seelen; denn sie bringen eher die Ungläubigkeit vorwärts als das Christentum.”³⁹

Ich kann mich selbst für die Wahrheit dieser Beobachtung vereidigen. Meine lokale Gemeinde in Mentone, Kalifornien, betreibt einen wöchentlichen Dienst der Verteilung von Büchern und Literatur auf dem Markt eines lokalen Farmers. Auf demselben Markt hatten einige Leute Larry Wilsons Bücher über die Offenbarung in der Vergangenheit verkauft und vorhergesagt, daß Jesus 1994 kommen würde. Als die Leute auf diesem offenen Markt an unserem Stand vorbeigeschlendert sind, hatten wir gelegentlich von Personen, die sich an diese Buchverkäufer und ihre ungünstigen Vorhersagen erinnern, Spott gehört. Immer wieder sind wir gefordert, solche Personen darüber zu informieren, daß wir mit den Ansichten derer, die für irgendwelche Ereignisse, die am Ende der Zeit passieren sollen, ein Datum setzen, keine Sympathie teilen.

Das 1994 Datum war nur eins von mehreren, die von modernen Adventistischen Zeitsetzern gesetzt wurden. Einige von uns erinnern sich an die, die die Erfüllung des sogenannten “Jubelzyklusses” auf 1987 hin verfolgten und behaupteten, daß Jesus in dem Jahr kommen würde.⁴⁰ Es scheint, daß egal, wie oft diese Vorhersagen mißraten, die Leute fortfahren, neue zu erfinden. Ellen White kommentiert diesen besonderen Charakterzug der Zeitsetzer:

“Viele, die sich Adventisten nennen, sind Zeitsetzer gewesen. Zeit um Zeit ist für Christi Kommen gesetzt worden, aber wiederholte Fehlschläge sind das Ergebnis gewesen. Über die bestimmte Zeit des Kommens unseres Herrn wird erklärt, daß sie jenseits des Horizontes der Sterblichen liegt.”⁴¹

Man ist wiederum davon fasziniert, wie Ellen White die verschiedenen Mittel durch göttliche Inspiration vorhersah, wodurch die Leute vermuten würden zu wissen, wann Jesus zurückkommen würde:

“Ich möchte, daß ihr seht, daß es nicht in der Vorsehung Gottes ist, daß irgendein endlicher Mensch durch irgendeinen Plan oder eine Berechnung, die er aus Bildern oder Symbolen oder Typen machen mag, mit aller Bestimmtheit den genauen Zeitabschnitt des Kommens des Herrn wissen soll.”⁴²

Bemerkt, daß sie von Bildern und Symbolen und Typen als Mitteln spricht, wodurch die Leute versuchen werden zu bestimmen, wann Jesus wiederkommt. Sicherlich würde der Jubelzyklus in diese Kategorie fallen! Bemerkt auch, daß sie von der Gefahr sprach, zu denken, “den genauen Zeitabschnitt des Kommens des Herrn” zu kennen, nicht nur die genaue Zeit des Kommens selbst. Dies schließt jedes Verfolgen prophetischer Zeitabschnitte auf irgendwelche Ereignisse hin aus, die Jesu Kommen umgeben. Einer der prophetischen Spekulanten, die in diesem Dokument zitiert werden, erklärt:

“Ich habe keine Daten gesetzt und auch nicht die genaue Zeit für irgendetwas angegeben. ...

Ich behaupte nicht, daß ich den Tag und die Stunde der Wiederkunft weiß. Aber ich behaupte, daß Jesus kurz nach den 1335 Tagen, die in Daniel 12,12 angeführt werden, wiederkommen wird und daß dieser Zeitabschnitt mit dem Inkrafttreten des Sonntagsgesetzes in den Vereinigten Staaten beginnen wird. Dies bedeutet bloß zu wissen, wann Seine Ankunft nahe ist, wie in dem obigen Zeugnis angewiesen wird. Und nichts, was ich hier gesagt habe, kann so ausgelegt werden, daß es 'eine andere Botschaft über eine bestimmte Zeit ist'. Ich wiederhole, dies ist keine andere Botschaft. Es ist eine sehr alte Botschaft des Propheten Daniel. Und da es keine Daten enthält, gibt es darin nichts über eine bestimmte Zeit."⁴³

Aber das Problem mit den Behauptungen dieses Bruders ist, wie wir schon gesehen haben, daß Ellen White uns ausdrücklich verbietet, irgendwelche Ideen dazu zu verwenden, "mit aller Bestimmtheit den genauen Zeitabschnitt des Kommens des Herrn zu wissen,"⁴⁴ wovon dieser Bruder behauptet, daß es bekannt sein wird, sobald das nationale Sonntagsgesetz in Kraft tritt. Prophetischer Ratschlag würde somit diesbezüglich keine Gültigkeit haben—sollten wir der Argumentation dieses Bruders folgen—sobald jenes Ereignis stattfindet. Überdies haben wir bereits gefunden, daß Ellen White lehrt, daß die 1335 Tage in Daniel 12 in der Vergangenheit sind.⁴⁵ Am wichtigsten von allem besteht ihr Rat auf "keiner Zeitverkündigung zwischen dem Ende der prophetischen Perioden 1844 und der Zeit des Kommens unseres Herrn."⁴⁶ Somit widerspricht die Botschaft dieses Bruders in drei Punkten—trotz seiner ernsten Proteste—den Zeugnissen des Heiligen Geistes.

Wiederum sehen wir die Erfüllung der Verheißung von Ellen Whites, daß "nicht eine Wolke auf die Gemeinde gefallen ist, worauf Gott sie nicht vorbereitet hat; nicht eine gegnerische Kraft hat sich erhoben, gegen das Werk Gottes zu arbeiten, die er nicht vorhergesehen hat. Alles hat so stattgefunden, wie er durch Seine Propheten vorhergesagt hat."⁴⁷ Die Ketzereien, mit denen wir heute konfrontiert sind, sind alle göttlich vorausgeahnt worden, und Gott hat uns im voraus darauf die Antworten gegeben!

Schlußfolgerung

Der allerletzte Beweis unserer Heiligung ist der, wenn wir Gottes geschriebenem Rat erlauben, jene Ideen und Praktiken zu korrigieren, die wir liebhaben. Das schließt festgehaltene Interpretationen der Bibel genauso wie gepflegte aber ungeeignete Praktiken unseres persönlichen Lebens ein. Egal wie glühend wir glauben mögen, daß neue Annäherungen an die Prophetie in dieser Stunde nötig sind, um die Gemeinde wiederzubeleben und zu inspirieren, steht der Ratschlag des Geistes der Weissagung denen entschieden im Weg, die solchen Ansichten Vorschub leisten.

In der letzten Zeile sehen sich, wie wir vorher bemerkt haben, Siebenten-Tags-Adventisten der Wahl gegenüber, entweder die uninspirierte Theologie von Larry Wilson und von anderen prophetischen Spekulant^{en} oder die inspirierte Theologie von Ellen G. White anzunehmen. **Es muß die eine oder die andere sein. Es können nicht beide sein.**

Am schwerwiegendsten von allem hat solche Spekulation die Neigung, unsere Gemüter von der notwendigen Herzensvorbereitung abzulenken, damit wir befähigt sein mögen, in der letzten Krise zu bestehen. Zu viele von uns haben gesehen, wie das Interesse an prophetischer Spekulation die wichtigeren Fragen nach christlichem Sieg und Reinigung von Sünde sogar aus den Gemütern treuer Adventisten verdrängen kann. An die folgende inspirierte Beobachtung sollte von uns allen immer gedacht werden:

"Statt auf besonders erregende Augenblicke zu warten, sollten wir die vorhandenen Möglichkeiten vernünftig nutzen, damit das getan wird, was zur Rettung von Seelen notwendig ist. Wir sollten unsere Verstandeskkräfte nicht für Spekulationen wegen Zeit und Stunde vergeuden. Der Herr hat diese Dinge seiner Macht vorbehalten und vor den Menschen verborgen gehalten. Wir sollten uns dem Einfluß des Heiligen Geistes hingeben, um die derzeitigen Pflichten zu er-

füllen, das Brot des Lebens ohne menschliche Meinungen an Seelen auszuteilen, die ein Verlangen nach Wahrheit haben. ... Jesus war nicht gekommen, um die Menschen durch einige bedeutende Ankündigungen von besonderen Zeiten mit bedeutsamen Ereignissen zu überraschen. Er kam vielmehr, um die Verlorenen zu belehren und zu retten. Es war nicht sein Ziel, Neugierde zu wecken und zu befriedigen. Er war sich bewußt, daß dies nur die Wißbegierde und das Verlangen nach dem Phantastischen wecken würde. Sein Ziel war es, Wissen zu vermitteln, das die geistliche Kraft des Menschen stärken und Fortschritte auf dem Weg des Gehorsams und wahrer Heiligung ermöglichen sollte.“⁴⁸

Laßt die, die die Lenden ihres Verstandes bei der Erschaffung neuer Ideen gürten, dieselbe Energie hingeben, sich selbst und andere darauf vorzubereiten, der Krise der Zeitalter zu begegnen. Eine Behauptung, ein Standpunkt oder eine Idee kann sich unmöglich als neues Licht qualifizieren, wenn es nicht völlig mit dem Licht der Wahrheit, das bis jetzt durch Inspiration offenbart wurde, harmonisiert.

LITERATUR:

1. Larry Wilson, *Warning: Revelation Is About to Be Fulfilled (Warnung: Die Offenbarung ist dabei, sich zu erfüllen)*, Brushton, NY TEACH Services, 1988.
2. Wilson, *The Beasts of Revelation ... Exposed! (Die Tiere der Offenbarung... sind aufgedeckt!)*, Bellbrook, OH: Wake Up America Seminars (Wach-auf-Amerika-Seminare), 1998.
3. Herm Keith, *Sometimes Even A Dumb Dog Has To Bark (Manchmal muß sogar ein dummer Hund bellen)*, Santa Maria, CA: A Berean Ministries Publication (Eine Veröffentlichung der Beröanische Predigt dienste), 1997.
4. Siehe Ellen G. White, *Ausgewählte Botschaften*, Buch 1, Kap.23 (S.187-194), Deutsche Ausgabe durch INTER—EURO—PUBLISHING, Winterswijk, Niederlande, 1987.
5. Siehe Wilson, *Warnung: Die Offenbarung ist dabei, sich zu erfüllen*, 185 (engl.); siehe Keith, *Manchmal muß sogar ein dummer Hund bellen*, 61-63 (engl.).
6. White, *Das Wirken der Apostel*, S.470-471 (in Kap.57: Die Offenbarung), Advent-Verlag, alte Ausgabe.
7. White, *Testimonies (Zeugnisse)*, Band 5, 295 (engl.).
8. White, *Selected Messages (Ausgewählte Botschaften)*, Buch 2, 14-15 (engl.).
9. Ebenda, 108 (engl.).
10. White, *Erfahrungen und Gesichte*, S.69. Dritte deutsche Auflage, Pacific Press Publishing Association, Brookfield, Illinois, 1947. Printed in U. S. A.
11. White, *Selected Messages (Ausgewählte Botschaften)*, Buch 3, 32 (engl.).
12. Ebenda, 83-84 (engl.).
13. White, *Evangelisation*, 193, Review and Herald Publishing Association, 1980 (dt.). Siehe auch *Review and Herald*, 27.Nov.1900.
14. White, *Manuscript Releases (Manuskript Freigaben)*, Band 1, 60-62 (engl.).
15. Ebenda, 61 (engl.).
16. Ebenda.
17. Ebenda, 62 (engl.).
18. Wilson, *The Beasts of Revelation ... Exposed!*, 16 (engl.).
19. Ebenda, 3 (engl.).
20. White, *Der Große Kampf zwischen Licht und Finsternis*, 439, Advent-Verlag Hamburg, ISBN 387689 295 3.
21. Ebenda, 440.
22. Siehe Wilson, *Warnung: Die Offenbarung ist dabei, sich zu erfüllen*, 186-187 (engl.); *Die Tiere der Offenbarung... sind aufgedeckt!*, 6 (engl.).

23. White, *Selected Messages (Ausgewählte Botschaften)*, Buch 3, 426 (engl.).
24. White, *Der Große Kampf*, 337, Advent-Verlag Hamburg.
25. Siehe Wilson, *Die Tiere der Offenbarung... sind aufgedeckt!*, 21 (engl.).
26. Ebenda, 9.
27. White, *Der Große Kampf*, 54, Advent-Verlag Hamburg.
28. Ebenda, 267.
29. Ebenda, 439 (dt.). Siehe auch *Spirit of Prophecy (Geist der Weissagung)* Band 4, 188 (engl.).
30. White, *Signs of the Times (Zeichen der Zeit)*, 18.Juni 1894.
31. Siehe Wilson, *Warnung: Die Offenbarung ist dabei, sich zu erfüllen*, 185 (engl.).
32. Siehe Keith, *Manchmal muß sogar ein dummer Hund bellen*, 61-63 (engl.).
33. White, *Sermons and Talks (Predigten und Vorträge)*, Band 1, 225-226. Siehe Anhang D.
34. White, *Australian Union Conference Record (Bericht des Australischen Verbandes)* 11.März 1907. Siehe Anhang C.
35. White, *Manuscript Releases (Manuskript Freigaben)*, Band 10, 270 (engl.).
36. White, *Zeugnisse für Prediger*, 44, Deutsche Ausgabe durch INTER—EURO—PUBLISHING, Winterswijk, Niederlande, 1987.
37. Siehe Wilson, *Warnung: Die Offenbarung ist dabei, sich zu erfüllen*, 188 (engl.).
38. White, *Bibelkommentar der Siebenten-Tags-Adventisten*, Band 7, 529, (971 engl.), Ellen G. White Förderkreis e.V., Bad Aibling.
39. White, *Testimonies (Zeugnisse)*, Band 4, 307 (engl.).
40. Siehe Colin D. & Russell R. Standish, "The Failure of 1987" ("Der Fehlschlag von 1987") in *The Perils of Time Setting (Die Gefahren des Zeitsetzens)*, Rapidan, VA: Hartland Publications, 1992, 40-45 für eine vollständigere Übersicht über moderne Bemühungen zur Zeitspekulation.
41. White, *Testimonies (Zeugnisse)*, Band 4, 307 (engl.).
42. White, *Manuscript Releases (Manuskript Freigaben)*, Band 10, 272 (engl.).
43. Siehe Keith, *Manchmal muß sogar ein dummer Hund bellen*, 61-62 (engl.).
44. White, *Manuscript Releases (Manuskript Freigaben)*, Band 10, 272 (engl.).
45. White, *Sermons and Talks (Predigten und Vorträge)*, Band 1, 225-226. Siehe Anhang D. *Australian Union Conference Record (Bericht des Australischen Verbandes)* 11.März 1907. Siehe Anhang C.
46. White, *Manuscript Releases (Manuskript Freigaben)*, Band 10, 270 (engl.).
47. White, *Selected Messages (Ausgewählte Botschaften)*, Buch 2, 108 (engl.).
48. Ebenda, Buch 1, S.188, Deutsche Ausgabe durch INTER—EURO—PUBLISHING, Winterswijk, Niederlande, 1987.